



Odysseus 2013

Filmlexikon

Klaus Piontzik

Klaus Piontzik

Klaus Piontzik (*1954) ist Ingenieur der Elektrotechnik und Mathematiker, sowie Autor und Maler. Er kann auf eine etwa 30 jährige Laufbahn als Projektingenieur im industriellen Bereich und als Entwickler von Mikroprozessor-Systemen von industriellen Steuerungen zurückblicken.

Seit 1994 hat er sich immer stärker auf elektromagnetische Felder spezialisiert, besonders im Hinblick auf das Erdmagnetfeld und seine Bedeutung für die Erde und das Leben auf ihr.

Seitdem beschäftigt sich er sich auch mit „Naturwissenschaftlichen Randgebieten“. (pimath.de)

Seit 2006 kam noch die Tätigkeit als Autor hinzu. (Gitterstrukturen des Erdmagnetfeldes, Planetare Systeme der Erde 1+2, Konvertierung DNA in Farben und Töne, Wahrscheinlichkeiten in der Galaxie für Leben, Intelligenz und Zivilisation, Alien-Hypothese)

Odysseus 2013 ist nun der erste Versuch auf dem Gebiet der Prosa und Lyrik und ist eher als literarisches Experiment zu sehen.

Seit 2001 arbeitet Klaus Piontzik als Webautor. Ein Teil der Bücher ist auch im Internet zugänglich:

www.klaus-piontzik.de

www.pimath.de (Naturwissenschaftliche Randgebiete)

www.die-alien-hypothese.de

www.wahrscheinlichkeiten-in-der-galaxie.com

www.odysseus2013.de

www.pimath.eu (Gitterstrukturen des Erdmagnetfeldes)

www.planetare-systeme.com



© Klaus Piontzik

Odysseus 2013 – Filmlexikon

Herstellung und Verlag:
PiMath, Bottrop

Odysseus 2013

Filmlexikon

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		
Alles noch so mitnehmen	6	Ich werd noch mal	132
Am Tisch	9	Inneres Kind	134
Anima Afro	12	Kevelaer Wallfahrtsort	137
Anima Euro	23	Krampf	141
Archetypisches	30	Kurzer Blick	144
Auf dem Weg	31	Lachen	148
Aufrecht	35	Liebesgedicht?	148
Das Ziel	36	Mein Freund	152
Der Anfang	38	Merk Antana EL	156
Der Engel	40	Milchkaffee	161
Der Henker	43	Mit dem Fahrrad	165
Der Krieger	47	Montag Morgen	168
Der Mönch	54	Nacht	172
Der Schwarzmagier	59	Närrisches	174
Die Engel singen hören	63	Nebel	180
Die Folterkammer	64	Offenbarungseid	184
Die Hexe...	67	Regenfahrt	188
Die Realität	72	Reinigung	192
Die Reise	75	Schändung	194
Die verlorene Beziehung	80	Socken und Liebe	197
Dunkel der Nacht	84	Sonntag	199
Eigener Gang	87	Stadt	201
Elora Sheone Besa	90	Tee	205
Ende der Reise	93	Telefon Interruptus	207
Engelnamen	94	...und Schlimmeres	209
Erinnerung an eine Beziehung	97	Unerträglich	212
Erste Begegnung	103	Vision	215
Frage an die Zentralgewalt	106	Voll Beladen	216
Gabelung	113	Von Freude	217
Hardcore	114	Vorhang	219
He Du	118	War es	221
Hektisches Treiben	120	Was ist denn	224
Ich bin	124	Wege	225
Ich starre	124	Weite Kreise	229
Ich weiß nicht	127	Wir standen am Tresen	234
	Seite	Wusste nicht warum	236
		Zielstrebig	237
		Zwei Frauen	239

Odysseus 2013 - Himmel und Erde

Filmlexikon für alle Gedichte

Alles noch so mitnehmen(Seite 122)

Der Beweis, Liebe zwischen Genie und Wahnsinn

Eine junge Frau, die nach dem Tod ihres geisteskranken Vaters, einem berühmten Mathematiker, lernen muss, ihr eigenes Leben zu führen, wird von der Angst geplagt, die Krankheit des Vaters geerbt zu haben.

Karneval der Liebe

Ein geschiedenes Sängerehepaar, das seine Entscheidung längst bereut, findet sich nach Irreführungen, Eifersüchteleien und Krächen zum zweiten Mal auf dem Standesamt. Leichtherziges Revue Lustspiel, in dem Heesters in gewohnt eleganter Manier den Frack trägt und Schlager zu Gehör bringt.

Am Ende des Tunnels

Das unbeschwerte Leben einer U-Bahnführerin gerät aus den Fugen, als sie eine Selbstmörderin überfährt. Um ihren Seelenfrieden zu finden, sucht sie Kontakt zur Familie der Toten, stößt zunächst auf Ablehnung durch den Ehemann und den neunjährigen Sohn, kann dann aber ihr Vertrauen erringen und ihr Leben in geordnete Bahnen lenken. Ein Schlaglicht auf das tragische Schicksalsmoment einer Frau, die eine traumatische Begebenheit aus eigener Kraft zu meistern versucht.

Dazwischen

1982

Die erste Liebe einer 16jährigen, die zwischen den geschiedenen Eltern hin und her pendelt, zu einem zwei Jahre älteren Elektriker, den sie im Umkreis einer Kölner Amateur-Band kennen lernt. Doris Dörries Erstlingsfilm hält einfühlsam, aber auch modisch wehleidig Stationen jugendlicher Enttäuschungen fest, Wut, Neugier und Suche nach Distanz.

Das Halstuch, Francis Durbridge, TV

Das Halstuch ist ein sechsteiliges Fernsehspiel des britischen Autors Francis Durbridge, das der WDR 1961 produzierte und im Januar 1962 erstmals im Deutschen Fernsehen ausstrahlte.

Sodbrennen

Ein Mann und eine Frau, beide an Selbstbestimmung und Single-Dasein gewöhnte Journalisten, heiraten Hals über Kopf, mieten ein Haus und scheinen dem vollkommenen Glück entgegenzusteuern, als sie schwanger wird. Da entdeckt sie, dass er sie betrügt. Gefühlig und humorvolle, bisweilen auch bissig-ironische Schilderung einer partnerschaftlichen Beziehung.

Antibody

Ein Sicherheitsbeauftragter kann einen osteuropäischen Terroristen dingfest machen, der eine Tagung in München überfallen, den deutschen Kanzler ermordet und mit der atomaren Vernichtung Europas gedroht hat. Die Entschärfung der Bombe fällt nicht leicht, da der Verbrecher den Zünder in seinem Körper implantiert hat. Der Wachmann und seine Crew werden auf Mikrochipgröße geschrumpft und mit einem Schiff in die Blutbahn des Übeltäters injiziert. Leidlich unterhaltender Science-Fiction-Thriller auf den Spuren von Richard Fleischers "Phantastische Reise" und dem Roman von Isaac Asimov.

Shrek, Der tollkühne Held

Ein Oger, ein grüner einzelgängerischer Waldbewohner, wird in seinem Heim von einer Horde klassischer Märchenfiguren heimgesucht, die vor einem Schlossherrn fliehen, der sie einfangen will. Der Fürst verspricht, die Ruhe des Ogers wiederherzustellen, wenn dieser für ihn eine Prinzessin aus der Gewalt eines Drachen befreit. Computeranimierte Verfilmung eines amerikanischen Kinderbuches, die viele bekannte Märchen versammelt.

Dragonheart

Die ungleiche Freundschaft zwischen Ritter und Drache im Kampf gegen einen Tyrannen. Ein stimmungsvoller Ritterfilm und zugleich die glückliche Wiederbelebung des Fantasy-Genres mit moderner Computeranimation und einer guten Portion Selbstironie.

Irgendwie und Sowieso, TV Serie

Irgendwie und Sowieso ist eine Fernsehserie von Regisseur Franz Xaver Bogner.

Reise der Hoffnung

Zusammen mit einer Gruppe von Schicksalsgenossen versucht eine türkische Familie, illegal in die Schweiz einzureisen, um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu sichern. Beim nächtlichen Grenzübertritt am Splügenpaß wird sie auseinandergerissen, am darauffolgenden Morgen stirbt der siebenjährige Sohn erschöpft in den Armen des Vaters. Auf einer authentischen Geschichte basierender Film, der präzise die einzelnen Stationen der Tragödie schildert und die begrenzten Möglichkeiten eines Miteinanders anspricht, wobei der Staat durch seine Gesetze das solidarische Handeln der Menschen auf ein Minimum beschränkt.

Die Insel

Lincoln Six Echo und Jordan Two Delta leben nach einer globalen radioaktiven Verseuchung, der sogenannten Kontamination, zusammen mit Hunderten weiteren überlebenden geschützt vor der Außenwelt in einer Arkologie. Sie tragen alle die gleiche Kleidung, die Umgebung ist äußerst sauber, und sie gehen einer mehr oder weniger monotonen Arbeit nach. Ihr Leben, ihre Ernährung und ihre Freizeit sind stark reglementiert und werden streng überwacht. So wird zum Beispiel Männern und Frauen ein zu enger Umgang miteinander durch ein Kontaktverbot untersagt.

Doch diese sterile Welt ist nur eine Illusion. In Wirklichkeit ist die Erde nicht verseucht; die gesamte Anlage gehört einem Großkonzern unter der Leitung des skrupellosen Dr. Merrick, der dort mit finanzieller Unterstützung der Regierung offiziell auf dem Gebiet der Organforschung tätig ist, tatsächlich jedoch auf Bestellung Klone von Menschen züchtet. Für viel Geld (fünf Millionen Dollar) kann man sich klonen lassen und hat somit ein „Ersatzteillager“ für seine kranken Organe, oder man erhält eine unfreiwillige Leihmutter.

Ein Wahnsinnskind, TV Serie

Ein Wahnsinnskind ist eine Mini-Serie für Jugendliche, die 1993 im ZDF lief.

Sudden Death

Ein tüchtiger Stadion-Hausmeister vereitelt eine Geiselnahme beim Eishockey. Ein Versuch, an gängige Action-Muster a la "Stirb langsam" anzuknüpfen.

Schneller als der Tod

In einer finsternen Westernstadt ist der tyrannische Sheriff nur durch ein tödliches Duell-Spiel zu attackieren, das er selbst veranstaltet.

Eine Revolverheldin und ein Prediger nehmen das Gesetz in die eigene Hand. Actionfilm im Western-Milieu.

Quiet Earth, Das letzte Experiment

Drei Menschen werden von den Auswirkungen eines fehlgeschlagenen militärischen Atomexperiments getroffen und überleben als einzige die weltweite Katastrophe. Origineller Endzeitfilm mit zivilisationskritischen Untertönen.

Stirb an einem anderen Tag

In seinem 20. Kinoabenteuer sieht sich der britische Geheimagent James Bond zunächst mit Nordkoreanern konfrontiert, die ihn mehr als ein Jahr gefangen halten. Als er freikommt, unterstellen ihm seine Arbeitgeber Geheimnisverrat. Bond muss sich allein auf die Suche nach Verrätern und Verschwörern machen. Spannendes, in aufregenden Bildern inszeniertes Actionspektakel mit humorvollen, mitunter auch anzüglichen Dialogen.

Am Tisch (Seite 117)

Nachts auf den Straßen

Die Versuchung eines biederen Fernfahrers, der kurz nach dem Zweiten Weltkrieg auf der Autobahn Geld findet und es behält. Einmal gestrauchelt, lässt er sich durch einen weiblichen Lockvogel in Schiebergeschäfte verwickeln, findet aber gerade noch rechtzeitig auf den Pfad der Tugend und zu seiner verzeihenden Ehefrau zurück. Der zeitnahe und zeitkritische Film ist realistisch, kunstlos und geradlinig inszeniert.

Wiener Blut

Freie Verfilmung der Johann-Strauß-Operette. 1815 während des Wiener Kongresses wird ein deutscher Graf so sehr von der Lebensart der Wiener angesteckt, dass er fast seine Frau mit einer Balletteuse betrügt. Der Hofball aber bringt alles wieder ins Lot.

Die bleierne Zeit

Zwei Schwestern, Töchter eines evangelischen Pfarrers, engagieren sich politisch. Während die eine den Weg der kleinen Schritte geht, taucht die andere in Terror-Kreisen unter. Als die Jüngere im Gefängnis stirbt, versucht die Schwester, die Umstände ihres Todes zu ergründen. Eine Mischung aus politisch-theoretischem Planspiel und psychologischem Melodram, das an Hand einer subjektiv beleuchtete-

ten Schwesternbeziehung das Problem des politischen Widerstands zu behandeln versucht. Trotz der Parteilichkeit - die "andere Seite" des Terrorismus, die der Opfer, wird völlig ausgespart - ein thematisch wichtiger, diskussionswerter Beitrag zum Problem des Terrorismus.

Insomnia, Schlaflos

Ein von Schuldgefühlen verfolgter Großstadtdetektiv kommt in den hohen Norden Alaskas, um bei der Aufklärung eines Mordfalls behilflich zu sein. Eine nach der Vorlage des norwegischen Films "Todeschlaf" geschickte amerikanisierte Polizeigeschichte, die sich zu einem doppelbödigen existenziellen Drama entwickelt. Die ebenso spektakuläre wie symbolische Einbeziehung von Landschaft und Lebensbedingungen im Land der nie untergehenden Sonne unterstützt wirkungsvoll die psychologische und moralische Komponente des Films.

Am Rande der Nacht

Durch die Begegnung mit einem jugendlichen Klein-Dealer wird ein vom Schicksal gezeichneter älterer Mann aus seiner Lethargie gerissen. Als Polizist im Beruf und als Familienvater privat gescheitert, provoziert er konsequent den eigenen Tod, indem er in einem Akt von Selbstjustiz die Mörder des Jungen erschießt. Am klassischen französischen Gangsterfilm orientiertes Drama im Milieu des Araberviertels von Paris, das zeitweise mit seinem bildkräftigen, wortkargen, lakonisch-melancholischen Inszenierungsstil überzeugt.

The Saint, Der Mann ohne Namen

Ein Meisterdieb lässt sich von einem russischen Gangster und angehenden Politiker engagieren, um den Schlüssel für eine billige und saubere Energiequelle zu stehlen. Aber er verliebt sich in die zuständige Physikerin und erkennt die diktatorischen Pläne seines Auftraggebers. Ein spannend und mit hohem Aufwand an Technik und Ausstattung inszenierter Actionthriller auf der Grundlage einer Roman- und Fernsehreihe "Simon Templar" mit einer erstmals psychologisch fundierten Hauptfigur.

Die Reise ins Labyrinth... und alles wird möglich

Die 15jährige Sarah versucht, ihr einjähriges Brüderchen zu retten, das durch ihre Verwünschungen in die Hände von Kobolden geriet. Sie muss ein Labyrinth überwinden, zahlreiche Abenteuer überstehen und sich selbst läutern, um ihr Ziel zu erreichen. Teils fantasie- und humorvolle, teils schleppende Mischung aus Puppentrick- und Realfilm.

Labyrinth der Leidenschaften

Eine nymphomanische Tochter aus gutem Hause verliebt sich in den Sohn eines verstorbenen arabischen Herrschers, der in Madrid inkognito seinen homosexuellen Neigungen nachgehen will und sich schon bald von der Ex-Frau seines Vaters und einem arabischen Terrorkommando verfolgt sieht. Schrill-überdrehte Komödie aus dem Homosexuellen- und Rockmilieu

Das Labyrinth der Wörter

Ein etwa 50-jähriger Gelegenheitsarbeiter lernt eine 95-jährige Seniorin kennen, die ihm im Park aus Büchern vorliest. Dies wird für den einfachen Mann zum Anstoß, selbst Romane zu lesen und sich auf seine Art in die elegante Alte zu verlieben, was nicht so recht zu ihm und seinem bisherigen Umfeld passt. Eine liebevoll und behutsam, emotional gleichwohl packend inszenierte Paargeschichte aus der französischen Provinz mit stark märchenhaftem Einschlag.

Zwischen den Zeilen

1986

Eine New Yorker Autorin pflegt 20 Jahre lang eine intensive Korrespondenz mit einer renommierten Londoner Buchhandlung, in deren Verlauf sie nicht nur mit der "Nahrung" Buch versorgt wird, sondern eine herzliche Beziehung zu einem Bibliothekar knüpft. Ein ruhiger Film über die eher unfilmischen Themen Bücher, Lesen und Schreiben, der sich wohl nur Büchernarren ganz erschließen wird; zugleich aber ein Film über körperlichen und geistigen Mangel und den Wandel zweier Gesellschaften im Laufe einer Nachkriegsgeneration.

Karawane der Wörter

Der zweiteilige Film von Hartmut Bitomsky ist ein "Essayfilm mit einer Handlung". Es geht um einen Transport von Büchern, die von München nach Köln sollen. Es geht um das Lesen richtiger Texte, das Dechiffrieren geheimer Botschaften, die Gewalt, die von Büchern ausgeht und mitunter nicht wieder zurückkommt. Gleichzeitig geht es um das filmische Erzählen, Spannung entsteht, wo sie nicht hingehört, und wird aufgelöst, wenn es keiner erwartet.

Entgleist

1950

Eine schwangere, betrogene Frau versucht nach einem Eisenbahnunglück die Identität eines der Todesopfer anzunehmen und ein neues Leben zu beginnen, aber der frühere Freund kommt ihr auf die Spur und erpresst sie.

Noch einmal Ferien

Als bei einer lebensfrohen Amerikanerin ein bösartiger Tumor diagnostiziert wird, holt sie ihre Ersparnisse von der Bank, um ihre letzten Tage in einem Nobelhotel in Tschechien zu verbringen. Dort avanciert sie zum Liebling des Personals, zieht aber auch das Misstrauen ihres ehemaligen Chefs auf sich, der im selben Hotel mit amerikanischen Lokalpolitikern Lobbyarbeit betreibt.

Ferien vom Alltag

Werbefilm der Bausparkassen. Familie Steinberg verlebt die Sommerferien in einer Mietvilla an der Nordsee, deren Vorzüge nun auch bei Vater den Wunsch nach dem Eigenheim wecken.

Ferien vom Ich

1963

Der 1916 erschienene romantisch-versponnene Roman des schlesischen Volksschriftstellers Paul Keller vom Ferienhaus, in dem alle alles tun dürfen, nur nicht das, was sie alltags tun, nimmt in dieser dritten Verfilmung die Züge eines Heimatfilms an, voller sehenswerter Landschaft und liebenswürdiger Menschen, mit Musikeinlagen, aber frei von Konflikten. Die aktualisierte Handlung läßt den Stifter des menschenfreundlichen Ferienheims, den Chef eines amerikanischen Flugzeugkonzerns, das Schloss im Salzburger einmal in Augenschein nehmen und dort zufällig auf seine geschiedene Frau und Sohn Nicki stoßen. Unverzüglich bemüht er sich, ein guter Mann und Vater zu werden.

Anima Afro (Seite 84)

Bleib bei mir

1949

Seit der missglückten Operation an seinem Kind wandert ein Chirurg ziellos durch die Welt, bis ihm ein Erlebnis in den Pyrenäen das Vertrauen zu seinem früheren Beruf wiedergibt. Ein ins spanisch-katholische Volksleben eingebetteter Film.

2009

Eine arbeitslose Köchin tritt einen Job als Haushälterin bei einem exzentrischen Schlagerstar an, der nach dem Tod seines Lebens- und Gesangspartners jegliche Antriebskraft verloren hat. Die neue Situation tut allen Beteiligten gut, bis die undurchsichtige Zwillingsschwester des verstorbenen Sängers auftaucht. Die misstrauische Köchin

versucht, deren zunehmendem Einfluss entgegenzusteuern. Humorvoller Fernseh-Familienfilm.

Getrennt von Tisch und Bett

In einem Hotel an der winterlichen Küste Südinglands begegnen ein falscher Major einem kränklichen Mädchen und ein trinkender Schriftsteller seiner geschiedenen Frau. Die beiden Handlungen - in der Bühnenvorlage getrennt ablaufend - sind zu einem dichten Milieu- und Charakterbild in Form eines psychologischen Kammerspiels verschmolzen.

Wanted... Gesucht

Ungewöhnlicher englischer Kriminalfilm. Nach der Verhaftung eines verstörten jungen Mannes bleiben den Beamten einer Londoner Polizeiwache 36 Stunden, um in mehreren Verhören den "dringenden Tatverdacht" im Falle eines mehrfachen Mordes zu bestätigen. äußerst differenziert stellt der Film die alltägliche Brutalität des Polizeiapparats dem Psychogramm eines Mörders gegenüber, ohne vor-schnelle Antworten zu liefern.

Und wieder zusammen

In drei Episoden erzählte Erlebnisse von sechs jungen Männern, die aus dem Krieg heimkommen und wieder in das Leben zurückkehren.

Wenn du bei mir bist

Die Geschichte einer unglücklich endenden Liebe zwischen einem deutschen Kopiloten und einer thailändischen Prinzessin, verknüpft mit den Erlebnissen eines Gaunertrios auf der Flucht.

Deine Zeit ist um

Der Polizeichef eines kleinen spanischen Ortes rechnet 20 Jahre nach dem Bürgerkrieg mit einem ehemaligen politischen Gegner ab, der sich - trotz Warnung durch einen Pater - aus dem Exil über die Grenze wagt.

Schwarzer Mond

Eine von einer exotischen Insel stammende junge Frau ist mit einem Amerikaner verheiratet und lebt mit ihm in den USA. Eines Tages kehrt sie mit ihrem Kind, einem Kindermädchen und der Sekretärin ihres Mannes auf die heimatliche Insel zurück. In Verbindung mit den Voodoo-Riten, an die sie immer noch glaubt, geschehen in der Folgezeit verwirrende Dinge. Als das Kindermädchen ermordet wird, ruft die Sekretärin den Ehemann zu Hilfe, der eben noch verhindern

kann, dass sein Kind von der eigenen Mutter geopfert wird. Seine Frau muss er dabei allerdings töten.

Sieben Jahre in Tibet

1955

Die Fluchtgeschichte des bei Kriegsausbruch 1939 in Indien internierten Österreichers Heinrich Harrer, der nach Tibet entkommen und dort eine Anzahl Filmaufnahmen drehen konnte. Der schlichte Kommentar sowie die Vermischung der Originalaufnahmen Harrers mit Atelierszenen und wesentlich später gedrehtem Material des Engländers Sir Basil Gould vermindern den Informationsgehalt des Films.

1997

Der österreichische Himalaya-Bergsteiger Heinrich Harrer flieht aus einem englischen Kriegsgefangenenlager nach Tibet, wo er dem jugendlichen Dalai Lama begegnet und dessen Vertrauter wird. Ein ausuferndes exotisches Star-Epos, das die Wandlung Harrers vom arroganten Egoisten zum Menschenfreund beschreiben will, darüber aber die Chance zu historischer und spiritueller Vertiefung verpasst.

Die Schattenmacher

Während in Europa der Zweite Weltkrieg tobt, versammelt General Leslie R. Groves, von Gerüchten motiviert, hochqualifizierte Physiker unter der Leitung von Robert Oppenheimer, um in der Wüste New Mexicos die erste Atombombe vor den Deutschen zu entwickeln. Im Wettlauf mit der Zeit kommt es zu einem entnervenden Kleinkrieg mit den Militärs. Ein schmucklos und ohne äußere Effekte entwickelter Film über den Schritt ins Atomzeitalter und die dabei auftretenden organisatorischen, menschlichen und ethischen Probleme.

Der versteinerte Wald

Ein gescheiterter Schriftsteller hat in Frankreich seine Frau verlassen und trampet ziellos durch die Wüste von Arizona. In einer Raststätte lernt er eine Serviererin kennen, die seine Liebe zur Kunst teilt und aus ihrem Milieu ausbrechen möchte. Bei einem Überfall durch Banditen lässt er sich erschießen, um der jungen Frau mit der ihr vermachten Lebensversicherungssumme die Reise nach Europa zu ermöglichen. Ein glänzend besetztes, handwerklich solides Melodram, bei dem edle Gefühle und Ideale Hand in Hand mit einer verquollen pessimistischen Pseudophilosophie gehen: Das Suchen des Literaten nach dem Tod wird nicht als verkappter Selbstmord, sondern als noble Tat dargestellt.

2012

Wie es die Maya vorhergesagt, droht der Menschheit im Jahr 2012 durch globale Naturkatastrophen die Vernichtung. Weil ein junger Wissenschaftler das Verhängnis frühzeitig erkannte, wurden moderne Archen gebaut, die freilich den Reichen und Mächtigen vorbehalten sind. Ein normaler Bürger versucht, mit seiner kleinen Tochter ebenfalls an Bord zu kommen. Effektvoller Katastrophenfilm.

Wurzeln

Ein junger Georgier gelangt Anfang der 20er Jahre nach Paris, arbeitet als Taxifahrer und gründet eine Familie. Von seinen französischen Freunden im Krieg gerettet, erzieht er später seine Enkel zu ehrlichen Menschen. Dennoch bleibt die Sehnsucht nach der Heimat stark.

Goyas Geister

Ein Mönch soll im Auftrag der Inquisition den berühmten spanischen Hofmaler Goya wegen vermeintlicher Blasphemien beobachten. Doch statt des Künstlers gerät eine schöne Kaufmannstochter in die Fänge des Klerikers, wird von ihm missbraucht und in den Kerker geworfen. Jahre später hat der Mönch in Frankreich dem Glauben entsagt, kommt als Besatzer nach Spanien zurück, wird aber von seiner Vergangenheit eingeholt.

Harry Potter und die Kammer des Schreckens

Zweites Abenteuer des Waisenjungen Harry Potter in Hogwarts, der Schule für Zauberei, wo sein grausamer Gegenspieler Voldemort eine geheime Kammer öffnet, Tier und Mensch versteinert und Harry mit einer gigantischen Schlange bedroht. Tricktechnisch auf dem Stand der Zeit perfektes, ebenso stimmungsvoll wie aufwändig in Szene gesetztes Fantasy-Abenteuer, das sich erneut vor allem an den äußerlichen Attraktionen der Buchvorlage orientiert. Z

Sternenkind, Koi Mil Gaya

Ein geistig zurückgebliebener junger Mann, dessen Mutter während der Schwangerschaft mit ihm einen Unfall erlitt, bei dem sein Vater, ein Astrophysiker, getötet wurde, spielt mit dem Computer des Toten und aktiviert ein Programm, durch das Kontakt mit Außerirdischen hergestellt werden kann. Bald sind diese bereit, die Erde zu besuchen. Mit Preisen überhäufte Bollywood-Film, der seine recht ungewöhnliche Geschichte mit den üblichen Zutaten - große Liebe, Tanz und Gesang - garniert und als flotte Science-Fiction-Musical unterhält.

The Way, Der Weg des Drachen

Ein junger russischer Straftäter zieht eine Ausbildung zum Einzelkämpfer einem längeren Gefängnisaufenthalt vor und wird danach mit drei Gefährten in eine fernöstliche Drogenzentrale eingeschleust. Ein Selbstmordkommando, zumal in den Reihen der Russen ein Verräter sitzt. Russischer Action- und Agenten-Film mit James-Bond-Anleihen, der seine angloamerikanischen Vorbilder geschickt zitiert, aber auch eigenes Potenzial aufweist.

Echt blond

Einblicke in das Leben der New Yorker Film-, Fernseh- und Modebranche, die in ihrer hektischen Oberflächlichkeit die eigentlichen Werte des Lebens negiert. Im Mittelpunkt stehen ein scheinbar zufriedenes Paar, dessen Glück jedoch durch Sex- und Berufsprobleme in Frage gestellt ist, sowie ein notorischer Frauenheld auf der sinnentleerten Suche nach einer naturblonden Frau. Eine böse Satire auf die Dekadenz eines Kulturbetriebes, dem der schöne Schein mehr als das Sein gilt. Hinter seinen bissigen Kommentaren vermittelt er die Sehnsucht nach dem wahren Leben und authentischen Gefühlen.

Das Zimmermädchen

Eine 23-jährige Studentin will ihrer Jungfernschaft ein Ende bereiten und nimmt in der Absicht, Männer gleich scharenweise zu verführen, eine Stelle in einem Hotel auf Amrum an. Ihre Wahl fällt auf einen wesentlich älteren Gynäkologen, der sich jedoch in einer Lebens- und Sexkrise befindet und kurz davor steht, von seiner Frau verlassen zu werden.

Das Gewand

Legendenhafte Handlung um das Schicksal des Gewandes Jesu nach der Kreuzigung. Ein pittoresker Kolossal film, der die erste Cinemascope-Produktion der Filmgeschichte darstellt. Mit imposanten Massenszenen und Spezialeffekten publikumswirksam inszeniert.

Jung und unschuldig, Alfred Hitchcock

Ein des Mordes verdächtiger Drehbuchautor wird von der Tochter des Polizeipräsidenten bei seiner Suche nach Beweisen für seine Unschuld unterstützt. Spannender, sehr humorvoller Kriminalfilm, der Hitchcock bereits auf der Höhe seines Könnens zeigt.

Könige der Sonne

Die Mayas gründen ein neues Reich und erwehren sich dank nordamerikanischer Hilfe ihrer Feinde. Pseudogeschichtliche Unterhaltung, mit großem materiellem Aufwand, in Szene gesetzt.

Das Ende unserer Welt

Drama über die Verbrechen im Konzentrationslager Auschwitz. Unerbittlich realistisch und von solch erschütternder Wirkung, dass einige künstlerische Mängel Rahmenhandlung unwichtig erscheinen.

Amazon

Der Film führt den Zuschauer in die Welt des Amazonas, des größten Flusses der Erde. Viele der hier lebenden Tiere und Pflanzen sind den meisten Menschen unbekannt. Nur wenige Angehörige der einheimischen Volksstämme, insbesondere deren Schamanen und Medizinmänner, kennen die Geheimnisse dieser bislang noch von der Wissenschaft unentdeckten Arten. Einer dieser Schamanen trifft auf seiner Reise flussabwärts den Ethnobotanisten Dr. Mark Plotkin. Der Einheimische zeigt dem Forscher die verschiedensten Tiere und Pflanzen und die hier lebenden Ureinwohner.

Der Letzte der Indianer

In einem abgelegenen kanadischen Dorf lebt um die Jahrhundertwende ein alter Indianer unter Weißen, die ihn lediglich seiner Jagdkenntnisse wegen dulden und als billige Arbeitskraft missbrauchen. Nur der Dorftrottel und ein kleiner Farmerjunge sehen ihn ohne Vorurteile.

Zwischen den Feuern

Fernseh-Krimi: Ein junger Mann aus der Unterschicht wird zum Spielball eines zerrütteten Ehepaars, das ein Sportcenter betreibt.

Indianerland

Dokumentation über die generalstabsmäßige Vernichtung der nordamerikanischen Indianer, die vor der Ankunft der Weißen im 15. Jahrhundert etwa acht Millionen Menschen waren und bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auf 400.000 dezimiert wurden. Der Film erzählt von Landnahme, Kriegen und dem Widerstand der Indianer, der im Dezember 1890 durch das Massaker am Wounded Knee endgültig gebrochen wurde.

Das Gesetz der Macht

Vater und Tochter, beide Anwälte und seit langem miteinander in familiärem Konflikt lebend, treffen sich vor Gericht auf gegnerischen Seiten in einem spektakulären Prozess gegen einen grob nachlässigen Autofabrikanten.

Wonderland

1999

Während eines langen Wochenendes kreuzen sich im Süden von London die Wege von mehr als einem Dutzend Menschen, die auf die ein oder andere Weise miteinander verwandt sind. Im kommunikativen Mittelpunkt stehen drei Schwestern, die sich in einem Cafe zum Tratsch oder zu dringenden Krisensitzungen treffen, wozu in diesen Tagen öfters Anlass besteht.

2003

Los Angeles 1981: Der abgehalfterte Pornostar John Holmes kann seine Drogenschulden nicht bezahlen und überredet seinen Dealer zum Einbruch in eine Villa. Deren Besitzer ist ein mächtiger Gangster-Boss, der seinen Besitz zu schützen weiß. Eine Reihe von Einbrechern verliert das Leben, und Holmes wird der Beihilfe zum Massenmord bezichtigt. Eine "True Crime"-Geschichte, die Anfang der 1980er-Jahre Amerika erschütterte und das Ende einer Ära mit einläutete. Die fröhliche "Summer of Love"-Kultur war einem gesellschaftlichen Katzenjammer gewichen, Experimente mit Lebensstilen waren von der Gewöhnung an harte Drogen abgelöst worden.

Lara Croft: Tomb Raider, Die Wiege des Lebens

Die kampferprobte Archäologin Lara Croft wird erneut in Abenteuer verwickelt, die letztlich der Rettung der Menschheit dienen: In einem unterirdischen Lavasee in Afrika wird eine mythologische Massenvernichtungswaffe vermutet, die Begehrlichkeiten eines größenwahnsinnigen Wissenschaftlers weckt. Fantasy- und Actionfilm auf der Grundlage des populären Computerspiels, angelegt auf drei "Spielebenen" als Plattform für seine makellose Heldin und zahlreiche Verfolgungsjagden.

Der Hexer, Edgar Wallace, TV

Nach einer Reihe von Morden stellt sich heraus, dass ein tot geglaubter Großverbrecher die Ermordung seiner Schwester rächen will. Obwohl das Motiv auf der Hand liegt, kann das Phantom nicht dingfest gemacht werden, da niemand seine Identität kennt. In der Not wird einer der erfahrensten Kriminalisten aus der Pensionierung reaktiviert. Fernseh-Krimi nach einem Roman von Edgar Wallace, der nichts mit der Kinoserie der 1960er-Jahre gemein hat.

Freies Land

Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm, die am Beispiel eines Dorfes in der Westprignitz vom harten Leben der unmittelbaren Nachkriegszeit erzählt, von zerstörten Dörfern und Flüchtlingstrecks, von

Hamsterfahrten, Razzien und Schwarzmarktgeschäften, vom Arbeitsalltag der Bäuerinnen. "Freies Land" war - nach Wolfgang Staudtes "Die Mörder sind unter uns" - der zweite von der DEFA produzierte Film, in seiner nüchternen Art vom italienischen Neorealismus beeinflusst.

Die Katze

1957/1943/44: Die Frau eines von den Deutschen ermordeten Resistance-Kämpfers wird als "Die Katze" Anführerin und verliebt sich in einen Schweizer Journalisten, der in Wirklichkeit deutscher Offizier ist. Am Ende wird sie von einem der Ihren als mutmaßliche Verräterin erschossen.

1970

Der quälende Versuch einer alternden Frau, ihren gleichgültigen Mann an sich zu binden. Der zermürbende Kampf mündet in eine Katastrophe. Die Zustandsbeschreibung einer zerfallenden Ehe wird symbolbetrachtet dem Abbruch eines Wohnviertels gegenübergestellt.

1987

Ein eiskalter, cleverer Gangster lenkt von einem Hotelzimmer aus einen Banküberfall mit Geiselnahme, wobei er mit seinen Instruktionen an die zwei Komplizen der Polizei immer einen Schritt voraus ist. Die unvorhersehbaren Absichten seiner Geliebten führen zur Katastrophe. Technisch perfekt inszenierter, spannender Gangsterfilm-Thriller.

2006

Eine Witwe und ein pensionierter Polier heiraten. Der Mann zieht in ihr Haus bringt seine Katze mit, die fortan Stein des Anstoßes ist. über die ständigen Reibereien kriselt es bald in der Beziehung, die Kommunikation gestaltet sich schwierig, körperliche Kontakte kommen zum Erliegen. Als der Mann erkrankt, verschwindet die Katze, später findet er sie vergiftet im Keller. Er verdächtigt seine Frau, gegenseitiges Misstrauen und Verachtung schaukeln sich hoch. Bedrückende Studie zweier einsamer Menschen, die unfähig sind, miteinander den Alltag zu gestalten, im Rahmen einer Fernseh-Neuverfilmung des Romans von Georges Simenon.

Amazons

Um ihr Volk zu retten, das von einem Imperator mit magischen Kräften unterdrückt wird, will eine Amazonenkriegerin das heilige Schwert der Vorahren in den Besitz des Stammes bringen. Dabei gewinnt sie

eine zunächst feindlich gesonnene Rivalin zur Kampfgefährtin. Ein ebenso krudes wie simples Fantasy-Abenteuer.

Der Racheengel

1995

Eine irische Familie läßt sich im Jahr 1963 in London nieder. Während die Söhne mit brutalen Mafia-Methoden versuchen, an Geld zu kommen, kümmert sich die Mutter, der Aktivitäten der Söhne bewußt, um die Erziehung der jüngeren Kinder. Als sie einen Polizisten kennenlernt, hält sie ihn von den Söhnen fern, kann aber nicht verhindern, daß er von ihrem kriminellen Treiben erfährt. Fernsehfilm, der Elemente des Krimis und des Melodrams in sich vereint

1996

Als eine von Alpträumen geplagte Frau mit mörderischer Vergangenheit entdeckt, dass ihr Mann, ein Universitätsprofessor, mit einer Studentin fremd geht, entwickelt sie fatale Rachegeanken. Ihr ist jedoch ein Detektiv auf den Fersen, der sie mit ihrer Vergangenheit zu konfrontieren gedenkt. Erotischer Thriller mit einigen geschickten Wendungen.

Racheengel, TV

1991

Ein desillusionierter Kommissar gründet zusammen mit einer jungen Frau, deren Familie von der Mafia ermordet wurde, eine Todeschwadron, um die Bosse der Genueser "ehrenwerten Gesellschaft" zu liquidieren, die sich seit Jahren der Verurteilung entziehen. Spannender Kriminalfilm, der im Gewissenskonflikt seiner Protagonisten die Fragwürdigkeit der Selbstjustiz ebenso deutlich macht wie die Hilflosigkeit einer käuflichen Gesellschaft gegenüber dem organisierten Verbrechen.

Ruf nach Vergeltung

Ein Polizist in Chicago rächt den Tod seiner zwei Brüder, die die Mafia auf dem Gewissen hat. Dabei kommen ihm die Hillbillies aus seinem Heimatdorf mit ihren eigenwilligen Waffen und Kampfmethoden zu Hilfe. Banaler Polizei-Thriller, der das krasse Stadt-Land-Gefälle zwischen abgefeimten Killern und aufrechten Hinterwäldlern in eine fragwürdige Rechtfertigung des Faustrechts ummünzt.

Underworld

1985

Eine junge Prostituierte wird von einem zombiehaften Wesen entführt, woraufhin ein Gangsterboß ihren ehemaligen Geliebten enga-

giert, um sie zu suchen. Dieser stößt auf einen verantwortungslosen Arzt, der verunstaltete Wesen erschafft. Ein um ästhetisch konsequente Gestaltung bemühter Horrorfilm um das Motiv der Beziehung zwischen der "Schönen" und dem "Biest". N

2003

Ein seit Ewigkeiten andauernder Kampf zwischen Vampiren und Werwölfen spitzt sich zu, als letztere einen Menschen in ihre Gewalt bringen, um eine Art "über-Werwolf" zu züchten. Die hochartifizielle Fingerübung entfaltet ihre Geschichte im Kontext urbaner Subkulturen, wobei sie ihre mannigfaltigen Vorgänger nicht verleugnet, sondern mit ihnen das Genre in seinen Kernthemen reflektiert. Der intelligente Fantasy-Film nutzt Trash- und Underground-Elemente, um sich mit den Nachtseiten des Lebens auseinander zu setzen.

Die endlose Nacht

Dichter Nebel über dem Flughafen Berlin-Tempelhof führt zur Absage aller Flüge werden. Das Leben einiger Passagiere, die in der Halle warten müssen, nimmt einen unerwarteten Verlauf. Trempers Film überrascht durch seine bemerkenswert nüchterne Bildsprache und seinen frischen Regiestil.

Feld der Träume

Ein Farmer in Iowa verwirklicht eine Vision und legt scheinbar völlig widersinnig auf seinem Maisfeld ein Baseball-Stadion an. Kurz darauf tauchen längst verstorbene legendäre Baseball-Größen auf, um ein Spiel zu spielen, das auch für ihn von großer Bedeutung wird. Überzeugend gespieltes, im Hollywood-Stil inszeniertes zeitgemäßes Kino der Gefühle und Sehnsüchte. Das Spielfeld steht als Metapher für die Begegnung mit eigenen Träumen und der Vergangenheit, die nochmals lebendig und veränderbar wird.

Palast der Winde

Britischer Fernsehehrteiler, der die im vorigen Jahrhundert angesiedelte Love-Story zwischen einem in Indien aufgewachsenen britischen Offizier und einer Maharadscha-Tochter erzählt. Ein aufwendig gestalteter abenteuerlicher Bilderbogen vor exotischer Kulisse.

Frustration

Die Phantasievorstellungen einer unentwegt mit ihrer sexuellen Begehrde kämpfenden Frau als Illustrationen zu allerlei Geschwätz über Emanzipation, Einsamkeit, Politik und Inquisition.

Schrei der Verlorenen

Eine Familie mietet von einer verarmten Offizierswitwe ein großes Landhaus. Bald geschehen merkwürdige Dinge, und die älteste Tochter hat Erscheinungen, die mit der vor Jahren verschwundenen Tochter der Hausbesitzerin in Verbindung stehen. Sie versucht, Licht in die mysteriösen damaligen Vorgänge zu bringen. Der erste fantastische Film, der von den Disney-Studios produziert wurde.

Spiel auf Zeit

Während eines Pay-TV-Boxkampfes, der aus der Arena eines Spielkasinos in Atlantic City übertragen wird, erschießt ein beauftragter Attentäter den amerikanischen Verteidigungsminister. Ein exaltierter Polizeidetektiv enträtselt schrittweise das dahinterstehende Komplott.

Spiel mit dem Schicksal

1945

Eine kreolische Hochstaplerin rächt ihre uneheliche Mutter an bornierten Spießern und widersteht eine Zeitlang ihrer Liebe zu einem rauhbeinigen texanischen Cowboymillionär. Der Film reduziert den historisch und sozialkritisch fundierteren Roman auf eine immerhin gut gespielte Abenteuergeschichte.

1962

Die Geschichte eines unglücklich verheirateten Lehrers in Dublin, der fast für ein Sittlichkeitsdelikt an einer Schülerin bestraft wird, das er nicht begangen hat. Die falschen Anschuldigungen machen den kauzigen Einzelgänger, der bei allen als Versager gilt, plötzlich interessant und achtenswert. Als seine Unschuld ans Licht zu kommen droht, gesteht er seiner Frau wahrheitswidrig das Vergehen und erreicht so eine makabre Rehabilitierung.

The Gift, Die dunkle Gabe

Eine junge verwitwete Mutter dreier Söhne nutzt ihre seherischen Fähigkeiten, um sich ein Auskommen in einer US-Kleinstadt zu sichern. Meistens behält sie ihre oft negativen Visionen für sich - bis sie eine Leiche entdecken hilft, die auf dem Grundstück des Mannes einer ihrer Kundinnen liegt. Spannende Mischung aus Horrorfilm, Kleinstadtdrama und Gerichtskrimi, die vor allem von den darstellerischen Leistungen, der präzisen Zeichnung der Hauptfigur und der kunstvoll-schlichten Inszenierung lebt.

Anima Euro (Seite 88)

Wege übers Land

Wege übers Land ist ein fünfteiliger[1] Fernsehfilm des Deutschen Fernsehfunks der DDR. Das Drehbuch schrieb Martin Eckermann, der auch die Regie führte, nach einem Szenarium von Helmut Sadowski.

Star Trek, Das unentdeckte Land

Die Mannschaft der "U.S.S. Enterprise" legt bei ihrer letzten Mission Kriegstreibern im intergalaktischen Raum das Handwerk. Science-Fiction-Abenteuer mit Ansätzen zur Selbstironie und nostalgischem Touch; mit viel Tricktechnik zeitgemäß aufgebessert.

Vertauschtes Glück

Ein Pilot, der zwischen zwei Frauen steht und sich eher per Zufall für eine der beiden als Ehefrau entscheidet, stürzt bei einem Flug über dem brasilianischen Dschungel ab. Seine Witwe überredet daraufhin seine Geliebte, die ein Kind von dem Vermissten erwartet, dieses für sie auszutragen. Als der Pilot eines Tages zurückkehrt, verschweigt seine Frau ihm die Herkunft des Kindes, während die Geliebte angesichts des Familienglücks neidisch wird und versucht, den Mann für sich zu gewinnen.

Ein Platz im Herzen

1935 in Texas: Nach dem Tod ihres Mannes kämpft eine junge Farmersfrau erfolgreich um das Überleben ihrer Familie. Eine Hommage des Regisseurs an seine bäuerlich-kleinstädtische Herkunft, an die Lebenswelt des alten Amerika zur Zeit der Großen Depression und an die unbeugsame Tatkraft der Frauen. Das Drama ist nicht frei von romantischer Verklärung, aber hinter den glänzenden Darstellern und wunderschönen Bildern scheint die universell übertragbare Vision einer "emotionalen Heimat" durch, die aus dem Zusammenspiel unverwechselbarer Orte, Menschen und Dinge entsteht.

Sonnenallee

Komödie zum zehnjährigen Jubiläum des Mauerfalls, angesiedelt in einem unmittelbar am Todesstreifen gelegenen Ostberliner Wohngebiet. Die authentische Ausgangssituation wurde zum gemeingültigen DDR-Mikrokosmos erweitert, in dem sich möglichst viele typische Verhaltensweisen und Situationen ansiedeln lassen.

Niemals vergessen, Was Diktaturen Menschen antun

Der dokumentarische Film fragt, wie man sich in Spanien, Portugal und Griechenland, Länder die erst in den 1970er-Jahren zu Demo-

kratien wurden, mit der faschistischen Vergangenheit auseinandersetzt. Mit Hilfe von Archivmaterial, Bildern symbolträchtiger Orte sowie mit Aussagen von Zeitzeugen begibt er sich auf eine Zeitreise in die jüngste zerrissene Vergangenheit Europas.

Eine andere Frau

Eine Philosophie-Professorin hört zufällig Gesprächsfetzen einer Therapiesitzung in der Wohnung nebenan mit und beginnt darin Lügen und Täuschungen ihres eigenen Lebens zu erkennen. Das sensible, vielschichtige Porträt einer Frau und ihrer Lebenskrise, ebenso sichtlich wie vergeblich den Werken von Ingmar Bergman nacheifernd, sodass der Film trotz der eigenständigen Qualitäten wie aus "zweiter Hand" wirkt.

Gospel Hill

Gospel Hill ist ein US-amerikanisches Filmdrama aus dem Jahr 2008. Regie führte Giancarlo Esposito, der auch eine der größeren Rollen übernahm und den Film mitproduzierte. Das Drehbuch schrieben Jeff Stacy, Jeffrey Pratt Gordon und Terrell Tannen.

Vulkan

Der Ausbruch eines Vulkans in der Eifel sorgt für zahlreiche Tote, verursacht Chaos und Panik in der Region und legt weite Teile von Deutschland lahm. Ein Krisenstab bemüht sich um Schadensbegrenzung. Aufwändiger Fernseh-Katastrophenfilm mit einem für die hiesige Region ungewöhnlichen Szenario.

Troja

1971

Verfilmung der gleichnamigen antiken Tragödie, in der die Frauen der besiegten Trojaner schrittweise mit dem ihnen von den Griechen zugedachten Schicksal konfrontiert werden. Eine werknahe und sorgfältige Inszenierung, die zwar nicht das Übergewicht des gesprochenen Wortes aufhebt, aber zu einer eindrucksvollen Stilisierung gelangt. Dabei wird das rhetorische Pathos ergänzt durch die intensive Sprache der Gesichter sowie die karge, ausgebrannte Landschaft. Euripides Anklage der Kriegsgreuel zeigt sich so in seiner nach wie vor ungebrochenen Aktualität.

2004

Weil der Trojaner-Prinz Paris die schöne Griechen-Tochter Helena mit sich nimmt, bricht die schwelende Feindschaft zwischen den Völkern erneut auf. König Agamemnon mobilisiert die griechischen Stämme für einen Krieg gegen Troja. Aufwendiges Abenteuer- und Kriegsspektakel nach Homers "Ilias", das die mythologische Götter-

welt außen vor lässt und dafür Bezüge zur aktuellen Weltpolitik beansprucht.

Berüchtigt

Die Tochter eines wegen Spionage für Nazi-Deutschland verurteilten Amerikaners lernt auf einer Party einen Agenten der Abwehr kennen und erklärt sich bereit, mit ihm zusammenzuarbeiten, um die ganze Verschwörergruppe, der ihr Vater angehörte, zu entlarven. Um den Auftrag erfolgreich zu Ende zu bringen, heiratet sie den Chef der Gruppe, der ihre wahre Identität jedoch bald entdeckt und daraufhin versucht, sie langsam zu vergiften. Hitchcocks spannender Psycho-Krimi, in dessen Mittelpunkt der Konflikt zwischen Pflicht und Liebe steht, ist mit äußerster Einfachheit der formalen Mittel zu größtmöglicher Wirkung gebracht. Die deutsche Verleihfassung des Jahres 1951 Titel: "Weißes Gift" hatte den Film auf bezeichnende Weise verändert: Aus den Nazispionen waren internationale Rauschgiftschmuggler geworden.

Die schöne Helena

Die Geschichte der spartanischen Königin Helena, deren Raub durch Paris, den Königssohn aus Theben, den Trojanischen Krieg auslöste. Griechische Mythologie a la Hollywood:.

Tödlicher Hass

Aus Rache für die Ermordung seiner Familie übt ein Berufskiller, der aus der Mafia ausgestiegen ist, an den Schuldigen Selbstjustiz. Ein zynischer Actionfilm mit Glorifizierung brutaler Gewalt.

Angst im Nacken

Eine Lehrerin wird Opfer einer Vergewaltigung durch einen Einbrecher. Ihr Mann erliegt bei dem Versuch, sie zu retten, einer Herzattacke. Die Frau versucht, den ganzen Vorfall zu vertuschen, ahnt dabei aber nicht, daß man ein teuflisches Komplott gegen sie schmiedet. Verworrener, dilettantisch gespielter Psychothriller.

Heißes Eisen

Ein junger Polizist kommt einem weitverzweigten Netz von Korruption mit einem Kriminellen an der Spitze auf die Spur. Vor ihm enthüllt sich ein scheinbar undurchdringbares Dickicht aus Korruption und Bestechung. Als seine Frau durch eine für ihn bestimmte Sprengladung getötet wird, nimmt er seinen Abschied, um den Gangstern mit ihren eigenen Methoden das Handwerk legen und zugleich Rache üben zu können. Dabei hilft ihm eine ehemalige Gangsterbraut, die ihr Leben lassen muß. Ein äußerst dichter, hervorragend gespielter

düsterer Kriminal- und Gangsterfilm, formal brillant, stilsicher, direkt und sehr spannend. Virtuos variiert er das Thema der "Herrschaft des Verbrechens" sowie die Konvergenz von Polizei und Gangstern, wobei er in einem eigenen erzählerischen Kosmos pointierte Zeichen und Chiffren für die seelische wie körperliche Zerstörung der Figuren entwickelt.

Sklavin des Herzens, Alfred Hitchcock, TV

Australien im 19. Jahrhundert: Die Tochter eines irischen Aristokraten ist mit einem ehemaligen Strafgefangenen verheiratet, der, obwohl zu Geld gekommen, von den Einheimischen nicht akzeptiert wird. Sie trinkt und wird von ihrer Haushälterin terrorisiert. Ihrem Cousin, der sich in sie verliebt hat und ihr helfen will, gesteht sie nach einem Eifersuchtsskandal, die Straftat begangen zu haben, für die ihr Mann einsaß. Der Cousin kehrt daraufhin nach England zurück, kann aber vorher noch verhindern, daß die junge Frau von ihrer Haushälterin umgebracht wird. Historisches Melodram über Opfer und Schuld, mit starker Atmosphäre und wenig Spannung. Hitchcock, der sich nach eigener Aussage in Kostümstücken nie wohl fühlen konnte, experimentierte in diesem Film, den er nach langen Hollywood-Jahren wieder in England realisierte, erfolglos mit farbdramaturgischen Effekten und ungewöhnlich langen Einstellungen. Im Dezember 1995 strahlte das ZDF erstmals eine vervollständigte Fassung aus; die bislang fehlende vierminütige Sequenz wurde mit Untertiteln versehen.

Harem

Eine emanzipierte junge New Yorkerin und ein verträumter fürstlicher Orientale und Wüstenscheich werden unter dem Druck von Tradition und Moderne im "letzten Harem" Arabiens zu einem tragischen Liebespaar.

Schrecken der Vergangenheit

Eine glücklich verheiratete Frau wird von ihrer Vergangenheit eingeholt, als sie ein Fremder mit dem Wissen erpreßt, daß sie seit zehn Jahren in New York wegen Mordverdachts gesucht wird. Ein erbärmlich inszenierter, fantasieloser Krimi, in dem Marionetten ohne menschliche Züge agieren.

Two Much

Ein erfolgloser Maler und Galerist wird von einer reichen, aber ein wenig einfältigen Schönheit zum Mann begehrt, verliebt sich jedoch in deren intellektuelle Zwillingschwester. Um ihre Liebe zu gewinnen, erfindet er einen Zwillingsbruder und verkehrt in der Villa der

Schwestern fortan unter zwei Identitäten. Unterhaltsame Verwechslungskomödie im Stil alter Screwball-Komödien.

Der große Diktator

Der Diktator Hynkel - eine ins groteske Neurotische verzerrte Karikatur Hitlers - wird nach dem Einmarsch seiner Truppen in das Land Austerlich Österreich per Zufall mit seinem Doppelgänger, einem aus dem KZ entflohenen jüdischen Barbier, verwechselt. Der verstörte kleine Mann wagt es, statt der vom Regenten erwarteten Staatsrede einen flammenden Appell für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden zu sprechen. Chaplins erster Dialog-Film ist ein persönliches und politisches Bekenntnis. Die Entstehungsgeschichte reicht bis in das Jahr 1935 zurück und zeigt, wie schwer sich der Regisseur damit tat, eine angemessene Form für seine Botschaft zu finden. Es wurde schließlich ein Film ohne künstlerische Homogenität: eine traurige Farce, eine hellsichtige Slapstick-Satire. Der Aufruf am Schluß fällt durch seine schlichte Direktheit aus dem Rahmen. "Der große Diktator" hat genialische, sehr komische und tief bewegende Züge, aber die angestrengte Bemühung, die dahintersteckt, bleibt störend im Bewußtsein des Zuschauers. Als Zeit- und Charakterzeugnis von bleibendem Interesse.

Das jüngste Gericht

1939

Ein Astronom entdeckt einen Stern, der der Erde entgegenrast und sie zu zerstören droht. Vierzig Menschen gelingt es, der Katastrophe mit einem Raumschiff zu entkommen und auf einem Nachbarplaneten ein neues Leben zu beginnen. Dürrtiger Science-Fiction-Film, dessen Naivität oftmals zum Lachen reizt. Die technischen Spielereien erwecken dennoch einige Spannung.

2007

Ein Serienkiller hält die Wiener Polizei in Atem. Man vermutet zunächst einen muslimischen Hintergrund, doch die Mordserie reißt nicht ab. Während der Kommissar die Ermittlungen fieberhaft vorantreibt, entfremdet er sich von seinem 16-jährigen Sohn, einem benagelten Comic-Zeichner, der ebenfalls Opfer des Mörders wird. Das Netz um den von Rachegeleuten getriebenen Beamten wird immer enger, und er muss erkennen, dass die Comic-Kunst und die eigene Familiengeschichte mit den Morden in Zusammenhang stehen. Fernseh-Thriller um einen immer manischeren Polizisten. Der Film versucht, die eng mit der Geschichte verbundenen Comic-Sequenzen sowohl inhaltlich als auch optisch in die Handlung einzu beziehen.

Marnie Alfred Hitchcock, TV

Ein junger Verleger heiratet eine kleptomanische Psychopathin. Durch Aufdeckung eines schrecklichen Kindheitserlebnisses kann er sie von ihren Komplexen befreien. Vor allem hinsichtlich seines Frauenbildes überholter, auch in der Inszenierung antiquiert wirkender Hitchcockfilm mit psychoanalytischen Ambitionen, kühl und trotz seiner ausgeklügelten Farbdramaturgie weitgehend spannungslos inszeniert.

Der menschliche Makel

Romanverfilmung nach einem Bestseller von Philip Roth über einen Altphilologie-Professor, der, des Rassismus bezichtigt, alle Ämter niederlegte und seine Frau verlor, die einen Herzinfarkt erlitt. Die eigentliche Tragödie resultiert jedoch aus der Vergangenheit des Gelehrten, der als hellhäutiger Afroamerikaner in den Nachkriegsjahren seine Herkunft verleugnete und sich eine weiße Identität zulegte. Zugespitzt wird sein Schicksal durch die unstandesgemäße Beziehung mit einer wesentlich jüngeren Putzfrau und Melkerin. Tragische Lebensläufe, erzählt in der Tradition des griechischen Dramas, deren Ansprüche allerdings eher behauptet als einlöst werden, weil die klassischen Bezüge den Plot lediglich überformen und von grundlegenden Fragen ablenken. Der handwerklich solide Film leidet auch unter der Makellosigkeit seiner Hauptdarstellerin, der man eine vom Leben gebeutelte Frau kaum abnimmt.

Opfergang

Auch nach der Heirat mit seiner Cousine kommt ein Hamburger Bürgersohn von seiner großen Liebe, einer reichen und lebenslustigen Schönheit, nicht los. Erst als sie stirbt und er die Liebe seiner Ehefrau entdeckt, kann das Paar einer gemeinsamen, glücklichen Zukunft entgegensehen. In stimmungsvollen Bildern entwickelte Literaturverfilmung.

Brazil

In einem bizarren Überwachungsstaat der Zukunft gerät ein kleiner Angestellter durch einen Tippfehler in Schwierigkeiten und lernt die monströse Brutalität der Bürokratie kennen, deren Teil er ist. Die Geschichte wird in einer Mischung aus surrealistischen Traumvisionen, rasanten Action-Turbulenzen und bitterböser Satire erzählt: Kino als Geisterbahnfahrt.

Tank Girl

In einer durch einen Meteoritenabsturz weitgehend entvölkerten und ökologisch verwüsteten Welt kämpft eine junge Frau erfolgreich gegen einen skrupellosen Despoten, der die letzten Wasserreserven kontrolliert. Ein nach einem Underground-Comic gestalteter Actionfilm mit aufwendigen Kulissen und raffinierten Spezialeffekten.

Hänsel und Gretel

1954

Humperdincks Oper nach dem Märchen der Brüder Grimm als Puppenfilm, in dem die Figuren durch elektrische Impulse bewegt werden. Technisch interessant, formal vom süßlichen Märchenstil Walt Disneys beeinflusst.

1986

Aufwendige Verfilmung des bekannten Volksmärchens der Gebrüder Grimm, die sich auf Handlungselemente der gleichnamigen Märchenoper von Humperdinck bezieht. Zwar werden Grausamkeiten vermieden, und der Film bietet durchaus einige optische Höhepunkte, zugleich aber knüpft er allzu hausbacken an technisch und pädagogisch überholte Märchenfilm-Produktionen der 30er Jahre an.

Des Hauses Hüterin

Eine alternde Haus-Sitterin soll einen Sommer lang auf ein hochherrschaftliches Haus aufpassen. Aus heiterem Himmel taucht ein Pärchen auf, ein Gelegenheitsdieb und eine schwangere junge Frau, mit denen sie das Leben einer kleinen Familie lebt, bis finanzielle Probleme auftreten und man sich gemeinsam auf kriminelle Abwege begibt. Als der Dieb von seiner Vergangenheit eingeholt wird und man einen lästigen Zeugen beseitigt, nimmt das Verhängnis seinen Lauf.

Mut zur Wahrheit

Ein Soldat, der im Golfkrieg versehentlich einen eigenen Panzer vernichten ließ, wird mit den Recherchen zum Verhalten einer Soldatin beauftragt, die im selben Krieg umkam. Aus Publicity-Gründen will die Politik ihr als erster Frau eine Ehrenmedaille verleihen, doch die verschiedenen Versionen zu ihrem Tod weisen Widersprüche auf.

Frau im Mond

Angs klassischer Stummfilm. Die Theorie eines Wissenschaftlers, daß auf dem Mond reiche Goldvorkommen lagern, zieht nicht nur seinen Freund, den Erbauer eines Raumschiffes, an, sondern auch den Vertreter eines Konsortiums, das die Goldwirtschaft der Erde kontrolliert. Er erpreßt seinen Mitflug. Als sich die Annahme des Wis-

senschaftlers bewahrt, kommt es zu einem dramatischen Konflikt. Der Wirtschaftsvertreter stirbt im Zweikampf, kann zuvor aber das Raumschiff so beschädigen, daß es nicht alle Überlebenden befördern kann. Um seinen Freund und dessen Verlobte zu retten, opfert sich der Ingenieur. Doch die Frau hat erkannt, daß sie sich für den falschen Mann entschieden hat; heimlich bleibt auch sie auf dem Mond zurück. Auch wenn viele utopische Vorstellungen des Films heute naiv erscheinen, verblüfft der Ideenreichtum. Technischer Berater dieses phantastischen Abenteuerfilms war Hermann Oberth, der "Vater der Weltraumfahrt".

Nichts als Trouble mit den Frauen

Nichts als Trouble mit den Frauen (Desert Affairs, Mojave Moon) ist eine US-amerikanische Filmkomödie von Kevin Dowling aus dem Jahr 1996.

Der Autohändler Al McCord lernt zufällig Eleanor Rigby kennen, die ihn bittet, sie in den Heimatort in der Mojave-Wüste zu fahren. Dort lernt McCord Eleanors Mutter Julie und deren Freund Boyd kennen. Es stellt sich außerdem heraus, dass Eleanor einen Freund, Kaiser, hat.

Das Auto von McCord funktioniert nicht, er und Julie kommen sich näher. Später fährt McCord weiter nach Los Angeles, dort findet er im Kofferraum die Leiche von Kaiser. Überraschend bekommt er Besuch von Eleanor und Julie.

Archetypisches

Stephen Kings Es

30 Jahre nachdem sie das absolute Böse vertrieben haben, müssen sieben Freunde in ihre Heimatstadt zurückkehren, da Pennywise, der kindermordende Clown, neue Opfer fordert. Die Erfüllung ihres Eides ist mit der Überwindung ureigener Ängste und einer Belebung der alten Freundschaft verbunden. Fernseh-Verfilmung eines Horror-Romans von Stephen King.

Mythos und Mensch

Bemerkenswerter Dokumentarfilm, der den bis heute einmaligen Starkult um Albert Einstein untersucht, der den Physiker zu einem Mythos des 20. Jahrhunderts gemacht hat. Aus privaten und öffentlichen Archiven wurden reizvolle Bilder zusammengestellt, die die verschiedenen Facetten Einsteins mit einbeziehen: als Pazifist, "Vater" der Atombombe, Jude und Einzelgänger.

Auf dem Weg (Seite 40)

Auf dem Weg zurück

Dokumentarfilm über Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina und Kroatien, die vorübergehend in deutschen Städten Obdach gefunden haben. Die Begegnungen machen deutlich, wie der Alltag in einem fremden Land von Angst, Trauer und der Ungewißheit über das Schicksal der Angehörigen überschattet wird.

Ein fliehendes Pferd

Adaption der gleichnamigen Novelle von Martin Walser: Die Routine eines bildungsbürgerlichen Ehepaars während der Sommerferien wird durch die Begegnung mit einem alten Studienkollegen des Mannes und dessen Partnerin gebrochen, wobei unterschiedliche Lebensentwürfe und Begehrlichkeiten aufeinander prallen. Der Ensemblefilm meidet zwar die Tiefen und differenzierten Charakterisierungen der Vorlage, überzeugt aber als unterhaltsame Sommerkomödie mit dunklen Einfärbungen und nuanciert aufspielenden Darstellern.

Der rote Punkt

Eine junge Japanerin, die als Kind ihre Eltern bei einem Unfall verlor, macht sich auf den Weg nach Deutschland, geleitet durch Fotos und eine Landkarte, auf der ein mysteriöser roter Punkt markiert ist. Sie trifft auf einen 18-Jährigen und seine Familie, deren Schicksal mit ihrer Vergangenheit verbunden ist. Anstatt auf Suspense durch die Aufklärung eines Geheimnisses zu setzen, entfaltet sich das Debüt als Reflexion um Trauer und die Sehnsucht nach Vergebung. Dabei nimmt sich der Film die Zeit, in Atmosphären und Landschaften einzutauchen und in klaren, prägnanten Bildern das Innenleben seiner Figuren auszuloten.

Mercury Puzzle

Ein autistischer Junge aus Chicago knackt durch Zufall ein als unentschlüsselbar geltendes Kodierungssystem des amerikanischen Geheimdienstes und soll deshalb beseitigt werden. Nach der Ermordung seiner Eltern erfährt der Neunjährige Hilfe durch einen FBI-Mann, dessen selbstloser Einsatz als Undercover-Agent von den Behörden nicht honoriert wurde.

Ganz nah bei dir

Ein verschrobener Bankangestellter, der sich aus Angst vor möglichen Enttäuschungen ganz in sich, seine Marotten und Extravaganzen zurückgezogen hat, begegnet einer jungen blinden Cellistin, die ihn in ihrem strahlenden Lebensmut aus der Bahn wirft. Charmante, von zwei überzeugenden Hauptdarstellern getragene Komödie, die die trivialen Fallstricke des populären Sujets weitgehend umschifft. Stille Momente, in denen die Protagonisten ihre Einsamkeit und ihre Suche nach Identität und Lebenssinn offen legen, verleihen der amüsanten Liebesgeschichte Substanz und Glaubwürdigkeit.

Der Schrei des Schmetterlings

Eine Musikerin und ein melancholischer junger Mann finden sich bei einem Rock-Konzert, doch der Funke will nicht so recht überspringen. Erst als sie sich im Krankenhaus wieder treffen - er hat einen Selbstmordversuch hinter sich, sie ist an Leukämie erkrankt -, kommen sie einander näher, wobei die sich überlegen gebende Frau nun auch ihre Schwächen eingestehen muss. Ein preisgekrönter Liebesfilm, der Rollenverhalten umkehrt und neu auszutarieren versucht, wobei die Themen Krankheit, Tod und Sehnsucht in den Mittelpunkt gestellt werden.

Grüne Wüste

Zwei Heranwachsende hängen nach der Schule im Odenwald ihren Tagträumen nach, um der Enge ihrer fränkischen Heimat zu entfliehen. Als der Junge an Leukämie erkrankt, gewinnt für das Mädchen zunehmend eine alte Sage an Bedeutung, in der ein Ritter beim Versuch, seine entführte Frau zu befreien, den Tod fand. Leiser, eindringlicher Film über das Ende einer Kindheit, der durch seine visuelle Gestaltung und vor allem den ambitionierten Versuch überzeugt, einen neuen Zugang zum überfrachteten Topos des deutschen Waldes zu finden.

Die Reise ins Ungewisse

Ein als Sonderling geltender Wissenschaftler warnt ohne Erfolg vor einer drohenden Flugzeugkatastrophe durch Materialermüdung. Psychologisch meisterhaft, glänzend gespielt, spannend und voller Humor: bestes amerikanisches Erzählkino.

Der Wahlkrampf

Im Fernsehen auftretender Arktisforscher wird von seinem geschäftstüchtigen Lord-Onkel zum konservativen Kandidaten für die Nachwahl in einer englischen Kleinstadt nominiert. Dort verliebt er sich in

die sozialistische Gegenkandidatin. Satirische Groteske, die ihre Seitenhiebe nach allen Seiten gleichmäßig austeilt.

Tombstone

Vergeblich versucht der ehemalige Sheriff Wyatt Earp, gemeinsam mit seinen Brüdern in Tombstone ein ruhiges Leben zu führen. Der Konflikt mit schießwütigen Cowboys kulminiert in dem Showdown am O.K. Corral und dem heimtückischen Mord an Morgan Earp. Daraufhin machen Wyatt Earp und Doc Holliday gnadenlos Jagd auf die Schuldigen.

Du bist nicht allein

2007

Der Alltag in einem Ostberliner Plattenbau, der von Arbeitslosen, Alkoholikern und russischen Migranten bevölkert wird. Eine sommerliche Tragikomödie voller Sympathie für die Loser, die der Film nach Auswegen aus ihrer Einsamkeit suchen und zaghafte Neuanfänge wagen lässt. Der von starken Darstellern, Blicken, Gesten und leisen Zwischentönen getragene Film erliegt nicht den sentimental Verlockungen seines Sujets, sondern behält seinen lebensbejahenden Ton auch in den Niederungen des Daseins bei.

Highlander, Es kann nur einen geben

Eine Gruppe unsterblicher Krieger liefert sich über Jahrhunderte hinweg blutige Schwertkämpfe um einen großen Preis, der das Wohl der Menschheit verkörpert. Die letzten Überlebenden, zwei schottische Helden aus dem 16. Jahrhundert, treten zum Endkampf im Manhattan der Gegenwart an. Ein mit großem Aufwand inszenierter, durchweg unterhaltsamer Fantasyfilm voller Aktion und Tempo. Die Klischees der Handlung werden durch ausgefeilte, nicht ohne Witz dargebotene Kino-Attraktionen, vor allem aber die formalen Mittel des Videoclips überspielt: ausgetüftelte Kamerafahrten, Lichteffekte, effektsichere Musik und vor allem die Montage schaffen einen schillernden filmischen Kosmos, der die Logik des Raum-Zeit-Gefüges reizvoll aufhebt.

Braveheart

Der Bauer William Wallace setzt sich nach der Ermordung seiner Frau durch die englischen Besatzer an die Spitze der schottischen Freiheitsbewegung. Nach einigen Siegen wird er vom schottischen Adel verraten, ausgeliefert und hingerichtet. Seine Getreuen führen den Kampf erfolgreich weiter. Ein zwischen 1275 und 1305 spielendes Epos, in dem viel von Freiheit geredet wird, das aber nicht mehr als eine aufwendige Rache-Story ist.

Easy Rider

Zwei junge Männer fahren mit ihren Motorrädern von Los Angeles nach New Orleans, um dort mit dem Verkauf von geschmuggeltem Rauschgift das große Geld zu machen. Der Weg durch die mythen-trächtigen Western-Landschaft wird zur tödlich verlaufenden Reise durch ein Amerika, das seinen Traum von Freiheit und Individualismus an borniertes "law and order"-Denken verraten hat. Ein mit geringen Mitteln produziertes, aber äußerst populäres Roadmovie, in dem sich die gefährdeten Träume und das rebellische Lebensgefühl der Rock-Generation Ende der 60er Jahre beispielhaft artikulieren. Zu den Bildern und Bewegungen des Films - die immer auch visionäre Inbilder und Seelenbewegungen der Helden sind - gesellt sich die Musik als gleichberechtigter Kommunikations- und Bedeutungsträger.

Die Hohe Schule

Die Liebe einer jungen österreichischen Adelige zu einem Kunstreiter wird auf eine schwere Belastungsprobe gestellt, als offenbar wird, daß der ehemalige Offizier den Bruder der jungen Frau, einen Landesverräter, im Duell getötet hat. Konflikte von vorgestern aus der Militärgesellschaft der Donaumonarchie - mit gepflegter Wehmut verfilmt.

Leben in mir

Die Haltung einer schwangeren, lustlos in den Tag lebenden Frau in Krakau ändert sich, als sie das Ungeborene urplötzlich als Quelle allen Lebenswerten begreift, es nicht mehr abtreiben lassen will, sondern ihm auf Schritt und Tritt die Welt erklärt. Zugleich muss sie sich mit dem nahen Tod ihres Vaters auseinandersetzen und verliebt sich in einen jungen notorischen Zweifler und Nihilisten. Was eine "poetische Tagträumerei" um existenzielle Sinnsuche sein könnte, verliert sich in gestylten Werbebildern und den Erzählstrukturen einer Seifenoper. Die Anbiederung an westeuropäische Erfolgsfilme macht den Film zur eskapistischen Wundertüte.

Aufrecht (Seite 190)

Wie ein Stachel im Fleisch

Die "Suchtkarriere" einer eßsüchtigen Frau, die sich mit ihrem Helfersyndrom an einen nichtsnutzigen Mann verliert, der sie nach Strich und Faden ausnutzt, bis sie sich schließlich von ihm und ihrer Sucht befreien kann. Ein Film wie aus dem Bilderbuch einer Selbsthilfegruppe, der sein Anliegen im Rahmen eines Krimis geradlinig entwickelt.

Geh aufrecht

Ein Journalist zieht mit seiner Frau in eine neue Wohnung in einem großstädtischen Wohnkomplex. Dort geraten sie bald zwischen die Fronten ihrer Nachbarn, darunter ein rabiater Jungunternehmer, der mit seinem Vermögen den Neid seiner Umgebung herausfordert. Satirisch angehauchte Komödie, die den neuen "Zeitgeist" in der Volksrepublik China aufs Korn nimmt. Zurückhaltend im Werturteil und genau in der Beobachtung von zahllosen Alltagsdetails, steht der Film in ästhetischer Hinsicht in der Tradition der staatlichen Filmstudios.

Der aufrechte Gang

Schwierigkeiten und Probleme in einer kapitalistischen Gesellschaft, am Beispiel eines Fabrikarbeiters, dessen Zukunftspläne durch einen Arbeitskonflikt in seinem Betrieb gefährdet sind. Ein Lehrstück, das sich um Differenzierung bemüht; insgesamt wirklichkeitsnah und zur Auseinandersetzung anregend.

Oben

Ein alter Mann, der sich seit dem Tod seiner Frau von der Welt abgeschirmt hat, verwandelt sein Haus mittels Luftballons in ein Luftschiff und bricht in Richtung Amazonas auf, um sich einen Lebens Traum zu erfüllen. Ein Pfadfinderjunge als kleiner blinder Passagier, ein seltener Vogel sowie die Begegnung mit einem einstigen Jugendidol des Mannes führen dazu, dass er sich zwischen seinen alten Sehnsüchten und aktuellen Herausforderungen entscheiden muss. Eine faszinierende, poetisch-tiefsinnige Geschichte um Abschied, Freundschaft und den Mut zur Veränderung, in der Rührung und pointierter Witz souverän austariert sind.

Showdown

Ein Polizist, der wegen einer Korruptionsaffäre vier Jahre im Knast saß, wird fristgerecht von seiner Noch-Frau aus dem Gefängnis abgeholt, die sich im Spielerparadies Las Vegas vom ihm scheiden lassen will. Dort werden die beiden in einen brutalen Raubüberfall verwickelt, der sie zwangsläufig aneinanderschweißt.

Aufrecht gehen, Rudi Dutschke, Spuren

Porträt des Studenten- und APO-Wortführers Rudi Dutschke, der am 24. Dezember 1979 an den Spätfolgen eines Attentats aus dem Jahr 1968 starb. Der interessante Film beschränkt sich nicht auf die bloße Biografie des außerparlamentarischen Politikers, sondern stellt das politische Umfeld ebenso dar wie die Spätfolgen der Studentenbewegung. In der Rückschau verdichtet er sich zum Bild einer hoch politisierten Gesellschaft, die ihren Rückzug ins Private noch nicht angetreten hatte.

Durch die Welt nach Hause, Die Lebensreise des Frederic Morton

Die bewegte und bewegende Geschichte der Wiener Familie Mandelbaum, die 1938 vor den Nazis in die USA floh und den Namen Morton annahm. 1951 kam Frederic Morton als Auslandskorrespondent zurück nach Wien und stieg zum gefeierten Bestseller-Autor auf. Ein sensibles Familienporträt, das in erster Linie auf Gesprächen basiert, die mit Aufnahmen aus dem Wien der Kindheit des Autors sowie aus seinem jetzigen Leben in New York unterlegt werden.

Star Trek, Voyager, Der Fürsorger

Die Besatzung des Raumschiffes Voyager macht sich auf die Suche nach einem verschollenen Raumkreuzer und stößt auf die Bewohner eines Planeten, die nach einer Klimakatastrophe unter der Oberfläche leben, da diese von Barbaren beherrscht wird. Ein Wissenschaftler, der die Katastrophe verursacht hat, sorgt für die Leute, doch da er nicht mehr lange zu leben hat, muß ein Nachfolger gefunden werden.

Das Ziel (Seite 143)

Vom Himmel hoch

Ein junger französischer Bauer will in der Stadt Geld für seinen Hof verdienen, wobei er sich mit einem Clochard anfreundet, der zu einer Art Vaterersatz wird. Als dieser und andere Penner kurz vor Weihnachten in einer gezielten Aktion vor die Tore der Stadt befördert werden, um den Weihnachtsmarkt nicht zu stören, ersinnt der Bauer eine Lösung, die aus der inhumanen Situation ein weihnachtliches Happy End macht. Zwischen harter Realität, poetischem Märchen und Buddy-Movie changierendes Sozialdrama.

White Star

Ein Musikmanager versucht mit allen erdenklichen Mitteln, aus einem unbekanntem Musiker über Nacht einen Star zu machen. Kurz vor dem Erreichen seines Ziels scheitert er. Ein Film über Lebensträume und ihr Zusammenbrechen.

Land der Pharaonen

Monumentalfilm über den Bau der Cheops-Pyramide vor 5.000 Jahren. Eine ehrgeizige zypriotische Prinzessin überlistet den mächtigen ägyptischen Pharaon, scheitert aber am Ende am Einfluß des Hohepriesters. Ein in den bautechnischen Details, den Spezialeffekten und Massenszenen eindrucksvolles pseudohistorisches Drama.

Ich geh nach Hause

Ein alternder Theaterstar, der sich nach dem Unfalltod seiner Familie aufopferungsvoll um den einzigen überlebenden des Unglücks, seinen achtjährigen Enkel kümmert, muss angesichts mangelnder Bühnenrollen und eines kulturfreien Fernseh-Engagements erkennen, dass er am Ende seines Lebens und seiner Karriere angekommen ist. Eine ebenso subtile wie kluge Auseinandersetzung mit Theater und Kino, Alter und Jugend sowie Zivilisation und Barbarei, die die Würde ihres Protagonisten in den Mittelpunkt stellt, der sich angesichts des Verfalls ethisch-moralischer Werte zurück zieht.

Es ist soweit

Die zehnjährige Janet Freeman wird auf dem Weg zur Schule entführt - genau zu dem Zeitpunkt, an dem sich ihre Eltern, der Atomforscher Clive und seine Frau Lucy eigentlich scheiden lassen wollten. Nun versuchen sie, mit Hilfe ihres Rechtsanwalts hinter dem Rücken der Polizei eine Einigung mit den Entführern zu erreichen. Seltsam ist jedoch, dass diese gar kein Lösegeld fordern. Und auch das Verhalten ihrer Nachbarin Barbara Barstow und Janets Lehrerin Miss Calthorpe wird immer merkwürdiger.

Starman

Ein Außerirdischer besucht die Erde, landet in den USA und wird vom Militär verfolgt. Die Witwe eines Mannes, in dessen leiblicheHülle der "Starman" geschlüpft ist, verhilft ihm zur Flucht und bekommt ein Baby von ihm. Science-Fiction-Romanze.

Fanfaren der Freude

Der Weg eines erfolgreichen Schlagerkomponisten-Teams u.a. "Sonny Boy" vom Broadway nach Hollywood in den 20er Jahren.

Jedermann

Hugo von Hofmannsthals Spiel vom reichen Jedermann, den der Tod vor Gottes Gericht ruft, als Inszenierung der Salzburger Festspiele 1961 in einer filmischen Wiedergabe.

Der Anfang (Seite 142)

Am Anfang war...

Afrika vor einer Million Jahren. Ein Affenmensch, der letzte seiner Rasse, ist auf der Flucht vor den Menschen, die seine Sippe ausroteten. Er durchwandert Steppen, Gebirge und Wüsten, bis er das Meer erreicht. Aber auch hierhin ist die Aggressionslust der Menschen vorgedrungen. Einsam nach Gefährten rufend, die es nicht mehr gibt, wirft er sein Steinbeil, das er als Instrument der Gewalt erkannt hat, von sich. Von der Botschaft der Friedfertigkeit getragener Naturfilm mit schlichter, anrührender Fabel.

Die Beat Generation, Wie alles anfing

Stilistisch meisterhaftes Porträt der Beat-Generation um Jack Kerouac, William S. Burroughs und Allen Ginsberg. In einer Mischung aus Archivmaterial, neuen Interviews sowie von den Schauspielern Johnny Depp, John Turturro und Dennis Hopper vorgetragenen Texten der Beatniks geht der Film auf deren Anfänge in den 1940er-Jahren und den Einfluss der Beatgeneration auf die Hippie-Bewegung der 1960er- und 1970er-Jahre ein. Eine packende Hommage an eine literarische Bewegung, die die amerikanische Nachkriegsgesellschaft nachhaltig veränderte.

Die Reise ins Ich

Der um ein Vielfaches verkleinerte Testpilot einer geheimen Versuchsreihe gelangt durch widrige Umstände in den Körper eines gestreßten Verkäufers. Dieser muß sich nicht nur mit dem ungebetenen Gast, sondern auch einer Gangstercliqueherumschlagen, die in den Besitz eines Mikrochips kommen will, der sich ebenfalls in seinem Körper befindet. Temporeich inszeniertes, komödiantisches Science-Fiction-Märchen mit parodistischen Elementen, das eine Vielzahl von Filmzitate aneinanderreicht.

Traumata

Ein Maler erwacht nach einem Autounfall, bei dem seine Frau ums Leben kam, aus dem Koma und wird verdächtigt, in den Tod eines

britischen Pop-Stars verwickelt zu sein. Seine Nachbarin hilft ihm, ins normale Leben zurückzufinden, offenbart aber bald ihren wahren Charakter. Mischung aus Thriller, Horror und Psychodrama, das in langen Einstellungen weniger auf Dialoge und Action als auf die Atmosphäre der Schauplätze setzt.

Sharpshooter, Der letzte Auftrag

Wider besseres Wissen und obwohl er sich zur Ruhe setzen wollte, übernimmt ein Scharfschütze einen letzten Regierungsauftrag und erklärt sich bereit, für die CIA einen Terroristen auszuschalten. Doch das vermeintliche Opfer dreht den Spieß um, und der Regierungskiller gerät in Teufels Küche.

Mission Impossible

1989

Irgendwo in Asien verliert ein Polizeiaгент sein Leben bei dem Versuch, das Geheimnis der "Goldenen Schlange" zu ergründen. Ihm folgen Männer und Frauen einer Sondereinheit, die wenig zimperlich den dahintersteckenden Drogenring zerschlagen. Neuauflage der Ende der 60er Jahre populären Fernsehserie "Kobra, übernehmen Sie".

1996

Die aus einer gleichnamigen Fernsehserie "Kobra: Übernehmen Sie" bekannte Sondereinheit im Einsatz gegen einen Spion, der in Prag eine Liste der amerikanischen Geheimagenten in falsche Hände spielen will. Differenziert und an klassischen Vorbildern orientiert in Szene gesetzt.

Die große und die kleine Welt

1935

Die Tochter eines reichen Industriellen heiratet einen Taxifahrer, der sich zum Rennfahrer emporarbeitet.

1956

Ein freundlicher US-Botschafter, seine reizende Tochter und viele amerikanische Soldaten leisten mit Vergnügen ihren zivilen und militärischen Dienst in der französischen Hauptstadt. Plötzlich erscheint ein Senator, der über die moralischen Gefahren befinden soll, die den Soldaten in Paris drohen. Einige Zwischenfälle schüren diesen Verdacht, aber die Botschaftertochter greift rettend ein, und die Wogen glätten sich, wobei sie dann auch selbst ihr Glück findet.

Der Engel (Seite 148)

Feuerwerk

Ein Wanderzirkus bringt Aufregung und Abwechslung in das Spießbürgerleben bigotter Kleinstädter um 1900. Nach einem musikalischen Bühnenstück von Erik Charell.

Raumpatrouille Orion, TV

Predator

Ein US-Kommandotrupp, der im mittelamerikanischen Dschungel Geiseln aus der Hand linker Rebellen befreien soll, wird von einem außerirdischen Monster angegriffen und dezimiert. Was als militärisch getöntes Söldnerabenteuer beginnt, entwickelt sich zu einem effektiv und professionell inszenierten, aber auch sehr brutalen Horrorfilm mit deutlichen Anspielungen auf den Vietnamkrieg.

Star Wars

Die Sammler und die Sammlerin

Die französische Filmemacherin Agnes Varda fährt mit einer digitalen Kamera durch Frankreich und filmt Menschen, die aus Not, Leidenschaft oder nur zufällig Dinge aufsammeln, die andere weggeworfen haben. Altersweises Doku-Essay, filigran und vielschichtig, das Bilder vom Rande der Gesellschaft mit sensiblen Reflexionen über das Alter und den Tod, das Filmemachen und die Fantasie verbindet.

Ferdinand Porsche, Der Techniker

Eine Auseinandersetzung mit dem österreichischen Autobauer Ferdinand Porsche, der in den 1930er-Jahren Hitler seinen Plan von einem Volkswagen unterbreitete, damit offene Türen einlief und bis zum Kriegsbeginn alle Unterstützung der Regierung erhielt, um im heutigen Wolfsburg "sein Volkswagenwerk" aufzubauen. Das Werk diente maßgeblich dazu, die deutsche Wehrmacht zu motorisieren, wobei ein Großteil der Arbeit von Zwangsarbeitern bewerkstelligt wurde. Anhand von Archivmaterial rekonstruiert der Film der Werdegang des Konstrukteurs und fragt nach der Moral eines Menschen, der sich in den Dienst einer unrechten Sache stellte.

Hüter des Drachen

Ein amerikanischer Ökologe soll in einem fiktiven europäischen Kleinstaat ein Gutachten zwecks Rohstoffabbau in großem Stil erarbeiten. Dabei begegnet er einer Hexe, mit deren blinder Adoptivtochter sich sein Sohn anfreundet. Auch ein Drache gehört zur märchen-

haften Idylle, die durch ein Killerkommando im Auftrag des amerikanischen Unternehmens und durch einen chinesischen Drachenjäger allerdings empfindlich gestört wird.

Reise zur Sonne

Ein unbedarfter junger Mann aus Anatolien, der sich in Istanbul als Hilfsarbeiter durchschlägt, wird durch einen unglücklichen Zufall der Willkür des Polizeiapparates ausgeliefert und mit der politischen Wirklichkeit im Lande konfrontiert. Als sein wenige Jahre älterer kurdischer Freund bei einer Demonstration zu Tode kommt, beschließt er, den Leichnam in dessen Heimatdorf im östlichen Grenzgebiet zu überführen. Die Reise führt durch ein verwüstetes, menschenleeres Land, dessen zerstörte Dörfer vom Ausmaß des Hasses zeugen. Ein ebenso subtiler wie mutiger Film, der die Kurdenproblematik mit keinem Wort anspricht, sie aber in fast jedem Bild erfahrbar macht.

Jack Hunter und das Zepter des Lichts

Abenteuer-Archäologe Jack Hunter ist überzeugt, das berühmte Artefakt, dem seine Suche gilt, in Istanbul zu finden. Vor dem Abschluss seiner Mission muss er sich erneut mit seinem Erzfeind auseinandersetzen, der entschlossen ist, die Wünsche seiner russischen Mafia-Auftraggeber mit allen Mitteln zu erfüllen. Dritter Teil der Abenteuerreihe.

Im Dunkel der Nacht

Ein Jazzmusiker in New Orleans wacht aus einem Albtraum mit der Angst auf, er habe einen Mann umgebracht, der ihm völlig unbekannt war. Alle Indizien sprechen dafür, daß der Traum Wirklichkeit war und er unter Hypnose gehandelt hat. Tief beunruhigt versucht er, mit Hilfe seines Schwagers, eines Polizisten, Licht in den mysteriösen Fall zu bringen.

Die Regenbogenfee

Ein König verliebt sich in eine unbekannt junge Frau, ohne zu ahnen, dass sie die Tochter des Quellkönigs ist. Als sie heiraten und ein Jahr später eine Tochter bekommen, versiegen alle Brunnen und Flüsse des Landes, und die Frau muss zu ihrem Vater zurückkehren. Als die Not am größten scheint, sorgt der Adoptivsohn des Quellkönigs für ein glückliches Ende. Tschechisch-slowakischer Märchenfilm, der die große Kinderfilmtradition beider Länder fortsetzt.

Rampenlicht

London 1913. Ein alternder, trunksüchtiger Music-Hall-Clown rettet eine depressive junge Tänzerin vor dem Selbstmord. Während sein

eigener Ruhm verblasst, gibt er ihr das Selbstvertrauen für eine große Karriere und verschließt sich vor ihrer dankbaren Liebe. Das Resümee eines Künstlerlebens im Angesicht von Alter und Tod: rührend, versponnen, resignativ und stellenweise theatralisch. Das subtile, sehr persönliche Melodram gehört nicht zu Chaplins Meisterwerken, verrät aber viel von seinem künstlerischen Ethos und seiner Lebensphilosophie.

Unterwegs zur Sonne

Die Geschichte eines Jungen, der sich, nachdem sein trunksüchtiger Vater gestorben ist, allein durchs Leben schlagen muß. Auf seiner Odyssee durchs Land lernt er ein paar Freunde kennen und erlebt seine erste Liebe.

Gottes Volk auf dem Weg

Dokumentarfilm über die Praxis der Theologie der Befreiung in Brasilien. Er beschreibt die Rolle der Kirche in diesem Land der krassen sozialen Gegensätze. In Gesprächen mit Mitgliedern der Basisgemeinden, mit Landarbeiterinnen, Gewerkschaftsführern ebenso wie mit Priestern und Bischöfen wird veranschaulicht, wie stark eine lebendige Theologie den Alltag durchdringt, so daß das Leben als Gebet, das Gebet als Leben erscheint. Der bewegende und engagierte Film legt die Positionen der Befreiungstheologie dar und schildert den konkreten Einsatz der Kirche für die Landarbeiter wie für eine neue Gerechtigkeit garantierende Verfassung.

Dante, Von der Hölle ins Paradies

Dantes "Göttliche Komödie" aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, drei Teile a 33 Gesänge, bestehend aus "Hölle", "Fegefeuer" und "Paradies", ist ein Meisterwerk der klassischen Literatur, das Denken, Kunst und Literatur der Folgezeit entscheidend geprägt hat. Der Dokumentarfilm setzt sich mit dem Werk und seinen Einflüssen auseinander, wobei er davon ausgeht, dass das Werk zwar namentlich bekannt ist, kaum aber noch gelesen wird. So wendet er sich an Zuschauer, die nichts über Dantes "Hölle" wissen, versucht, den Ort skizzenhaft darzustellen und ihm eine sinnliche Präsenz zu verleihen.

Der lange Weg nach Hause

Ein junger Mann macht sich nach vielen Jahren auf, um seinen Bruder und seine Schwester zu finden und zu sich zu nehmen. Die Geschwister waren von ihren Eltern verlassen worden und in verschiedenen Pflegefamilien aufgewachsen.

Die weiße Taube

Eine Brieftaube, die der Sturm von ihrem Ziel abgetrieben hat, wird von einem neunjährigen gelähmten Jungen in Prag gesund gepflegt, bis sie wieder zu ihrer Besitzerin, einem jungen Mädchen auf einer Ostsee-Insel, zurückfliegen kann. Ein verhalten inszenierter poetischer Film von erlesenem Bildgeschmack. Bei aller ausgesuchten Schönheit der Fotografie verheimlicht der Film jedoch nie die Unbehaustheit des Jungen und zeigt voller Melancholie auch die tiefen Zeichen, die sich in sein Gesicht eingeschrieben haben.

Der Adler ist gelandet

Ein deutsches Kommandounternehmen soll die vorauszusehende Niederlage der Nazis im Zweiten Weltkrieg durch die Entführung Winston Churchills abwenden.

Der Henker (Seite 97)

Henker, Frauen und Soldaten

Henker, Frauen und Soldaten (alternativ: Der andere Perbrandt) ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1935 mit Hans Albers in der Hauptrolle. Das Drehbuch dazu verfassten Max W. Kimmich und Jacob Geis nach dem Roman Ein Mannsbild namens Prack von Friedrich Reck-Malleczewen.

Legenden der Leidenschaft

Die episch angelegte Geschichte dreier gegensätzlicher Brüder, die dieselbe Frau lieben. Nachdem der Jüngste, ihr Verlobter, im Ersten Weltkrieg gefallen ist, kämpfen die beiden anderen - der eine Politiker, der andere ein ruheloser Abenteurer - um ihre Liebe. Schließlich begegnen sie sich auf unterschiedlichen Seiten des Gesetzes.

Rächer der Unterwelt

Ein Mord bringt einen Versicherungsdetektiv auf die Spur einer Verbrecherbande. Bei der Enthüllung der Vorgeschichte stößt er auf Habgier, Verrat und eine Reihe weiterer Verbrechen. "The Killers" gilt heute als Klassiker der "Schwarzen Serie". Burt Lancaster liefert in seiner ersten wichtigen Rolle die beklemmende Studie eines Mannes mit düsterer Vergangenheit, der scheinbar gleichgültig auf seine Mörder wartet. Ernest Hemingways wenige Seiten umfassende Kurzgeschichte diente Don Siegel 1964 für ein formal und inhaltlich völlig eigenständiges "Remake".

Dirty Harry

Clint Eastwood als der einsame, unnahbare, mundfaule Polizist Harry Callahan, Spezialist für schmutzige Aufträge, der in einer rücksichtslosen Umwelt meist außerhalb der Legalität arbeitet und negative Erscheinungen der Gesellschaft mit deren eigenen Waffen bekämpft. Erbittert tritt er hier, in San Francisco, gegen einen psychopathischen Mörder und Erpresser an, dem er auch dann auf den Fersen bleibt, nachdem man den Festgenommenen mit formalrechtlicher Begründung wieder entlassen hat; als der Freigelassene einen ganzen Schulbus kidnappt, wird er von Callahan erschossen. Dirty Harry ist, bei hohen formalen Qualitäten, einer der härtesten und zwiespältigsten Filme, den das amerikanische Actionkino der 70er Jahre hervorgebracht hat. Don Siegel sieht die Welt häßlich, brutal, ohne Menschlichkeit, doch ist seine Verbitterung ohne eine moralische Dimension wohl nicht denkbar: Sein Zynismus macht ihm keinen Spaß.

Ein dreckiger Haufen

Eine Söldnertruppe im Afrikafeldzug erhält 1942 unter Führung eines britischen Offiziers den Auftrag, das Haupttanklager Rommels zu sprengen. Als sich die militärische Lage ändert, wird die Einheit von der eigenen Befehlsstelle verraten und beim Angriff aufgerieben.

Das Labor des Grauens, The Freakmaker

Ein verrückter Wissenschaftler verschleppt Studenten und macht sie mittels Gen-Manipulation zu "Pflanzenmenschen", die als Attraktion einer Jahrmarktsshow ihr Leben fristen. Niveauarmer Gruselfilm ohne jeden Anflug von Logik, der ein altes Thema mit Horror-Klischees ausstattet und in den Jahrmarktszenen mißgebildete Menschen als Objekte eines menschenverachtenden Voyeurismus ausstellt.

Asphalt Dschungel

Zwei Gangster, die die Beute eines präzise geplanten und abgelaufenen Juwelenraubs in Chicago nicht rasch genug loswerden können, versuchen, sich getrennt in Sicherheit zu bringen. Während der eine verhaftet wird, endet die Flucht des anderen tödlich. Technisch erstklassiger, psychologisch differenzierter Kriminalfilm, der erstmals die Geschichte aus der Sicht des Gangsters erzählte. In der Exposition etwas schleppend, dann aber von sich steigernder Spannung. Eine Variation von Hustons Thema der Schatzsuche, bei der sich der Schatz - zumindest materiell - als wertlos erweist, sobald man ihn besitzt.

Blumen des Schreckens

Durch die Strahlung riesiger Meteore erblinden die Menschen Europas; fleischfressende Pflanzen beginnen gigantisch zu wachsen und zu wandern. Ein für seine Entstehungszeit ungewöhnlich verschwenderisch ausgestatteter Science-Fiction-Film.

Outbreak, Lautlose Killer

Ein aus Afrika eingeschlepptes Virus befällt ein idyllisches kalifornisches Küstenstädtchen. Ärzte und Militärs verfolgen im Wettlauf mit der Zeit gegensätzliche Ziele, um eine Ausbreitung der tödlichen Krankheit über den ganzen Kontinent zu verhindern.

Das Parfum, Die Geschichte eines Mörders

Opulente Adaption von Patrick Süskinds Bestseller "Das Parfum": Im vorrevolutionären Frankreich ermordet der Sonderling Grenouille, der die Welt primär durch seinen Geruchssinn wahrnimmt, mehrere Frauen, um sich deren Duft anzueignen und daraus das perfekte Parfüm zu kreieren.

Das Ding aus einer anderen Welt

1982

Eine Gruppe amerikanischer Wissenschaftler am Südpol wird durch ein in immer neuer Gestalt auftretendes außerirdisches Ungeheuer dezimiert. Der seine Science-Fiction- und Horroreffekte perfekt setzende Film hat nur noch wenig mit seinem berühmten Vorgänger 1951 zu tun: Er wurde in erster Linie ein Ausstellungsstück für die verblüffenden Möglichkeiten der Trick- und Spezialtechniken des modernen Hollywood-Kinos.

Das Ding aus dem Sumpf

In einer sumpfigen Dschungelgegend forscht ein Team von Wissenschaftlern nach einer Verbindung von pflanzlichen und tierischen Eiweißmolekülen. Die dabei freigesetzte Energie führt zu Riesenwachstum bei Pflanzen und Menschen. Als Opfer einer Intrige gerät der Projektleiter mit der Flüssigkeit in Berührung und wird zum Monster.

Roter Drache

Wegen einer Mordserie reaktiviert, soll sich der "Hannibal Lecter"-Fänger Agent Graham erneut in die Arbeitsweise eines Serienkillers versetzen. Für seine Recherchen tritt er in Kontakt zu Lecter, ohne sich über dessen Kooperationsbereitschaft Gedanken zu machen.

Als Prequel zu "Das Schweigen der Lämmer" konzipierte Neuverfilmung des ersten Teils der "Hannibal"-Trilogie von Thomas Harris.

Hannibal 1959

Ein abenteuerlich-malerischer Bilderbogen, angelegt als aufwendiges, aber entwaffnend naives Schaugemälde: Der Alpenübergang des karthagischen Feldherrn Hannibal und die Siege über die Römer bis zur Schlacht bei Cannae 216 v. Chr..

2001

Die FBI-Agentin Clarice Starling nimmt die Verfolgung des gefährlichen Soziopathen Hannibal Lecter auf, der ihr vor zehn Jahren bei der Ausschaltung eines Serienmörders half und danach untertauchte. Erneut tritt sie in einen intellektuellen und emotionalen Austausch mit dem kannibalischen Monster. Die morbide Geschichte verbindet drastische Effekte und düstere, betont kunstvoll komponierte Bilder zu einer Atmosphäre bedrückenden Horrors, der nie ein überzeugendes äquivalent zur Romanvorlage gelingt.

Schiffbruch der Seelen

Ein Idealist tötet bei einem Schiffbruch Menschen, die sein Rettungsboot gefährden, damit er eine geheime Mission erfüllen kann. Routiniert inszenierter, weitgehend spannender Abenteuerfilm.

Flesh and Blood

Betrogene Söldner rächen sich im Jahr 1501 an einem Fürsten, indem sie dessen Schwiegertochter entführen und mordend und sengend durchsein Gebiet ziehen.

Goldfinger

Der englische Geheimagent James Bond "007" im Einsatz gegen den Chef einer mit rotchinesischen Agenten durchsetzten Verbrecherorganisation, der die in Fort Knox eingelagerten Goldreserven der USA atomisieren will. Der dritte Bond-Film ist ein betont jenseits aller Glaubwürdigkeit angesiedeltes Kino-Abenteuer in der hinlänglich bekannten, formal nicht ungeschickten Mischung aus Science Fiction, Erotik und Brutalitäten.

Bruce Lee: Der Mann mit der Todeskralle

Als Karateschule mit internationalen Wettkämpfen getarnt, unterhält der Besitzer einer Insel im Chinesischen Meer einen grausamen Mädchenhandel, bis er von drei Turnierkämpfern im Auftrag des amerikanischen Geheimdienstes entlarvt und besiegt wird. Hongkong-

Film auf amerikanisch, d.h. mit aufwendigem Schaulusteffekt, aber nicht minder gewalttätig. Schauplatz des Finales ist ein an Welles "Lady von Shanghai" erinnerndes Spiegelkabinett. Haltepunkte für die blutige Handlung bilden die fotogenen Seiten Hongkongs und Lees perfekte Martial-Arts.

Orgie des Todes

Ein unkonventioneller Kriminalkommissar ermittelt in Verbindung mit dem Staatsanwalt im Mordfall an einer Internatsschülerin unterlebt, daß ein Zeuge nach dem anderen umgebracht wird. Den Mörder findet er in der vornehmen Gesellschaft.

Stirb langsam

Eine Gangsterbande besetzt am Weihnachtsabend das 30. Stockwerk eines Bürohochhauses, nimmt die Gäste einer Party als Geiseln und versucht, 640 Millionen Dollar in Wertpapieren aus dem Safe eines japanischen Konzerns zu erbeuten. Ein zufällig anwesender Polizist durchkreuzt in einem aussichtslos erscheinenden Kampf gegen die Gangster und gegen die Tücken der Hochhaus-Elektronik den ausgefeilten Plan. Unter Einsatz aller erdenklichen technischen Raffinessen auf Hochspannung getrimmter harter Action-Film, der in der zweiten Hälfte zunehmend an Ironie gewinnt.

Der Krieger (Seite 96)

Der 13te Krieger, Besiege die Angst

Das Jahr 922 nach Christus: Ein in Bagdad in Ungnade gefallener Adliger wird als Botschafter in die Länder nördlich des Polarkreises entsandt, wo er als der "13te Krieger" an der Seite mächtiger Wikinger-Recken gegen die Mächte des Bösen kämpft. Ein in düsteren Farben gehaltenes Fantasy-Spektakel

Der erste Ritter

Die alte Sage um Lancelot, der die Liebe der Königin Guinevra gewinnt und damit König Arthur und sein idyllisches Reich Camelot in Not und Verzweiflung stürzt. Farbenprächtig inszeniert.

Einst ein Held

Die Rivalität zweier gegensätzlicher Kommandeure vor dem Hintergrund eines traditionsreichen schottischen Hochland-Regiments.

Wir waren Helden

Der Ausbilder einer US-Infanterie-Einheit muss seine Soldaten, die er als strenge Vaterfigur führt, im Jahr 1965 im Vietnam-Krieg in ein Himmelfahrtskommando führen. Während der zweite, kampfbetonte Teil des Films in Vietnam spielt, schildert der erste die Lage an der Heimatfront sowie in der Familie des Offiziers, die es später im Dschungel zu verteidigen gilt.

Universal Soldier

Ein amerikanischer Soldat und sein sadistischer Todfeind, die im Zweikampf während des Vietnam-Kriegs starben, werden mittels Gen-Technik 23 Jahre später als Elite-Soldaten ohne Gedächtnis und Persönlichkeit wiederbelebt, um Terroristen zu bekämpfen.

Wallenstein, TV 1978

Wallenstein ist ein Vierteiler des ZDF aus dem Jahre 1978 mit Rolf Boysen in der Titelrolle. Das Drehbuch von Leopold Ahlsen basiert auf der gleichnamigen Biographie des Historikers Golo Mann aus dem Jahre 1971.

Rambo

Ein ehemaliger Vietnamkämpfer wird aus nichtigem Anlaß von der Polizei gejagt und liefert ihr, in die Enge getrieben, einen blutigen Privatkrieg. Perfekt inszenierter, harter und spannender Actionfilm mit einigen interessanten Ansätzen zur Aufarbeitung amerikanischer Vergangenheit.

Zwischen den Fronten

Abenteuer eines Trappers, der zur Zeit des Krieges 1846 zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten einen Treck nach Kalifornien führt, um dessen Besitz von beiden Staaten gekämpft wird.

Bomb the System

Nach dem Tod seines älteren Bruders, einem Graffiti-Sprayer, liefert sich ein Jugendlicher mit seinen beiden Kumpel eine verbissene Schlacht mit der New Yorker Vandalismus-Eingreiftruppe. Sie geraten an einen "Bad Lieutenant", der in der Wahl seiner Mittel wenig zimperlich ist und vor keiner Schandtät zurückschreckt.

Star Wars

Tatort, Die dunkle Seite, TV

Noch eine kurze Pause, dann das letzte Stück Fahrt und die beiden Fahrer der Spedition Wieland haben es für diesen Abend geschafft. Doch auf dem Rastplatz werden Holger Lindner, der Chef der Spedi-

tion, und sein Fahrer Mike Reichelt überfallen. Reichelts verzweifelter Versuch, die verummten Männer zu stoppen, scheitert. Er wird erschossen, Lindner schwer verletzt und der Lastzug verschwindet samt der Ladung von Fernsehern im Wert von einer Viertelmillion Euro.

So wertvoll ist eine Fracht nur selten, deshalb vermuten Lena Odenthal und Mario Kopper, dass jemand aus der Spedition den Überfall organisierte oder die Räuber mit Informationen versorgte.

Fahrer Ansgar Thiele, vorbestraft und ausgerechnet für diese Fahrt krank gemeldet, wusste von der Route und dem üblichen Tankstopp, ebenso wie Lindners Frau Anna und natürlich Lindner selbst.

So fokussieren sich die Ermittlungen nun auf Lindner, obwohl er bei dem Überfall schwerer verletzt wurde als es bei einer Verdeckungsstat üblich ist.

Doch dann werden Lena und Kopper in der Nacht wieder zu einem Tatort gerufen: Holger Lindner liegt erschlagen in seinem Wohnzimmer, seine Frau wurde verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Plötzlich sieht der Fall wieder völlig anders aus. Lena wird klar, dass es ihr gelingen muss, einen Zugang zu der verschlossenen Anna Lindner zu finden, die offensichtlich etwas vor der Kommissarin verbirgt.

Star Trek, Der erste Kontakt

In ihrem achten Kinofilmabenteuer wird die Crew des Raumschiffes "Enterprise", die aus der Fernsehserie "Star Trek - Die nächste Generation" bekannt ist, mit den Borg konfrontiert: halb menschenartige Aliens, halb Androiden, die bestrebt sind, das Universum zu unterjochen. Als sie in der Gegenwart des 24. Jahrhunderts bei der Eroberung der Erde scheitern, versetzen sie sich, gefolgt von der "Enterprise", zurück ins 21. Jahrhundert. Noch ist die Erde von einem Atomkrieg verwüstet, und noch hatten die Menschen keinen Kontakt mit ihren außerirdischen Erlösern - ein Ereignis, das kurz bevor steht.

Alien, Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt

Ein Notrufsignal weckt die Besatzung des Fabrik-Raumschiffes "Nostromo" aus ihrem Kälteschlaf. Bei der Suche nach der Ursache für das Signal wird ein Besatzungsmitglied von einem fremdartigen Monster überfallen, das nach und nach die gesamte Mannschaft tötet und als unvermeidbares Unheil die Erde ansteuert. Nur eine junge Frau kann sich zur Wehr setzen. Eine extrem spannende, stilistisch brillante Variation des Science-Fiction-Motivs der Bedrohung durch ein außerirdisches Lebewesen, mit deutlichen sexualpsychologischen Akzenten. Ein Film mit einer perfekt entwickelten Spannungsdramaturgie; die düsteren Albtraumwelten wurden von dem Maler H.R. Giger entworfen.

Silent Predators

20 Jahre, nachdem ein Transport eine seltene Klapperschlangenart verloren hat, bedrohen die hochgiftigen Nachkommen dieser Spezies eine geplante Siedlung vor San Diego. Obwohl ein Feuerwehrmann vor der Gefahr warnt, werden die Bebauungspläne mit Vorrang behandelt.

Terminator

Eine Killer-Maschine aus dem Jahr 2029 wird ins Los Angeles der Gegenwart "entsandt", um eine Frau zu töten. Mit Hilfe eines ebenfalls aus der Zukunft stammenden Beschützers, eines Menschen, kann sie schließlich das Computer-Wesen überlisten. Ein origineller, handwerklich-versiert konstruierter und beklemmend intensiver Actionfilm mit martialischem Grundton.

Conan der Barbar

Der Rachefeldzug eines Barbaren gegen den unmenschlichen Hohepriester des Schlangenkultes, der seine Eltern ermordet hat. In grauer Vorzeit angesiedeltes Fantasy-Spektakel, das diverse Mythen einarbeitet; technisch auf hohem Niveau.

Dark Planet

Nach sechs Weltkriegen ist die Menschheit im 26. Jahrhundert in genetisch verbesserte "Alpha"-Menschen und mutierte Rebellen geteilt, zwei Lager, die im ständigen Kampf gegeneinander liegen. Während eines Waffenstillstands steuert ein desillusionierter Abenteurer mit Vertretern beider Gruppen den "Dunklen Planeten" an. Die Mission der Reise, die sich den Expeditionsteilnehmern erst im nachhinein erschließt, ist die Gründung einer neuen friedfertigen Zivilisation. Kammerspielartig inszenierter Science-Fiction-Film.

Invasion

1969

Eine imaginäre Stadt in Argentinien: Eine Hand voll keineswegs heldenhafter Männer verteidigt sie Stadt gegen einen übermächtigen Feind, wobei das Wissen der Widerständler um die Endlosigkeit ihres Kampfes ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit nichts anhaben kann. Die düstere, fast emotionslos vorgetragene politische Allegorie erinnert an Homers "Ilias" und nimmt den zehn Jahre später stattgefundenen Staatsstreich der Militärs als filmisches Vexierspiel vorweg.

1987

Ein Offizier der US-Armee führt seine aus unerfahrenen Soldaten bestehende Einheit in den Dschungel von Vietnam. Sein Kampf gilt nicht nur der militärischen Sache; er ist zugleich auf der Suche nach seiner Verlobten, die in die Hände des Vietcong fiel.

2007

Eine Psychotherapeutin versucht verzweifelt, sich und ihren kleinen Sohn vor der Infektion durch außerirdische Sporen zu schützen, die aus den Menschen emotionslose Automaten machen. Dritte Neuverfilmung des Klassikers "Invasion of the Body Snatchers" "Die Dämonischen", 1956 von Don Siegel.

Die Brücke

Wickis mit Preisen überhäufte Antikriegsfilme. Eine Schar deutscher Jungen verteidigt 1945, völlig sinnlos, eine unwichtige Brücke bei einer Kleinstadt im Bayerischen Wald vor den anrückenden Amerikanern. Der Film enthüllt im Missbrauch jugendlicher Unbefangenheit und Ideale zugleich den schlimmen Aberwitz des Krieges.

Star Trek, Nemesis

Das Raumschiff Enterprise wird in eine Falle gelockt: Ein großwahnsinniger Klon von Captain Picard will sich für sein Schicksal als abgeschobener Spion an seinen Unterdrückern, den Romulanern, sowie an Picard und der Erde rächen.

Eine Frage der Ehre

Zwei Marineangehörige sind angeklagt, einen der Ihren umgebracht zu haben. Der Film benutzt Vorgeschichte und Prozeß als geschickt aufgeäumtes Vehikel für die Mobilisierung von Emotionen und für die Parade einer hochkarätigen Schauspielergarde.

Lethal Weapon, Zwei stahlharte Profis

Reißer um zwei grundverschiedene Polizisten, die einen vermeintlichen Selbstmord untersuchen und dabei einem brutalen Rauschgift-ring auf die Spur kommen.

Endstation Hölle

Ein geisteskranker amerikanischer Sergeant zwingt einen Flugkapitän mit einer Bombendrohung zur Kursänderung nach Moskau.

300

Gegen den Willen des politischen Rats bricht Spartanerführer Leonidas mit 300 Kriegeren auf, um den auf Eroberungsfeldzug befindlichen Persern die Stirn zu bieten und Familie und Staat zu verteidigen.

Trotz der Übermacht leisten sie übermenschliches und unterliegen schließlich einer korrupten, unfair kämpfenden Streitmacht.

Men of War

Ein schwedischer Söldner, der mit seinen Kumpanen im Auftrag zweier smarterer Geschäftsleute eine paradisische Insel im südchinesischen Meer erobern soll, kommt zur Einsicht und wendet sich mit der Bevölkerung gegen die weißen Eindringlinge.

Dr. Seltsam oder Wie ich lernte, die Bombe zu lieben

Der geistesgestörte US-General Jack D. Ripper verschanzt sich in seinem Luftwaffenstützpunkt und setzt die atomare Vernichtungsmaschinerie gegen Sowjetrußland in Gang. Der Präsident der USA ist vollkommen hilflos, der sowjetische Parteichef am anderen Ende des "heißen Drahts" wirkt leicht alkoholisiert, die "Falken" im Krisenstab des Weißen Hauses sehen dem Ernstfall eher gelassen entgegen. Als Ripper sich in einem Anfall von Schwermut das Leben nimmt und das Codewort zum Rückruf der Bomber endlich gefunden wird, ist es zu spät. Während der nukleare Gegenschlag anrollt, erscheint Dr. Seltsam aus der Versenkung: ein deutscher Wissenschaftler, der dem Pentagon seine makabren Überlebens- und Herrenmensch-Theorien darlegt, wobei sich sein Arm immer wieder zwanghaft zum Hitlergruß streckt. Kubricks böse Atomkriegs-Satire zeigt die militärischen und politischen Umtriebe konsequent als Pandämonium des Irrsinns. Die groteske Stilisierung der Figuren und Schauplätze entlarvt das "Gleichgewicht des Schreckens" als labiles Konstrukt, das jederzeit durch banale Zufälle und menschliche Schwächen zum Albtraum werden kann.

Krieg der Welten

Freie Adaption von H.G. Wells Roman über die Invasion aggressiver Außerirdischer. Steven Spielberg kreist einmal mehr um das Ideal amerikanischer "Familienwerte", indem er einen geplagten Vater ins Zentrum stellt, der seine Familie retten will. Der über weite Strecken sehr düstere Film teilt die kulturpessimistische Haltung des Romans, nimmt wie dieser jedoch eine positive Wendung. V

End of Days, Nacht ohne Morgen

Auf einen Wall-Street-Manager wird ein Attentat verübt. Als dessen Leibwächter, ein Ex-Polizist, den Täter stellt, stößt er auf den düsteren Hintergrund der Tat: Der Manager soll Satan sein, der in der Stunde vor der Jahrtausendwende durch die Vereinigung mit einer ahnungslosen Frau dem Bösen zur Weltherrschaft verhelfen will. Um dies zu verhindern, versucht eine Priestersekte, die Frau zu töten,

doch die Welt kann nur mit dem rechten Glauben gerettet werden. Ein ganz auf den Hauptdarsteller zugeschnittener Actionfilm mit Elementen des Horrorfilm-Genres.

Die Befreiung, Der längste Tag

Im Morgengrauen des 6. Juni 1944 beginnt der Angriff der alliierten Truppen auf einen von den deutschen Truppen stark befestigten Strandabschnitt in der Normandie. Erst nach verlustreichen Kämpfen kann der Landungssektor "Omaha-Beach" eingenommen und gesichert werden; der Verlauf des Tages markiert den Anfang vom Ende des Dritten Reichs. Die Dokumentation schildert Geschichte und Hintergründe des Landungsunternehmens, lässt Zeitzeugen zu Wort kommen und thematisiert auch die Pannen und Fehleinschätzungen des Unternehmens.

28 Days Later

Nach 28 Tagen erwacht in London ein Mann aus dem Koma und erkennt, dass die Menschen zwischenzeitlich einem Virus zum Opfer gefallen sind, der sie in mordende Bestien verwandelt. Gemeinsam mit drei weiteren Überlebenden versucht er, einen als Ort der Rettung angepriesenen Militärstützpunkt zu erreichen. Düster-deprimierender Horrorfilm, der fern jeder ironischen Brechung ein radikales Endzeitszenario entwirft.

Blade

Ein Zwitterwesen, halb Mensch, halb Vampir, rüstet sich zum Kampf gegen die Mächte der Finsternis und schickt gleich reihenweise jene Vampire ins Jenseits, die die Gesellschaft der Menschen unterwandert haben und die Herrschaft anstreben. Die Verfilmung einer formal wie thematisch außergewöhnlichen Comic-Geschichte als plakative Kommerz Mischung aus reichlich brutalen Martial-Arts-Szenen, Hip-Hop-Musik und computergenerierten Effekten.

Excalibur

Spannender, brillant fotografierter Abenteuerfilm um König Arthur und die Ritter der Tafelrunde. Die bildhaften Effekte sind dem Regisseur allerdings wichtiger als eine Vertiefung des geistigen Hintergrunds und des Symbolgehaltes.

Geronimo, Eine Legende, 1993

Eine entscheidende Phase aus dem Leben des Apachenhäuptlings Geronimo sein Ausbruch aus dem Reservat und seine jahrelange Verfolgung dient als Vorlage für ein von früheren Hollywood-

Ressentiments befreites Bild des Kampfes zwischen Indianern und amerikanischem Militär.

Riddick, Chroniken eines Kriegers

Fortsetzung des Science-Fiction-Films "Pitch Black - Planet der Finsternis" 2000, die die Geschichte der Hauptfigur Riddick weiterspinnt. Er soll sich einer monolithischen Kultur in den Weg stellen, die den Untergang des Universums betreibt, um in ein "Underverse" genanntes Jenseits vorzudringen. Visuell imposantes Effekte-Kino, das jenseits der Fantasy-Elemente von der Menschwerdung seines unnahbaren Anti-Helden erzählt.

Lautlos im Weltraum

Ein seit acht Jahren im Weltraum kreisendes Raumschiff, auf dem Pflanzen und Bäume für die von Atombomben verwüstete Erde herangezogen werden, soll zur Erde zurückkehren. Die sorgsam gepflegten Kulturen müssen jedoch vernichtet werden. Als ein Besatzungsmitglied sich weigert, den Befehl auszuführen, kommt es zu Kämpfen, in denen seine Gefährten umkommen. Entsprechend programmierte Roboter sind fortan seine Gehilfen.

Verschollen im Weltraum

An einem bemannten Raumschiff versagt das Triebwerk für den Rückflug, worauf von der Erde aus eine dramatische Rettungsaktion gestartet wird. Technisch raffinierter, spannender Abenteuerfilm mit Science-Fiction-Einschlag. Verblüffend wirklichkeitsnah gestaltet.

Der Mönch (Seite 99)

Der unheimliche Mönch, Edgar-Wallace, TV

Ein als Mönch verkleideter Mörder und Mädchenhändler, der in einem englischen Schloß, in dem ein Mädchenpensionat untergebracht ist, sein Unwesen treibt, wird von Scotland Yard zur Strecke gebracht.

Der Mönch mit der Peitsche, Edgar-Wallace, TV

Rätselhafte Morde in einem Mädchenpensionat aus schnöder Gewinnsucht und krankhafter Veranlagung. Edgar-Wallace-Krimi nach Kintopp-Art; ein Stilgemisch aus Kriminal-Reiße, Grusel-Schocker und Parodie von beidem.

Das Salz der Erde

In diesem, von der amerikanischen Minenarbeitergewerkschaft finanzierten und von einer Gruppe linker Filmemacher gedrehten, halbdokumentarischen Film spielen mexikanische Arbeiter den Streik nach, mit dem sie für mehr Sicherheit und die gleiche Bezahlung wie ihre amerikanischen Kameraden kämpften; nachdem die Polizei eingegriffen hatte, führten die Frauen den Streik bis zum Erfolg weiter. Ein Dokument von überzeugendem Einsatz für die Gleichberechtigung der Geschlechter und der Rassen

Sakrileg, The Da Vinci Code

Basierend auf dem Bestseller "Sakrileg", erzählt der "religiöse Thriller" von einem Symbolforscher, der in eine Jahrhunderte alte religiöse Intrige verwickelt wird. Das "Geheimnis", um das es dabei geht, stützt sich auf die spekulative Annahme, Jesus habe mit Maria Magdalena ein Kind gezeugt.

Späte Sühne

Nach dem Zweiten Weltkrieg gerät ein Fallschirmjägeroffizier an eine Bande von Erpressern und Mördern, als er versucht, den guten Ruf seines ermordeten Kameraden und Freundes wiederherzustellen. Spannender Kriminalfilm des "film noir" der 40er Jahre, in dem Humphrey Bogart seinen Rollentyp aus dem "Malteser Falken" nur geringfügig abwandelt.

Giganten

Die dramatische Familienchronik einer reichen Viehzüchtersippe in Texas über zwei Generationen während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; einer Zeit, in der landschaftliche und soziale Strukturen durch Ölfunde zerstört werden. Über das künstlerische Interesse hinaus eine der bedeutendsten kritischen Selbstdarstellungen der USA im Film. Inszenatorisch und menschlich überzeugend; mit großartigen Schauspielerleistungen. James Dean spielte in diesem Film seine letzte Rolle.

Uhrwerk Orange

Der 15jährige Anführer einer bizarren Jungenclique, die des Nachts mordend und vergewaltigend durch die öden Vororte einer englischen Metropole zieht, gerät in die Mühlen der Polizei und Justiz. Mit der Aussicht auf eine vorzeitige Entlassung unterwirft er sich einer neuartigen Intensiv-Therapie, die ihn von allen Sex- und Gewaltgelüsten heilt. Wieder in Freiheit, erfährt er das Paradoxe seiner "Besserung": unfähig zur Gegenwehr, erleidet er die Rache seiner früheren Opfer. Bitterböse Filmfarce, die die Vergewaltigung und Mecha-

nisierung des Individuums in einer bis zur Leblosigkeit bürokratisierten und technisierten Zivilisation mit grimmiger Konsequenz analysiert. Ein filmisch brillanter Diskurs über den hysterischen Hedonismus der Konsumkultur, über die perverse Ästhetik der Gewalt und über die Wirkungs- und Manipulationsmöglichkeiten visueller Medien.

Das Herz der Königin

Die Lebensgeschichte der Maria Stuart, in der die Konflikte zwischen England und Schottland im 16. Jahrhundert auf die Liebesaffären der Königin reduziert werden. Eine Wirklichkeitsferne und historisch ungenaue Unterhaltung mit bekannten UFA-Stars, ganz auf die auch hier singende Hauptdarstellerin Zarah Leander zugeschnitten. Die Entstehung des Films zur NS-Zeit zeigt sich unter anderem in seiner antibritischen Tendenz.

Land der Vernichtung

Bei den Recherchen für einen Spielfilm über das Hamburger Polizeibataillon 101, das 1942/43 an der Ermordung von 1,7 Mio. Juden beteiligt war, besucht Regisseur Romuald Karmakar die polnischen Orte Sobibor, Treblinka, Belzec und Majdanek. Im Umkreis der ehemaligen Vernichtungslager spricht er mit Passanten, Anwohnern und Zeitzeugen. Das dabei entstandene Material verdichtet sich zu einer intensiven Meditation über das Erinnern sowie über die Verweigerung des Erinnerns.

Die Vergessenen

Die ungeschminkte Schilderung der Schattenseiten der Großstadt Mexiko City, wo zerlumpte, verwilderte Kinder zu Verbrechern oder zu ärmlichen, am Rande der Zivilisation dahinvegetierenden Existenzen heranwachsen. Erzieherische und soziale Fragen werden zwar berührt, sind jedoch nicht Hauptinteresse Bunuels, der auf künstlerisch hohem Niveau ein beklemmendes Stück Wirklichkeit abbildet. Aus dem in seinem hautnahen Realismus betroffenen machenden Film ist die These ableitbar, daß sich die moralischen Verhältnisse nur ändern lassen, wenn die sozialen Bedingungen verbessert werden.

Denen man nicht vergibt

Texas 1870: Als eine Farmerstochter ihre indianische Abstammung entdeckt, bekommt sie rassistische Vorurteile zu spüren, die sie dazu bringen, ihren Bruder zu erschießen.

Verdammt in alle Ewigkeit

Die vielfach ausgezeichnete Bestseller-Verfilmung des Romans von James Jones - einer der besten "Männerfilme" Hollywoods. Im Mit-

telpunkt steht die Geschichte des Soldaten Prewitt, der sich aus Protest vom Musikkorps zur Infanterie hat versetzen lassen. Dort verweigert er seinen Einsatz in der Boxstaffel und wird daraufhin auf Befehl des Capitains grausam schikaniert. Die Schilderung von Auswüchsen im Garnisonsleben endet mit dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor.

Der Marathon-Mann

Ein ahnungsloser amerikanischer Student wird durch seinen Bruder, einen Geheimagenten, in die Machenschaften einer Organisation ehemaliger Nazis verwickelt, an deren Spitze ein sadistischer früherer KZ-Zahnarzt steht. Spionagethriller.

Lola

Ein anscheinend unbestechlicher und seriöser Mann, Flüchtling aus dem Osten, übernimmt in den 50er Jahren das Baudezernat einer deutschen Kleinstadt, in der eine korrupte Clique das Sagen hat. Als er sich in Unkenntnis ihres "Berufes" in eine Prostituierte verliebt und sie schließlich heiratet, verwickelt er sich in die Machenschaften der auf ihre Vorteile bedachten Bürger. Seine Anpassung an das korrupte System führt zu einer tiefen Resignation. Im Gewand einer populär erzählten Kolportage-Geschichte legt Fassbinder die Moral der "Adenauer-Ära" bloß, wobei er auch Klischees und grellen Kitsch nicht scheut.

Lola rennt

Um ihren kriminell gewordenen Freund aus einer verzweiferten Lage zu retten, muß eine junge Frau in 20 Minuten 100.000 DM auftreiben. Aus dieser Grundkonstellation entwickelt der Film drei unterschiedlich verlaufende Geschichten, die dann auch zu jeweils anderen Ergebnissen führen. Unter Einsatz verschiedenster formaler Mittel erzeugt der Regisseur überaus geschickt einen stakkatoartigen Rhythmus, der sich zu einem mitreißenden, formal brillanten visuellen Feuerwerk verdichtet. Ansätze zur Vertiefung des Stoffes in Richtung Reflexion über Zeit und Zufall sind durchaus vorhanden, werden aber nicht weitergedacht, da die Geschichte in ihren Dimensionen eng begrenzt und nur wenig übertragbar ist.

Auf der Flucht

Nach der Ermordung seiner Frau unschuldig zum Tode verurteilt, kann der Arzt Dr. Kimble fliehen und - einen unerbittlichen Marshal auf den Fersen - den wirklichen Mörder ermitteln. Eine schnörkellose Kriminalstory.

Tal der Wölfe, TV

Tal der Wölfe (2003–2005) (türkisch Kurtlar Vadisi) ist eine türkische Fernsehserie, die von einem fiktiven türkischen Nachrichtendienst handelt, welcher illegale politische Machenschaften innerhalb der türkischen Grenzen zur Strecke bringen will. Sie nimmt dabei teilweise Bezug auf reale Ereignisse, die in der Türkei seit den 1970er Jahren als Tiefer Staat diskutiert werden.

Komm, schöner Tod

Berlin in naher Zukunft: Um das Problem der immer älter werdenden Gesellschaft zu lösen, gründet ein plastischer Chirurg ein Institut für Sterbehilfe. Ein Ex-Journalist soll die PR-Arbeit übernehmen. Die erste Klientin ist eine alte Dame, die vor laufender Kamera publikumswirksam aus dem Leben scheiden soll, die dann aber verschwindet und bei der Tochter des Institutsgründers unterkommt, einer Ärztin, die vor den Toren der Stadt ein Ghetto für Alte leitet. Fernseh-Drama, um Themen wie Überalterung der Gesellschaft, Demenz, Sterbewunsch und Sterbehilfe, das eine soziale Grauzone umschreibt, wobei letztlich die Liebe und das Plädoyer für ein Altern in Würde obsiegen.

Spiel mir das Lied vom Tod

Ein namenloser Mundharmonikaspieler greift in die Auseinandersetzung zwischen dem skrupellosen Chef einer Eisenbahngesellschaft und einer irischen Einwandererfamilie ein und rächt sich für den lange zurückliegenden Mord an seinem Bruder. Sergio Leones barocke Pferdeoper ist Resümee, Höhepunkt und Apotheose des Italowesterns, wobei klassische Genrevorbilder einer eigenwilligen Neuinterpretation unterzogen werden. Der Stil des Films huldigt den Mythen der amerikanischen Geschichte und treibt sie zur pessimistischen, oft zynischen Auflösung.

Das Wiegenlied vom Totschlag

Ein Yankee-Soldat, der zunächst in bornierten Vorurteilen über die Höherwertigkeit der weißen Zivilisation befangen ist, durchlebt während einer abenteuerlichen Flucht durch den Westen einen Lern- und Bewusstwerdungsprozess. Er wird Zeuge des hoffnungslosen Überlebenskampfes der Indianer und des brutalen Vorgehens der Weißen, die ihren Fortschritt mit einem Völkermord erkaufen. Einer der ersten Western, die - in oft sehr drastischer Form - das Leiden der Indianer thematisieren; eine Vietnam-Parabel My Lai im Westengegend, deren historische Vorlage das Sand Creek Massaker 1864 ist.

Der Schwarzmagier (Seite 98)

Merlin

Die Geschichte des mittelalterlichen Zauberers Merlin, der für Gerechtigkeit eintritt und einen steten Kampf gegen das Böse führt. Als Hauptgegnerin erweist sich die schwarze Königin Mab, die ihm zeitlebens zu schaffen machen wird. Als Merlin Artus zum König von Britannien macht, führt Mab ihm seine Halbschwester zu, mit der der König ein Kind zeugt, das seine Herrschaft beenden wird und gegen das auch Merlins Zauberkunst nichts ausrichten kann. Ein mit vielen Stars attraktiv bestückter Fernseh-Fantasyfilm in zwei Teilen, der sich an Motive der Artus-Sage anlehnt und durch seine Vielzahl von Effekten u.a. aus "Jim Hensons Creature Shop" durchaus unterhält.

The Social Network

Spielfilm um die Gründung des "Social Network" Facebook und dessen Erfinder Mark Zuckerberg. Dabei geht es weniger um ein Ausloten des Phänomens "Facebook" und der Ausstrahlung, die diese Art der virtuellen Selbstdarstellung und Kommunikation auf ihre Benutzer ausübt, als vielmehr um die Aufstiegsgeschichte eines Campus-Außenseiters und seines Start-up-Unternehmens sowie um Illoyalitäten und Skandälchen, mit denen dieser Aufstieg einher ging.

Das Spinnennetz

Ein ehemaliger Leutnant der kaiserlichen Armee, dessen Welt nach der Niederlage von 1918 in Scherben liegt, macht mit Hilfe eines rechtsradikalen Geheimbundes unaufhaltsam Karriere, wobei er sich skrupellos aller Mittel bedient. Die Verfilmung von Joseph Roths erstem Roman spiegelt die Entwicklung eines desillusionierten Kleinbürgers zum Karrieristen, Opportunisten, Mörder und Wegbereiter des Nationalsozialismus. Ein aufrüttelnd intensiver, teils mit drastischen Mitteln inszenierter Film von brisanter Thematik

Das Leben der Anderen

Die DDR Mitte der 1980er-Jahre: Ein mächtiger Minister, der eine gefeierte Theaterschauspielerin begehrt, will deren Lebensgefährten, einen renommierten Dramatiker, aus dem Weg schaffen. Ein Abhörspezialist der Stasi soll deshalb in einem "operativen Vorgang" die Loyalität des Staatsdichters prüfen, verwanzt die Wohnung des Paares und hofft auf regimekritische Äußerungen. Dabei gerät er aber in seinem Glauben ans System selbst zunehmend ins Wanken. Der eindringlich und intensiv inszenierte, herausragend gespielte Film analysiert über die Einzelschicksale hinaus die Mechanik eines Un-

rechtssysteme und beschreibt distanziert dessen Funktionsweise. über die künstlerischen Qualitäten hinaus ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte.

Vernetzt, Johnny Mnemonic

Science-Fiction um einen Datenkurier mit implantiertem Speicherchip im Gehirn. Der letzte Auftrag bringt ihn zwischen die Fronten im Kampf der Megakonzerne, Yakuza und "guten" Underground-Kämpfer. Ein eklektischer, passagenweise harter Thriller im Cyberspace-Ambiente mit ungewöhnlicher Besetzung, einem Künstler-Regisseur und beeindruckenden Special-Effects. Aus Versatzstücken des Genres und mit eindimensionaler B-Movie-Dramaturgie versehen, aber spannend und durch seine Mixtur schon wieder originell.

Stahlnetz, TV

Stahlnetz war eine zwischen 1958 und 1968 ausgestrahlte deutsche Krimiproduktion des NDR, deren 22 Folgen auf realen Begebenheiten basierten. Die Serie wurde von Jürgen Roland nach Drehbüchern von Wolfgang Menge inszeniert und war die Vorgänger-Produktion der ARD-Kriminalserie Tatort. Die Sendereihe war beim Fernsehpublikum sehr beliebt; die meisten Folgen wurden sogar zu regelrechten Straßenfeiern.

Der Schakal

1963: Die Polizei sucht fieberhaft einen von der O.A.S. gedungenen Berufskiller, der ein Attentat auf de Gaulle vorbereitet. Mit großem Aufwand inszenierter, spannender Film, der Dichtung und Wahrheit geschickt vermischt.

1997

Russische und amerikanische Sicherheitskräfte jagen den internationalen Top-Terroristen "Schakal", der im Auftrag der "Russen-Mafia" einen prominenten Repräsentanten der westlichen Welt eliminieren soll. Die ambitionslose Neuverfilmung eines bereits 1972 von Fred Zinnemann adaptierten Romans von Frederick Forsyth.

Futureworld, Das Land von übermorgen

In einem von Computerwesen bevölkerten Ferienzentrum für Superreiche entdecken zwei mißtrauische Journalisten unter der harmlosen Oberfläche verdächtige Begebenheiten, die ihnen fast zum Verhängnis werden. Weniger originell als der Vorgänger "Westworld" 1972; ein Schauermärchen in Thrillerform und mit Science-fiction-Elementen.

Scream

Der Abenteuerurlaub einer unternehmungslustigen Gruppe entwickelt sich zum Horrortrip, als sie auf einem Floß wie aus dem Nichts angegriffen wird. Vier Reisende finden den Tod, und unter den Überlebenden breitet sich Panik aus.

Schweigen der Lämmer

Eine junge FBI-Anwärtlerin wird bei der Verfolgung eines krankhaften Frauenmörders auf einen gefährlichen Soziopathen angesetzt, der einst ein brillanter Psychiater war, aber selbst zum kannibalistischen Mörder wurde. Ihr Ringen mit dem genialen Mörder endet, nachdem ihr Kindheitstrauma erneut hervorbricht und der Frauenmörder zur Strecke gebracht ist, in einer Patt-Situation. Eine perfekt inszenierte grauenerregende Geschichte, die weniger auf blutige Effekte als auf einer Atmosphäre bedrückender Angst aufgebaut ist. Im Mittelpunkt steht eine resolute Frau, deren Mut und Kraft einer extremistischen Männerwelt gegenübergestellt wird.

Dorf der Verdammten

1959

Zwölf nach geheimnisvollen Vorgängen gleichzeitig geborene Kinder bedrohen mit übermenschlichen Fähigkeiten, die auf "Energierstrahlen" zurückgehen, ein englisches Dorf. Suggestiv inszeniertes fantastisches Kino.

1995

Eines Tages fallen die Bewohner eines amerikanischen Provinznetzes in einen ohnmachtsähnlichen Schlaf. Neun Monate später bringen zehn Frauen zur gleichen Zeit ihre Kinder zur Welt, die alle einander ähnlich sehen, ungeheuer intelligent sind und an Gefühlskälte ihresgleichen suchen. Mit den mysteriösen Vorfällen befaßt, kommen zwei Wissenschaftler dem Geheimnis auf die Spur: Die Kinder scheinen die Vorboten einer außerirdischen Invasion zu sein. Der Film ist das Remake eines englischen Horrorklassikers aus dem Jahr 1959.

Der Zauberer von Oz

Die kleine Dorothy gerät im Traum in das farbenprächtige Land Oz und kann mit ihren Weggefährten, einer Vogelscheuche, einem Zinnmann und einem ängstlichen Löwen, zum mächtigen Zauberer vordringen, der ihre Wünsche zwar nicht erfüllen kann, sie jedoch zur Selbsthilfe anleitet. Ein Musical-Klassiker. Die filmische Umsetzung des Kinderbuchs von Lyman Frank Baum gilt als Paradebeispiel der "Traumfabrik" Hollywood.

Zardoz

Im Jahre 2293 ist die Erde zweigeteilt: ins Reich der sterblichen Barbaren und der unsterblichen, kultivierten dekadenten Bewohner von Vortex. Der Barbar Zed dringt nach Vortex vor, erlöst die zivilisationskranken Unsterblichen von ihrem Dasein und wird zum Stammvater eines neuen Menschengeschlechts. Präventive, aber unterhaltensreiche Science-Fiction-Fantasie, die auf zahlreiche mythische und religiöse Motive zurückgreift, um den Triumph der vitalen Irrationalität über den Intellekt zu feiern.

Frankensteins Fluch

Forscher Frankenstein, der vergeblich versuchte, sein mißglücktes Ungeheuer zu verbessern, vernichtet es schließlich und gerät selbst in den Verdacht, dessen Untaten begangen zu haben. Das britische Remake verläßt sich - mit geringen Handlungsabweichungen - weniger auf Phantasie und Suggestion, sondern erzielt seine Horrorwirkung durch naturalistische Darstellung und grausige Details.

Tal der Rache

Zwei Brüder suchen den Mann, der ihre Schwester mit einem unehehlichen Kind sitzenließ. Während sie einen Unschuldigen verfolgen, bringt sich der Schuldige durch weitere Untaten selbst zu Fall. Ein nüchterner, sorgfältig inszenierter Western.

Hölle im Kopf

Ein Mann fürchtet, den Verstand zu verlieren und zur Bedrohung für seine Ehefrau zu werden. Er weiß nicht, ob die schrecklichen Bilder, an die er sich erinnert, der Realität entsprechen oder Wahnvorstellungen sind. Immer öfter verliert er die Kontrolle. Nicht gerade origineller, gleichwohl spannend inszeniertes Psycho- und Ehedrama mit blutigem Ausgang, das, an Lynch und Cronenberg angelehnt, mit Wahn und Realität spielt.

Full Metal Jacket

Nach einer überharten, unmenschlichen Ausbildung in einem Trainingslager der US-Marines, die die Rekruten jeder Identität beraubt, kommt ein junger Soldat als Kriegsberichterstatte nach Vietnam. Dort erlebt er die chaotische Hölle eines Krieges, der Menschlichkeit und Werte längst zum Opfer gefallen sind. Die drastische Bebilderung des vielschichtigen Grauens löst sich im Verlauf des Films immer stärker von der historischen Realität Vietnam los; dadurch verweigert der Film eine konkrete politische, historische oder ethische Perspektive. Ein schonungsloser Film über die Realität des Krieges.

Die Engel singen hören

Solaris

1972

Ein Psychologe wird zum Planeten Solaris geschickt, um unerklärlichen Vorkommnissen auf der dortigen Forschungsstation nachzuspüren. Die Konfrontation mit einer absolut fremden Lebensform der gesamte Planet spiegelt als kollektives Bewußtsein die Erinnerungen, Ängste und Wünsche der Raumfahrer zurück für die Besatzung des Raumschiffs zur metaphysischen Reise in die Innenwelt ihrer eigenen Kultur. Nach dem Science-Fiction-Roman von Stanislaw Lem erzählt Andrej Tarkowskij eine philosophische Fabel, die um die abendländischen Ideen von Tod, Liebe und Auferstehung kreist

2002

Neuverfilmung des gleichnamigen Science-Fiction-Klassikers von Stanislaw Lem, in dem die Bewohner einer Raumstation über dem Planeten Solaris von den Materialisationen ihres Unterbewusstseins heimgesucht werden. Dabei begegnet ein Psychologe seiner Frau, die einst Selbstmord verübte. Durch die kammerspielartige Inszenierung beharrt Regisseur Steven Soderbergh auf den philosophischen Dimensionen des Stoffes; der futuristische Genre-Rahmen dient lediglich als Einstiegshilfe für die Zuschauer.

Anastasia

1997

Fern der historischen Wahrheit erzählt das aufwendige Zeichentrickfilm-Musical die Geschichte der überlebenden Zarentochter als A-schenputtel-Variante.

Selena, Ein amerikanischer Traum

Die Lebensgeschichte der Selena Quintanillas, die Anfang der 80er Jahre im Süden der USA als Königin des "Tejano", eines mit Pop-elementen gemischten mexikanischen Musikstils, gefeiert wurde. Der Film erzählt von ihrem harten Weg an die Spitze, wo sie auf der Höhe des Ruhms sogar mit einem "Grammy" ausgezeichnet wurde, und von ihrem tragischen Ende, als sie 23jährig von der Leiterin ihres Fanclubs erschossen wird. Der Film basiert auf wahren Begebenheiten und pendelt geschickt zwischen Frauenfilm, Aufsteigerstory, Liebesgeschichte und mitreißenden Konzertmitschnitten.

Die Folterkammer (Seite 113)

Fortress, Die Festung

In einem hochtechnologisierten unterirdischen Gefängnis mit 30 Stockwerken voller Menschen, die gegen die Gesetze einer Terrorherrschaft verstoßen haben, wagen ein ehemaliger Captain und seine Frau mit der "Kraft der Furchtlosigkeit" den abenteuerlich-erfolgreichen Ausbruch in die Freiheit. Reißerische Mischung aus Science-Fiction, Action und Gefühlsbetontheit.

Sieben

Ein Psychopath begeht eine Serie krankhafter Morde nach der Reihenfolge der sieben Todsünden. Zwei Ermittler sollen diesen Wahnsinn aufklären. Ein ebenso artifiziell wie effektiv inszenierter Detektivfilm, der mit außergewöhnlich dunklen und düsteren Bildern eine beklemmende Atmosphäre der Ausweglosigkeit und des abgrundtiefen Pessimismus schafft.

Ein ganzer Mann

Ein junger, bisher nur erfolgsgewohnter Architekturstudent wird plötzlich mit seinem Leben nicht mehr fertig. Mangelnde Ausdauer und wenig Zielstrebigkeit im Studium, fehlendes Verantwortungsbewusstsein für die Familie und ein Übermaß an Egoismus führen schließlich zur vollen Aufgabe seiner Persönlichkeit und zur Kapitulation.

Men in Black

Unbemerkt von der Öffentlichkeit, aber kontrolliert von einer geheimen Behörde leben seit den 50er Jahren Außerirdische auf der Erde. Als ein intergalaktischer Riesenkakerlak landet und Jagd auf eine diamantgroße Minigalaxie der "Aquilianer" macht, gerät die Erde an den Rand des Abgrunds. Zwei Alienjäger - die titelgebenden "Men in Black" - versuchen, die Katastrophe aufzuhalten. Eine ironisch-circensische Persiflage auf das Science-Fiction-Genre, die durch ihre optische Brillanz ebenso verblüfft wie durch ihre Zitierwut.

Ghost Rider

2007

Ein Motorrad-Stuntfahrer hat dem Teufel seine Seele verschrieben. Fortan mutiert er bei Anwesenheit "böser" Seelen zum Skelett im Leder-Outfit mit brennendem Schädel und wird zu einer Art "Steuereintreiber" seines Meisters. Aufwändige Verfilmung eines US-Comics.

Fegefeuer

1988

Nach der Biografie des Mörders Jack Unterweger gestaltete Lebensgeschichte eines Menschen, der auf Grund der sozialen Verhältnisse zum Verbrecher wurde. Im Stil des "film noir" distanziert inszeniertes Psychogramm, das durch seine sprunghafte, mosaikartige Erzählweise das Verständnis erschwert. Eindrucksvoll fotografiert und mit einer Musik unterlegt, die den elegischen Grundton des Films noch verstärkt.

Ohne Ende

Ein junger, strebsamer Anwalt im Polen des Jahres 1982 soll einen wegen der Organisation eines illegalen Streiks angeklagten Arbeiter verteidigen. Er stirbt und verfolgt stumm mahnend die Ereignisse. Dabei beobachtet er, wie sein kurz vor der Pensionierung stehender Nachfolger den Fall entpolitisiert, und verfolgt die vergeblichen Versuche seiner Witwe, sich mit ihrem kleinen Sohn allein zurechtzufinden. Der komplex inszenierte Film steht der Entwicklung Polens nach Verhängung des Kriegsrechts zutiefst skeptisch gegenüber, wobei er den Blick gänzlich unalarmoyant auf die politischen wie privaten Veranbrungen der Seele lenkt.

Die letzte Legion

Der zwölfjährige Kaiser Augustus Romulus, von gotischen Barbaren in die Verbannung geschickt, gelangt in den Besitz eines mythischen Schwertes und bricht nach Britannien auf, wo es eine letzte Legion geben soll, die Rom treu ergeben ist. An der Schnittstelle zwischen dem Untergang des Römischen Reichs und dem Entstehungsmythos Britanniens bietet der Historienfilm abenteuerliche Unterhaltung.

Das Urteil

1974

Die verzweifelte Mutter eines jungen Mannes, dem wegen Vergewaltigung und Mord die Todesstrafe droht, entführt die Frau des Gerichtspräsidenten und erpreßt diesen, auf einen Freispruch hinzuwirken. In Form eines wohlpräparierten Dramas übt der Film mit klaren und einfachen Argumenten vehemente Kritik an der französischen Strafgerichtsbarkeit.

Die Kammer

Ein junger Anwalt will seinen Großvater, dessen Hinrichtung kurz bevorsteht, aus der Todeszelle retten, in der dieser wegen des Mordes an zwei Kindern seit 30 Jahren einsitzt. Nach verschiedenen juristi-

schen Manövern stößt er auf die Spur eines Mittäters und Anstifters aus den Kreisen des Ku-Klux-Klan. Romanverfilmung.

Das Relikt

Während der Eröffnungsgala einer Ausstellung über "Aberglauben" im Chicagoer Naturkundemuseum fällt ein blutrünstiges Wesen über die Besucher her, das sich als ein brasilianischer Dämon oder als genetisches Hybridwesen verstehen läßt. Nervenzerrender Horrorthriller, der aktuelle Angstthemen zu einem dramaturgisch übersteigerten Actionfilm verwebt.

Die purpurnen Flüsse

Der Ritualmord verschlägt einen Kommissar aus Paris in die Bergsamenheit Grenobles. Dort begegnet er einem jungen Polizeileutnant, der durch einen anderen Fall mit dem Mord in dem hybriden System einer Elite-Universität konfrontiert wird. Ein atemlos inszenierter Thriller, der von der Konfrontation zweier grundverschiedener Ordnungshüter lebt. Romanverfilmung

Star Trek

Die Ratten

Um ihre Ehe zu retten, täuscht eine Kleinbürgerin eine Schwangerschaft vor, präsentiert ihrem Mann das Baby eines verzweifelten Flüchtlingsmädchens und setzt so eine Kettenreaktion menschlicher Tragödien und Gewalttaten in Gang. Die Handlung ist Gerhart Hauptmanns wilhelminischer Tragikomödie entlehnt und in das Berlin der 50er Jahre übertragen.

Blutiger Schnee

1983

Nur knapp kann ein jüdisches Mädchen 1943 in Polen seinem Abtransport zur Hinrichtung entkommen und irrt fortan in ständiger Angst vor den deutschen Häschern durch das Land, ohne Heimat und Sicherheit finden zu können. Versuch, anhand eines Einzelschicksals die menschliche Dimension des Massenmordes am jüdischen Volk durch das Nazi-Regime nachvollziehbar zu machen.

Gesprengte Ketten

Ein auf einem Tatsachenbericht beruhender Abenteuerfilm über die Massenflucht alliierter Kriegsgefangener aus einem besonders gesicherten deutschen Lager in Bayern.

The Terror, Schloß des Schreckens

Ein junger Offizier der napoleonischen Armee gerät auf der Suche nach seiner Retterin in ein geheimnisvolles Schloß, dessen seit 20 Jahren tote Herrin ihm wiederholt lebendig gegenübertritt. Am Schluß kann er sich als einziger aus dem vom Schloßherrn gefluteten Gemäuer retten.

The Green Mile

Die Erinnerung eines früheren Gefängnisaufsehers, der im Zellenblock der Zum-Tode-Verurteilten auf einen scheinbaren Kindesmörder trifft, der über die Kraft verfügt, Krankheiten zu heilen und Lebewesen vor dem Tod zu bewahren. Nach einem Fortsetzungsroman von Stephen King.

Tatort, TV

Die Vögel, Alfred Hitchcock, TV

Die Vögel (Originaltitel: The Birds) ist ein Spielfilm von Alfred Hitchcock aus dem Jahr 1963, der auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952 basiert. Der Film gilt als Klassiker des Horrorfilms.

Die Hexe... (Seite 104)

Die Grauzone

Eine Gruppe ungarischer KZ-Häftlinge, die im Herbst 1944 mit der KZ-Leitung kooperierte, um ihre eigene Exekution aufzuschieben, plant den Ausbruch und versucht, ein junges Mädchen zu retten, das die Vergasung überlebt hat. An die Autobiografie eines ungarischen Arztes angelehnte Verfilmung eines Bühnenstücks, die eine extrem realistische Nachgestaltung von Vorgängen im KZ Auschwitz-Birkenau unternimmt.

Outland, Planet der Verdammten

Ein Marshall deckt in einem Titanbergwerk auf einem Jupitermond illegale Drogengeschäfte auf und muß sich gegen zwei auf ihn angesetzte Killer zur Wehr setzen. Spannender und origineller Science-Fiction-Thriller, der Handlung und Motive des Westernklassikers "Zwölf Uhr mittags" ins Weltall verlegt.

Der Weidenbaum

Ein alter Müller, der den Mord an einem Geldboten beobachtet hat, nimmt die versteckte Beute an sich, um das Verbrechen zu melden. Er wird von Behörde zu Behörde geschickt, wobei man ihn jedesmal um einen Teil des Geldes erleichtert. Als der Müller den Mörder schließlich zum Geständnis überredet, reagieren die Behörden mit ähnlicher Ungläubigkeit. Der Mörder verübt Selbstmord, um seine Tat zu sühnen. Verfilmung einer Erzählung von Anton Tschechow durch den in Deutschland lebenden Iraner Saless.

Nächtliches Treiben

Zwei junge Menschen im Strudel des gleißenden Nachtlebens in der französischen Metropole.

Das dreckige Dutzend

Ein abgesetzter amerikanischer Major muss im Jahr 1944 aus 12 kriminellen Psychopathen in einem Soldatenstraflager ein "Himmelfahrtskommando" bilden, um gemeinsam mit ihnen ein SS-Quartier auszuheben und durch diese "Bewährung" von höchsten Gerichtsstrafen befreit zu werden. Nur zwei von ihnen bleiben mit zerschossenen Gliedern übrig. Ein perfekt inszenierter, ebenso düsterer wie brutaler Kriegs-Thriller.

Die Bande des Schreckens, Edgar-Wallace, TV

Der Geist eines hingerichteten Scheckfälschers tötet dessen Gegenspieler. Kriminalfilm auf der Edgar-Wallace-Linie, mit einigen Schockelementen, aber auch trockenem Humor.

Species

Drei Wissenschaftler, ein Hellseher und ein Spezialagent jagen eine weibliche Kreatur, die aus dem kombinierten Erbgut von Menschen und Außerirdischen entstand.

Suicide Kings

Vier Jugendliche, die ein entführtes Mädchen freipressen wollen, kidnappen ihrerseits einen Gangsterboss, um an die Hintermänner des Verbrechens heran zu kommen. Während der Aktion fungieren Chauffeur und Anwalt des Gangsters als Mittler und Helfer, der wiederum versucht, einen Keil zwischen die jungen Männer zu treiben.

Im Vorhof zur Hölle

Ein Undercover-Agent irischer Abstammung kann sich nach seiner Rückkehr nach New York im Viertel seiner Jugend in eine irische Gangsterorganisation einschleichen. Der Versuch, sie auszuhebeln,

mißlingt. Er muß mit ansehen, wie Tugenden und Traditionen mit Füßen getreten werden und man auch vor Brudermord nicht zurückschreckt, und bereitet dem Schrecken ein schreckliches Ende. Zum Ende hin ungemein harter Gangsterfilm, der eine Atmosphäre steter Bedrohung schafft und seine Geschichte spannend und dicht erzählt.

Verdammt sind sie alle

Ein amerikanischer Kriegsheimkehrer und gescheiterter Schriftsteller kann in seiner Heimatstadt nicht mehr Fuß fassen: Ein Außenseiter in der zerrütteten Familie seines Bruders, wendet er sich einem Berufsspieler und einer Provinz-Prostituierten zu; seine Liebe zu einer Literaturdozentin bleibt glücklos. Ein düsteres Verlierer-Porträt nach einem Roman von James Jones; sorgfältig in Inszenierung und Charakterzeichnung, geprägt von einer rat- und hoffnungslosen Gesellschaftskritik sowie von bitterer Anteilnahme.

Wem die Stunde schlägt

Die Liebe zwischen einer Spanierin und einem amerikanischen Lehrer, der 1937 im spanischen Bürgerkrieg als freiwilliger Partisan im Dienst der Antifaschisten eine wichtige Brücke zu sprengen hat. Spannendes Melodram.

Nobody

Ein Auftragskiller zweifelt nach seinem letzten Job an seinem Verstand, da ihn niemand mehr zu erkennen scheint. Zudem glaubt er, dass ihn ein Unbekannter verfolgt. Um Dichte und inhaltliche Tiefe bemühter Noir-Thriller.

Bis aufs Messer

Früher Film von Alfred Hitchcock: Die Auseinandersetzungen zwischen einer wohlhabenden Gutsbesitzerfamilie und den neureichen Nachbarn, die sich einer seit Jahrzehnten im Ort ansässigen Familie gegenüber übel benehmen, was die "Aristokraten" zum Eingreifen veranlasst.

Auf Messers Schneide

1946

Ein ehemaliger Kampfflieger, aus dem Ersten Weltkrieg heimgekehrt, versucht inmitten einer materialistischen Gesellschaft den Sinn des Lebens zu finden. In primitivsten Verhältnissen, unter Pariser Schriftstellern und Malern, unter den Arbeitern eines französischen Kohlebergwerks, auf mühevollen Wegen, die ihn bis nach Indien führen,

sucht er vergeblich eine endgültige Antwort. Immerhin erkennt er, daß Bedürfnislosigkeit und Güte seiner Seele Frieden geben werden.

1984

Der bereits 1946 adaptierte Roman von Maugham in einer dekorativ-reizvollen Neuverfilmung. Die innere Odyssee des amerikanischen Kriegsheimkehrers - Ausdruck der Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Identität und Erkenntnis - wird als Abenteuer einer gelassenen, mitleidenden, ehrlichen Seele dargestellt, ohne daß die religiöse Dimension voll zur Geltung kommt.

Das indische Tuch, Edgar Wallace, TV

Ein Geisteskranker ermordet die gesamte Familie. Serien-Gruselkrimi nach Edgar Wallace.

The Crow, Die Krähe

Ein Rockmusiker, der mit seiner Geliebten von Gangstern getötet wurde, kehrt aus dem Grab zurück, um sich zu rächen. Mit Hilfe einer Krähe, die ihm Schutz und Späher ist, bringt er die Mörder zur Strecke. Als deren Auftraggeber, ein Rauschgiftboß, seines Gegners habhaft werden will, entbrennt ein blutiger Krieg zwischen den Lebenden und dem Toten. Eine in Geschichte und Charakteren flache, atmosphärisch aber phasenweise dichte Mischung aus Krimi, Action- und "gotischem" Horrorfilm nach einer Comic-Vorlage.

Die schwarze Katze

Ein junges amerikanisches Ehepaar begegnet auf einer kleinen Bahnstation in Ungarn einem österreichischen Psychiater. Auf der Fahrt zum Hotel kommt es zu einem Unfall, wobei der Taxifahrer getötet und die Frau verletzt wird. Der Österreicher führt sie zu einem alten Herrenhaus, wo sie von dem exzentrischen Gastgeber bald durch die unheimliche Atmosphäre geängstigt werden. Nach vielen schlimmen Ereignissen kommt es zu einer tödlichen Auseinandersetzung zwischen dem Psychiater und dem Hausherrn.

Hexenkessel

1973

Die Schilderung des Lebens im New Yorker Stadtteil Little Italy, dem Viertel der italienischen Einwanderer, und einiger seiner jungen Bewohner aus der sozialen Unterschicht, die ihrem perspektivlosen Leben durch Schwarzhandel, Mafia-Lehrjahre und nächtliche Schießereien entkommen wollen. Ihre teils tragikomischen Erlebnisse und ihre Art von Realitätsflucht enden zum Teil in Gewalt und Zerstörung. Ein intensiver, teilweise wie über "die Wirklichkeit" improvisiert wir-

kender Film, beklemmend durch die exhibitionistischen Gefühlsausbrüche der Akteure. Der damals 30jährige Scorsese inszenierte aggressiv, temporeich und mit aufmerksamem Blick für authentische Details, wobei er eine sehr eigenwillige "Großstadtpoesie" schuf, die das autobiografische Milieu mit den Mythen des amerikanischen Gangsterfilms reibt.

Die Königin der Verdammten

Nach 100 Jahren Dämmer Schlaf verlässt ein Vampir sein Exil, um als Star einer "Gothic"-Band Karriere zu machen. Das ruft Parapsychologen, Familienmitglieder und die Königin aller Vampire auf den Plan, die mit ihm ein neues Königreich gründen will. Horrorfilm, der ganz auf die Faszination eines unterkühlten New-Wave-Looks setzt.

Mad Dog

1975

Schilderung der letzten zwölf Lebensjahre des australischen Gesetzlosen Daniel Morgan, der in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Neusüdwales sein Unwesen trieb. Filmballade mit hervorragenden Landschaftsaufnahmen, die in zum Teil äußerst realistischer Weise ein unmenschliches Justizsystem anprangert.

Feuer und Eis

Ein barbarischer Eiszeit-Lord entführt die Tochter eines zivilisierten Vulkan-Herrschers. Zwei Helden befreien die Prinzessin und vereiteln damit seine Pläne, die Welt zu erobern. Fantasy-Zeichentrickfilm.

Godzilla,

1954

Ein prähistorisches Seeungeheuer wird durch Atombombentests aufgeschreckt und versetzt Tokio in Angst und Schrecken, bis ein Wissenschaftler das drachenähnliche Monster mit einer Superbombe erledigt und anschließend Selbstmord begeht, um diese neue Erfindung nicht in die Hände unverantwortlicher Menschen kommen zu lassen. Hier findet das japanische Atombombentrauma auf sehr triviale Weise seinen Ausdruck. Tricktechnisch simpel, aber mit naiver Fantasie in Szene gesetzt, wurde der Film mit dem bizarren Ungetier ein internationaler Erfolg und setzte eine Serie in Gang, die auch in den 90er Jahren noch fortgesetzt wird.

Wartezimmer zum Jenseits

Ein englischer Student sprengt einen Erpresserring, der seinen millonenschweren Onkel ermordete. Ein überdrehter und kaltschnäuzi-

ger Kriminalfilm in der Tradition der in den 60er Jahren populären Edgar-Wallace-Krimis.

Jenseits aller Grenzen

Durch das beherzte Auftreten eines desillusionierten Entwicklungshelfers verwandelt sich eine arglose Ehefrau und Mutter aus einflussreichem englischem Haus von der gedankenlosen Mitveranstalterin opulenter Charity-Partys zur engagierten Kämpferin gegen Armut und Ungerechtigkeit. Eine in ihrer hoffnungslosen Naivität unfreiwillig zynische, kolonialverkitschte Variante eines "Julia"-Romans, die sich Leid und Armut als aufgesetzte Kulisse einer leidenschaftlichen Liebesgeschichte erwählt.

Die Realität (Seite 166)

Am Anfang

Monumentale Verfilmung wesentlicher Teile des Alten Testaments: Beginnend mit dem Patriarchen Abraham, der seinen Glauben unter Beweis stellen soll, indem er seinen Sohn Isaak opfert, spannt sich der Bilderbogen über den Verkauf Josephs nach Ägypten, den seine eifersüchtigen Brüder verschachern, bis hin zu Moses, der das Volk Israel aus der Knechtschaft führt und von Gott die Zehn Gebote erhält.

Unsere Welt

Der französische Umweltaktivist und Autor Nicolas Hulot startet eine filmische Reise rund um die Welt, um auf Versäumnisse, Umweltsünden und Ausbeutung aufmerksam zu machen. Dabei steht die Kluft zwischen der so genannten Ersten und der Dritten Welt im Mittelpunkt. Der engagierte Dokumentarfilm bringt die extreme Armut in vielen Teilen der Erde in Erinnerung.

Tron

Die Geschichte eines Programmierers, der in das Programm eines Computers eindringt und ein übermächtiges elektronisches Ungetüm zur Strecke bringt. Der erste US-Spielfilm, der versucht, eine banal-oberflächliche Computerstory in eine adäquate Bildform zu verpacken: Seine technologiefreudige Handlung führt in das Innere eines gewaltigen Rechners, in dem der Krieg der guten Programme gegen die finsternen Schergen des "master control"-Programms MCP tobt. Ein grellbuntes Spektakel, das teilweise brillant mit Mitteln der Computeranimation, der herkömmlichen Zeichentricktechnik, eines futu-

ristischen Dekors und verfremdender Lichteffekte operiert. Demonstration und Werbung gleichzeitig für die Möglichkeiten des computer-gestützten Zeichnens.

Matrix

Ein Computerprogrammierer erfährt, dass die Welt nur ein Computerprogramm ist. In Wahrheit werden die Menschen in gigantischen Plantagen gezüchtet, um intelligenten Maschinen, die die postapokalyptische Erde beherrschen, als Energiequelle zu dienen. Auf den Programmierer setzt eine Gruppe von "überlebenden" ihre ganze Hoffnung zur Erlösung der Menschheit. Aufwändig gestalteter Science-Fiction-Film, der das aktuelle Misstrauen gegenüber der sichtbaren Welt und insbesondere der neuen Computertechniken artikuliert, wobei er sich zahlreicher mythologischer und religiöser Anspielungen bedient.

Nummer 5 lebt

Ein Kampfroboter gerät durch Blitzeinschlag außer Kontrolle, flüchtet vom Versuchsgelände und landet bei einer jungen Frau, die er durch menschliche Verhaltensweisen von seinem "Leben"überzeugt. Vom Militär gejagt, überlistet er seine Verfolger und entkommt. Ein Actionfilm mit komödiantischen Zügen, vordergründiger pazifistischer Tendenz und witzigen technischen Effekten.

Walle, Der Letzte räumt die Erde auf

Auf der Erde ist seit 700 Jahren alles organische Leben weitgehend erloschen; nur ein beseelter Müllroboter sorgt unverdrossen für Ordnung. Als eine von menschlichen Kolonien entsandte Hightech-Drohne auf der Erde nach Leben suchen soll, glaubt der einsame Arbeiter, dass sich sein Traum von Zweisamkeit doch noch erfüllt. Mit dem Fund pflanzlichen Lebens aber droht die zaghafte Freundschaft der Roboter zu enden. Ein mitreißender, formal wie inhaltlich radikaler Animationsfilm, der in der ersten Hälfte sein bezauberndes audiovisuelles Abenteuer nahezu ohne menschliche Dialoge entwirft. In der zweiten Hälfte fokussiert er nicht weniger begeistert auf Action, Spannung und seine ökologische Botschaft.

AI, Künstliche Intelligenz

Ein mechanisches Ersatzkind, das zur bedingungslosen Liebe programmiert ist, findet keine menschliche Gegenliebe und verbohrt sich in den Gedanken, wie der hölzerne Pinocchio ein wirklicher Junge werden zu wollen. Der Film begleitet seine artifizielle Hauptfigur durch eine destruktive Welt, deren Hoffnungslosigkeit nur durch das Vertrauen auf den Mythos einer kindlichen Fantasiegeschichte und

auf eine gnädige Evolution aufgeheilt wird. Steven Spielberg hat den Film als eine Hommage auf Stanley Kubrick inszeniert

Faszination Bewusstsein

Der Film spiegelt den neuesten Stand der Wissenschaft in Bezug auf das menschliche Bewusstsein, durch das der Mensch erst zum selbstständigen Individuum wird. Dabei werden physische und soziale Umfelder berücksichtigt, zudem kommen Neurowissenschaftler, Verhaltensbiologen und Psychologen zu Wort und erörtern komplexe Zusammenhänge des Bewusstseins von unterschiedlichsten Ansätzen aus.

The 13th Floor, Bist du was du denkst?

Los Angeles im Jahr 1997: Für einen Computer-Experten gerät nach der Ermordung seines Chefs und Förderers die Welt für immer aus den Fugen. Er wird selbst der Tat verdächtigt und dringt bei seinen Recherchen nach Entlastungsbeweisen zu einer grausigen Vermutung vor: Könnten nicht Computer in der Lage sein, längst vergangene Epochen zu simulieren Mehr noch: Könnte die eigene Existenz lediglich Ergebnis einer Programmierung sein Aufwendige und technisch perfekte, freilich weitgehend innovationslose Variante des alten Zeitmaschinen-Themas. 1973 entstand die Verfilmung desselben Stoffes durch Rainer Werner Fassbinder "Welt am Draht".

Welt am Draht

Der Leiter eines Instituts für Kybernetik und Zukunftsforschung, das mit Hilfe eines immensen Computers politische, ökonomische und soziale Vorgänge der Zukunft simulieren kann, begeht unter mysteriösen Umständen Selbstmord. Nachfolger wird sein engster Mitarbeiter, der fest davon überzeugt ist, dass sein Vorgänger Opfer eines Verbrechens wurde. Er recherchiert und stellt fest, dass mit Hilfe des Supercomputers eine künstliche Welt geschaffen wurde, die von Menschen bevölkert wird, die nicht ahnen, dass sie nur elektronisch existieren. Eine faszinierende Mischung aus Krimi, Abenteuerfilm und düsterer Zukunftsvision, bei der sich die komplexen Erzähl- und diversen Wirklichkeitsebenen mit verblüffender Geradlinigkeit vermitteln. Fassbinder bedient sich "klassischer" Genremotive, um effektiv über Fragen der Korruption und Manipulation, aber auch über mögliche Formen des Widerstands zu reflektieren.

Drei Maler, drei Welten

Alain Resnais heute fast nicht mehr zugängliche "Kunstfilme" "Guernica" über Picasso und "Van Gogh" 1948 mit einem Oscar ausgezeichnet, beide entstanden unter konzeptioneller Mitarbeit von Ro-

bert Hessens und Gaston Diehl, ergänzt um eine vergleichsweise konventionelle Studie über Toulouse-Lautrec. Die Ausdruckskraft dieser Maler-Porträts gewinnt noch durch wirkungsvolle Musik-Kulissen und sprachlich glänzende Begleittexte; Resnais setzt sich in seinen Betrachtungen mit der Zwangsläufigkeit der Erinnerung und ihrer Bedeutung für die Gegenwart auseinander, was später besonders seinen meisterhaften Dokumentarfilm "Nacht und Nebel" prägte.

Die Reise (Seite 144)

Doorways, Die 4. Dimension

Eine aus einer parallel existierenden Welt stammende Frau gerät durch ein "Tor in der Zeit" ins heutige New York, wo sie einem jungen Arzt begegnet. Im Unterschied zur Polizei glaubt er die fantastische Geschichte und hilft ihr, das nächste dieser Tore zu erreichen, findet sich aber versehentlich in einer weiteren alternativen Welt wieder.

Transformers

Die freundlichen "Autobots", außerirdische Kampfroboter, die sich als Fahrzeuge tarnen, liefern sich mit Hilfe einiger Menschen, vor allem einem Jugendlichen, eine Endzeit-Schlacht gegen die bösen "Decepticons", die mittels eines machtvollen Würfels die Macht an sich reißen und die Menschheit vernichten wollen. Der auf der Grundlage eines Mitte der 1980er-Jahre entwickelten Spielzeug-Designs gestaltete Actionfilm nutzt alle Effekte des Genres, um gigantische Materialschlachten zu visualisieren. Hinter der bombastischen Oberfläche des Unterhaltungsspektakels schimmert gleichwohl Kritik an den bürgerrechtlichen Folgen grenzenloser Vernetzung und der Gefahr des Missbrauchs unbemannter Kampfrobotik durch.

Spirale

Ein Ingenieur erfährt auf der Höhe seiner Karriere, daß er unheilbar krank ist, und flieht daraufhin in die Tatra. In einem Berggasthof fällt er durch sein seltsames Benehmen auf. Als er am nächsten Morgen verschwunden ist, wird eine Suchaktion eingeleitet. Man findet ihn schließlich halberfroren in einem Lawinengebiet. Erst da erfahren die Menschen die Identität des Fremden und die Ursache seines Verhaltens. Ein nicht durchgehend überzeugender, aber eindringlicher Film, in dem sich der polnische Autor und Regisseur Zanussi "Struktur des Kristalls", 1969; "Aus einem fernen Land", 1981 ernsthaft mit den Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens auseinandersetzt.

Der Sternwanderer

Ein junger Mann begibt sich auf der Suche nach einem gefallenen Stern, den er seiner Angebeteten schenken will, vom viktorianischen England ins magische Königreich Stormhold. Dort entpuppt sich der Himmelskörper als eigenwilliges Mädchen, das bei einer abenteuerlichen Reise vor den Nachstellungen eines machtgierigen Thronanwärters und der Mordlust einer bösen Hexe beschützt werden muss.

Slalom in den Kosmos

Die Erlebnisse eines Jungen, der sich in den Kopf gesetzt hat, Kosmonaut zu werden.

Andromeda

2000

Pilotfilm zu einer neuen Sci-Fi-Serie, in deren Mittelpunkt das Raumschiff Andromeda steht. Nach 300 Jahren im Kälteschlaf wird Captain Dylan Hunt mit einer völlig veränderten Welt konfrontiert: Die Vereinigung der Planeten, in deren Auftrag er unterwegs war, existiert nicht mehr. Statt dessen herrschen Krieg und Chaos. Mit einer bunt zusammengewürfelten Mannschaft setzt Hunt alles daran, wieder Ordnung zu schaffen und die galaxisweite Kooperation der Planeten zu erneuern.

Asikel, Die Reise

Dokumentarfilm über einen Tuareg, der in Bamako, der Hauptstadt Malis, mit Lederarbeiten handelt. Einmal im Jahr flieht der Nomade aus der ihm fremden Stadt in einem der ärmsten Länder der Erde und macht sich mit den Ersparnissen der vergangenen Monate auf den langen Weg zu seiner Sippe, wo er wie ein König empfangen wird.

Star Trek

Wie ein Licht in dunkler Nacht

Eine Amerikanerin deutsch-jüdischer Abstammung läßt sich im Zweiten Weltkrieg als Spionin in hohe Nazi-Kreise in Berlin einschleusen. Ihr Vorgesetzter und Liebhaber holt sie nach ihrer Enttarnung unter Einsatz seines Lebens in die Staaten zurück.

Die Ewigkeit und ein Tag

Ein vereinsamter griechischer Dichter, der nur noch kurze Zeit zu leben hat, versucht, die letzten Angelegenheiten zu ordnen. Während in seiner Erinnerung Stationen seines Lebens Gestalt annehmen, lernt er einen kleinen albanischen Flüchtlingsjungen kennen, der wie

er selbst unbeheimatet in einer fremden Welt lebt. Beide übernehmen Verantwortung füreinander und überwinden ihre Lebens-Angst.

Raumpatrouille, Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffs Orion

"Was heute noch wie ein Märchen klingt, kann morgen Wirklichkeit sein. Hier ist ein Märchen von Übermorgen." Mit diesen Worten begann jede Folge der siebenteiligen Science-Fiction-Fernsehserie um das Weltraumschiff "Orion", dessen Besatzung mit dem tollkühnen Commander Allister McLane Abenteuer am "Rande der Unendlichkeit" erlebte. Stets ging es gegen eine feindliche Intelligenz und deren Angriffe auf den irdischen Machtbereich.

Das Leben ist seltsam

Das Leben ist seltsam ist ein französisches Filmdrama aus dem Jahr 2004.

James Bond, Geheimagent 007

Seven of Nine, Voyager

Kampf der Welten

Utopischer Film über eine Invasion der Erde durch mörderische Marsbewohner, denen es auf ihrem Planeten zu kalt geworden ist. Die Waffen der Menschen erweisen sich als untauglich. Ihr Untergang scheint besiegelt. Spannende Science-Fiction-Unterhaltung nach dem Roman von H. G. Wells.

2001: Odyssee im Weltraum

Ein geheimnisvoller schwarzer Monolith, der offenbar von Außerirdischen stammt, beeinflusst in grauer Vorzeit die Entstehung von Intelligenz und den "Aufbruch der Menschheit", wird Jahrtausende später von Wissenschaftlern auf dem Mond entdeckt und lockt ein Forschungsraumschiff in Richtung Jupiter. Die Mission endet nach dem Versagen des Bordcomputers mit einer Katastrophe; der einzig überlebende Astronaut begegnet der außerirdischen Macht und erfährt eine kosmische Wiedergeburt. Kubricks fantastisches Kinoabenteuer vereint technische Utopie und kulturphilosophische Spekulation zu einer Weltraumoper von überwältigendem Ausmaß. Der kühne gedankliche Entwurf des Films eine Entwicklungsgeschichte der Menschheit voller Skepsis und bitterer Ironie wird mit nicht minder kühnen optischen Effekten und einer revolutionären Tricktechnik realisiert, die das Genre des Science-Fiction-Films in den folgenden Jahren entscheidend prägten.

Star Trek, Voyager

Star Gate

Das Tor zur Sonne

Im Palästinenser-Lager Schatila nahe Beirut erzählt ein Mann seinem im Koma liegenden Freund in verschiedenen Episoden dessen - und anschließend seine eigene - Lebensgeschichte, die gleichzeitig auch die Geschichte des palästinensischen Volkes und seines Befreiungskampfes ist. Zum Symbol der Trennung, aber auch der Hoffnung wird die Grotte Bab El-shams, in der sich der vom Libanon aus operierende Freund über Jahre hinweg heimlich mit seiner in Israel zurück gebliebenen Frau traf. Fabulierfreudiges, bildkräftiges Epos, das historische Vorgänge als Geschichte der betroffenen Menschen begreift.

Atlantis Inferno

Das sagenumwobene Atlantis taucht 1994 vor Florida auf Grund von radioaktiven Strahlungen eines Atom-U-Bootes wieder auf. Nach zahllosen Kämpfen eines Wissenschaftlerteams mit den Bewohnern der Insel geht sie wieder unter.

War Games, Kriegsspiele

Ein Schüler aktiviert einen Computer, der die amerikanische Raketenverteidigung steuert. In letzter Minute kann ein atomarer Krieg verhindert werden, weil der Rechner erkennt, daß niemand diesen Krieg gewinnen könnte. Ein Thriller, in dem das Hauptaugenmerk den katastrophalen Folgen eines Videospiele gilt. Ein perfekt inszenierter, spannender Film, der die Gefahren der Mikroelektronik vor Augen führt und auf mögliche Katastrophen durch die computergesteuerte Atomrüstung hinweist.

Mortal Combat

Drei gute Erdenbürger kämpfen auf einer sagenumwobenen Insel in einem Paralleluniversum gegen einen bösen Zauberer und seine brutalen Mitstreiter, um die Welt vor dem Untergang zu retten.

Die andere Seite

1970

Die semidokumentarisch gehaltene Abschlußarbeit des Berners Remo Legnazzi an der Hochschule für Film und Fernsehen München befaßt sich mit politischen Anarchisten z.T. späteren Mitgliedern der Baader-Meinhof-Gruppe und stellt unter anderem die Frage der Gewaltanwendung zur Durchsetzung politischer Ziele zur Diskussion.

Ende der 70er Jahre durfte der Film nur noch zu Studienzwecken an der Filmhochschule verwendet werden.

Dantes Peak

Ein Geologe wird in seiner Vermutung bestätigt, daß einem idyllischen Städtchen im Nordwesten der USA die Vernichtung durch einen heftigen Vulkanausbruch droht.

The Band

Die in den 70er Jahren auch als Begleitband von Bob Dylan berühmt gewordene Folk-Rockgruppe "The Band" lud 1976 zu ihrer Abschiedsvorstellung zahlreiche Stars der Rock-, Folk- und Blues-Musik zu einem siebenstündigen Konzert ein, bei dem die einzelnen Musiker hintereinander und schließlich miteinander auftraten. Martin Scorsese filmte das Ereignis und montierte daraus einen reinen Musikfilm.

The New World

Terrence Malick erzählt die historische Begegnung des englischen Kolonisten John Smith und der jungen Indianerin Pocahontas 1607 in elegischen Szenenfolgen von singulärer Bildkraft und Poesie. Hinter der individuellen Geschichte entdeckt er das Drama der Welt und der Zivilisation, symbolisiert in der mythischen Schicksalhaftigkeit des Zusammenpralls der "alten" und der "neuen Welt".

Star Trek, Treffen der Generationen

Im Jahr 2265 sind Captain Kirk und einige seiner Crew Ehrengäste des Jungfernflugs der "Enterprise B". Bei dem Versuch, einem Raumschiff Hilfe zu leisten, kommt es zu einer Katastrophe. 78 Jahre später wird Kirk von einer neuen "Enterprise" auf dem paradiesischen Planeten Nexus entdeckt. Gemeinsam gelingt es ihnen, einen skrupellosen Wissenschaftler auszuschalten. Siebter Film der Star-Trek-Serie.

Nuit Noire, Die schwarze Nacht

Ein belgischer Insektenforscher und Präparator findet eine schwangere schwarze Frau und gewährt ihr Asyl. Eines Tages verpuppt sie sich in einen Kokon, um wenig später als weiße Frau präsent zu sein, mit der ihn bald eine intensive, aber gefährliche Beziehung verbindet. Ein Film voller Bezüge, dessen Regisseur zuvor Bücher über die Faszination von Pornofilmen und David Lynchs "Eraserhead" schrieb. Solche Bezugspunkte verknüpfen sich mit der Erinnerung an die unaufgearbeitete belgische Kolonialvergangenheit sowie mit einer ausgeprägten Vorliebe für Insekten.

Illuminati

Bei einem Konklave wird ein neuer Papst gewählt. Zeitgleich zieht der Vatikan einen Symbologen zu Rate, weil er durch eine Bombe sowie die Entführung von vier Kardinälen einer tödlichen Bedrohung durch den Geheimbund der "Illuminati" ausgesetzt ist. Solider Thriller, der die kirchenkritischen Impulse der Romanvorlage weitgehend entschärft.

Die verlorene Beziehung (Seite 65)

Das schöne Mädchen

Nach dem Tod ihrer Mutter kommt eine schüchterne 16-Jährige zu Verwandten nach Paris und an eine neue Schule, wo sie mit den komplizierten Liebesgeflechten der Mitschüler konfrontiert wird. Der attraktive Italienisch-Lehrer, der in dem Ruf steht, ein Casanova zu sein, verliebt sich in sie. Auf der Suche nach Geborgenheit und Sicherheit erhört sie indes die Liebeserklärung eines gleichaltrigen Jungen und legt damit den Grundstein für eine tragische Entwicklung. In die Gegenwart verlegte Adaption des französischen Klassikers "Die Prinzessin von Cleves" 1678 von Madame de la Fayette, die sich geistreich und einfühlsam mit der Dauer des Liebesglücks auseinandersetzt.

Deep Blue Sea

In einem auf hoher See gelegenen Labor haben Wissenschaftler per Gen-Manipulation die Hirnmasse von Haien derart vergrößert, dass die intelligenten Raubtiere während eines Sturms die Einrichtung im Chaos versinken lassen. Mischung aus Horror- und Action-Film.

Das schwankende Schiff

Groß angelegtes Sittenporträt der amerikanischen Gesellschaft zu Beginn der 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts: Während das Land in Armut und Wirtschaftskrise versinkt, frönen die immer noch Reichen und Wichtigen ihren Leidenschaften. Orson Welles plant ein Streik-Musical, Rockefeller lässt sich von der Duce-Aktivistin Sarfatti indirekt für dessen Zwecke einspannen, im Land wird die Angst vor der "roten Flut" geschürt.

Fern am Horizont

Drei Mitglieder der verfolgten kommunistischen Partei versuchen, über See in die Sowjetunion zu kommen, um am Bürgerkrieg in Spanien teilzunehmen.

Erbarmungslos

1992

Wyoming, um 1880: Ein sesshaft gewordener ehemaliger Revolverheld erliegt der Versuchung des Geldes, das auf zwei Männer ausgesetzt ist, die eine Prostituierte misshandelt haben, und kehrt für ein paar Wochen zu seiner vergessenen geglaubten Vergangenheit zurück.

Warten auf irgend jemand

Eine junge Frau betreut als Sozialfürsorgerin in einer kleinen bulgarischen Stadt ältere, meist alleinstehende und kranke Menschen. Selbst einsam und von ihrem Geliebten verlassen, begreift und fühlt sie die Isoliertheit der ihr zur Pflege anvertrauten Menschen besonders intensiv. Einfühlsamer, sehr allgemeingültiger und warmherziger Film von beachtlicher inhaltlicher und formaler Qualität.

Das Haus am See

Eine Ärztin aus Chicago lernt auf mysteriöse Weise via Briefkontakt einen Architekten kennen, der zwei Jahre vor ihr lebt. In ihrer Korrespondenz spiegelt sich bald eine wachsende Vertrautheit, die in Versuchen mündet, die Zeitdifferenz zu überwinden. Remake eines koreanischen Mystery-Films, dessen rätselhaftes Potenzial zugunsten gängiger psychologischer Muster vernachlässigt wird.

Haus aus Sand und Nebel

Ein zwangsversteigertes Haus lässt zwei Menschen höchst unterschiedlicher Herkunft und Wesensart zu Rivalen werden, die ihren individuellen Traum vom Überleben verteidigen und dabei unmerklich in eine Katastrophe steuern. Der zutiefst ergreifende metaphorische Film ist mit der unausweichlichen Konsequenz einer antiken Tragödie inszeniert.

Casablanca

Eine Gruppe von Flüchtlingen, Abenteurern, Agenten und Vichy-Polizisten trifft während des Zweiten Weltkriegs in Ricks Bar in Casablanca aufeinander. In diesem internationalen Halbweltmilieu voller Spannungen, Intrigen und politischer Repressionen sieht der zynische Barbesitzer unversehens seine große Liebe wieder, die Frau eines ungarischen Widerstandskämpfers. Die Wiederbelebung der Romanze scheitert an der Notwendigkeit, den Ehemann vor seinen Nazi-Verfolgern zu retten. Das spannende, zuweilen witzige Melodram mit zeitgeschichtlichem Hintergrund besticht durch optisches Raffinement, darstellerische Präzision, dramaturgisches Timing und dichte Atmosphäre. 1952 gelangte eine gekürzte und in der Synchron-

nisation verfälschte Fassung in die bundesdeutschen Kinos: Alle Hinweise auf Nationalsozialismus und Vichy-Regime waren getilgt, die politischen Konflikte zu einer Agentengeschichte vereinfacht und der Widerstandskämpfer in einen norwegischen Atomphysiker verwandelt. Erst Mitte der 70er Jahre ermöglichte eine Neusynchronisation den Zugang zur authentischen Fassung des inzwischen zum Kultfilm avancierten Werkes.

Herz

Episodenhaft strukturierter Ensemblefilm um ein Dutzend Figuren, die auf unterschiedliche Weise mit einer kleinen Kölner Tauchschule in Berührung stehen. Beziehungen gehen zu Bruch, ein Kind wird geboren, eine junge Frau nimmt sich das Leben, andere finden zu einander. Lauter kleine, zumeist dem Leben abgeschauter Dramen.

Liebe ist kälter als der Tod

Der Zuhälter Franz will nicht für das Syndikat arbeiten, mag den schwächeren Bruno, der insgeheim Aufträge für seine Gangsterfreunde erledigt, und will mit ihm sogar die Freundin teilen. Johanna verrät jedoch den letzten Coup an die Polizei, Bruno wird erschossen. Thematisch am amerikanischen Genrefilm, stilistisch an Straub orientierter, dennoch äußerst eigenwilliger Erstlingspielfilm von Fassbinder. Die Bilder sind von klinischer Helle, die Hintergründe demonstrativ kahl, die Einstellungen dauern provozierend lange.

Liebhaber und andere Fremde

Am Hochzeitstag eines jungen Paares demonstrieren vier ältere Paare, Eltern und Geschwister der Brautleute, wie hohl es hinter der aufrechterhaltenen Fassade ihrer Ehen wirklich aussieht. Turbulente und trotz eines Ansatzes zur Ernsthaftigkeit nur vordergründige Situationskomödie, episodisch aufgelöst und meist bis zur Übertreibung ausgespielt.

Jenseits von Afrika

Die Lebensgeschichte der dänischen Schriftstellerin Karen Blixen, ihre abenteuerlichen Jahre als Farmerin in Afrika und ihre unglückliche Romanze mit einem Großwildjäger. Der sensibel inszenierte Film beschreibt eindrucksvoll den romantischen Idealismus einer eigenwilligen Frau am Ende der Kolonialepoche, wobei er gelegentlich selbst in sentimentale Wehmut verfällt. Der Traum vom freien Leben fernab der zivilisierten Gesellschaft mit ihren sozialen und emotionalen Tabus wird zwar beschworen, sein Scheitern aber kaum beleuchtet. Das mindert freilich nicht die Qualität des Films als außergewöhnlich

unterhaltsames Melodram, das leise und teilnehmend ein romantisches Lebensgefühl beschreibt.

Zwischen den Welten

1967

Ein junger Kanadier verläßt sein Heimatdorf, um in der großen Stadt sein Glück zu machen. Er schafft den Sprung ins Showgeschäft, das Glück mit dem geliebten Mädchen bleibt ihm aber versagt. Regie debüt eines franko-kanadischen Kameramanns, gesellschaftskritisch gemeint.

Titanic

1943

Mit Bauten und Trickaufnahmen geschickt konstruierter Spielfilm, der die Jungfernfahrt des englischen Luxusdampfers "Titanic" im Jahr 1912 und seinen Untergang nach dem Zusammenprall mit einem Eisberg im Nordatlantik schildert. In der Darstellung der Katastrophe eindringlich, ansonsten wenig überzeugend. Der vom NS-Propagandaministerium in antibritischer Absicht konzipierte Film wurde von Goebbels, nach der Uraufführung 1943 im besetzten Paris, wegen möglicher defätistischer Wirkung verboten, 1949 von der FSK freigegeben und 1950, nach der westdeutschen Premiere, von den West-Alliierten wieder verboten.

1997

Die Neuverfilmung des mythisch besetzten Stoffes vom Untergang des Passagierschiffes "Titanic" schildert an Hand einer Klassen-schranken übergreifenden Liebesgeschichte zwischen einem Maler und einer jungen Frau aus der Upper-Class die viertägige Jungfernfahrt des englischen Luxusliners. Trotz einer fast manischen Fixierung auf eine möglichst originalgetreue Rekonstruktion des Schiffes und seiner Interieurs sowie des gigantischen Aufwandes entstand dabei mehr als ein Kostüm- und Katastrophenfilm: Der angenehm ruhige Rhythmus, teilweise herausragende Schauspieler sowie die kunstvolle Kameraarbeit lassen das Epos zu einer berührenden Love-Story werden.

Pearl Harbor

Zwei seit ihrer Kindheit in New Jersey der Fliegerei verfallene Freunde melden sich im Zweiten Weltkrieg zur Luftwaffe. Während der Eine nach England geht und dort vermeintlich ums Leben kommt, so dass sich der Andere und die Verlobte des Totgeglaubten, eine Krankenschwester, in ihrer Trauer näher kommen, kehrt der Freund

kurz vor dem Überfall der Japaner auf Pearl Harbor zurück. Vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse entwickelt sich eine tragisch-sentimentale Liebesgeschichte.

Angst essen Seele auf

An Einsamkeit und gesellschaftlicher Isolierung entzündet sich die Beziehung zwischen einer Witwe und einem 20 Jahre jüngeren marokkanischen Gastarbeiter. Ihre wahre Belastungsprobe aber erlebt die Verbindung erst, als sie in Form einer bürgerlichen Ehe institutionalisiert werden soll. Melodram, das mit kühler Brillanz die Mißachtung von Minderheiten und die Mechanismen sozialer Unterdrückung analysiert. Zugleich populär und bitter-ironisch erzählend, sucht Fassbinder ein breites Publikum, ohne persönliche Obsessionen zu verleugnen und ohne an kritischer Schärfe zu verlieren.

Dunkel der Nacht (Seite 160)

Das Dunkel der Nacht

Die Gönner und das Pflegepersonal eines Waisenhauses in Schottland kommen nach und nach unter rätselhaften Umständen ums Leben. Scotland Yard bemüht sich um eine Klärung, kommt aber erst mit Hilfe eines hypnotisierten Waisenmädchens auf die richtige Spur.

Das kleine Zimmer

Ein griesgrämiger Rentner soll ins Altersheim abgeschoben werden, findet aber familiären Anschluss bei seiner Altenpflegerin, die er bislang nach Leibeskräften schikaniert hat. Die beiden in ihren Seelen zutiefst verletzten Menschen können sich gegenseitig unterstützen.

Dark Star, Finsterer Stern

Vier Astronauten sind seit zwei Jahrzehnten in ihrem Raumschiff unterwegs, um instabile Planeten zu zerstören, was nicht ohne Rückwirkung auf die Besatzung bleibt. Glänzende, mit viel Phantasie und Humor inszenierte Genreparodie vor allem auf Kubricks "2001", England 1965-68, die ihre Ausgangssituation in sarkastischer Konsequenz bis zum Ende durchspielt.

Nacht der Abenteuer

Eine 17jährige Babysitterin und ihre halbwüchsigen Schützlinge geraten durch eine Kette von Mißgeschicken in die nächtliche Großstadt, wo sie haarsträubende Abenteuer erleben.

Die Abenteuer des Odysseus

Die meist in Ich-Form erzählte zweiteilige Fernsehfassung des antiken Epos des Königs von Ithaka, beginnend mit der Geburt des Sohnes Telemachos und der zehnjährigen Belagerung Trojas, Ereignissen, denen die zehn Jahre währende Irrfahrt folgt. Den Abschluß bilden die glückliche Heimkehr und das Blutgericht am Königshof, das die Freier seiner Frau Penelope trifft.

Feind im Dunkel

Ein Kunstsammler beseitigt den Geliebten seiner Frau so raffiniert, daß ein Privatdetektiv alle Mühe hat, nicht als Mörder zu gelten. Harter "film noir", dessen Soundtrack und ausgeklügelte Fotografie zur beklemmenden Atmosphäre einer anonymen Bedrohung beitragen.

Star Wars, Die dunkle Bedrohung

In einer fernen Zukunft retten zwei Jedi-Ritter einen Planeten vor dem Zugriff übel meinender imperialistischer Kräfte, dies auch dank eines neunjährigen Jungen, den sie auf einem Wüstenplaneten entdecken und der über ungewöhnliche Kräfte verfügt. Derweil muss sich die Königin mit Verrätern in den eigenen Reihen auseinandersetzen. Der erste Teil der "Star Wars"-Trilogie.

Das Gesicht im Dunkeln, Edgar Wallace

Ein Ehemann muss feststellen, daß seine von ihm geliebte Frau eine lesbische Beziehung zu ihrer Freundin unterhält. Da sie ihn zum Alleinerben ihrer Millionen eingesetzt hat, liegt es nahe, daß man ihren Tod ihm zuschreibt. Plötzlich wird der Witwer in ein Porno-Atelier gelockt und meint, in einem Film seine tot geglaubte Frau zu erkennen.

Das schwarze Loch

Eine Raumschiff-Besatzung stößt auf ein verschollenes Riesenraumschiff, das von einem genial-dämonischen Wissenschaftler und seinen Robotern beherrscht wird. Es kommt zu einem Konflikt mit dem Wissenschaftler, der bei einem Flug durch ein "schwarzes Loch" die letzten Geheimnisse des Universums ergründen will.

From Dusk Till Dawn

Zwei brutale Gangster, Brüder, ziehen sich auf ihrer Flucht mit Geiseln in einen mexikanischen Nachtclub zurück, der als Treffpunkt mit ihren Partnern vereinbart wurde. Unversehens sind sie mit einer Riege von Untoten und Vampiren konfrontiert, die ihre Bluttaten forcieren.

Dark Angel

2000

Im Jahr 2019 entkommt eine genetisch veränderte junge Frau mit außergewöhnlichen Fähigkeiten und Kräften einem geheimen Forschungscamp und taucht in Seattle unter. Dort sucht sie nach Leidensgenossen und findet in einem Journalisten einen Verbündeten, mit dem sie gegen gesellschaftliche Missstände ankämpfen kann. Düsterer Pilotfilm einer schon im Vorfeld sagenumwobenen Fernsehserie von James Cameron.

In der Hitze der Nacht

In einer Kleinstadt im Süden der USA wird ein durchreisender Schwarzer eines Mordes verdächtigt, erweist sich aber als hochqualifizierter Polizeidetektiv und hilft dem vorurteilsbelasteten Polizeichef bei der Aufklärung des Verbrechens. Der Film verklammert Kriminalspannung mit Rassenproblematik und Gewissensverpflichtung dem Recht gegenüber.

Der dunkle Kristall

Einem Gelfling-Paar, letzten Überlebenden einer Elfenrasse, gelingt es, mit dem Splitter eines allmächtigen Kristalls die Welt vor ewiger Finsternis zu bewahren und verfeindete Stämme zu versöhnen. Ein Fantasy-Märchen vom Sieg der Unschuld über die Grausamkeit, von Formen der Versöhnung und des Miteinanderlebens.

Es kommt der Tag

Eine ehemalige RAF-Terroristin, die untertauchte und im Elsass ein bürgerliches Leben führt, wird von ihrer Tochter aufgespürt, die sie als Kleinkind zur Adoption freigab. Nun fordert die junge Frau Sühne, während die Mutter die Vergangenheit ruhen lassen will.

Immer wenn der Tag beginnt

Ein Primaner verliebt sich schwärmerisch in seine moderne, verständnisvolle Lehrerin, die ihrerseits das Herz des Direktors erobert.

Eigener Gang (Seite 192)

Lockende Versuchung

Eine bäuerliche Quäkerfamilie, die sich zur Ablehnung jeglicher Gewalt auch in Notwehrsituationen bekennt, wird durch mordende und plündernde Bürgerkriegstruppen 1862 in Gewissenskonflikte gebracht, die ein jeder auf seine persönliche Weise zu beantworten hat.

Schatten der Erinnerung

Als sie erfährt, dass ihr Vater, der sie vor acht Jahren verstieß, schwer erkrankt ist, reist eine Geologin mit ihrer kleinen Tochter in ihr heimatliches Bergdorf, wo sie nicht nur mit dem grantigen Alten und ihrer Jugendliebe konfrontiert wird, sondern auch mit Umweltsünden skandalösen Ausmaßes. Sie und der geliebte Mann, der mit der Verursacherin einer Beinahe-Katastrophe verheiratet ist, wollen das Unheil abwenden. Fernseh-Heimattfilm nach Motiven von Ludwig Ganghofer.

Nach eigenen Regeln

Anfang der 50er Jahre stößt eine Spezialeinheit der Los-Angeles-Polizei auf die Leiche einer Prostituierten. Die Ermittlungen führen geradewegs zum Leiter der Atomenergiekommission. Ein deutlich an Roman Polanskis Klassiker "Chinatown" 1974 angelehnter Detektivfilm.

Ein Anfang von etwas

Ein zurückgezogen lebender Mittdreißiger, der vom besseren Leben in Amerika träumt, wird mit der Nachricht konfrontiert, dass er unter einer unheilbaren Krankheit leidet. Erst jetzt lernt er, in Kontakt zur Realität und zu seinen Gefühlen für eine Studentin zu kommen.

Vertical Limit

Nach einem tragisch verlaufenden Kletterabenteuer, bei dem der Vater den Tod fand, trennen sich die Wege zweier Geschwister. Erst Jahre später sehen sie sich anlässlich der Besteigung des K2 wieder. Bei einem erneuten Bergunglück hat der Bruder Gelegenheit, sich zu rehabilitieren und die Schwester zu retten. Ein fotografisch eindrucksvolles Bergsteigerdrama, dessen Konfliktpotenzial sich den Dimensionen einer antiken Tragödie annähert.

Ein mutiger Weg

Die Entführung des "Wall Street Journal"-Reporters Daniel Pearl durch militante Islamisten im Jahr 2002 wird aus der Perspektive seiner Frau, die zur Zeit der Ereignisse im fünften Monat schwanger war, berichtet. Michael Winterbottom bemüht sich erfolgreich um eine halbdokumentarische Perspektive.

Swing Kids

Drei Jugendliche im Hamburg des Jahres 1939, die feurige Anhänger der von den politischen Machthabern verpönten und schließlich verbotenen Swing-Musik sind, geraten auf unterschiedliche Weise unter den Einfluß des Nazi-Regimes. Mischung aus Musikfilm und dramati-

scher Entwicklungsgeschichte; zwar bleibt der historische Hintergrund stereotyp, doch dank hervorragender Darsteller gelingt ein ebenso lebendiges wie differenziertes Bild jener Loyalitätskonflikte, die sich durch Freundschaften und Familien ziehen und sie letztlich zerstören.

Small World

Das an Alzheimer erkrankte "Schwarze Schaf" einer großbürgerlichen Industriellenfamilie rührt an lange verdrängte Familiengeheimnisse. Eine Mischung aus Familiendrama und Thriller, der es nicht gelingt, ihre sich in Gegenwart und Vergangenheit verstrickenden Handlungsfäden plausibel zu entwirren und zu einer spannenden Geschichte zu verknüpfen.

Wild ist der Wind

Ein verwitweter Schafzüchter in Nevada heiratet nach langem Zögern die jüngere Schwester seiner verstorbenen Frau. Der Ehe ist kein Glück beschieden, da der Mann seine junge Frau dem Idealbild der Verstorbenen angleichen will und sich diese vor dem übergroßen Druck in eine Beziehung mit einem jüngeren Mann flüchtet. Sorgfältig gestaltetes Melodram mit zuweilen aufdringlicher Symbolik, aber großartigen Darstellern, das sich ernsthaft mit der dargestellten Problematik auseinandersetzen versucht. Remake von "Stürme der Leidenschaft",

Die Reise ins Glück

Ein skurriler Kapitän will sich zur Ruhe setzen, strandet aber auf einer unbekanntem Insel, deren despotischer Herrscher das Dasein in einen Albtraum verwandelt. "Trashiger" Fantasy-Abenteuerfilm, dessen detailbesessene Ausstattung mit hohem Aufwand gefertigt wurde.

Die größte Geschichte aller Zeiten

Die Lebensgeschichte Jesu in einer Hollywood-Version: Anders als in herkömmlichen Kolossal-Filmen zum Thema treten hier die Schaulusteffekte zurück zugunsten einer eher bedächtigen, wohlkontrollierten Feierlichkeit.

Stern des Gesetzes

Der filmsprachlich vielleicht lehrreichste Western überhaupt. Während ein zum Kopfgeldjäger verkommener einstiger Sheriff einem überforderten Grünschnabel 1870 die Feinheiten des Sheriffhandwerks beibringt, lehrt Filmregisseur Anthony Mann den Zuschauer alles, was es über Raumgestaltung, Kameraführung und Schnitt des klassischen Genrewestern zu wissen gilt.

Der Tiefstapler

Ein Rollmops-Fabrikant - der in Wirklichkeit aber ein Professor ist - und eine Dirne - die sich schließlich als Ärztin entpuppt - müssen in einem Entwicklungsland die Rolle eines deutschen Minister-Ehepaares spielen.

Independence Day

Ein gigantisches Raumschiff von fernen Planeten bedroht die Existenz der Menschheit und legt mehrere Großstädte in Schutt und Asche, bevor ihm ein umsichtiger US-Präsident, ein todesmutiger Kampfpilot und ein schrulliges Computer-Genie den Garaus machen.

Nacht der Entscheidung

Die minderjährige Tochter eines Konsuls verliebt sich in einen vornehmen Peruaner, der vor langen Jahren der Jugendgeliebte ihrer peruanischen Stiefmutter war, die erneut für ihren Landsmann entflammt und mit ihm in die Heimat reisen will.

Total Recall

Im Jahr 2084, als die Erde technisiert und der Mars kolonialisiert ist, muß ein muskulöser Bauarbeiter entdecken, daß in seinem Körper das Wissen eines Geheimagenten um die verbrecherische Beherrschung des Mars und seiner Bevölkerung schlummert. Als Retter des fernen Planeten gerät er auf der Flucht vor den Verfolgern von einer Gewaltfantasie in die nächste.

Lebe lieber ungewöhnlich

Ein geradezu exemplarischer Verlierertyp verliert an einem Tag seine Geliebte, die Wohnung und den Job als Reinigungskraft. Mehr durch Zufall wird er zum Geiselnahme der verwöhnten und gelangweilten Tochter seines Arbeitgebers. Natürlich verlieben sich die beiden ungleichen Menschen auf der abenteuerlichen Flucht ineinander.

Auf den Schwingen des Todes

Ein des Tötens müder Terrorist der IRA, der jede Beziehung zum Leben verloren hat, findet in der Begegnung mit einem katholischen Geistlichen zu sich selbst und in seiner Sterbestunde den Weg zu Gott.

Auf ewig und einen Tag

Die Anschläge auf das World Trade Center, bei denen sein Freund und Geschäftspartner ums Leben gekommen sein könnte, veranlassen einen deutschen Investment-Banker, an die gemeinsame Ver-

gangenheit seit Mitte der 1970er-Jahren zurückzudenken. Die breit gefächerte Geschichte einer 30 Jahre währenden Männerfreundschaft als Langzeitbeziehung mit Höhen und Tiefen, Zerwürfnissen, Versöhnungen und tragischem Finale bemüht sich durchaus um Komplexität sowie einen möglichst lebensechten Rahmen.

Bis in alle Ewigkeit

Ein 15-jähriges Mädchen verirrt sich auf dem riesigen Waldgrundstück seiner Familie und stößt auf ein unbekanntes Haus, das von einer geheimnisvollen Familie bewohnt wird. Die Waldbewohner sind unsterblich, und als sich das Mädchen verliebt, muss es sich für sein bisheriges oder ein ewiges Leben entscheiden. Fantasy-Geschichte, angesiedelt zu Anfang des 20. Jahrhunderts, die Fragen nach Leben und Tod und den "Fluch der Unsterblichkeit" anschneidet.

Elora Sheone Besa (Seite 91)

Führer durch die Welt

Experimenteller Spielfilm. Ausgehend von einem Gespräch zwischen einem Mann und einer Frau, die über mögliche Formen des Lebens reden, werden Bilder als Zeichen innerer und äußerer Erkenntnisuche aneinandermontiert: Gesten des Zeigens, des Erklärens, Blicke des Suchens und Erkennens.

Novalis, Die blaue Blume

An Hand der Biografie des Dichters Novalis, Friedrich von Hardenberg, versucht der Film nicht nur eine Auseinandersetzung mit der deutschen Romantik, sondern mit dem deutschen Wesen schlechthin.

Die Frau meiner Träume

Ein Revuestar verliebt sich in einen ernsthaften Ingenieur, dem sie ihre Karriere opfert, nachdem sie zunächst in der Rolle des Hausmütterchens seine Vorurteile gegen die leichte Muse zerstreut hat.

In einem anderen Land

Großangelegte Schaubilder von der italienischen Alpenfront im Ersten Weltkrieg, verbunden mit der Liebes- und Fluchtgeschichte eines Amerikaners und seiner Geliebten, die jenseits der rettenden Schweizer Grenze bei der Geburt ihres Kindes stirbt. Von der bitteren Tragik des gleichnamigen Hemingway-Romans sind nur bildwirksame Äußerlichkeiten übriggeblieben.

Das Flüstern der Bäume

Im Sommer jedes Jahres verlassen die Mapuche-Pehuenche ihre Wohnhäuser, um zur Ernte in die dichten Araukarien-Wälder zu ziehen. Die Männer klettern auf die bis zu 30 Meter hohen Bäume und ernten die Samen. Für ihre Vorfahren war es die einzige Möglichkeit zu überleben. Sie machten daraus Brot und Brei. Auch heute noch stellt es ihre Lebensgrundlage dar. Jedoch wird die Ernte nun jedes Jahr in großen Mengen verkauft. Das verschafft ihnen einen materiellen Zugewinn. Obwohl sich viel verändert, versuchen sie an den Grundwerten ihrer Kultur festzuhalten. Die Liebe und die Familie stehen im Zentrum ihres Alltages. Ein Leben ohne diese beiden Grundpfeiler wäre für sie nicht lebenswert.

500 Nationen, Geschichte der Indianer

Die achteilige Doku-Serie fasst den Begriff "Indianer" weit: Indianer sind Azteken im Süden ebenso wie Eskimos im Norden und die nordamerikanischen Ureinwohner. Damit wird versucht, das Geschichtsbild der meisten Amerikaner zu korrigieren, das gewöhnlich mit Columbus bzw. der Ankunft der Pilger von der "Mayflower" einsetzt. Der Film weist darauf hin, dass schon vor Columbus Gemeinschaften mit hoch entwickelter Kultur bestanden. Dass die parteiliche Perspektive dieser Geschichtsbetrachtung allzu gern und oft zu Superlativen greift, scheint in der Logik derartiger Unternehmen zu liegen. Brisanz und Qualität der einzelnen Folgen sind unterschiedlich; insgesamt aber vermittelt die Serie durchaus neue Erkenntnisse, geht es doch um eine Geschichte, die in Amerika noch längst nicht abgeschlossen oder "bewältigt" ist.

Die Stimme der Indianer

Eine Dokumentation, die die gegenwärtige Bedeutung des indianischen Erbes zu ermesen versucht und nach Brasilien, Mexiko und Guatemala führt, wo unterschiedliche Persönlichkeiten wie ein Indianerführer und ein Erzbischof, der die Befreiungstheologie vertritt, tagtäglich für den Erhalt der indianischen Identität kämpfen. Letztlich wird deutlich, dass es keine indianische Frage gibt, sondern eine Vielzahl konkreter Situationen und Probleme, die jeweils geeignete Lösungen erfordern.

Lucky Luke

Der einsame Cowboy Lucky Luke säubert ein Städtchen von Banditen und bleibt auch Sieger im Kampf gegen Verbrecher und Indianer. Comic-Verfilmung voller Zitate aus US-Western der 50er Jahre, die ihren Witz aus der karikierenden Darstellung der Klischees der Gattung bezieht.

Eine Frau mit Hut

Das Porträt einer jungen Schauspielerin, die nur in Nebenrollen Beschäftigung findet, auf der Suche nach ihrer Identität, nach beruflicher Entfaltung und menschlicher Erfüllung ist. Mit großer Einfühlbarkeit und sanfter Melancholie entwirft der Film das stimmige und vielschichtige Bild einer Frau, die mit Zähigkeit ihren Weg verfolgt.

Kill Bill

Eine "die Braut" genannte Frau überlebt als Einzige einen mörderischen Angriff auf ihre Hochzeitsfeier. Nach vier Jahren aus dem Koma erwacht, beginnt sie einen blutigen Rachefeldzug, um an den Oberschurken heran zu kommen. Quentin Tarantinos fulminant inszenierter, auf zwei Teile konzipierter Thriller ist ein überbordender Zitatenschatz voller Referenzen auf die asiatische Kultur- und Kinogeschichte, bei dem die Begriffe "Ehre" und "Rache" im Zentrum stehen.

Buffalo Bill und die Indianer

Der legendäre Westernheld Buffalo Bill glorifiziert sich selbst in einer Show, die seine angeblichen Heldentaten zelebriert. Der Auftritt des Sioux-Häuptlings Sitting Bull entlarvt die hohle Pose des "Helden". Eine ironische Persiflage auf das Showgeschäft, die die Mythen des Westerns demontiert und die Legende von den Heroen der amerikanischen Geschichte als Lüge entlarvt.

Die heilige Hure

Eine junge Frau, angehende Professorin für katholische Theologie, nimmt eine zweite Identität als Prostituierte und Domina an, die sich der drastischen "Erlösung" und "Befreiung" der Männer verschreibt. Ein ausgesprochen spekulativer Fernseh-Film, der sich im Brackwasser einer vorgeschobenen und vermeintlichen Kirchenkritik, die die Komplexe Sexualität, Abtreibung, Zölibat, Homosexualität und Priesterweihe betreffen soll, vornehmlich der voyeuristischen filmischen Darstellung sadomasochistischer Exzesse im Dunstkreis einer zwar weihrauchgeschwängerten, ansonsten aber völlig ahistorischen oder virtuellen Kirche, die es so nicht gibt, verschreibt.

Geliebte Aphrodite

Ein New Yorker Sportjournalist und eine Galeristin, die feststellen, daß zum Glück ihrer Ehe etwas fehlt, adoptieren einen kleinen Jungen. Der Mann forscht der Mutter nach und findet sie in einer warmherzigen Prostituierten, zu der er sich hingezogen fühlt. Was in klassischer Zeit, die durch einen griechischen Tragödienchor repräsentiert wird, ein Trauerspiel gewesen wäre, entwickelt Woody Allen zu

einer pointen- und einfallsreichen, klugen und warmherzigen Komödie, mit der er wiederum die Sinnsuche eines intellektuellen Stadtmenschen beschreibt.

Star Wars

Lea

Ende der Reise (Seite 206)

Alice im Spiegelland

Als Alice ihrer kleinen Tochter aus Lewis Carrols Buch "Alice hinter den Spiegeln" vorliest, durchquert sie selbst auf wundersame Weise den hölzernen Rahmen eines Spiegels und landet im magischen Schachland, wo sie als weißer Bauer mehrere Aufgaben lösen muss, um selbst zur Königin gekrönt zu werden. Fürs Fernsehen produzierte Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Lewis Carrol.

Kurzer Prozess

Ein bei den Behörden unbeliebter Kriminalinspektor rehabilitiert sich und einen unschuldig Verurteilten durch die Aufklärung verschiedener Verbrechen.

Ein tolles Gefühl

Ein Hollywood-Regisseur, mit dem kein Schauspieler gern zusammenarbeitet, verspricht einer jungen Kellnerin aus der Studio-Kantine eine tolle Karriere, wenn sie es fertigbringt, einen Filmstar zur Mitarbeit zu bewegen. Eine bescheiden-amüsante Komödie, die den Hollywood-Betrieb gutmütig-ironisch glossiert.

The Game

Ein egoistischer Wirtschaftsboß wird zum unfreiwilligen Teilnehmer in einem lebensbedrohlichen Spiel, durch das er jeden emotionalen und materiellen Rückhalt einbüßt. Unter formalen Gesichtspunkten betrachtet, ist der ebenso rasante wie spannende Film ein im visuellen Design und in der Überraschungsdramaturgie konsequent entwickeltes, kunstvoll stilisiertes Stück Erlebniskino.

Alltag

Berlin-Kreuzberg: Während der Inhaber einer Reinigung vom Auswandern nach Australien träumt, hat seine multikulturelle Nachbarschaft andere Probleme. Wettschulden und illegale Geschäfte, Drogen und Beschaffungskriminalität gehören zum Straßenbild. Eine

Türkin, verlobt mit dem zukünftigen Betreiber eines Wettbüros, will mit dem "Saubermann" durchbrennen, was für weitere Spannung sorgt. Als ihr drogensüchtiger Bruder das Geld für die Reise stiehlt, will sich der Reinigungsbesitzer durch einen Überfall schadlos zu halten und beschwört eine Katastrophe herauf. Die sich innerhalb von 24 Stunden entwickelnde dramatische Kiez-Geschichte stellt ein kompliziertes Beziehungsgeflecht junger Leute vor, die auf immer neue Koalitionen reagieren und sich keiner Loyalität sicher sein können.

Zurück zum Glück

Als sie erfährt, dass ihr Jugendschwarm ums Leben gekommen ist, betrinkt sich eine vom Leben vernachlässigte Frau in ihrer alten Schule. Nach dem Rausch erwacht sie im Jahr 1986, begegnet sich selbst als Schülerin und kann ihrem jugendlichen Alter ego helfen, den angehimmelten Schulschwarm zu erobern.

Engelnamen

Anna, Zeit, Land

Zwei Frauen auf der Reise durch das Deutschland der Jahre 1989 bis 1993. Beide Frauen sind Anna. Die eine sammelt Bilder, die andere Töne. Ohne ihre Beobachtungen zu verwerten, ohne zu urteilen, erleben sie die Menschen, denen sie begegnen, als Momentaufnahmen. Daraus entsteht keine lineare Geschichte, sondern eine Art Zeit-Gemälde eines fremd bleibenden Landes. Eine Improvisation, gedreht auf Video und Filmmaterial, in der Dokumentarisches und Inszeniertes, Historisches und Gegenwärtiges als gleichbedeutend nebeneinanderstehen.

Ariane

Die Liebe macht es einer Studentin, die sich gegen die herrschende Männermoral auflehnt, schwer, Gleiches mit Gleichem zu vergelten: Einem viel älteren Mann, der unschuldige Mädchen und tiefere Gefühle nicht mag, spielt sie die erfahrene Frau vor.

Sabrina

1954

Eine Chauffeurstochter wird in Paris zur Dame ausgebildet und erringt die Liebe eines spröden Millionärs, der ursprünglich nur ihre Verbindung mit seinem leichtlebigen Bruder verhindern wollte.

1995

Neuverfilmung des gleichnamigen romantischen Filmklassikers von Billy Wilder aus dem Jahr 1954: die Geschichte einer Chauffeurs-tochter, die sich heillos in einen Millionärssohn verliebt, schließlich aber in dessen Bruder die dauerhafteren Qualitäten entdeckt. Trotz oder wegen seines Widerspruchs zu allen Trends der heutigen Zeit funktioniert der Film durchaus als unterhaltsames Spiel mit den Traditionen der romantischen Komödie.

Hannah

2006

Eine junge Fotolaborantin hat sich ganz in ihrer Unnahbarkeit eingerichtet. Ihre Wohnung ist eine Festung, auf ihrer Arbeitsstelle glänzt sie ebenfalls nicht durch Kommunikation. Erst als ihr einstiger Geliebter, der Vater ihres Kindes, auftaucht, verlässt sie ihr Schneckenhaus und stellt sich ihrer Vergangenheit. Der ganz von der überzeugenden Hauptdarstellerin lebende Film schwankt dramaturgisch unentschieden zwischen dem Porträt einer gestörten Persönlichkeit und Psychothriller-Elementen.

Roxanne

Ein von der Natur mit einer allzu langen Nase versehener Feuerwehrmann verliebt sich in eine hübsche Astronomie-Studentin. Die poesievollen Liebesbriefe, die er uneigennützig für einen ungelenken Nebenbuhler verfaßt, bringen ihn schließlich ans Ziel - die junge Frau erkennt ihn als den wahren Verfasser. Frei nach "Cyrano de Bergerac" entworfene Komödie.

Hanna Amon

Eine früh verwaiste Dorflehrerin, die in glücklicher Eintracht das Erbe ihrer Väter, einen Generationen alten Berghof, führt, ist heftig besorgt um das Seelenheil ihres jüngeren Bruders. Schließlich erschießt sie aus selbstlosen Motiven dessen verderbte Geliebte und begeht Selbstmord. Eine pathetische Beschwörung reiner Geschwisterliebe.

Anna annA

Anna ist eine vergessliche Schülerin. Weil sie mal wieder ihr Deutschbuch vergessen hat, erhält sie von ihrem Lehrer einen Tadel, dabei nutzt nur ihre Spielzeugfamilie Gigaks das Buch in ihrem Kinderzimmer als Zelt. Da die Gygax, die in Annas Fantasie lebendig werden, das Buch auch in Zukunft als Unterkunft brauchen werden, kopiert Anna heimlich am neuen Großkopierer der Schule ein ganzes Buch – und der sprechende Kopierer „Copy“ schafft es tatsächlich, eine vollkommen identische Kopie des Schulbuchs herzustellen, nur

dass auf der Kopie der Tintenleck des Originals fehlt. Als die Familie Gigaks in Annas Fortspinnung der Geschichte zwei weitere Kopien des Buchs benötigt, um ihr Familienoberhaupt vor einem gemeinen Herrscher zu retten, schleicht sich Anna in der Schule heimlich zum Kopierer, der sie begrüßt. Als der Hausmeister zum Kopierraum kommt, klettert Anna schnell in den Kopierer, der nun eine vollkommen identische Kopie Annas herstellt: annA hat im Gegensatz zum Original nur keine Zahnplomben.

Emma 1997

Verfilmung eines Romans von Jane Austen. Melodram um die Liebesleiden und -wirrnisse des verwöhnten Sprosses einer reichen Landfamilie im England des Jahres 1830. Die titelgebende Emma mischt sich leidenschaftlich in die Lebenspläne ihrer Mitmenschen ein, verhindert mehr Ehen als sie stiftet und droht am Ende selbst leer auszugehen.

1996

Eine als Halbweise aufgewachsene junge Frau fühlt sich im England des beginnenden 19. Jahrhunderts zur Ehestifterin berufen und wird ebenso liebenswürdig wie erfolglos als Heiratsvermittlerin tätig. Ein subtil unterhaltendes Sittengemälde um die Differenz von Wünschen und Sagen, Meinen und Handeln. Die Handlung nach dem Erfolgsroman von Jane Austen wird einerseits in ihrem historischen Zusammenhang belassen, weitet sich andererseits aber zu einer Komödie der erstrebten und verhinderten Beziehungen aus, die ebensogut in der Moderne spielen könnte.

Erinnerung an eine Beziehung (Seite 62)

Herzklopfen

1960

Eine junge Frau lebt zurückgezogen auf einer Mittelmeerinsel und erwartet den Besuch ihres Geliebten, einem chilenischen Diplomaten. Statt dessen taucht ein junger Maler auf, der im Jahr zuvor als Vermittler und Strohmann die Liaison der beiden ermöglichte. Er sucht seine Chance, bis die Frau seinem aufrichtigen Werben nachgibt. Als der Geliebte eintrifft, steht er vor vollendeten Tatsachen. Eine mit viel Charme und Eleganz inszenierte Dreiecksgeschichte, brillant fotografiert und mit einem vorzüglichen Dialog versehen.

Rendezvous mit einem Engel

Ein gestreßter Reverend erbittet göttlichen Beistand, um die Gemeindegemeinschaft bewältigen zu können. Als tatsächlich ein Engel vor seiner Tür steht, begegnet er ihm voller Unglauben und muß außerdem feststellen, daß sich der himmlische Gesandte ein wenig zu erfolgreich um seine vernachlässigte Ehefrau kümmert. Eine fantasievoll inszenierte und gut gespielte romantische Komödie, die sich be-
wußt einer naiven Perspektive verschrieben hat.

Maria, Die heilige Mutter Gottes

Das Leben Jesu, geschildert aus der Sicht seiner Mutter Maria, die ihn aufwachsen sieht, seine Wunder und Heiltaten sowie seinen Leidensweg aus ihrer Sicht erfährt. Ein episch entwickelter Film, der eine Art emanzipatorische Bibelschreibung versucht und das menschliche Erleben sowie das Erleiden der Gottesmutter in den Mittelpunkt stellt.

Triumph des Geistes

Die Dramatisierung der authentischen Erlebnisse eines jüdischen Boxers im KZ Auschwitz-Birkenau. Thessaloniki 1939: Ein junger Amateurboxer, der gerade die Balkan-Meisterschaften im Mittelgewicht gewonnen hat, wird als Jude von der deutschen Besatzungsmacht deportiert. Im Konzentrationslager muß er zum Vergnügen der Wachmannschaften um sein Leben kämpfen. Die am Originalschauplatz entstandenen Bilder und wohlakzentuierte schauspielerische Leistungen verleihen dem Film jene Ernsthaftigkeit und Glaubwürdigkeit, mit der er die perfide Tötungsmaschinerie der Nazis thematisiert.

Als Mutter streikte

Eine Ehefrau und Mutter von drei Kindern hat eines Morgens genug vom rüpelhaften Egoismus ihres Mannes, packt die Koffer und fährt in den Orient. Mann und Kinder müssen sich derweil allein zurechtfinden. Nur mäßig heitere Unterhaltung, die alle Möglichkeiten des Themas verspielt und statt dessen verlogene Familien- und Frauenbilder liefert.

Ein Kind wartet

Das Beispiel eines verschlossenen 12jährigen Jungen, der von seinen Eltern in eine Anstalt für geistig zurückgebliebene Kinder gebracht wird, verdeutlicht die Bemühungen der Betreuer und die Schwierigkeiten der Behandlung. Ein fast dokumentarischer, trotz mancher Sentimentalitäten fesselnder Film, der hervorhebt, wie wich-

tig die Einstellung der Umwelt in solchen Fällen ist - ein Plädoyer für Verständnis und Hilfsbereitschaft gegenüber geistig Behinderten.

Phantasie

Gelangweilt und angewidert von seinem Dasein denkt der adlige Sannin über sein bisheriges Leben nach. Seine Erinnerungen kreisen um die Begegnung mit einer Frau, deren Verführungskünsten er trotz seiner Verlobung erlegen ist.

Red Sonja

In grauer Vorzeit: Ein magischer Talisman in Händen einer machtgerigen Tyrannin droht die Erde zu zerstören. Eine Schwertkämpferin und ihre Begleiter können nach zahlreichen Schlachten das Unheil abwenden.

Die schwarze Natter

Ein wegen Mordes an seiner Ehefrau unschuldig verurteilter Häftling bricht aus und betreibt auf eigene Faust seine Rehabilitierung, nachdem er sich durch eine Gesichtsoperation ein neues Aussehen verschafft hat. Handwerklich gut gemachter Kriminalfilm aus Hollywoods "Schwarzer Serie" mit intelligent ausgedachter Handlung.

Schwarzer Engel

Sechzehn Jahre, nachdem Frau und Tochter bei einer Entführung ums Leben gekommen sind, begegnet ein Immobilienmakler aus New Orleans in jener Kirche in Florenz, in der er seine Frau kennengelernt hatte, einem Mädchen, das ihr verblüffend ähnlich ist. Geschickt konstruierter und brillant inszenierter romantischer Thriller.

Wolf, Das Tier im Manne

Ein anerkannter Chefredakteur eines New Yorker Verlagshauses verliert im Dickicht von kommerziellem Egoismus und ehrgeizigen privaten Intrigen seinen Posten. Mit Elementen des Werwolf-Mythos akzentuierte Story: Dem Wolf ist nur der Wolf gewachsen. Ein ironisch-resignativer Kommentar zum Managertum der 90er Jahre, der die allmähliche Wandlung des bei einem Unfall von einem Wolf gebissenen Redakteurs an genrebekannten Motiven des Horrorfilms versinnbildlicht.

Der Wüstenplanet

Der Kampf um die Befreiung eines Planeten von seinen Unterdrückern endet dank einer "Erlöserfigur" siegreich. In einer optisch reichen, originellen und bizarren Bilderwelt angelegtes, vielschichtiges Science-Fiction-Märchen.

Der Rosenkrieg, bis daß der Tod uns scheidet

Die scheinbar vom Glück begünstigte Ehe eines erfolgreichen Anwalts und einer ehemaligen Turnerin endet in Haß und Selbstzerstörung. Diese Geschichte, als abschreckendes Beispiel vom Freund und Anwalt des Paares erzählt, steigert sich fast unmerklich zu einem Crescendo immer greller werdender Effekte und endet konsequent in den satten Farben des Horrorfilms. Dabei besitzt die schwarze Komödie durchaus einen altmodisch moralischen Hintergrund, wobei die perfekte Inszenierung die Stationen des ehelichen Zerwürfnisses zwischen boshafter Ironie und Anteilnahme geschickt in der Waage hält.

Die rote Lola

Der junge Schauspielschüler Jonathan gerät in Verdacht, den Ehemann des Revuestars Charlotte aus Eifersucht ermordet zu haben. Jonathans Verlobte und Kollegin Eve versucht auf eigene Faust, Charlotte als Täterin zu überführen, und bringt dabei die überraschende Wahrheit ans Licht.

Unter tödlicher Sonne

Ein schwarzer Soldat, der einen weißen Offizier erschossen hat, desertiert und läßt sich mit einem verkrüppelten Halbblut, das er zunächst wie einen Sklaven behandelt, in einer verlassenen Kirche in der mexikanischen Wüste nieder. Das ansonsten friedfertige Halbblut erschießt einen Kopfgeldjäger, der es für seine Zwecke mißbrauchen will. Der Soldat wird schließlich von Mexikanern gesteinigt.

Unter Null

2005

Bevor ein Trupp russischer Terroristen das Zeitliche segnete, aktivierte er den Fernzünder eines Kampfsatelliten auf dem Gipfel des K2, der nun die Welt zu vernichten droht. Einem unerschrockenen Extremkletterer greift mit einigen sportiven Gehilfen, aber auch zwielfichtigen Agenten ein.

In der Wüste

24 Stunden im Leben zweier arbeitsloser Ausländer in Berlin, die sich durch Blutspenden ein wenig Geld verdienen und sich damit einen schönen Tag machen. Lakonisch und mit ironischer Distanz erzählte Geschichte einer außergewöhnlichen Männerfreundschaft, die sich ganz auf ihre Bilder und die beiden gegensätzlichen Charaktere konzentriert und stimmungsvolle Momente eines "unbekannten" Berlin einfängt.

Vom Winde verweht

Die aufwendige und sorgfältig inszenierte Monumentalverfilmung des Bestsellers von Margaret Mitchell, die zu einem der größten Kassenerfolge und zugleich zu einem Stück Mythos der Kinogeschichte wurde. Im Mittelpunkt des breit angelegten Epos steht das Schicksal einer ebenso schönen wie selbstsüchtigen Frau, die zur Zeit des amerikanischen Sezessionskrieges 1861/65 rücksichtslos ihre Interessen verfolgt und über der Sorge um die Erhaltung ihres Elterngutes jedes Maß verliert.

Die Zeit der Stille

Eine von ihrem Geliebten verlassene Krankenschwester und ein entlassener Arbeiter geben sich in ihrer Einsamkeit und auf der Suche nach Kommunikation dem Treiben der Großstadt hin. Durch eine Telefon-Fehlschaltung begegnen sie sich für Minuten, um sich gleich wieder zu verlieren. Mit dokumentarischen Mitteln gestalteter, meditativer Spielfilm, der fast ohne Dialoge auskommt und durch die Kraft seiner Bilder Hoffnungen und Sehnsüchte von Großstadtmenschen erfahrbar macht. Der ausgezeichnet gespielte und fotografierte Film erreicht eine außergewöhnliche Dichte.

Stille Tage in Clichy

Verfilmung des Romans von Henry Miller, der das ausschweifende Leben eines Bohemiens im Paris der 30er Jahre schildert. Thorsen verlagert das Geschehen in die endsechziger Jahre und reichert es mit kommerziellen Versatzstücken der Popästhetik an, so daß der Film kaum als Miller-Adaption, sondern allenfalls als Dokument der schicken Kunstmoden jener Tage interessiert.

Die Jahre vergehen

Die aus Konkurrenzkampf, Eifer- und Rachsucht entstandene Feindschaft zwischen einer Reeder- und einer Kaufmannsfamilie in einer norddeutschen Hansestadt wird durch die gegenseitige Zuneigung der jüngsten Familienmitglieder beigelegt.

Matrix

Der Flug des Phoenix

In einem Sandsturm wird ein Transportflugzeug mit seiner bunt zusammengewürfelten Mannschaft zur Notlandung in der Wüste gezwungen. Die Lage ist aussichtslos. Einem kaltrechnenden deutschen Techniker gelingt das Wunder, aus den Trümmern des alten ein neues Flugzeug zu bauen, mit dem sich die Gruppe retten kann.

Aldrichs Männerfilm, realistisch im Milieu und weithin auch im Psychologischen, bietet ein Stück abenteuerlicher, spannender Kinounterhaltung.

Phönix, der Zaubervogel

England im viktorianischen Zeitalter: Vier Kinder haben das Glück, einen magischen Teppich zu erhalten, der ihnen alle Wünsche erfüllt. Doch sie müssen aufpassen, denn die Anzahl der Wünsche ist begrenzt. Zum Glück erringen sie auch die Freundschaft des mythischen Vogels Phönix, einem verschrobenen Snob, der ihnen bei ihrem Wunsch-Übereifer immer wieder aus der Patsche hilft. Fantasy-Kinderfilm, der mit einer Reihe spannender und komischer Abenteuer aufwartet.

Indiana Jones

Asyl

Sechs ineinander verwobene Episoden von Studenten der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin dffb, die sich um Bewohner eines Berliner Asylantenheims drehen. Dem unter der künstlerischen Leitung von Tony Gatlif entstandenen Film geht es weniger um die Abwägung der unterschiedlichen Fluchtmotive als um die Darstellung eines Mikrokosmos, in dem Menschen verschiedener sozialer und ethnischer Herkunft zusammenwohnen.

Obdachlos

Dokumentarfilm über Obdachlose in der wohlhabenden Schweiz, der nach den Gründen für diese soziale Ausgrenzung sucht und nicht nur persönliche Lebensprobleme aufdeckt, sondern auch einen brutalen Verdrängungsmechanismus, der immer mehr soziale Randgruppen schafft. Der Film stellt Fragen nach dem Begriff Heimat und will ein Gegengewicht zu den Feiern anlässlich des 700jährigen Bestehens der Schweizer Eidgenossenschaft darstellen.

Balaou, Eine Reise ins Ich

Die Fahrt mit einem Segelschiff von den Azoren zum portugiesischen Festland, die er mit entfernten Verwandten antritt, dient dem Regisseur als filmisches Tagebuch, mit dem er über den Tod seiner Mutter hinwegkommen will. Der sehr persönliche dokumentarische Erstlingsfilm nutzt die Weite des Atlantiks zu einer Reise ins Ich, bei der sich der Regisseur mit Vergessen und Vergänglichkeit auseinandersetzt.

Der Rest ist Schweigen

Der 1959 aus Amerika heimkehrende Erbe eines Ruhr-Konzerns deckt den Brudermord auf, den sein Onkel im letzten Kriegsjahr beging, um seine Schwägerin heiraten zu können. Ein Kriminalfilm von Helmut Käutner, der die Handlung aus Shakespeares "Hamlet" in die industrielle Welt des Ruhrgebiets zu übertragen versucht.

Graudler

Ein Cheyenne-Indianer wird von einem Trapper, dessen Tochter er entführt hat, verfolgt. Nach und nach stellt sich heraus, daß ihr wirklicher Vater ein Häuptling der Cheyenne ist. Um Toleranz zwischen den Rassen bemühter Western.

Herz aus Glas

Eine Glashütte im 19. Jahrhundert. Ein Arbeiter ist gestorben und hat das Geheimnis der Rubin-Glasherstellung mit ins Grab genommen. Ein legendärer bayerischer Hellseher soll das Geheimnis enträtseln, aber seine Prophezeiungen halten unabänderlich an Katastrophen fest. Ein Film von suggestiver Schönheit, in Stationen gegliedert, mit irritierenden Zeitverschiebungen und dem Regisseur zufolge hypnotisierten Darstellern. Die prophetisch-visionäre Dimension des Films erfährt eine Entsprechung in der stimmungsvollen Bildmalerei, die oftmals schon fast ans Kultische grenzt.

Glaubensfrage

Als in einer katholischen Schule in der Bronx in den 1960er-Jahren erstmals ein schwarzer Schüler unterrichtet wird, prallen ein reformfreudiger Priester und die strenge Leiterin, eine Nonne, aufeinander. Diese schürt den Verdacht, der Geistliche würde seinen Schüler missbrauchen. Drama über den schmalen Grat zwischen Überzeugung und der Ungewissheit, wie sich die Wahrnehmung im Schatten eines Verdachts verändert.

Krieg der Götter

König Hyperion überzieht nicht nur die Menschen mit Krieg, sondern will auch einen magischen Bogen erringen, mit dem er die Götter im Olymp herausfordern und einen Krieg der Unsterblichen anzetteln könnte. Göttervater Zeus bereitet in menschlicher Gestalt den jungen Krieger Theseus darauf vor, Hyperion die Stirn zu bieten. Monumentalfilm um Figuren und Motive der griechischen Mythologie.

Weltuntergang

Als in Sarajevo der österreichische Thronfolger ermordet wird, hegt der zuständige Untersuchungsrichter die Hoffnung, seine Ermittlungen und das Urteil könnten den drohenden Weltkrieg abwenden. Als

er das Ultimatum Österreichs liest, muss er die Vergeblichkeit seiner Bemühungen einsehen. Der Film basiert auf einem Roman, der akribisch mit Hilfe der Prozess- und Ermittlungsakten geschrieben wurde.

Erste Begegnung (Seite 74)

The Rock, Fels der Entscheidung

Ein verbitterter Marine-General besetzt das ehemalige Zuchthaus auf der Felseninsel Alcatraz und bedroht die Regierung mit einem Giftgas-Angriff auf San Francisco. Mit Sean Connery und Nicolas Cage als wirkungsvolle und witzige Helden wider Willen gewinnt die genreübliche Action gelegentlich an Reiz. Ein weiteres Beispiel für die Okkupation des Actionfilms durch die berechnende Videoclip-Ästhetik.

Glück auf halber Treppe

Eine Frau, Mutter dreier Kinder, wird durch die kriminellen Macheschaften ihres Mannes, eines Zahnarztes, in den Ruin getrieben. In ihrer Not zieht sie zu ihrem Vater, mit dem sie seit dem frühen Tod der Mutter ein angespanntes Verhältnis hat, und nimmt einen Job als Kellnerin an. Nach ersten Turbulenzen glätten sich die Wogen. Liebenswerte Familienkomödie um eine Frau in den besten Jahren, die nach einem Schicksalsschlag noch einmal eine zweite Chance bekommt.

Das Rußland-Haus

Im Auftrag des britischen Geheimdienstes versucht ein englischer Verleger herauszufinden, warum ein angesehener russischer Physiker sein Wissen über den sowjetischen Rüstungsstand im Westen veröffentlichen will. Dabei gerät er in einen Konflikt zwischen seinem politischen Auftrag und der Zuneigung zu einer Freundin des russischen Wissenschaftlers. Ungewöhnlicher Spionagefilm nach einem Roman von John Le Carre, dessen intelligente und witzige Dialoge die Basis für eine geschickte Verknüpfung von intellektuell vergnüglicher Polit-Story und behutsam akzentuiertem Melodram abgeben.

Andere Welt

Eine desillusionierte Klavierlehrerin glaubt, durch die Heirat mit einem Militärarzt der prüden Welt eines Mädchenpensionats zu entkommen. Doch sie muß feststellen, daß das Leben mit ihrem Mann in einer Garnison in Malaysia kaum erfüllender ist als ihr bisheriges

Dasein. Melodramatisches Porträt eines Frauenschicksals; die deutsche Version des gleichnamigen Films von Marc Allegret.

Schneewittchen

Die Schönheit von Prinzessin Schneewittchen erregt den Unmut ihrer Stiefmutter, die der jungen Frau nach dem Leben trachtet. Diese findet im Wald bei den sieben Zwergen Unterschlupf, wird von der bösen Stiefmutter beinahe vergiftet und durch einen edlen Prinzen gerettet. Aufwändig und detailfreudig ausgestattete Märchenverfilmung, die sich eng an die Vorlage hält.

Mona Lisa

Ein kleiner Gauner gerät nach seiner Haftentlassung als Chauffeur einer Nobelprostituierten, in die er sich verliebt, in Intrigen einer rücksichtslosen Verbrecherwelt, innerhalb der seine Wünsche und Hoffnungen keine Verwirklichung finden können. Kunstvoll arrangierte, in verführerisch schöne Bilder getauchte Mischung aus Liebesgeschichte und Thriller, die als kino-"wirkliche" Umschreibung von Stimmungen und Empfindungen schlüssig ist.

Im Zeichen der Jungfrau

Ein entlassener Polizist wird wieder in den Polizeidienst aufgenommen, um eine Mordserie an elf Frauen zu klären. Mittels neuester Technik, aber mehr noch auf Grund seiner Intuition, kann er Datum und Ort des zwölften Mordes voraussagen und ihn in letzter Sekunde verhindern. Spannender Kriminalfilm um einen genialen Polizisten und liebenswerten Außenseiter, der sich beharrlich jeder Normierung widersetzt.

Johanna von Orleans

Die Geschichte der Johanna von Orleans um 1412-1431 wird, historisch nicht immer korrekt, in Form eines epischen Actionfilms dargeboten. Geprägt von der brutalen Vergewaltigung ihrer Schwester und ihren Erscheinungen, in denen sie ein Zeichen Gottes sieht, wird Johanna zu einer androgynen Kämpferin und Kriegsheldin, die Frankreich von den Engländern befreien will und auf dem Scheiterhaufen endet.

Beinahe ein Engel

Ein ins Krankenhaus eingelieferter Gauner träumt von einer neuen Chance als "Hilfsengel". Er glaubt an seine Berufung und hilft nach seiner Entlassung einem unheilbar kranken Rollstuhlfahrer und dessen junger Schwester. Da er dem Todkranken Mut macht, schlüpft er in der Tat in die Rolle eines Engels.

Auf den ersten Blick

Eine gestresste New Yorker Architektin verliebt sich in einen blinden Masseur, entfremdet ihn seiner Vorstadtidylle und nimmt ihn mit in ihr Großstadt-Appartement, wo sie ihn zu einer Augenoperation überredet. Der Erfolg des Eingriffs ist jedoch nur von kurzer Dauer; das schmerzlich zurückgewonnene Augenlicht geht wieder verloren. Eine an populärwissenschaftlichen Details interessierte Großstadtromanze, die den mühevollen Orientierungsprozess nach der Operation als Vehikel für ein kinogerechtes Ausmalen der Lust am Sehen zu nützen versucht.

Liebe auf den zweiten Blick

2008

Romanze um zwei alternde, vom Schicksal nicht gerade verwöhnte, einsame Menschen, einen ausgebrannten Komponisten und eine Flughafenangestellte, die sich zunächst nur zögerlich und voller Angst vor neuen Verwundungen annähern. Der Liebesfilm legt viel Gewicht auf die männliche Hauptfigur und ihre dramatischen Konflikte, während der Hintergrund der Frau eher komödiantisch aufgearbeitet wird.

Die zweigeteilte Frau

Eine junge Moderatorin der Wettervorhersage in Lyon erliegt den Reizen eines älteren Schriftstellers, wendet sich dennoch aber einem jungen Industriellen-Erben zu, als sie erkennt, dass der Autor ihretwegen seine Frau nie verlassen wird. Weil zwischen den Männern eine ausgewachsene Intimfeindschaft besteht, gerät sie zwischen die Fronten. Im Milieu der gehobenen Bourgeoisie angesiedelter, routiniert inszenierter Film, der die einzelnen Charaktere und ihre Motivationen zu keinem schlüssigen Ganzen zusammenfügt, sodass vieles nur Behauptung bleibt.

Rückkehr aus einer anderen Welt

In der Nähe einer arktischen Forschungsstation wird ein Urmensch gefunden, eingefroren in einen Eisblock. Beim Auftauen erwacht er zum Leben und wird Gegenstand biologischer und anthropologischer Forschung. Ein Wissenschaftler ermöglicht ihm am Ende einen menschenwürdigen Ausweg aus dem Dasein als Versuchskaninchen. Unspektakulärer, liebevoller Film, der zum Nachdenken anregt über die Verantwortung der Wissenschaft und die verloren gegangene Unschuld des einfachen Lebens.

Frage an die Zentralgewalt (Seite 136)

Teufelskreis Alpha

Eine nicht näher bezeichnete amerikanische Behörde spürt junge Menschen mit "magischen" psychokinetischen Fähigkeiten auf und macht sie für ihre Ziele dienstbar. Ein ehemaliger Agent, dessen Sohn zu diesem Zweck gekidnappt wurde, versucht mit allen Mitteln dessen Befreiung. Ein grell inszenierter Thriller.

Spielzeugland

Die bevorstehende Deportation des jüdischen Nachbarsjungen und seiner Familie versucht eine Mutter ihrem Sohn zu erklären, indem sie behauptet, der Nachbarsjunge fahre ins "Spielzeugland". Von dieser Vorstellung begeistert, macht der Sohn sich heimlich auf, um seinem Freund zu folgen. Kurzfilm.

Das Liebeskonzil

Der Himmel beschließt, die sündige Menschheit zu strafen und beauftragt den Teufel mit der Verbreitung der Syphilis auf der Erde. In langen, statischen Einstellungen zeigt die Kamera die farbenprächtige und hochstilisierte Aufführung des Panizza-Bühnenstücks durch das römische "Teatro Belli". Schroeters eigener Beitrag beschränkt sich im wesentlichen auf den Exkurs über staatliche Zensur und künstlerischen Nonkonformismus in der Rahmenhandlung, die den Münchener Blasphemie-Prozeß gegen Panizza im Jahre 1895 rekonstruiert.

Die Reifeprüfung

Ein unselbstständiger junger Mann aus gutbürgerlichem Hause wird von seinen Eltern aufs College geschickt, wo man ihn auf eine künftige Karriere als Geschäftsmann vorbereiten soll. Er nutzt die Freiheit zu ersten erotischen Abenteuern mit einer älteren Frau, aber erst als er sich in deren Tochter verliebt, überwindet er seine Schüchternheit und Lethargie. Temporeiche Gesellschaftssatire, die gleichermaßen die verkalkte Moral des amerikanischen Establishments und die Weltfremdheit der jungen Generation aufs Korn nimmt, die sich aber deutlich auf die Seite der unangepassten Söhne und Töchter schlägt.

The Order

Eine 2000 Jahre alte Weltuntergangssekte meldet sich im Heiligen Land zu Wort und entführt einen New Yorker Museumsdirektor, um das letzte Gefecht einzuläuten. Dabei haben sie die Rechnung ohne den Sohn des Gefangenen gemacht: einen karatekundigen Abenteu-

rer, der seinem Vater aus der Patsche hilft und den Weltfrieden rettet. Konglomerat aus etlichen Genres.

Die Firma

Ein junger Harvard-Absolvent stößt bei seiner Anstellung in einer Anwalts-Sozietät auf Unstimmigkeiten und Verdachtsmomente, die ihn in eine Karriere und Leben bedrohende Situation zwischen FBI und Mafia katapultieren. Einem Bestseller entlehnte Story.

Eine neue Chance

Eine neue Chance ist ein US-amerikanisch-britisches Filmdrama aus dem Jahr 2007.

Im Doppelpack

Das Leben zweier Schwestern, eineiige Zwillinge, ändert sich, als nach dem Tod der Mutter der Vater eine andere Frau kennen lernt und mit der Familie aufs Land zieht. Die Mädchen mögen die Neue nicht und glauben an einen Rückzug in die Stadt, als der neu eröffnete Buchladen der Erwachsenen kaum Gewinn erzielt. Doch der Vater will nicht klein begeben. Im Lauf der Zeit erweist sich seine Freundin als gar nicht so unausstehlich. Familienkomödie mit einigem Hintergrund, die dafür plädiert, dass jeder seinen eigenen Weg gehen muss, auch wenn der gehörig von dem der anderen abweicht.

Im Schatten der Macht

2003

Deutschland 1974: Bundeskanzler Willy Brandt befindet sich auf Wahlkampf-Tournee, in seiner Begleitung der persönliche Referent Günter Guillaume, der längst im Verdacht steht, Spion der DDR zu sein. Brandt spielt den "Ahnungslosen", um dem Geheimdienst Zeit zu verschaffen, weitere Indizien zu sammeln; doch er träumt den Gedanken des geeinten Europas, registriert nicht das Damoklesschwert über ihm. Dokumentarisches Fernsehspiel über einen der größten bundesdeutschen Polit-Skandale, das in epischer Breite historische Zusammenhänge vermittelt, Karrieregedanken der Beteiligten zur Sprache bringt und auch innerparteiliche Animositäten anspricht. Eindrucksvoll fotografiert, gewährt der Film einen Blick hinter die Kulissen der Macht, wobei er sich von der vielfach aufgeworfenen Frage emanzipiert, ob Brandt der Wirklichkeit standhalten konnte.

Hellboy

Die Nationalsozialisten verbünden sich 1944 mit dem Magier Rasputin, der das Tor zur Hölle öffnen soll, um die Welt ins Chaos zu stürzen, was ein dem FBI unterstellter Professor verhindert. Nur einem

kleinen Teufel gelingt der Übertritt in die Welt, wo er unter der Obhut des Professors aufgezogen wird und fortan gegen das Böse kämpft, wobei er von Identitätszweifeln zerfressen ist - bis Jahre später Rasputin die Rückkehr gelingt, um sein Werk zu beenden. Atmosphärisch stimmige Comic-Verfilmung.

Der Antichrist

Eine junge, gelähmte Römerin aus aristokratischer Familie sucht Heilung in einem Wallfahrtsort, doch ihr Zustand verschlimmert sich. Auch eine tiefenpsychologische Behandlung bringt keine Besserung; sie scheint vom Teufel besessen. Einem Bettelmönch gelingt schließlich die Austreibung.

Im Angesicht des Todes

2004

Bei den so genannten Säuberungsaktionen während der Stalin-Ära kamen etwa 20 Mio. Sowjetbürger ums Leben. Auch wurde der Besitz von Fotos der "Staatsfeinde" unter Todes-Strafe gestellt. Nach 50 Jahren begibt sich die Filmemacherin auf Spurensuche nach Russland und fragt, ob sich die Hinterbliebenen noch an die Gesichter der Toten erinnern und wie man eine Vergangenheit bewältigt, die durch Staatsterror systematisch getilgt werden sollte. Eine Begegnung mit Menschen, die ungeheure Erinnerungsarbeit leisten und von ihren verzweifelten Versuchen berichten, Fotos der Verschleppten und Ermordeten aufzubewahren.

James Bond 007, Im Angesicht des Todes

Der britische Geheimagent setzt sich bei seinem 15. Kinopremiere mit einem psychopathischen Geschäftsmann auseinander, der Silicon Valley, das Herz der amerikanischen Computerindustrie an der Westküste, vernichten will, um den Weltmarkt zu beherrschen.

Schicksalsmelodie

Die Lebensgeschichte des amerikanischen Barsängers Joe E. Lewis, dem in den 20er Jahren bei Auseinandersetzungen mit Gangstern die Stimmbänder zerschnitten wurden und der eine zweite Karriere als Schauspieler machte. Atmosphärisch dichter Gangsterfilm mit zahlreichen Musikeinlagen.

Alles aus Liebe

1997

Die Geschichte einer bedingungslosen Liebe, die Zeiten und alle störenden Einflüsse überdauert und jenseits von Leidenschaft und Sexualität ihre Erfüllung findet. Die hermetische Beziehung zwischen Radikalität und Märchenhaftigkeit erweist sich als Dreh- und Angelpunkt eines bemerkenswerten Versuchs zu ergründen, was das Liebespaar im Innersten zusammenhält, wobei der Film anrührende Umschreibungen für das Schwebende, schwer Fassbare der Liebe findet.

Big Trouble in Little China

Ein großspuriger amerikanischer Lastwagenfahrer gerät mit einigen Verbündeten an einen chinesischen Magier, der die Unterwelt von Chinatown beherrscht und zur Wiedererlangung seiner Körperlichkeit die Vereinigung mit zwei grünäugigen Frauen sucht. Aufwendig inszeniertes Spektakel, das Klischees des westlichen Abenteuerfilms mit Kung-Fu-Akrobatik kombiniert.

Chinatown

Die auf mehreren Ebenen entwickelte Darstellung einer kalifornischen Korruptionsaffäre bei der Planung eines großen Staudammes, deren gesellschaftliche und private Dimensionen durch die Nachforschungen eines Privatdetektivs ans Tageslicht kommen. An Raymond Chandlers Kriminalromanen orientiert, in Stil und realitätsbezogener Darstellung jedoch weit darüber hinausgehende Auseinandersetzung mit der amerikanischen Wirklichkeit nicht nur der 30er Jahre. Zugleich ein Einblick in die psychologische Befindlichkeit einer durch und durch maroden Gesellschaft.

Star Trek, Der Aufstand

Die Besatzung des Raumschiffs "Enterprise" kämpft für das Wohlergehen eines idyllischen kleinen Planeten, dessen Bewohner aus ihrer unbeschwert heilen Welt vertrieben werden sollen, damit die Vorkommen heilender Strahlen für die Allgemeinheit erschlossen werden können.

Rebellion

1961

Alec Guinness als Kapitän eines englischen Kriegsschiffes, auf dem während der napoleonischen Kriege eine Meuterei ausbricht.

1966

Im Japan des 18. Jahrhunderts suchen drei Menschen - ein Vater und ein junges Ehepaar - ihr Recht auf Freiheit gegen einen despotischen Feudalherren durchzusetzen. Ähnlich wie in "Harakiri" 1962 entwirft Regisseur Kobayashi ein optisch überwältigendes Historien-

drama von der Willkür aristokratischer Macht und dem Untergang der traditionsreichen Samurai-Kaste. Die streng durchkomponierten Bilder orientieren sich an altjapanischer Malerei und an der Ästhetik des No-Theaters.

Gods Army

Zwei gefallene Engel, die zu den eifersüchtigen Himmelsscharen gehören, die seit Jahrtausenden rebellieren, weil Gott den Menschen, aber nicht den Engeln eine Seele gegeben hat, streiten um ein unschuldiges Kind, in dem die Seele eines toten Geisteskranken versteckt ist. Ein Polizist, der Theologie studiert hat, kommt ihrem mörderischen Treiben auf die Spur. Ein mit gregorianischen Chorälen und bibelnahen Sprüchen geschmückter Horror-Thriller.

Hackers

Fünf Freunde erleben als Hacker in den Computernetzwerken ein gefährliches Abenteuer, als ein betrügerischer Programmierer sie beim FBI als Erpresser denunziert. Nicht nur als Jugendunterhaltung spannend und unterhaltsam, ist der Film auch von hohem ästhetischem Reiz: Der Versuch, den ambivalenten Wirklichkeitsbegriff der Cyberspace-Kultur zu visualisieren, gerät zu einem überzeugenden Zeitbild der aktuellen Jugendkultur.

X-Men, Der Film

Basierend auf dem Mutanten-Arsenal der gleichnamigen Marvel-Comic-Strips, erzählt "X-Men" die Geschichte einer Gruppe menschenfreundlicher und einer Gruppe hasserfüllter Mutanten, deren Einzelschicksale zu einem effekthascherischen Finale im Schatten der Freiheitsstatue zusammenfinden.

Scanners, ihre Gedanken können töten

Ein junger Mann mit todbringenden telepathischen Fähigkeiten, die Nebenwirkung eines Medikaments, das seine Mutter während der Schwangerschaft einnahm, wird von einem Wissenschaftler auf einen ähnlich veranlagten Mann angesetzt, der nach der Weltherrschaft strebt. Mischung aus Horror- und Science-Fiction-Film, der eine Kritik an moderner Medizin und Pharmazie anstrebt.

Schock

Der erste Teil einer auf einer BBC-Serie basierenden utopischen Gruselfilmtrilogie vgl. auch "Feinde aus dem Nichts" und "Das grüne Blut der Dämomen". Der Überlebende einer Weltraum-Raketenfahrt verwandelt sich unter dem Einfluß von kosmischen Strahlen zu einem gefährlichen Ungeheuer, das getötet werden muß. Für Profes-

sor Quatermass von der britischen Raumfahrtbehörde beginnt eine gefährliche Mission. Reizvoll-triviales Science-Fiction-Abenteuer.

Der Schock

Ein Gangsterboß versucht, einen Berufskiller auszuschalten. Klüger und schneller als seine ehemaligen Auftraggeber, schießt dieser sich jedoch seinen Weg in ein anderes Leben frei.

Flammen am Horizont

Die Abenteuer eines erfolgreichen amerikanischen Fernsehjournalisten, der auf seiner Suche nach mediengerechten Sensationen in Verstrickungen zwischen Terrorismus und CIA-Machenschaften gerät, dienen als Folie für ein vielschichtiges Spiel mit Realitätsebenen. Bissige Kritik an einer inhumanen, lediglich an Nervenkitzel interessierten Zivilisation und satirische Angriffe auf amerikanische Politik verbinden sich zu einem filmisch streckenweise virtuosen Rundumschlag, der das Chaos dieser Welt zu makabrer Methode erklärt.

Horizont in Flammen

Ein junger Rancher kämpft gegen einen Viehbaron, der seinen Bruder erschossen hat. Von einer jungen Frau verborgen und beschützt, kann er der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen.

Oh Gott...

In der Gestalt eines liebenswert komischen alten Mannes erscheint Gott einem Supermarktangestellten in Kalifornien. Wie einst dem Moses überträgt er dem verwirrten und zunächst ungläubigen Mann die Aufgabe, den Menschen Gottes Gegenwart in Erinnerung zu rufen. Eine leichtgewichtige, weitgehend sympathische Komödie.

Karma

Aus dem Blickwinkel der südvietnamesischen Verlierer des 1975 beendeten Krieges erzählt der Film das leidvolle Schicksal einer jungen Frau, deren Dorf von den eigenen Truppen geräumt wird, die flüchten muß und als Animmiermädchen im Amüsierbezirk der Armee landet. Hier trifft sie auf ihren verschollenen Mann, Offizier einer todesmutigen Spezialeinheit gegen den Vietcong. Der Film wurde als Gegenstück zur Hollywood-Action im "Rambo"- oder "Platoon"-Stil gefeiert. In der Tat setzt "Karma" nicht auf die bekannten Effekte, sondern beschreibt in schlichten Schwarzweiß-Bildern und kargen Dialogen die Zerstörung in der Seele des Menschen.

Die heiße Spur

Ein amerikanischer Privatdetektiv sucht die von zu Hause weggelaufene Tochter eines ehemaligen Starlets. Die scheinbar harmlose Affäre entwickelt sich zu einem harten Kriminalfall, dem der moderne "Held" nur unzulänglich gewachsen ist. Ein nüchterner Detektivfilm, der nicht durch oberflächliche Spannung, sondern durch psychologische Profilierung und die hervorragende Darstellung der Hauptfigur fesselt. Eine äußerst reizvolle Neubelebung klassischer Detektivfilme der 40er Jahre.

Gabelung (Seite 39)

Am Anfang des Weges

Ein junger Arbeiter unterliegt wechselnden Einflüssen, bevor er sich dem Widerstand gegen die Besetzung der Tschechoslowakei durch die deutschen Truppen 1938 anschließt.

Wer weiß, wohin

In einem Dorf im Libanon brechen Konflikte zwischen Muslimen und Christen auf. Während die Männer immer gewaltbereiter werden, schließen sich die Frauen zu einem religionsübergreifenden Bündnis zusammen und kämpfen listig um die gefährdete Dorfidylle.

Ulysses

Ulysses in Dublin

Der bewegte Mann

Nachdem ihn seine Freundin aus der Wohnung gejagt hat, weckt ein notorischer "Seitenspringer" das Interesse zweier homosexueller Freunde. Eine mit viel Gespür für Situationskomik inszenierte Verwechslungskomödie, die zwar kein Klischee auslöst und das Milieu mit Karikaturen überzeichnet, dabei aber durchaus gehobene Unterhaltung bietet.

Fort Travis, Ein Mann geht seinen Weg

Ein Mieter widersetzt sich dem Räumungsbefehl und gibt erst auf, als er die Kapitalinteressen des Gouverneurs an dem Sanierungsprojekt aufgedeckt hat. Weitgehend vergnügliche Unterhaltung, die mit satirischen Mitteln die individuelle Utopie eines rechtschaffenen Träumers gegen eine korrupte Obrigkeit ausspielt.

Irgendwohin

Engagierter englischer Fernsehfilm über die Schicksale zweier Mädchen, die sich auf den Straßen Londons begegnen. Während die eine von ihnen aus einem Heim geflüchtet ist, stammt die andere aus "gutbürgerlichen" Verhältnissen und ist auf der Flucht vor den sexuellen Übergriffen ihres Vaters. Beide träumen von Geborgenheit und Verständnis, finden aber nur bei einer privaten Hilfsorganisation ein Minimum an Halt.

Weg ohne Umkehr

Berlin 1953: Ein sowjetischer Ingenieur erkennt allmählich die Vorzüge der Freiheit und flieht aus dem Ring seiner Bewacher in den Westsektor. Weitaus überzeugender als vergleichsweise Carol Reeds "Gefährlicher Urlaub" zeichnet sich der Film, abgesehen von wenigen konstruierten Effekten, Fairneß und Toleranz bei der Darstellung von Gegenpositionen aus.

Die unendliche Geschichte

Ein fantasiebegabter Junge liest von den Abenteuern und Gefahren im Land Phantasien, das vom unfaßbaren Nichts vernichtet zu werden droht. Er erkennt, daß er selbst Teil der Geschichte ist und mit seiner Fantasie das Traumland vor der Hoffnungslosigkeit bewahren kann.

Allein zu zweit

Romantische Gangsterballade um ein Gaunerpärchen, das auf der Flucht vor der Polizei zusammenfindet und am Ende ein ehrbares Leben anstrebt. Mit Witz und Ironie, in gemächlichem Tempo entwickelte Geschichte, die von deutlicher Sympathie für die Helden getragen wird und gute Unterhaltung bietet.

Hardcore (Seite 110)

Das verbotene Zimmer, TV

2005

Eine junge Frau, die als Kind die Ermordung ihrer Tante mit ansehen musste und ihre geistesranke Mutter für die Täterin hält, zieht nach jahrelanger psychiatrischer Behandlung in das Haus ihrer Kindheit, wo sie von der Vergangenheit bedrängt wird. Das Geheimnis, das die junge Frau umgibt, scheint mit dem Schlüssel zu einem Zimmer in ihrem Wohnhaus zusammenzuhängen, doch dieses Gemach ist unauffindbar.

Stahlharte Männer

Ein junger Strafgefangener wird von rücksichtslosen Mitgefangenen terrorisiert. Gefängnisfilm mit menschlich interessanten Einzelmotiven.

In den Klauen der Mafia

Ein Mann übt Rache für die Morde an seiner Mutter und seiner Schwester. Kriminalfilm mit Elementen des Italowesterns.

Der Gorilla von Soho, Edgar-Wallace, TV

Die Leiter einer Wohltätigkeitsinstitution ermorden die Stifter, um schneller in den Besitz des Vermögens zu kommen.

Planet der Affen

Die Besatzung eines amerikanischen Raumschiffs landet auf einem fremden Planeten, den eine bizarre Zivilisation sprechender, aufrecht gehender Affen beherrscht. Die menschenähnlichen Bewohner des Planeten sind dagegen ohne Sprache und Verstand; sie werden von den Affen gejagt oder wie Haustiere gehalten. Der überlebende Raumfahrer muß sich in dieser verkehrten Welt zurechtfinden und behaupten. Auch hier schwelt ein Streit zwischen Toleranz und Verständnis auf der einen, Haß und Rassismus auf der anderen.

12 Monkeys

Aus dem Jahr 2035 wird einer der wenigen Überlebenden einer weltweiten Virus-Epidemie in die Vergangenheit zurückversetzt, um die Ursachen der Katastrophe ausfindig zu machen, und findet sich dort in einem Irrenhaus wieder. Als eine Art apokalyptischer Fiebertraum voller Anspielungen, aber wenig konkreter Bezüge inszeniert.

Corps Perdus, Verlorene Körper

Ein Paar in Buenos Aires kommt zufällig in den Besitz des Bildes eines bekannten Malers und fordert die Expertise eines französischen Kunstkenners an. Der entdeckt unter der Leinwand das legendäre, bislang verschollene Aktbild der Geliebten des Malers, die sich als die Mutter der jetzigen Besitzerin des Bildes herausstellt. Zwischen dem Franzosen und der Argentinierin entwickelt sich eine Affäre; die verhängnisvolle Beziehung zwischen dem Modell und seinem Maler scheint sich schicksalhaft zu wiederholen. Fantastisches Melodram.

Die Fürsten der Dunkelheit

In der unterirdischen Kapelle einer ausgestorbenen antiken Bruderschaft macht sich eine Gruppe Wissenschaftler daran, ein mysteriöses Gefäß mit einer Flüssigkeit zu untersuchen, von der unheilvolle Kräfte auszugehen scheinen. Als sie erkennen, daß siees mit dem Satan persönlich zu tun haben, ist es zu spät: eingräßliches Gemetzel nimmt seinen Lauf. Anfangs routiniertentwickelter Horrorfilm, der in ein Schreckspektakel mit zahlreichen Schockszenen umschlägt und Fragestellungen der modernen Physik dazu benutzt, Ängste auszubeuten.

Der Mann ohne Gesicht

1948

Ursprünglich ein amerikanischer Anti-Nazi-Film; später vom Verleih in Richtung Abenteuerfilm umproduziert und in der Tendenz verändert. Der Bösewicht, ehemals eine NS-Größe auf der Suche nach Martin Bormann, heißt in der deutschen Fassung Brunek und ist ein östlicher Agent, der kommunistische Abtrünnige aufspürt und liquidiert. Er wird von einem überaus mutigen amerikanischen Geheimdienstmann verfolgt, in Indochina als Mitglied der Fremdenlegion enttarnt und unschädlich gemacht.

1973

Ein von der Polizei erfolglos gejagter maskierter Verbrecher wird schließlich von Mitgliedern des Templer-Ordens gestellt. Kuriose Mischung aus Horror- und Kriminalfilm in der Tradition alter "Fantomas"-Geschichten.

Der zweite Mann

1981

Ein junger Computeringenieur im Innendienst des CIA erfährt, daß seine Geliebte von Terroristen ermordet wurde. Als seine Behörde nichts zur Aufklärung des Verbrechens unternimmt, greift er zur Selbsthilfe und gerät dabei in das Labyrinth internationaler Geheimdienste zwischen Ost und West.

Der freie Wille

Ein Triebtäter hat nach einer brutalen Vergewaltigung mehrere Jahre im Maßregelvollzug verbracht, bemüht sich nach seiner Entlassung um ein normales Alltagsleben, kann aber trotz der Liebesbeziehung zu einer lange Zeit ahnungslosen jungen Frau seinen Trieb nicht kontrollieren und wird rückfällig. Ein Film, der sich in seiner Drastik mitunter hart an der Grenze des Erträglichen bewegt. Wie sich Regisseur und Hauptdarsteller expressiv auf das "Monster" einlassen, um den Zuschauer dazu zu bringen, es als Menschen zu akzeptieren, mag Beachtung verdienen; umso irritierender ist das zutiefst pessimistische Menschenbild, nach dem die Figuren nur die Sklaven ihrer unkontrollierbaren inneren "Dämonen" sind. Sexualität wird als Schicksal propagiert, wobei der Film von deterministischen Verhaltensmustern ausgeht, in denen Veränderungen keinen Platz haben und als Ausweg nur das Selbstopfer bleibt.

Chemie und Liebe

Ein Konzernchef versucht, seinem Chemiker eine bahnbrechende Erfindung auf dem Gebiet der Butterproduktion abzujagen - der Brot-

aufstrich wird direkt aus dem Gras der Viehweiden gewonnen. Dabei hat er die Rechnung ohne die Assistentin des Wissenschaftlers gemacht. Antikapitalistische Komödie.

Erpressung

1941

Eine durch eine große Narbe im Gesicht entstellte Frau steht vor einem schwedischen Gericht unter Mordanklage. Im Verlauf des Prozesses stellt sich heraus, wie ein skrupelloser Lebermann ihre psychische Verfassung der Menschenfeindlichkeit für erpresserische Machenschaften ausnutzte und sie für einen Mord mißbrauchen wollte.

Cannabis, Engel der Gewalt

Rauschgift-Mafia gegen Konkurrenten: eine Sex-and-Crime-Geschichte mit einem Liebespaar, dessen schwache Versuche, sich aus dem Bandengeschäft zu lösen, nur ein moralisches Scheingefecht sind.

Die schwarze Sklavin

Trotz der Aufhebung des Sklavenhandels gibt es um 1820 noch immer Kapitäne, die Schwarze gegen Rum und Waffen tauschen. Auf einem dieser Schiffe kommt es unter dem Sklaven Tamango zu einer Meuterei, die blutig niedergeschlagen wird. Prosper Merimees Novelle war ein elegant-zynischer Exkurs, ein Hieb gegen die Aristokratie und das Bürgertum.

Der Hades-Faktor

An verschiedenen Orten in Nordamerika sterben Menschen an einer bislang unbekanntem Mutation des Ebola-Virus. Ein ehemaliger Anti-Terror-Agent soll der Frage auf den Grund gehen, ob Terroristen hinter den Todesfällen stecken und eine unkontrollierbare Epidemie droht. Eine Spur führt nach Afghanistan, doch auch eine Ex-Geliebte und Agentenkollegin scheint in die Angelegenheit verwickelt zu sein.

Belle de Jour, Schöne des Tages

Severine, eine scheinbar glücklich verheiratete, aber unter erotischen und masochistischen Zwangsvorstellungen leidende Frau aus großbürgerlichem Milieu, verdingt sich stundenweise in einem Edelbordell. Ein an ihr heftig interessierter Gangster folgt ihr nach Hause, schießt eifersüchtig auf ihren Ehemann, der, dadurch erblindet und gelähmt, von Severine liebevoll gepflegt wird. Hochartifizielles Gebilde von übergangslos vermischten Elementen aus Realität und Vorstellung, dessen traumatische Dimension mit surrealen Bildmomen-

ten verstärkt wird. Ein weiterer Versuch Bunuels über den pathologischen Befund von bürgerlicher Gesellschaft, Liebe und Ehe.

Die schwarze Orchidee

Im Italienviertel von New York haben ein alternder Witwer und eine junge Witwe familiäre Widerstände zu überwinden, bevor sie ihre Liebe verwirklichen können. Etwas umständlich und mit lautstarkem italienischem Temperament in Szene gesetzt, wobei interessante Einblicke in das kleinbürgerliche Leben der Italo-Amerikaner gelingen.

Gia, Preis der Schönheit

Biografischer Film über Aufstieg, Drogensucht und frühen Tod des Supermodels Gia Carangi, die 1977, aus einem zerrütteten Elternhaus kommend, in die Modebranche einsteigt, dort schnell zum Star wird, aber bald darauf zu Kokain und Heroin greift.

Die verlorene Welt

Ein exzentrischer Wissenschaftler im 19. Jahrhundert will die Existenz von Dinosauriern auf einem Hochplateau in Afrika nachweisen. Gemeinsam mit seinem Erzrivalen, der diese These widerlegen will, einem Journalisten und einer attraktiven Fotografin beginnt eine gefährliche Reise. Eine vornehmlich an den modischen Handlungselementen einschlägiger Abenteuerfilme interessierte Neuverfilmung des reizvollen Romans von Sir Arthur Conan Doyle, dessen "Challenger"-Figur unübersehbar mit DoYLES berühmtem Detektiv Sherlock Holmes verwandt ist.

Die Kunst der exakten Phantasie

Filmische Auseinandersetzung mit den Bilderwelten des Schweizer Fotografen Heini Stucki, der seit über 30 Jahren die Veränderungen in seiner Heimat und das Verschwinden der Authentizität zu dokumentieren versucht. Dabei geht es ihm in seiner Kunst darum, die Wirklichkeit hinter dem Abbild aufzuspüren, die Instrumentarien der "exakten Wissenschaft" in seinen Arbeiten gespiegelt zu sehen. Der Dokumentarfilm stellt nicht nur einen ethnologisch engagierten Künstler vor, der in allen Genres seines Metiers zu Hause ist, sondern auch einen Geschichtenerzähler, der weiß, dass er dem eigenen Anspruch, die Wirklichkeit zu spiegeln, oft nur mit einer gehörigen Portion Ironie auf die Sprünge helfen kann.

Raped by an Angel 3, Erotische Phantasien

Der notgeile Chef einer Hongkonger Firma gerät in den Verdacht, Mitarbeiterinnen vergewaltigt zu haben. Die Schlinge zieht sich zu,

als bei den Opfern Spuren seiner DNA gefunden werden. Doch ein Polizist hegt erhebliche Zweifel.

He Du (Seite 71)

He, Du

Am Beispiel der Liebe einer jungen Lehrerin zu einem Baubrigadier wird der misslungene Versuch unternommen, sozialistische Lebenshaltung in der Auseinandersetzung mit Problemen des Alltags in der DDR aufzuzeigen. Ein beflissen fortschrittlicher, dabei künstlerisch höchst unsicherer Film, interessant vor allem als zeitkritisches "Dokument".

Die Maske

1994

Ein linkischer Bankangestellter findet eine geheimnisvolle Maske, die ihn nachts in einen "Superman" mit Comic-Figur-Eigenschaften verwandelt. So kann er nach vielen Abenteuern jenseits aller physikalischen Gesetzmäßigkeiten eine Mafia-Bande zur Strecke bringen und das singende Gangsterliebchen für sich gewinnen. Eine mit stauenswerter Computer-Technik hergestellte Mischung aus Real- und Animationsfilm, die sich ganz auf ihre tricktechnischen Effekte verläßt.

Für die Dauer einer Reise

Die Filmemacherin begleitet vier Senioren auf einer fünfmonatigen Weltreise auf einem Kreuzfahrtschiff, dokumentiert ihre täglichen Beschäftigungen und ihre Begegnungen am gemeinsamen Esstisch und spürt den Hoffnungen ihrer Protagonisten nach, vielleicht auf dieser Fahrt doch noch einmal den Partner für einen erfüllten Lebensabend zu finden. Ein Dokumentarfilm, der sich seinen Personen sehr sensibel annähert, ihren unterschiedlichen Charakteren seine Achtung erweist und trotzdem ihre gleich gelagerten Beweggründe darzustellen versteht. Ein Film über die Versuche und Strategien, auch im vorgeschrittenen Alter ein erfülltes Leben zu führen.

Einmal dein Lachen hören

Zwei junge Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftskreisen, beide taub, müssen ihre Liebe gegen die Feindseligkeit und Vorurteile ihrer Umwelt verteidigen.

Sprechen-flüstern-stöhnen

Unter dem Vorwand einer sozialpsychologischen Problematik Schwund der Intimsphäre aufgrund beengter Wohnverhältnisse schildert der japanische Film ausgiebig das Sexualverhalten der einzelnen Mietshausbewohner, wobei die Regie besonderen Wert auf die Geräuschkulisse legt.

Hektisches Treiben (Seite 23)

Wall Street

Ein kleiner Börsenmakler kann der Versuchung nicht widerstehen, auch über die Grenzen der Legalität hinaus Handlanger eines erfolgreichen Wall-Street-Spekulanten zu werden. Ein mit schauspielerischen Glanzpunkten aufwartender Film über die moralische Verkommenheit skrupelloser Spekulanten an der New Yorker Börse, der vor allem durch eine aufgeputzte, überraschungslose Story auffällt als auch durch seine unsensible, gelegentlich allzu kraftprotzerische Machart skeptisch stimmt.

Nach uns die Sintflut

In einer Stadt in Missouri, die mitten im Januar von einer Hitzewelle heimgesucht wird, lernen sich ein Mann und eine Frau kennen, zwei ziellose Existenzen. Als sie mit dem Gesetz in Konflikt geraten, machen sie sich, verfolgt von der Polizei, zusammen mit einem Freund auf den Weg nach New York. Spielfilmdebüt; eine Mischung aus Komödie und Thriller, aus Roadmovie und modernem Märchen.

Gegen jede Regel

Im Jahr 1971 wird auch in einer amerikanischen Kleinstadt die Rasantrennung an den Schulen aufgehoben. Ein farbiger Trainer soll die nunmehr gemischte Footballmannschaft der High School fit machen. Widerstand kommt nicht nur aus den Reihen der Spieler, sondern auch vom bisherigen Trainer, der sich um seine Beförderung gebracht fühlt. Auf Tatsachen beruhende Mischung aus Rassendrama und Sportfilm, die beide Themen geschickt miteinander verbindet.

Die Regeln der Gewalt

Ein junger Mann leidet seit einem selbstverschuldeten Autounfall, bei dem zwei seiner Freunde ihr Leben verloren, unter Schuldgefühlen, Gedächtnisverlust und einer halbseitigen spastischen Lähmung. Als Reinigungskraft einer Bank fristet er ein tristes Dasein, bis er die Bekanntschaft eines Kleinkriminellen macht, der ihn in die Pläne zu ei-

nem Einbruch an seinem Arbeitsplatz verwickelt. Unaufgeregt und stimmig entfaltet der durchkomponierte, an Film-noir-Traditionen erinnernde Thriller seine Spannung und erweist sich mit seinen herausragenden Darstellern als bewegende Charakterstudie.

Ekel

Eine sensible Londoner Maniküre, die sich in einer von Männern dominierten Welt hilflos und bedroht fühlt, wird allmählich das Opfer von Wahnvorstellungen. Sie dämmert in der Wohnung ihrer verreisten Schwester dahin und begeht in ihrer Verzweiflung einen Doppelmord. Der zweite im Ausland entstandene Spielfilm des Polen Roman Polanski. Von einer atmosphärisch dichten Milieubeschreibung ausgehend, macht sich die Inszenierung zunehmend den Blickwinkel der Heldin zu eigen und verfremdet den banalen Alltag zu einem Inferno schockierender Visionen. Ein handwerklich perfekter Psycho-Thriller, der mit Elementen der Horror-Dramaturgie arbeitet und dem Zuschauer seine eigene voyeuristische Perspektive vor Augen führt.

Knall und Fall als Hochstapler

Die "Knall und Fall"-Klamotten mit den Protagonisten Hans Richter als dummdreister Pfiffikus und Rudolf Carl als quengelnder Tropf waren ein Versuch, deutsche Nachfolger für Dick und Doof oder Pat und Patachon populär zu machen. Beide spielen Landstreicher, die unversehens in prekäre Situationen hineinstolpern.

Das fremde Gesicht, TV

1991

Ein inszenatorisch und darstellerisch überdurchschnittliches Fernseh-drama: Eine wohlhabende Frau freundet sich mit einer Obdachlosen an, die aber jede Unterstützung ablehnt. Nach dem Tod ihres Mannes plötzlich mittellos geworden, lernt sie, die Situation ihrer Freundin besser zu verstehen.

Das ungeduldige Herz

Eine ambitionierte und temperamentvolle Sozialarbeiterin vertieft sich in ihre Arbeit, wobei sie häufig nicht mehr die Grenzen ihres persönlichen Engagements ziehen kann. Auch die Menschen in ihrem Privatleben behandelt sie zunehmend als "Fälle" und verliert allzu schnell die Geduld, sich auf ihre eigenen Gefühle einzulassen. Dramatischer Fernseh-Spielfilm, der lebensbejahend und mit realistischem "Idealismus" die Schwierigkeiten einer Frau schildert, Privatleben und Beruf in Balance zu halten und dabei Kopf und Herz in Einklang zu bringen. Genau beobachtet, fesselnd durch die ungeheuer lebendige Darstellung der Hauptdarstellerin.

Das schnelle Geld

Ein Tycoon, der das Wettgeschäft kontrolliert, wird auf einen Ex-Football-Spieler aufmerksam, der durch eine Verletzung seine Profikarriere an den Nagel hängen musste und nun als Handlanger im Wettgeschäft arbeitet, wo er durch treffsichere Voraussagen auffällt. Das vermeintliche Vater-Sohn-Gespann entwickelt schon bald unterschiedliche Interessen, bei denen die Frau des Tycoons eine wesentliche Rolle spielt.

Kommissar Wallander, Die Brandmauer, TV

Mysteriöse Morde, verschwundene Leichen und die Entdeckung eines Computer-Netzwerks, das eine Attacke auf ein internationales Bankensystem ermöglichen soll, halten den schwedischen Kommissar Wallander auf Trab. Ausgerechnet das Treffen mit einer Internet-Bekanntschaft, das seine Tochter arrangierte, führt zur Lösung des komplizierten Falls. Routiniert-spannende Fernseh-Neuverfilmung eines Romans von Henning Mankell; der überzeugende britische Schauspieler Kenneth Branagh drückt dem Ermittler seinen ganz persönlichen Stempel auf.

Die Tür mit den sieben Schlössern, Edgar Wallace, TV

Weiterer Serienkrimi nach Edgar Wallace. Die in gewohnter Weise teils gruselig, teils komisch eingefärbte Mordhandlung läßt sieben Erbschleicher einen verbrecherischen Kampf untereinander führen. Standard-Unterhaltung, in ihren besten Momenten von unfreiwilliger Komik.

Auf kurze Distanz

Ein junger Mann in der amerikanischen Provinz, der mit einer Mischung aus Furcht und Faszination seinem kriminellen Vater nachzueifern versucht und eine Jugendbande gründet, gerät in einen blutigen Unterwelt-Krieg. Mitreißend inszenierter Thriller mit sozialpsychologischem Hintergrund, intensiver Milieuzeichnung und überzeugenden Darstellern. Der Vater-Sohn-Konflikt wird allerdings nur unvollkommen ausgeleuchtet und tritt oft hinter den Actioneffekten zurück.

Ein langer Weg zu sich selbst

Die Ehe zwischen Anna und Schurik verläuft problemlos und glücklich. Als sich jedoch die begabte Malerin immer mehr in die Kunst vertieft, stößt sie bei ihrem Mann auf Unverständnis.

Rote Laterne

In den 20er Jahren kommt eine junge Frau als vierte Ehefrau eines mächtigen Feudalherren in dessen Palast und wird mit den strengen Ritualen der Einordnung und Unterwerfung konfrontiert. Handelnde Figur im Intrigenspiel der rivalisierenden Frauen und dessen Opfer zugleich, zerbricht sie an den unmenschlichen Strukturen. Ein düsteres, in faszinierenden Bildern von konzentrierter Strenge entwickeltes Drama. In Blicken und Gesten eingefangene Signale der Leidenschaft, sinnlichen Stärke und individuellen Würde werden zu bewegenden Hoffnungsträgern für ein mögliches Leben jenseits von Unfreiheit und Unterdrückung.

Polaroid, Magische Momente

In den 1960er- und 1970er-Jahren war die Sofortbildkamera das Symbol einer Popkulturbewegung und beeinflusste zahlreiche prominente Künstler Ansel Adams, Andy Warhol, Robert Mapplethorpe. Im Zeitalter der Digitalfotografie ließ das Interesse an ihr nach, doch etliche Künstler verwenden sie immer noch. Als 2008 die Produktion des Fotomaterials eingestellt wurde, gründete sich in Enschede eine kleine Firma, die die Produktion weiterführt und Fotokünstler beliefert.

Getaway

Ein Gangster flüchtet mit seiner Frau und einer halben Million geraubter Dollar unter Zurücklassung vieler Leichen über die amerikanisch-mexikanische Grenze. Brillant inszenierter Thriller, der sein Thema, das Problem des naiven Verhältnisses der amerikanischen Gesellschaft zur Gewalt, nachdrücklich in die Genrehandlung einbettet, auch wenn es gelegentlich durch die reißerische und brutale Fassade verdeckt wird.

Ein einziger Augenblick

Ein Vater verliert sein Kind durch einen Unfall, bei dem der Verantwortliche Fahrerflucht begeht. Das Drama zeigt die tragisch ineinander verwobenen Schicksale beider Männer, die die Zerbrechlichkeit menschlicher Existenzen reflektieren und Fragen nach dem Umgang mit Schuld und Leid aufwerfen.

Wie ein Blitz, TV

Wie ein Blitz ist ein dreiteiliger deutscher Kriminalfilm aus dem Jahr 1970, der vom Westdeutschen Rundfunk Köln produziert wurde. Er gehört zu der Reihe von Durbridge-Filmen, die in den 1960er und 1970er Jahren in Deutschland zu Straßenfegern wurden. Regisseur des Mehrteilers war Rolf von Sydow.

Ich bin (Seite 207)

Moi cest moi, Ich bin ich

Die Mitglieder einer multinationalen Rap-Band in einem Vorstadtviertel von Bern beteiligen sich an den Proben des HipHop-Musicals ANTI.GONE. Mit dabei ist auch eine junge Frau aus Kirgisien, die sich in die Schweiz durchgeschlagen hat. Alle träumen davon, durch die Aufführung des Jugendtheaters groß herauszukommen und dem Alltag entfliehen zu können. Dokumentarfilm über das Vertrauen in die eigene Kraft und die Macht der Freundschaft, in dessen Verlauf sich Alltag und Arbeit vermischen und Kunst und Leben durchdringen.

Descartes

Dritter Teil von Roberto Rossellinis Fernsehtrilogie über herausragende Philosophen nach Sokrates und Pascal. Descartes, zeitlebens ein treuer Anhänger der katholischen Kirche, bemühte sich gleichermaßen um Fortschritt in der Wissenschaft. Der Film folgt seinem Weg quer durch Europa Holland, Bayern und Paris und konzentriert sich dabei ausschließlich auf den Protagonisten, während dessen Umwelt nur schemenhaft zum Vorschein kommt.

Good Bye, Lenin

In den letzten Tagen der DDR fällt die Mutter eines 21-jährigen Ostberliners ins Koma und wacht erst nach der Wiedervereinigung wieder auf. Um fortan ihr schwaches Herz zu schonen, gaukeln ihr der Sohn und seine Schwester vor, dass die DDR noch existiere, was beiden aber zunehmend schwerer fällt. Diese schöne Grundidee führt zu einer tragikomischen Abfolge von Ereignissen, die die DDR trotz aller Makel als verlorene Heimat zeigt.

Ich starre (Seite 130)

The Wall

Grell-monströse Illustrationen zum gleichnamigen Rock-Oratorium der englischen Popgruppe "Pink Floyd": Ein Rockmusiker durchlebt in einem Hotelzimmer in Los Angeles Stationen seiner tristen Kindheit, seines gescheiterten Privatlebens und seiner steilen Karriere. Die visionären Fragmente seines Deliriums fügen sich zu einer Mauer, die ihn in völliger Kommunikationsunfähigkeit einschließt.

Weißer Wände

Eine Recherchereise entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, auf den Spuren von Wim Wenders 1975 gedrehtem Roadmovie "Im Lauf der Zeit": Wie haben sich die Region, ihre Menschen, ihre Kinokultur in der Zwischenzeit verändert Im Gespräch äußert sich Wenders zudem über die Zukunft des Kinos. Ein spannender Dokumentarfilm, der Aufschluß über deutsche Befindlichkeiten und den Wandel der Zeiten gibt.

Beyond the Limits

Zwei von einer Rahmenhandlung zusammengefasste Horror-Episoden aus der Werkstatt eines bayerischen Amateur-Filmers. 1. Die gewalttätigen Büttel eines Drogenbosses sprengen eine Abendgesellschaft und suchen mit Terror und Gewalt nach einem Koffer mit Kokain. 2. Ein mittelalterlicher Priester forscht nach dem Geheimnis des ewigen Lebens und bringt im Zuge seiner äußerst brutalen Experimente die Frau eines Ritters in seine Gewalt, der sich zu wehren weiß.

Bittere Ernte

Im Kriegsjahr 1943 versteckt ein polnischer Bauer eine geflohene Jüdin vor dem Zugriff der Nazis und verliebt sich in sie. Durch seine zwiespältige Haltung angesichts der Notsituation treibt er sie zum Selbstmord. Eine intensive psychologische Studie über politischen Opportunismus im Widerstreit mit privatem Gefühl.

Das letzte Ufer

Versuch, die Gefahr eines Atomkriegs und seiner Folgen allgemein bewußt zu machen. Die Schilderung eines möglichen Weltendes und des Verhaltens der letzten Menschen.

Das letzte Einhorn

Das letzte Einhorn macht sich auf die Suche nach seinen verschwundenen Artgenossen, befreit sie aus ihrer Gefangenschaft und rettet so das Wunderbare vor dem Aussterben. Ein literarisch anspruchsvolles, aber reichlich kitschiges Zeichentrick-Märchen, das dem Wunsch nach einer Herrschaft der Poesie und dem Sieg des Schönen über Gewalt und Zerstörung Ausdruck verleiht.

Der letzte Tag

Ein Student reist über Weihnachten zu seiner Familie ans Meer. Im Zug lernt er eine mysteriöse junge Frau kennen, die er spontan einlädt. Die Eltern geben ihnen in der Annahme, sie seien ein Paar, ein gemeinsames Zimmer, wo sie die Nacht verbringen, aber auf Distanz

bleiben. Der junge Mann verliebt sich in sie, sie aber fühlt sich zu seinem Jugendfreund hingezogen und beginnt ein Verhältnis mit ihm. Die Einsamkeit des Studenten ist grenzenlos, doch erst eine Enthüllung der liebenden Mutter, die ein Familiengeheimnis preis gibt, leitet die Katastrophe ein.

Der Teufel in Seide

Aus eifersüchtiger Besitzgier zerstört eine krankhaft egozentrische Frau das Leben ihres Mannes. Als sie ihn verliert, begeht sie Selbstmord in einer Form, die ihn des Mordes verdächtig erscheinen läßt. Nach einem mittelmäßigen Fortsetzungsroman .

Tod im Spiegel

Nur mit Mühe überwindet ein wohlhabender Bauunternehmer nach einem schweren Autounfall seinen Gedächtnisschwund. Dabei kommt er mit Hilfe eines Detektivs seiner zurückliegenden Ehekrise auf die Spur und findet Hinweise, daß der Unfall in Wahrheit ein Mordversuch gewesen sein könnte. Ein raffiniert konstruierter Thriller im Geist der "Schwarzen Serie".

Starr vor Angst

Zwei Nachtclubkomiker verstricken sich in kriminalistische Gruselabenteuer, als sie der Erbin eines Spukschlosses in der Karibik gegen ihre Hausgeister beistehen wollen. Überdrehte Horrorgroteske für ausgemachte Jerry-Lewis-Fans. Remake von "The Ghost Breakers" USA 1940.

Eisenstein in Mexiko, Der ewige Kreis

Dokumentation, die die Arbeit des sowjetischen Regisseurs Sergej M. Eisenstein an seinem unvollendet gebliebenen Mexiko-Film "Que Viva Mexico" beschreibt. Gezeigt werden Original-Drehorte, Archivmaterial sowie Ausschnitte aus den verschiedenen Fassungen, die von dem Film hergestellt wurden.

Verfolgt

1951

Um die Mutter zu schützen, hat ein 13jähriger seinen trunksüchtigen Vater erschossen. Nach 18 Jahren wird er aus dem Zuchthaus entlassen und wirbt um ein Taxigirl, das ihn in eine vermeintliche Mordaffäre die sich als Notwehr erweist verstrickt. Sie heiraten, fliehen und tauchen bis zum Erweis der Unschuld als Salatpflücker in Kalifornien unter.

Sinn und Sinnlichkeit

Die Verfilmung des im Milieu des englischen Landadels im ausgehenden 18. Jahrhundert spielenden Romans von Jane Austen über die Geschichte zweier charakterlich gegensätzlicher Schwestern und deren Liebeskonflikte. Ein mit grandiosen Landschaftsaufnahmen und glanzvollen schauspielerischen Leistungen aufwartender Film, der durch ein überzeugendes Buch und die meisterhafte Regie den Geist der Vorlage trifft und aktuelle Bezüge herausarbeitet wie den Konflikt zwischen Verstand und Gefühl, den Druck gesellschaftlicher Zwänge und die Bedeutung menschlicher Werte wie Aufrichtigkeit, Selbstlosigkeit und Treue.

Unternehmen Capricorn

Um die nationalen Ideale der Amerikaner zu erhalten und gleichzeitig die finanziellen Engpässe im Staatshaushalt zu berücksichtigen, organisiert die NASA einen bemannten Flug zum Mars, der in Wirklichkeit jedoch nur simuliert wird. Als ein Journalist der Sache auf die Spur kommt, startet auf ihn und die versteckten Astronauten eine skrupellose Jagd. Effektiv inszenierter Thriller in einer Mischung aus Science-Fiction-Film und "Watergate"-Politkrimi.

Wahrheit oder Pflicht

Eine 18-jährige Schülerin bleibt in der zwölften Klasse zum zweiten Mal sitzen; alle Hoffnungen aufs Abitur sind damit gescheitert. Dies den karriereorientierten, mehr mit sich selbst als mit der Tochter befassten Eltern zu gestehen, wagt die junge Frau nicht und verfängt sich in einem immer dichteren Netz aus Lügen und Verstellungen. Auf dem schmalen Grat von Jugend-Komödie und bürgerlichem Katastrophenszenario.

Engelsgesicht

1952

Ein verwöhntes Mädchen, pathologisch eifersüchtig, ermordet Vater, Mutter und Geliebten und begeht Selbstmord. Low-Budget-Kino der "Schwarzen Serie": kalt, düster, melodramatisch.

Ich weiß nicht (Seite 36)

Toni Costa, Der rote Regen, TV

Nach Jahren bei der Hamburger Mordkommission kehrt ein Kommissar auf seine Heimatinsel Ibiza zurück. Dort wird er mit dem Mord an einer reichen Witwe, Patientin einer mondänen Schönheitsklinik, kon-

frontiert. Die Nachforschungen sind dem Onkel des Polizisten, dem "Insel-Paten", ein Dorn im Auge, nicht zuletzt weil er Anteile an der Klinik hat. Unter südlicher Sonne spielender Fernseh-Kriminalfilm um den charismatischen Ermittler Toni Costa aus den Romanen von Burkhard Driest.

Im Reich der Sinne

Die sexuelle Besessenheit zweier Menschen endet mit dem Tod des Mannes, der sich am Ende in einer sich ständig steigenden Ekstase verstümmeln und strangulieren läßt. Oshima verzichtet sowohl auf narrative Ausschmückung der Handlung als auch auf psychologische Motivation der Figuren. Statt dessen beschreibt der Film in äußerster ästhetischer Reduktion die menschliche Sexualität als eine nicht kontrollierbare, in letzter Konsequenz zerstörerische Kraft. In Japan und einigen europäischen Ländern wurde der Film verboten, anlässlich seiner Aufführung bei den Berliner Filmfestspielen 1977 von der Staatsanwaltschaft wegen "Pornographieverdachts" vorübergehend beschlagnahmt.

Das fliegende Auge

Der Pilot eines Spezialhubschraubers der Polizei von Los Angeles gerät auf die Spur einer politischen Verschwörung, bringt sie an die Öffentlichkeit und zerstört ein dafür entwickeltes neues Waffensystem. Polizeifilm.

Freud

Romanhaft popularisierte Biographie des Wiener Nervenarztes und Tiefenpsychologen - eingegrenzt auf den Lebensabschnitt von 1885-1890, in dem Sigmund Freud seine psychoanalytische Methode entdeckt; in der Behandlung seelischer Probleme vereinfacht und vergrößert. Regisseur Huston beauftragte Jean Paul Sartre mit einer Drehbuchfassung, die nicht umgesetzt wurde, in ihren wichtigsten Ideen aber den Film bestimmte.

Spurwechsel

Thriller um zwei Männer, die durch einen leichten Autounfall aneinander geraten. Ihr Streit eskaliert, bis jeder den anderen vernichten will. Routiniert in Szene gesetzt und gut besetzt, scheitert der Film, weil er den Charakteren an einem einzigen Tag allzu viele psychologische Kehrtwendungen zumutet und damit mehr auf emotionale Effekte setzt.

Equilibrium

Um den vierten Weltkrieg zu verhindern, verordnet ein zukünftiger Diktator die Einnahme der Droge Prozium, die alle Emotionen unterdrücken soll. Jeder, der sich widersetzt, wird von gnadenlosen Killern gejagt. Als einer von ihnen die Droge absetzt, muss er die eigene Mission hinterfragen. Science-Fiction-Thriller mit Anleihen bei "Blade Runner" und "Matrix", der seine Geschichte mit einigen reizvollen auch musikalischen Brüchen erzählt.

Reise aus der Vergangenheit

Eine von ihrer Mutter in ihrem Selbstbewußtsein immer wieder verletzte junge Frau findet durch psychiatrische Behandlung zu Selbstachtung und Lebensfreude. Auf einer Schiffsreise lernt sie einen Mann kennen, der aber nicht frei ist. Zu Hause fällt sie bald wieder in ihre alte Rolle zurück. Als die Mutter während eines Streits stirbt, ziehen neue dunkle Schicksalswolken auf. Hollywood-Melodram.

Die Reise ins Ungewisse

Ein als Sonderling geltender Wissenschaftler warnt ohne Erfolg vor einer drohenden Flugzeugkatastrophe durch Materialermüdung. Psychologisch meisterhaft, glänzend gespielt, spannend und voller Humor: bestes amerikanisches Erzählkino.

Tanz auf dem Vulkan

Frei erfundene Auftritte des Schauspielers Jean Gaspard Debureau, der als einer der besten Pantomimen seiner Zeit galt. Zur Zeit Karl X. ist er in Frankreich bei der Bevölkerung darüber hinaus beliebt, weil er spöttische Flugblätter gegen den tyrannischen Monarchen und dessen unsoziales Verhalten verfaßt. Seinen Chansons und seiner Liebesenttäuschung wird der Ausbruch der Pariser Juli-Revolution im Jahr 1830 zugeschoben.

Die größte Schau der Welt

Der als größter Zirkusfilm aller Zeiten angepriesene Monumentalfilm wurde mit dem größten Zirkusunternehmen der Welt gedreht. Die vielen artistischen Darbietungen hält eine sentimental-romantische Handlung zusammen, die durch die bewährten Motive Haß, Liebe, Eifersucht, Rivalität, Verbrechen, Edelmut, Tragik und Verzicht bestimmt wird.

Die unerträglichen Leichtigkeit des Seins

Verschiedenartige, vielfach miteinander verschlungene Beziehungen, im Brennpunkt ein Liebes- und Ehedrama, zwischen Prag und Genf zur Zeit des Prager Frühlings und der sowjetischen Okkupation im

Jahr 1968. Eine technisch außerordentlich raffinierte, teilweise effektgeladene und sentimental ausgespielte Verfilmung des intelligenten Romans von Milan Kundera über libertine Schwächen und gewaltsame Schwierigkeiten im privaten und politischen Leben unserer Zeit. Zwar verdeutlicht er nur wenig die zwingende Verbindung zwischen Geschichtsschreibung und persönlichem Schicksal, erschließt dafür jedoch mit einfühlsamem Gespür für Orte, Gegenstände und vor allem Körper das Spannungsfeld von Sexualität und Gefühl.

Gestern, heute und morgen

Drei Starrollen in drei nur scheinbar wirklichkeitsnahen Episoden aus Neapel, Mailand und Rom für Sophia Loren als kinderreiche Schwarzhändlerin "Gestern"/"Adelina", eiskalte Industriellengattin "Heute"/"Anna" und gutherziges Callgirl "Morgen"/"Mara", das einen verwirrten Priesteranwärter wieder auf den Pfad der Tugend zurückbringt.

Alle Geister kreisen

Eine deutsche Filmemacherin reist nach Brasilien, um eine Dokumentation über die Zusammenhänge zwischen Karneval, Religion und sozialer Wirklichkeit zu drehen. Aber die Realität ist kompliziert, es kommt zu Spannungen im Team. Sie begegnet einem alten Mann, der ihr eine seltsame Geschichte erzählt und ihr damit hilft, ihr Projekt zu einem Ende zu bringen. Eine Reflexion über tatsächliche und filmische Wahrheit und über den Konflikt zwischen der eigenen Kreativität und der Ausbeutung anderer.

Fantastic Movie

Eine Gruppe erwachsener Waisenkinder gerät beim Besuch einer obskuren Schokoladenfabrik in eine geheimnisvolle Parallelwelt, die von einer Weißen Hexe beherrscht wird. Nur mit Mühe kann man sich in die eigene Realität zurückkämpfen. Der einfallsarme Versuch einer Persiflage auf die kommerziellen "Großfilme" der letzten Jahre scheitert bereits im Ansatz, weil die zu parodierenden Filme ihrerseits als Genreparodien angelegt sind.

Film Noir

Ein Detektiv wacht ohne Gedächtnis neben der Leiche eines Polizisten auf und gerät selbst ins Visier der Ermittler. Ganz im Noir-Stil gehaltener schwarz-weißer Animationsfilm.

Der Omega-Mann

Nach einem bakteriologischen Krieg zwischen Sowjets und Chinesen, dem fast die gesamte Weltbevölkerung zum Opfer fällt, liefern

sich ein amerikanischer Wissenschaftler und eine Gruppe wissenschaftsfeindlicher, lichtempfindlicher Überlebender einen erbarungslosen Kampf. Pessimistischer Science-Fiction-Film: ein interessantes Psychogramm amerikanischer Albträume im Zeichen von Energiekrise und Umweltzerstörung.

Warum hab ich ja gesagt

Leichthändig und sicher inszenierte Ehe- und Gesellschaftskomödie, die aus der Hals über Kopf geschlossenen Ehe eines Sportreporters und einer renommierten Modezeichnerin den unveröhnlich scheidenden Gegensatz von Sport- und Bühnenmilieu entwickelt. Von Minnelli im US-Komödienstil teils intelligent-vergnügend, teils auf Situationskomik hin angelegt.

Der zynische Körper

Der Tod eines Freundes veranlaßt eine Gruppe von Künstlern, über ihre Arbeit, die Vergänglichkeit des Körpers sowie die Unvergänglichkeit der Architektur nachzudenken. Dabei vermischen sich Traum und Wirklichkeit, nehmen literarische Fantasien Gestalt an. Eine sehr persönliche, stilistisch oft nicht von Manierismen freie Auseinandersetzung mit Leben, Tod und Kunst vor dem Hintergrund von Homosexualität und AIDS. Emigholz kontrastiert den Raum und die Menschen in ihm; stellt Endlichkeit, Verfall und Sterblichkeit des menschlichen Körpers und die Größe und Dauer steinerner Landschaften in Natur und Kunst zur Diskussion. Formal rigoros, läßt sich der schwierige, aber sehr anregende Film in erster Linie assoziativ erschließen.

Schwerkraft

Ein Banker will seinem grauen Dasein entkommen und tut sich mit einem notorischen Einbrecher zusammen. Unterhaltsames "Buddy-Movie", das seine Geschichte mit rabiater Komik und einem eigenständigen Soundtrack stimmig umsetzt. Über die Genrekonventionen hinaus zeigt der Film kein Interesse daran, die gesellschaftskritischen Tendenzen seines Stoffs auszubauen.

Der lange Weg ans Licht

Das Porträt einer Hebamme aus der sächsischen Kleinstadt Meerane, die sich ehrenamtlich als Geburtshelferin in Tansania engagiert und ihren Beruf als Berufung sieht. Der von persönlichen Ereignissen beeinflusste dokumentarische Film geht sein Thema ebenso selbstbewusst wie affirmativ an, wobei er es jedoch versäumt, die Protagonistin und ihre Ansichten zu hinterfragen, um eine tiefere Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Ich werd noch mal (Seite 46)

Der Augenblick der Begierde

Eine 35-jährige Frau mit Kinderwunsch fühlt sich von ihrem Geliebten, einem Workoholic, vernachlässigt, bucht spontan einen Flug nach Mallorca und trifft dort auf einen charmanten Reeder, der sie in seinen Bann zieht. Allerdings ist er in Begleitung seiner Frau, was einen Seitensprung der beiden Urlauber nicht verhindert. Als die Frau zu ihrem Bungalow zurückkehren will, findet sie die ermordete Ehefrau. Konventioneller Fernseh-Kriminalfilm, in dem einmal mehr Untreue und Leidenschaft mit einem Verbrechen drastisch "geahndet" werden.

Du und ich

2006

Eine Autorin von Fotoromanen bezieht ihre Inspiration in erster Linie aus dem eigenen Liebesleben sowie aus dem ihrer Halbschwester, wobei der Realität in beiden Fällen etwas nachgeholfen werden muss. Sie bekommt Probleme, als sie und ihre Schwester sich verlieben und ihre Fotogesichten unerwartet umgestrickt werden müssen. Amüsanter Erstlingsfilm mit durchaus selbstironischer Bildgestaltung, der die Gefühlswelten eindringlich vermittelt und dabei dem wenig geschätzten Genre der Fotoromane ein liebevolles Denkmal setzt.

Tag und Nacht

2010

Zwei österreichische Studentinnen, die aus der Provinz nach Wien gekommen sind, verdingen sich in einer Mischung aus Neugier und finanziellen Nöten bei einem Escort-Service als Callgirls. Ihre Hoffnung, jederzeit wieder aus dem Geschäft mit dem käuflichen Sex aussteigen zu können, entpuppt sich als Illusion. Ein unaufgeregt nüchternes Drama über das Machtgefälle von Sex und Geld, das die nackten Körper ebenso ungeniert betrachtet wie die Ausbeutungsmechanismen.

2004

Ein junger Bergarbeiter betrügt seinen alten Meister, mit dem er täglich in eine Kohlemine einfährt, mit dessen Frau, die ihn für wenige Stunden von den Mühen des Alltags ablenkt. Als der Meister bei einem Grubenunglück stirbt, nimmt er sich der Frau und ihres behinderten Sohns an, erträgt aber seine Schuldgefühle gegenüber dem Toten nicht und schickt beide fort. Als der Sohn ins abgelegene

Bergdorf zurückkehrt, fühlt sich der Arbeiter verpflichtet, ihm eine Frau zu suchen, in die er sich dann aber selbst verliebt. Bedrückende Studie über den Zwiespalt von Respekt und Begierde. Sie beschreibt einen Menschen auf der Suche nach sich selbst, während der er an die Grenzen seiner Möglichkeiten stößt.

Warten auf Dodo

Ein geheimnisvoller Diener öffnet, nicht ohne eigennütziges Interesse, einem "Traum"-Unternehmer die Augen für den Liebreiz seiner Sekretärin. Eine fantasievolle Komödie.

Zeit der bunten Vögel

Ein erfolgreicher New Yorker Abbruchunternehmer wirft seine drei erwachsenen Kinder aus dem Haus, die nach einigen Anfangsschwierigkeiten lernen, auf eigenen Beinen zu stehen. Als der Vater Bankrott macht und zum Bettler wird, wächst die Familie allmählich wieder zusammen. Der Film bedient sich des naiven Blicks eines modernen Märchens, um durchaus kritisch von den Werten der Großstadtmenschen am Ende des 20. Jahrhunderts zu erzählen.

Der blaue Vogel

Auf der Suche nach dem blauen Vogel - Sinnbild für "das große Geheimnis der Dinge und des Glücks" - erleben zwei arme Holzfällerkinder phantastische Abenteuer. Maurice Maeterlincks symbolische Dichtung gab die Vorlage für die erste US-amerikanisch-sowjetische Koproduktion, eine in jeder Hinsicht bizarre Mixtur: Hollywood-Farben wechseln sich ab mit sehr russischen Ballettnummern. Eines der seltsamsten Werke im Oeuvre Cukors, in dem von der allegorischen Gedankenwelt Maeterlincks nur noch Spuren erhalten blieben.

Der grüne Vogel

Die sich über mehr als zehn Jahre hinziehende Liebesgeschichte zwischen einer deutschen Krebsforscherin und ihrem polnischen Kollegen. Beide sind verheiratet, was eine Ehe ausschließt, die Leidenschaft aber beflügelt, da sie sich nur wenige Tage im Jahr bei medizinischen Kongressen sehen. Ein dialoglastiges, mit Off-Kommentaren noch zusätzlich befrachtetes melodramatisches Kammerpiel.

Ein Vogel auf dem Drahtseil

Nach 15 Jahren mit stets wechselnden Identitäten wird ein ehemaliger Kronzeuge des FBI nicht nur von jenen Killern aufgespürt, gegen die er aussagte, sondern auch seine ehemalige Geliebte entdeckt ihn durch Zufall wieder. Während der rasanten Flucht quer durch die

Vereinigten Staaten flammt die alte Liebe erneut auf. Perfekt inszenierte Action-Komödie, die innerhalb des sattem vertrauten Genres immer wieder kleine Überraschungen zu bieten hat und auf spielerische Weise darlegt, daß nicht nur die Frau im rauen Leben "ihren Mann" zu stehen hat, sondern sich auch der Mann dem Leben stellen muß.

Inneres Kind (Seite 138)

In aller Stille, TV

Eine junge Polizistin in einer bayerischen Gemeinde will ihr Leben nach der Trennung von ihrem Mann neu ordnen, wobei es ihr besonders schwer fällt, eine herzliche Beziehung zu ihrem dreijährigen Sohn aufrecht zu erhalten. Gemeinsam mit einem Kollegen wird sie zu einem offensichtlich misshandelten Kind gerufen und versäumt es, den Jungen auf körperliche Schäden zu untersuchen. Als dieser spurlos verschwindet, ist es für Selbstvorwürfe zu spät. Fernseh-Drama über Überforderung und Kindesmissbrauch, der das Wegsehen anprangert.

Ein letzter Wille, TV

Eine Zahntechnikerin wird zu ihrer sterbenden Mutter in die Lüneburger Heide gerufen. Gemeinsam mit ihrem Bruder pflegt sie die alte Frau, die nicht sterben kann, bevor nicht ihr letzter Wille erfüllt ist. Sie will nicht auf dem Friedhof im Nachbarort begraben werden, sondern im eigenen Eichenwäldchen. Die beiden Kinder nehmen den Kampf mit der Bürokratie auf und finden Verbündete. Ein moderner Heimatfilm ohne dramaturgische Höhepunkt, der seine Geschichte in den ruhigen Rhythmus der herbstlichen Heidelandschaft einbettet. Ein fürs Fernsehen produzierter Film über das Sterben in Würde, die Gegensätze von Tradition und Moderne, über Bewußtsein und Identität.

Einer mit Herz

Ein entfremdetes Paar findet nach einer Liebesnacht mit anderen Traumpartnern wieder zueinander. Mit den Mitteln des Melodrams und des Revue-Films entwickelt Coppola an Hand einer trivialen Liebesgeschichte ein doppelbödiges Spiel mit den Möglichkeiten des Kinos, indem er Illusion und Ernüchterung gegeneinander ausspielt. Gleichzeitig entwirft der Film das Bild einer Gesellschaft, in der wahre Gefühle kaum mehr Bestand haben, und setzt ihr eine märchenhafte Liebesutopie entgegen.

Das Reich der Sonne

Die Evakuierung Shanghais und der japanisch-chinesische Krieg als Hintergrund für die dramatische Fluchtgeschichte eines zwölfjährigen Engländers im Jahr 1941. Der mit immensem Aufwand inszenierte Film imponiert vor allem in den Massenszenen.

Reine Nervensache

Ein Mafia-Boss, der mit den Nerven am Ende ist, bringt das Leben eines biederen Vorstadt-Therapeuten durcheinander, als er sich von ihm eine "Hochgeschwindigkeits-Therapie" erzwingt. Eine sehr unterhaltsame Komödie, die Klamauk weitgehend vermeidet und ihren Reiz aus dem Zusammenprall zweier höchst unterschiedlicher Milieus und Genres bezieht.

Die Blechtrommel

An seinem dritten Geburtstag verweigert der 1924 in der Freien Stadt Danzig geborene Oskar Matzerath weiteres Wachstum und Teilnahme an der Welt der Erwachsenen. Auf seiner Blechtrommel artikuliert das ewige Kind seinen Protest gegen Nazis und Mitläufer, und erst nach Kriegsende fasst Oskar den Beschluss, wieder zu wachsen, um mitzubestimmen. Schlöndorffs brillant inszenierte, weitgehend werktreue Verfilmung des Romans von Günter Grass.

The Body

Ein archäologischer Grabfund in Jerusalem scheint das Ende der Christenheit zu bedeuten, da man glaubt, die Gebeine von Jesus gefunden zu haben, womit die Heilsgeschichte in Frage gestellt wäre. Eine politische Intrige, in die auch der Vatikan verwickelt ist, trägt das Ihre dazu bei, den Konflikt zu schüren. Mystery-Thriller

Süßer Wahn

Ein Mann ist in blinder Liebe einer Frau ergeben, die ihn nicht liebt. Aus seiner fixen Idee erwachsen Wahnvorstellungen, die in tödlichen Attacken enden. Behutsam inszeniert, mit bestechenden Darstellerleistungen, erzählt der Film die Geschichte einer "amour fou" und zeigt das Eindringen des Pathologischen in die Welt bürgerlicher Wohlanständigkeit.

Mord ohne Erinnerung

Kriminalfilm. Ein Mann wird verdächtigt, seine Schwiegermutter ermordet zu haben, kann sich aber an nichts erinnern; da er selbst, blutüberströmt und verwirrt, die Tat gemeldet hat, wird er angeklagt.

Dark Species, Die Anderen

Amerika in naher Zukunft: Vampire - genetische Mutanten, die sich zur Not mit synthetischem Blutersatz zufrieden geben - haben sich der Menschheit nach Jahrhunderten im Untergrund offenbart und wollen nun integriert werden. Ein abtrünniger Vampir will die friedliche Koexistenz sabotieren und begeht eine Reihe spektakulärer Morde.

Der ewige Bann

Patrice, der mit seinem verwitweten Onkel und dessen bössartiger Verwandtschaft auf einem Schloß in der Bretagne lebt, findet die blonde Nathalie als neue Frau für den Onkel. Ein Liebestrank enthüllt jedoch Patrice und Nathalie ihre Liebe. Durch die Ränke der Familie sterben beide. Delannoy hat, nicht zuletzt dank der hervorragenden Dialoge von Jean Cocteau, die mystische Geschichte von Tristan und Isolde auf sehr ernsthafte, bisweilen schwermütige Weise in die Gegenwart transponiert, dramaturgisch gestützt von den Dekors Georges Wakhevitchs und der Musik Georges Aurics. Thematik und Zwischentöne machen den Film zu einem wichtigen Dokument des französischen Kinos unter der Okkupation 1940 bis 1944.

Sintflut

Während des schwedisch-polnischen Kriegs 1655 - 1660 wandelt sich ein rauhebeiniger, räuberischer Krieger durch seine Liebe zu einer Frau und seine Eindrücke im Schlachtgeschehen, durch Intrigen und Verrat und durch körperliche wie auch seelische Verletzungen zum verantwortungsvollen, allein für die polnische Sache kämpfenden Offizier. Breit angelegtes, aufwendiges Historiengemälde nach einem Roman von Sienkiewicz.

Fluten der Leidenschaft

Die junge und talentierte Sängerin Leonora und der angehende Politiker Rafael kennen sich von Kindheit an. Ihre Jugend ist geprägt von Klassenunterschieden und strengen Moralvorstellungen. Immer wieder muss Leonora erfahren, dass die Familie von Rafael sie nicht für gut genug hält, die Ehe mit ihrem Sohn einzugehen. Am Ende zwingt die dominante Mutter Rafael, sich mit einer Frau aus seiner sozialen Schicht zu verheiraten. Schweren Herzens nimmt Leonora Abschied und geht nach Paris, wo sie unter dem Künstlernamen La Brunna eine berühmte Opernsängerin wird.

Einige Jahre später treffen sich die beiden Liebenden durch Zufall in Südamerika. Während eines spektakulären Dammbrochs rettet der mittlerweile verwitwete Rafael Leonora das Leben und beide schaffen es am Ende, ein gemeinsames Leben zu führen.

Die Sturmflut

Dramatische Ereignisse rund um die verheerende Sturmflut, der im Februar 1962 in Hamburg 315 Menschen zum Opfer fielen. Zwar bilden die Naturkatastrophe und die Rettungsaktionen des damaligen Innensenators Helmut Schmidt den Kern der Handlung, doch durch eine Liebesgeschichte um eine Frau zwischen zwei Männern, die Taten eines aufopferungsvollen Chirurgen sowie ein schwer verletztes Kind werden die Geschehnisse personalisiert.

Tödliche Flut

Actionfilm nach den bekannten "Stirb langsam"-Mustern: Terroristen drohen, die Kläranlage einer Stadt zu sprengen, wollen damit aber nur von einem spektakulären Geldraub ablenken. Zufällig ist ein kampferprobter Polizist in der Anlage.

Angsthasen, TV

Der penible Angestellte einer Versicherung, der unter Phobien und Panikattacken leidet, erfährt, dass er an Leukämie erkrankt ist und vermutlich nur noch drei Monate zu leben hat. Er verändert sein Leben radikal und fühlt sich zum ersten Mal wirklich frei. Eine Sorge bleibt: Was geschieht, wenn die tödliche Diagnose falsch ist? Vorzüglich gespieltes Fernseh-Melodram, das den Mut zum eigenen Leben angesichts des wahrscheinlichen Todes zum Thema hat und trotz einiger allzu kolportageartiger Verwicklungen glaubwürdig signalisiert, dass jede Angst überwunden werden kann.

Kevelaer Wallfahrtsort (Seite 50)

Michael

Zwei Reporter einer Chicagoer Boulevardzeitung erhalten den Auftrag, über einen Engel zu berichten, der sich bei einer alten Dame in Iowa eingemietet hat. Ihnen zur Seite steht eine neue Kollegin, die die Angelegenheit für einen ausgemachten Schwindel hält. Auf der Fahrt nach Chicago erlebt das Quartett manche übersinnliche Überraschung. Komödie.

Uranus

Ein französisches Provinzstädtchen in der unmittelbaren Nachkriegszeit: Die verschiedenen politischen Gruppierungen und Ideologien - Gaullisten, Anhänger der Vichy-Regierung und Widerstandskämpfer - stehen sich unversöhnlich gegenüber. Im Mittelpunkt ein Trunkenbold, der zum Opfer dieser Auseinandersetzungen wird. Als Posse

mit satirischem Blick auf eine Gemeinde von Scheinheiligen und Eiferrern, Böswilligen und Saubermachern angelegt, bleibt der Film weitgehend positionlos und zehrt vorwiegend von den prall gefüllten Figuren mit "allzu menschlicher Menschlichkeit".

Proteus

Im Jahr 1735 verlieben sich auf der südafrikanischen Gefangeneninsel Robben Island ein Ureinwohner und ein Bure, müssen aber erkennen, dass ihre Liebe im Zwangssystem der Insel nicht geheim gehalten werden kann. Der zwischen Gefängnisfilm und Schwulen-Melodram angesiedelte Film unterstreicht die Universalität seiner Geschichte durch Stil- und Zeitbrüche und nährt die utopische Hoffnung, dass Hass und Ausgrenzung überwunden werden können.

Jesus Christ Superstar

Die Filmversion der erfolgreichen "Rockoper": Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Massenerfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre - auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte - treibt ihn zu Verrat und Selbstmord. Interessant als Dokument der Jugendkultur zu Beginn der 70er Jahre.

Der Schwan

Seine Königliche Hoheit Kronprinz Albert beabsichtigt, das winzige (fiktive) Fürstentum entfernter Verwandter zu besuchen. Dort beginnt man in Erwartung des Staatsgastes mit hektischen Vorbereitungen, weil die Tochter des Hauses, Prinzessin Alexandra, mit dem Kronprinzen vermählt werden soll. Nach seiner Ankunft und einem ausgedehnten Erholungsschlaf geht Albert allerdings ausschließlich seinen eigenen Interessen nach und verbringt die Zeit unter anderem mit Fußball- und Bassgeigespielen. Alexandra würdigt er hingegen kaum eines Blickes.

Von der Ignoranz des Prinzen verärgert, entwickelt die resolute Mutter, Prinzessin Beatrix, einen Plan: Bei einem Ball zu Ehren seiner Hoheit soll ein anderer Mann ihrer Tochter den Hof machen, um die Aufmerksamkeit des Prinzen zu provozieren. Die Wahl fällt auf den gutaussehenden Fechtlehrer Dr. Nicholas Agi, der daraufhin von Alexandra entgegen den gesellschaftlichen Konventionen zum Fest eingeladen wird.

Beatrix ahnt nicht, dass der junge Mann schon seit längerer Zeit heimlich in Alexandra verliebt ist. Ermutigt von ihrem entgegenkom-

menden Verhalten, gesteht er seine Gefühle. Alexandra selbst entflammt in stürmischer Gegenliebe und ist bereit, mit Nicholas durchzubrennen. Als dieser erfährt, welches wahre Spiel mit ihm getrieben wurde, wendet er sich tief gekränkt und zornig von Alexandra ab und beleidigt zudem auch noch Prinz Albert. Der entdeckt plötzlich doch seine Zuneigung für Alexandra, einer gemeinsamen Zukunft steht nun nichts mehr im Wege.

Der Geist und die Dunkelheit

Während des Baues einer Eisenbahnlinie in Afrika 1896 überfallen zwei blutrünstige Löwen über Monate hinweg das Lager und töten über 130 Arbeiter, bis der Ingenieur, ein Großwildjäger und ein schwarzer Vorarbeiter die Bestien zur Strecke bringen. Die auf einem Tatsachenroman basierende Verfilmung schöpft die Horror-Elemente der Geschichte voll aus und beeindruckt auch durch seine sensationellen Tier-Dressuren und schönen Landschaftspanoramen.

Zusammen

Der Alltag in einer schwedischen Kommune am Stadtrand von Stockholm in den 70er-Jahren. Der Film nimmt die Perspektive von drei Neuankömmlingen ein, einer Frau mit ihren beiden Kindern, die mit einer ihnen zunächst fremden Welt- und Lebensauffassung konfrontiert werden. Sensibel inszeniert, überzeugt die sanft-raffinierte Komödie vor allem in der Gestaltung der Kinderrollen. Dabei gibt der Film nicht vor, die vielfältigen politischen und menschlichen Probleme seiner Protagonisten lösen zu können, sondern begnügt sich mit einer sehr menschlichen, unaufdringlichen Annäherung.

The Tree of Life

Szenen einer Kindheit und Jugend in den 1950er-Jahren in einem texanischen Städtchen, in dem drei Brüder zwischen väterlicher Strenge und mütterlicher Güte heranwachsen. Die Familie zerbricht, als der mittlere Sohn im Vietnam-Krieg ums Leben kommt. Auch Jahrzehnte später grübelt der älteste über seine Herkunft und den Sinn des Lebens. Eingebettet ist diese spirituelle Suche in eine bildgewaltige, polyphone Reflexion, die das Einzelschicksal in einen umfassenden kosmologischen Gesamtzusammenhang einbindet, der vom Urknall bis zum Jüngsten Gericht reicht. Ein hypnotisch-elegischer, ebenso vermessener wie einzigartiger Versuch, die Sehnsucht nach Aussöhnung mit den Brüchen der individuellen Existenz in einen kosmisch-religiösen Rahmen einzupassen.

Stay

Ein New Yorker Psychologe übernimmt die Betreuung eines Künstlers, der nach einem Unfall an Amnesie leidet und Selbstmord begehen will. Ein um die Auflösung herkömmlicher Erzählstrukturen bemühter Thriller mit hervorragender Kameraarbeit und ausgeklügelter Montage.

Elise oder das wahre Leben

Die Liebesgeschichte zwischen einer Französin und einem Algerier im Paris des Jahres 1957. Ein gesellschaftskritisch engagierter Film, der die Ausbeutung der Arbeiter und die Rassendiskriminierung anprangert.

The Core, der innere Kern

Um die gestoppte Rotation des Erdkerns wieder in Gang zu setzen, soll eine sechsköpfige Crew von Wissenschaftlern binnen dreier Monate eine Rakete konstruieren, mit der die Reise ins Innere des Planeten möglich ist. Dort soll dann mittels Atomsprengköpfen der Fluss des Magmas wieder in Gang gesetzt werden. Fantastischer Katastrophenfilm, der sich durch ein sorgfältig strukturiertes Drehbuch sowie solide Regie- und Darstellerleistungen erfolgreich bemüht, die innere Logik und die Ernsthaftigkeit des Sujet zu wahren.

Ganz und Gar

Nachdem einem jungen Zimmermann nach einem Arbeitsunfall der Unterschenkel amputiert werden musste, schottet er sich von seiner Freundesclique ab und flüchtet in Selbstmitleid und Zynismus. Erst die nach einer perfiden Wette aufkeimende Liebe zu einer Freundin bringt sein seelisches Gleichgewicht wieder ins Lot.

Mit Herz und Hand

Die Lebensgeschichte des kauzigen neuseeländischen Motorrad-Freaks Burt Munro, der es sich in den Kopf setzte, an der legendären "Speed Week" in Utah teilzunehmen, und im Alter von über 60 Jahren einen Hochgeschwindigkeits-Weltrekord aufstellte. Liebevolle Hommage an einen Außenseiter, der trotz aller Ecken und Kanten durch seine humorige Lebensweisheit stets die Sympathien auf seiner Seite hat.

Krampf (Seite 119)

Kreise der Liebe

Drei Episoden aus dem Befreiungskampf bulgarischer Antifaschisten.

Abgedreht

2008

Eine Videothek gerät in Bedrängnis, als an dem Haus, das sie beherbergt, teure Sanierungsmaßnahmen fällig werden. Während der Besitzer auf Reisen geht, muss sein Mitarbeiter eine weitere Krise bewältigen: Sein Kumpel löscht unabsichtlich sämtliche Videos. Um die Kundschaft trotzdem zufrieden zu stellen, drehen sie eigene Versionen diverser Hollywood-Filme. Eine wunderbare Liebeserklärung ans Kino sowie auch an den Jazz.

Ausnahmezustand

1998

Angesichts islamisch-fundamentalistischer Terroranschläge erlässt der Präsident der Vereinigten Staaten den Ausnahmezustand. Damit schafft er einen rechtsfreien Raum, der einen General ins Spiel bringt, dem jedes Mittel zum Erreichen seiner Ziele recht ist. Dagegen ist ein aufrechter FBI-Agent davon überzeugt, dass die bestehenden Gesetze ausreichen, um die Situation zu kontrollieren. Ein bemerkenswert durchdachter Actionfilm.

So weit die Füße tragen, TV

Ein deutscher Soldat bricht aus einem Kriegsgefangenenlager in Sibirien aus und macht sich unter Lebensgefahr und trotz vieler Rückschläge auf den beschwerlichen Fußmarsch in die Heimat. Seine Flucht läßt ihn zum menschen scheuen Einzelgänger werden, Zwischenfälle mit Sowjetmenschen bestätigen seine Angst vor Verrat und Hinterlist, doch vereinzelt stößt er auch auf Hilfsbereitschaft und Geborgenheit. Am Ende erreicht er die Heimat, doch er ist ein anderer Mensch geworden.

Das Liebeskarussell

Vier "Lustspiel"-Episoden über "erotische" Beziehungen älterer Herren und jüngerer Damen.

Der Würgeengel

Nach einem Theaterabend kehrt eine angesehene Gesellschaft in eine Villa zum Abendessen ein. Anschließend kann sie das Haus nicht mehr verlassen und ist tagelang gezwungen, bei abnehmender Res-

pektierung konventioneller Schranken und zunehmenden Aggressionen der Gäste untereinander, den unerklärlich zwanghaften Zustand zu ertragen. Erst die Rekonstruktion der Ausgangssituation bricht den Bann, woraufhin sich eine ähnliche Konstellation beim Dankgottesdienst in der nahen Kirche ergibt. Ein tiefenpsychologisch beeinflusstes, surrealistisches Gleichnis über die sittliche und existentielle Bedrohung des Menschen, in dem das von Luis Bunuel mehrfach verwendete Motiv von der geschlossenen Gesellschaft höchste Verdichtung findet.

Waterworld

Der teuerste Film aller Zeiten entpuppt sich als eine Art "Mad Max" auf dem Wasser: Nachdem alles Land lange zuvor in den Fluten versunken ist, sehnen sich die paar Überlebenden nach einem trockenen Fleckchen Erde. Die Tätowierung auf dem Rücken eines Kindes soll ihnen den Weg weisen. Ein paar Auserwählte gelangen ans Ziel.

Abyss

Die Mannschaft einer tauchfähigen Ölbohrinsel auf der Suche nach einem in die Meerestiefe abgestürzten U-Boot voller Atomsprengköpfe. Das Unterwasser-Abenteuer gipfelt in der Begegnung mit Wesen von "außerirdischer Intelligenz".

Sturz ins Dunkel, Die Geschichte einer Mutter

Drama um eine wegen Unterschlagung inhaftierte Mutter, die um den Zusammenhalt ihrer Familie kämpft, nachdem die beiden Kinder von ihrer Schwester aufgenommen worden sind.

The Victim, Ins Dunkel des Jenseits

Eine thailändische Schauspielerin ist darauf spezialisiert, an den Tatorten von Verbrechen in die Opferrolle zu schlüpfen, um so "authentische" Pressefotos zu liefern. Durch den unaufgeklärten Fall einer ermordeten Schönheitskönigin wird sie von Geistererscheinungen heimgesucht und versucht, mit Hilfe ihrer Visionen den Fall zu lösen.

Der Blinde

Der Blinde ist ein Spielfilm aus dem Jahr 1995. Der Film ist Teil einer kurzen Edgar-Wallace-Reihe des Senders RTL unter der Gesamtleitung von Horst Wendlandt und basiert auf Elementen der Romane von Edgar Wallace.

Die Eiszeit

Die Auseinandersetzung zwischen einem im Altersheim internierten 90jährigen Literatur-Nobelpreisträger, dem vorgeworfen wird, ein Nazi-Kollaborateur zu sein, und einem jungen ehemaligen Widerstandskämpfer, der zunächst nur den Tod des Verräters will, jedoch immer mehr von ihm fasziniert wird und in seiner Ausweglosigkeit schließlich keinen anderen Weg mehr sieht, als sich selbst in die Luft zu sprengen. Film um die letzten Lebenstage des norwegischen Dichters Knut Hamsun.

The day after tomorrow

Durch schmelzende Polkappen kommt es zu einer Klimakatastrophe auf der nördlichen Hemisphäre, die durch gewaltige Tornados und Springfluten eingeleitet wird und in eine Eiszeit mündet, die das Leben erstarren lässt und die Metropolen unter Eismassen begräbt. Angesichts der globalen Katastrophe unternimmt ein Klimaforscher eine Expedition, um seinen in New York eingeschlossenen Sohn zu retten. Bombastischer Katastrophenfilm mit umwelt-politischen Ambitionen, der die Stereotypen des Genres in eine geschickte Spannungsdramaturgie mit ausgeklügelten Trickeffekten und faszinierenden Bilderwelten einbindet.

Fahrenheit 451

In einem utopischen Polizeistaat, in dem Bücher verboten sind und Lesen unter Strafe steht, revoltiert "Feuerwehrmann" Montag - dessen Beruf es ist, inkriminierte Lektüre zu verbrennen - gegen das System totaler Kontrolle. Eigenwilliger Science-Fiction-Film nach dem Roman von Ray Bradbury. Truffaut entwickelt die Geschichte eines Außenseiters, der sich aus Anpassung und Lethargie befreit, um abseits einer repressiven Zivilisation seine persönliche Utopie zu leben, zu einer Hommage an die Literatur und an die abendländische Kultur generell.

Flammendes Inferno

Der Brand in einem 137 Stockwerke hohen, nur ungenügend gesicherten Hochhaus von San Francisco dient als Anlaß für die sensationsbetonte Darstellung menschlicher Bewährungsproben. In technischem Realismus perfekt ausgemaltes Katastrophen- und Rettungsspektakel.

Die Herrschaft des Feuers

Postapokalyptisches Fantasy-Spektakel, das in einer Welt spielt, in der aus einem Jahrtausende dauernden Schlaf erwachte Drachen die menschliche Zivilisation zerstört haben. Eine Gruppe von Eng-

ländern führt von einer Burg aus einen zähen Überlebenskampf, bis ein Trupp amerikanischer Soldaten ihnen neue Hoffnung gibt.

Mad Max

In nicht allzu ferner Zukunft. Auf den Straßen herrschen anarchische Zustände. Im brutalen Kampf zwischen sadistischen Rockern und blindwütig tobenden Polizisten triumphieren Faustrecht und Barbarei; nach Angriffen auf seine Familie läuft ein dienstmüder Beamter Amok. Ein Albtraum aus Gewalt, Blut, Schrott und Grauent.

I am Legend

Nachdem die Forschung an einem Anti-Krebs-Mittel auf katastrophale Weise fehlgeschlagen ist, ist ein Großteil der Menschheit durch ein Virus ausgerottet. Der Rest ist zu Vampiren mutiert - bis auf einen Wissenschaftler, der sich im verwilderten Manhattan seiner Haut erwehren muss und nach einem Heilmittel forscht. Die gelungene Variation einer bereits mehrfach adaptierten Vorlage "Der O

Kurzer Blick (Seite 116)

Zimmer mit Aussicht

Im Florenz des Jahres 1907 begegnet eine junge Engländerin einem vitalen und leicht exzentrischen jungen Mann, flüchtet sich zunächst in eine von Vernunft geprägte Verlobung mit einem Landadligen, entscheidet sich aber über alle Konventionen hinweg für ihre Liebe. Die zarte Geschichte eines sich öffnenden Herzens geht in einer atmosphärisch wie psychologisch stimmigen Inszenierung und Darstellung eine schlüssige Verbindung mit einer ironischen Studie englischer Mentalität und Begegnung mit einer fremden Kultur ein. Zugleich eine Liebeserklärung an das ausgehende viktorianische Zeitalter.

Vor Sonnenuntergang

1956

Ein alternder, vereinsamter Großindustrieller, Seniorchef eines Automobilkonzerns, löst durch seine Liebe zu einer unscheinbaren jungen Sekretärin Empörung bei seinen Kindern aus, was zu heftigen Familienkonflikten führt. In die 50er Jahre verlegte Verfilmung von Hauptmanns Bühnenstück, konventionell und mit theatralischen Stilmitteln inszeniert.

Am Rande der Dunkelheit

Eine junge Streifenpolizistin, nach ihrem ersten Schußwaffengebrauch in seelischen Nöten, wird als verdeckt ermittelnde Agentin auf einen psychopathischen Kindermörder angesetzt. Zunächst droht sie der Faszination des mysteriösen Mannes zu erliegen, kann ihn jedoch schließlich mit Hilfe eines erfahrenen Kollegen dingfest machen.

Im Zwielficht

Eine einem klassischen Detektivroman nachempfundene Geschichte: Ein alternder Ex-Cop will einem todkranken Freund einen Gefallen tun und gerät dadurch in eine schon 20 Jahre schwelende Mordgeschichte. Langsam und sensationsfern inszeniert, liegt das Schwergewicht auf der Porträtierung vererbender Männlichkeit.

Warte, bis es dunkel ist

Auf der Suche nach einer mit Heroin gefüllten Puppe terrorisieren drei Männer eine blinde junge Frau. Nach einem Bühnenstück routiniert und spannend gestalteter Thriller.

Der veruntreute Himmel

Der veruntreute Himmel ist ein deutscher Spielfilm von Ernst Mareschka mit Annie Rosar in einer ihrer wenigen ernstesten Rollen. Er basiert auf dem gleichnamigen Roman von Franz Werfel.

Dem Himmel so nah

Ein Schokoladenvertreter lernt eine ledige junge Frau kennen, die schwanger ist. Er gibt sich gegenüber ihrer aus Mexiko stammenden Familie als "Ehemann" aus, um ihre Ehre zu retten. Nach vielen Schwierigkeiten kommt es zum Happy-End. Dritter Aufguß eines italienischen Films aus den 40er Jahren "Lüge einer Sommernacht", 1942, Regie: Alessandro Blasetti; erstes Remake: "Vater wider Willen", 1956, Regie: Mario Soldati.

Sieben Monde

Sieben Monde ist eine deutsche Horror-Komödie aus dem Jahr 1998 mit Jan Josef Liefers und Marie Bäumer.

Blick zurück im Zorn

Das Porträt des "zornigen jungen Mannes" Jimmy Porter, der sich, an der Universität und im Beruf gescheitert, den Konventionen des etablierten Bürgertums verweigert. Die quälenden Auseinandersetzungen mit seiner Ehefrau Allison und sporadische Ausbruchversuche aus gegenseitiger Abhängigkeit enden in zynischer Resignation.

"New Cinema"-Regisseur Tony Richardson erweitert den klaustrophobischen Schauplatz des Bühnenstücks von John Osborne und bindet das Geschehen in die beklemmend realistische Milieustudie einer tristen britischen Arbeitervorstadt ein.

Was vom Tage übrig blieb

Die Geschichte eines englischen Butlers, der seinem aristokratischen Arbeitgeber bis zur totalen Unterdrückung aller persönlichen Gefühle dienstbar ist, wird zum Porträt einer Epoche, deren äußerer Glanz kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges die Defizite der angelsächsischen Klassengesellschaft nicht mehr verdecken kann.

Die phantastische Nacht

Die Liebesgeschichte eines Pariser Studenten, der bei der Nacharbeit in der Großmarkthalle einschläft. Traum und Wirklichkeit mischen sich ineinander; eine originelle und im Dialog oft sehr poetische Filmfantasie, die aus der tristen Zeit der deutschen Besetzung in das Reich des Märchens zu flüchten versucht.

Unheimliche Begegnung der dritten Art

Einige amerikanische Mittelstandsbürger im mittleren Westen treten in direkten Kontakt mit außerirdischen Wesen. Geschildert werden ihre unterschiedlichen Reaktionen zwischen Unruhe, Neugier, Panik und Faszination, als sie die UFOs entdecken. Ein optisch faszinierendes Science-Fiction-Märchen, ganz aus dem Geiste Walt Disneys, das die Utopie einer von Harmonie und Glückseligkeit erfüllten außerirdischen Welt umschreibt.

Die dritte Generation

Eine Gruppe gelangweilter junger Leute in Berlin übt sich in Terrorismus, ohne zu bemerken, daß sie manipuliert wird und einem Industriellen als Mittel zum Zweck dient. Schwarze Komödie, in der Fassbinder ein Jahr nach der Schleyer-Entführung die psychische Verfassung der dritten Generation der RAF-Terroristen zu schildern vorgibt, tatsächlich jedoch ein höchst subjektives Denkspiel entwirft - in bewußt realitätsferner Stilisierung und als eine Mischung aus Lar moyanz und Schabernack.

Sprachlos

1991

Ein Mann auf einer Landstraße erzählt die Geschichte seiner Kindheit: Seine Eltern transportierten als Spediteure Marmor zwischen Frankreich und Italien. Als seine Mutter schwanger wurde, ließ sie sich in einem abgelegenen Haus nieder und entfremdete sich von seinem "auf Achse" gebliebenen Vater. Ein tragisches Familiendrama.

ma. In der Rückblendentchnik ein wenig konstruiert, eindrucksvoll aber in der bildwirksamen, teilweise sehr extremen Verdichtung der Schicksale.

Karlheinz Stockhausen, Musik für eine neue Welt

Porträt des Neuton-Komponisten Karlheinz Stockhausen 1928-2007, der die Musikwelt in den 1950er-Jahren mit seinen Kompositionen spaltete. Teilweise als "Atombombenmusik" abgelehnt, ebnete er dennoch einer neuen Musik den Weg, in der die Trennung zwischen E- und U-Musik aufgehoben wurde. Der Film konzentriert sich auf die maßgeblichen Jahre des großen Komponisten und zieht die prägende Jugendzeit während des Zweiten Weltkriegs, seine Zuneigung zum anderen Geschlecht und die unbändige künstlerische Abenteuerlust zur Erklärung seines musikalischen Schaffens heran.

Klang der Stille

Künstlerporträt und Geschlechterdrama um das angespannte Verhältnis zwischen dem nahezu tauben Komponisten Ludwig van Beethoven und seiner Kopistin Anna Holtz, die dem Genie trotz aller ihr entgegengebrachten Frauenverachtung stets die Treue hält. Die Filmbiografie reiht zeithistorische Anekdoten aneinander und versieht sie mit viel Lokalkolorit.

Star Trek, Zurück in die Gegenwart

Die Besatzung des Raumschiffes "Enterprise" transportiert zwei Buckelwale ins 23. Jahrhundert, wo diese die Erde vor dem drohenden Untergang retten. Die formal und inhaltlich durchschnittliche Science-Fiction-Unterhaltung gewinnt im Vergleich zu den eher fantastischen Beiträgen der Serie durch ihr realistisch-ökologisches Thema an Interesse: Schutz der in der Gegenwart tatsächlich von Ausrottung bedrohten Wale.

Bevor es Nacht wird

Before Night Falls (deutscher Titel: Bevor es Nacht wird) ist eine US-amerikanische Filmbiografie aus dem Jahr 2000, die auf dem autobiografischen Roman (1990) des kubanischen Schriftstellers und Dichters Reinaldo Arenas mit dem Titel Antes que anochezca (dt. Bevor es Nacht wird) basiert und Arenas' Leben thematisiert. mega Mann", 1971.

Lachen (Seite 195)

Der lachende Vagabund

Ein Reporter und ein reicher Industrieller ziehen in Landstreicherkleidung durch ein Schlagerlustspiel..

Als das Lachen laufen lernte

Dokumentation über die Geschichte des Gags von der Comedia dell'arte bis zu ihrem ersten filmischen Höhepunkt in der Stummfilmära, in Mack Sennets "Keystone Company", welche Komikerstars wie Charlie Chaplin, Harry Langdon und Harold Lloyd hervorbrachte.

Lachen ohne Ende

Kommentierte Ausschnitte aus fünf amerikanischen Stummfilmkomödien der Jahre 1919-23. Zu sehen sind unter anderem Charlie Chaplin, Buster Keaton, Harold Lloyd, Monty Banks und Monty Collins.

Dr. med. Fabian, Lachen ist die beste Medizin

Dienstliche und private Kummernisse im Leben eines berühmten Professors und seines Oberarztes.

Munna Bhai, Lachen macht gesund

Alljährlich zum Besuch der Eltern spielt ein junger Mafia-Pate in Bombay diesen vor, dass er und seine Kumpane Ärzte in einem angesehenen Hospital seien. Diesmal wird es Ernst, denn die Eltern wollen ihn mit der Tochter eines Medizin-Professors verheiraten. In seiner Not findet der Mann Gefallen an dem bislang nur vorgetäuschten Beruf. Weitgehend spritzige Bollywood-Komödie voller Verwechslungen, Gesangs- und Tanznummern, die die übliche Love Story einmal etwas variantenreicher und ungewohnter darbietet.

Liebesgedicht? (Seite 75)

Böse Zellen

Eine junge Frau überlebt als einzige einen Flugzeugabsturz; sechs Jahre später stirbt sie bei einem Autounfall. Ihr Tod und das Begräbnis ist die Konstellation, um die sich in loser Reihenfolge diverse Schicksale im Verlauf eines Jahres miteinander verweben, wobei die Sehnsucht der Personen nach Liebe und Vertrauen ebenso deutlich wird wie ihre Angst vor Verletzung und Zurückweisung. Ein abgrün-

diges Kaleidoskop menschlicher Beziehungen, das präzise die Obdachlosigkeit des modernen Menschen beschreibt.

Die Welle

Der Lehrer einer höchst durchschnittlichen Klasse gerät in eine nicht nur pädagogische Zwickmühle, als sich seine Schüler während einer Projektwoche zum Thema "Autokratie" seinen Forderungen bedenkenlos unterordnen und sich schließlich in Belangen solidarisieren, die zuvor kaum wahrgenommen wurden. Die Verfilmung eines amerikanischen Jugendbuch-Bestsellers hinterfragt im Rahmen einer spannenden Geschichte gleichgeschaltetes Verhalten und stellt das Für und Wider einer solchen Geisteshaltung zur Disposition. Dabei liefert der Film keine Antworten, sondern fordert zur Auseinandersetzung auf.

Das Verlangen

Die Geschichte einer vereinsamten, um ihr Leben betrogenen Frau, die an der Seite ihres Mannes, eines evangelischen Dorfpfarrers in der schwäbisch-fränkischen Provinz, um ihr Recht auf Liebe, Zärtlichkeit und eine eigene Stimme zu ringen beginnt und eine Katastrophe herbei führt. Das Kammerstück bezieht seine Intensität mehr aus Gesten, Haltungen und Blicken statt aus Worten.

Katze im Sack

Ein undurchsichtiger Landstreicher und ein alternder Sicherheitstechniker verlieben sich in eine Leipziger Barfrau, die selbst nicht weiß, was sie will, und die wie ihre Verehrer zwischen Sehnsucht und Selbstzerstörung schwankt. Der düstere Film noir beschreibt unter ständigen Perspektivwechseln die Verlorenheit seiner Protagonisten, ohne gesellschaftspolitische Analysen anbieten zu wollen. überragende Darsteller, eine überzeugende Kameraarbeit, sinnliche Eleganz und der Mut zu Pathos und Übertreibungen machen den Film zum Erlebnis.

Katzenjammer

Als ihre Mutter mit ihrem neuen Geliebten aufs Land zieht, muss auch die 13-jährige Tochter ihre vertraute Umgebung verlassen. Misstrauisch beobachtet sie den Freund der Mutter und unternimmt einsame Streifzüge, um die Gegend zu erkunden. Als sie eine verlassene Katze findet, hat das Mädchen rasch eine vierbeinige Freundin, zu der es Vertrauen fast. Auch die anderen Probleme lösen sich im Lauf der Zeit in Wohlgefallen auf; plötzlich sieht das Mädchen vieles in einem anderen Licht. Pädagogisch ausgerichteter Kinderfilm, der seinen jungen Zuschauern auf kindgerechte Art beizubringen

versucht, dass sich Menschen und Sichtweisen ändern können und im Leben die meisten Dinge zwei Seiten haben.

Sackgasse

Der achtfache Killer "Baby Face" Martin kehrt nach New York zurück, um Mutter und Jugendfreundin wiederzusehen; da er zu ihnen keinen Zugang mehr findet, stürzt er sich in einen tödlichen Verfolgungskampf. Sozialkritisch bedeutendes und entwicklungsgeschichtlich interessantes, atmosphärisch dichtes Vorkriegswerk von William Wyler.

Endstation Liebe

Ein junger Fabrikarbeiter in Berlin wettet, am Wochenende ein unverdorbenes Mädchen "herumzukriegen", und findet wider Erwarten eine echte Liebesbeziehung. Eine Bemühung, den glatten, verlogenen Jugendfilmen der 50er Jahre eine realistische Geschichte in authentischem Milieu und mit sozialem Hintergrund entgegenzusetzen.

Angst vor der Angst

Fernsehfilm über eine junge Frau und Mutter, die von plötzlichen Angstzuständen aus ihrem anscheinend normalen Ehe- und Familienleben herausgerissen wird. Die verordneten Beruhigungsmittel bringen keine Hilfe, ein Klinikaufenthalt nur vorübergehende Heilung. Fassbinder inszeniert den Fall einer Tablettensüchtigen mit Manierismen.

Achterbahn der Gefühle

Ein Ingenieur für Achterbahnen verlässt nach 20 Ehejahren seine Frau, um mit seiner Assistentin zusammen zu leben. Sein Versuch, mit beiden Frauen eine Dreiecksbeziehung zu führen, scheitert; beide verlieben sich in andere Männer. Beziehungsdrama, das zwischen tragischen und komödiantischen Momenten changiert.

Der ewige Zweifel

Restaurierte Fassung eines viragierten Stummfilms von Richard Oswald. Ein Mann und eine Frau streiten sich ständig. Als er merkt, dass sie ein Verhältnis hat, wirft er sie hinaus. Sie rächt sich, in dem sie seine Vaterschaft an ihrem Kind in Frage stellt. Jahre später: Der Mann ist gebrochen, sein Leben ruiniert. Bevor er stirbt, kehrt sein Sohn zurück und bekennt sich zu ihm.

Cold Heat

Ein von seiner Frau getrennt lebender Milliardär lässt seinen Sohn entführen, um ihn für sich zu haben. Ein Privatdetektiv kann den

Jungen befreien, doch als sich nach pausenlosen Verfolgungsjagden die Eltern zu arrangieren scheinen und sich ihre Liebe gestehen, bricht die Katastrophe erst wirklich aus.

Hier

Kaleidoskop um fünf Menschen in Zagreb, die nichts miteinander zu tun zu haben, durch die filmische Struktur aber in ein Netz voller indirekter Beziehungen eingebunden sind. In ihren Gesichtern und Schicksalen spiegeln sich die Folgen des Bürgerkrieges. Ein sparsam, aber wirkungsvoll inszeniertes Seismograf politischer und psychologischer Verwerfungen in Ex-Jugoslawien.

High Art

Die junge Mitarbeiterin eines New Yorker Fotomagazins entdeckt in ihrer Nachbarin eine talentierte Fotografin, die sich vor Jahren aus dem Kunstbetrieb zurückzog, und drängt die heroinabhängige Künstlerin zur erneuten Veröffentlichung. Zugleich entwickelt sich eine Liebesbeziehung zwischen ihr und der lesbischen Künstlerin, wodurch das Projekt in Gefahr gerät. Das stilistisch konsequent in eine Atmosphäre von Stillstand und drogenbedingter Betäubung getauchte Porträt einer Kunstszene unterhalb der von der Öffentlichkeit wahrgenommenen Ebene. Beschränkt auf wenige Schauplätze, schildert der Film in düsterem, mattem Licht eine von Flucht und Depression gekennzeichnete Lebensweise.

Alles Liebe, oder was

Die neue Nachbarin, die sich gerne unverhüllt in ihrer Wohnung bewegt, erregt die Neugier eines eigentlich glücklich verheirateten Mannes. Als seine Frau dies registriert, schaut auch sie sich anderweitig um. Das Ergebnis ist Chaos in allen Belangen. Komödie, in der die Personen gegen die Verwirrung ihrer Gefühle ankämpfen müssen.

Weil ich dich liebe

1941

Um seine Familie nicht anzustecken, täuscht ein tödlich erkrankter Erfinder die Existenz einer Geliebten vor. Erst sterbend enthüllt er die Wahrheit - was Frau, Freunde und Kinopublikum gleichermaßen zu Tränen rührt.

Dunkle Triebe

Provozierendes Drama über einen brutalen Frauenmörder, der eines Tages auf potentiell Opfer trifft, in das er sich verliebt. Der Film verzichtet auf jede psychologisierende Deutung.

Mein Freund (Seite 68)

Friends, TV

Nach einer durchzechten Nacht muß John feststellen, daß sich eine fremde sechsköpfige Familie, die ständig beteuert, mit ihm befreundet zu sein und ihm helfen zu wollen, in seiner Wohnung einrichtet und breitmacht. Der Fernsehfilm versteht sich als Metapher für die Einsamkeit des Menschen in urbaner Umgebung.

In weiter Ferne, so nah!

Im vereinten Berlin wird der Engel Cassiel zum Erdenbürger, als er ein kleines Mädchen rettet. Er durchstreift die Höhen und Tiefen des Lebens, findet alte und neue Freunde, und kann verändernd in die Lebens-Geschichten der Menschen eingreifen. Als die Menschen, die er liebt, bedroht sind, greift Cassiel, dessen Erdenzeit begrenzt ist, ein letztes Mal ein.

Du bist wunderbar

Caterina Valente als junge, naive Französin singt und tanzt der Erkenntnis entgegen, daß Rudolf Prack als Offizier der Handelsmarine immer noch der verlässlichste Mann fürs Leben ist. Ein musikalisches Lustspiel.

Zwei auf gleichem Weg

Nöte und Schwierigkeiten einer Ehe nach 12 gemeinsamen Jahren, die während einer Urlaubsreise in Südfrankreich vor dem Ende zu stehen scheint. Die Stationen des gemeinsamen Lebenswegs und Liebesglücks werden in einer Reihe von Rückblenden, die mit traumhafter Sicherheit und unglaublicher Originalität in die Handlung eingefügt werden, in Erinnerung gebracht. Dabei wird deutlich, daß sich die Gemeinschaft der beiden trotz mehrfachen Ehebruchs und zahlreicher Auseinandersetzungen immer wieder behaupten konnte.

Bordertown

In einer mexikanischen Grenzstadt, in der Fabrikarbeiterinnen für Billiglöhne Unterhaltungselektronik für den nordamerikanischen Markt herstellen, werden jährlich zahllose Frauen überfallen, vergewaltigt und ermordet. Als eines der Opfer mit dem Leben davonkommt, macht sich eine aus Chicago angereiste Reporterin an die Aufklärung der Verbrechen. Der auf Tatsachen basierende Thriller will Kritik am globalisierten Kapitalismus üben und für das Los der Frauen in dieser Region sensibilisieren.

Mein Schulfreund

Die tragikomische Geschichte eines Briefträgers, der im Zweiten Weltkrieg als Schulfreund von Göring an den Reichsmarschall schreibt, darauf für verrückt erklärt wird und später Mühe hat, wieder als normal zu gelten. Ein zeitkritischer Komödienversuch nach Simmel, formal über dem Durchschnitt der deutschen 60er-Jahre-Produktion.

Seite an Seite

Die Kinder eines geschiedenen New Yorker Anwalts opponieren mit ihrer Mutter gegen dessen wesentlich jüngere Geliebte. Als die einstige Ehefrau unheilbar an Krebs erkrankt, entwickelt sich zwischen den Konkurrentinnen eine vorsichtige Annäherung. Psychologisch feinfühliges Schilderung eines Familienkonflikts.

Twins, Zwillinge

Zwei äußerlich und in ihrer Lebenshaltung extrem verschiedene Zwillinge finden nach mehr als 30 Jahren zusammen. Der eine, ein muskelbepackter Hüne, wuchs in Liebe und Wohlstand auf und sammelte sich ungeheures Wissen, aber keine Spur Lebenspraxis an, der andere, im Waisenhaus aufgewachsen, wurde zum kleinen Ganoven, der von gefährlichen Gaunern verfolgt wird. Gemeinsam gehen sie auf die Suche nach verschiedenen Vätern und derselben Mutter.

Zwei wie Pech und Schwefel

Zwei rivalisierende, aber unzertrennliche Freunde erzwingen fäusteschwingend den Ersatz ihres durch Gangster zerstörten Buggys.

Beste Gegend

Die Geschichte zweier Freundinnen auf dem bayerischen Land, die nach dem Abitur von einer Weltreise träumen, jedoch in Südtirol stranden und sich nach ihrer Rückkehr in die Heimat mit kleinen Alltagsdramen arrangieren müssen. Coming-of-Age-Geschichte in Form eines liebevollen Heimatfilms, konzipiert als Mittelteil einer Filmtrilogie Erster Teil: "Beste Zeit".

Schulkameraden

15 Jahre nach dem Abitur treffen sich ehemalige Klassenkameraden im Landhaus einer schönen Frau, die den gesellschaftlichen Aufstieg geschafft hat und es den Mitschülern von einst zeigen will. Diese kehren ihrerseits ihren sozialen Status hervor, flüchten sich aber zugleich in ihre Rollen während der Schulzeit. Der Abend endet mit einem Eklat, als sich einer einen geschmacklosen Scherz erlaubt.

Komödie mit bitteren Untertönen, die als Mikrokosmos die italienische Gesellschaft spiegelt, und in deren Verlauf die persönlichen Niederlagen und Neurosen jedes einzelnen aufgefächert werden.

Lausbubengeschichten

Unterhaltsame und erfolgreiche Verfilmung der Kindheitserinnerungen von Ludwig Thoma 1867-1921: Der kleine Ludwig ärgert seine Tante Frieda, setzt weiße Mäuse in fremde Schlafzimmer und bringt seinen Religionslehrer zur Verzweiflung. Am Ende träumt er, daß König Ludwig II. ihm die Tapferkeitsmedaille überreicht - für seinen Kampf gegen Muckertum und Scheinheiligkeit. Helmut Käutner verläßt sich vor allem auf die sorgsam rekonstruierten altbayrischen Trachten und Milieus; satirische Spitzen bleiben "gemütvoll".

Jeder für sich und Gott gegen alle

An Hand authentischer Dokumente aus dem 19. Jahrhundert erzählt Werner Herzog die Passionsgeschichte des Außenseiters Kaspar Hauser: 1829 in Nürnberg als sprach- und entwicklungsgestörtes Findelkind aufgefunden, wird der Junge zum Studienobjekt für Ärzte, Pädagogen und Theologen, erfährt die Erziehungs- und Eingliederungsversuche der Biedermeiergesellschaft, verharrt jedoch in skeptischer Distanz zu seiner neuen Umwelt, bis er 1833 einem ungeklärten Mord zum Opfer fällt. Mit beeindruckender stilistischer Konsequenz und radikalem Erkenntniswillen beschreibt der Film den Prozeß der Zivilisation als gefährliche Gratwanderung, die soziale Integration als Identitäts- und Phantasieverlust. Einerseits unschuldiges Naturkind, andererseits ein apokalyptischer Visionär, der die Widersprüche seiner Umgebung sensibel wahrnimmt und schmerzvoll durchlebt, wird der Held herausragend verkörpert vom Laiendarsteller Bruno S. zur tragischen Symbolfigur der Moderne im Spannungsfeld zwischen rationalem Nützlichkeitsdenken und abgründiger Existenzangst.

Mein großer Freund Joe

Remake des King-Kong-Nachfolgefils "Mighty Joe Young" 1948 um ein riesiges Gorilla-Baby, das unter der Obhut eines Mädchens in Zentralafrika zu stattlicher Größe heranwächst, nach Hollywood transportiert und für Promotionzwecke eines Wildparks missbraucht wird. Tricktechnisch brillanter, streckenweise etwas holpriger Familienfilm, der dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier breiten Raum einräumt.

In Freundschaft verbunden

Meist sentimental ausgebreitete Freundschaftsgeschichte zweier erfolgreicher Schriftstellerinnen von 1924 bis zum Kriegseintritt der USA 1941. Trotz Rivalität in Liebe und Beruf - die Verheiratete wird von ihrem Mann verlassen, jedoch entsagt ihm die noch Ledige -, finden die beiden Frauen nach heftigem Streit wieder zueinander. Oberflächlich an psychologischen und moralischen Problemen vorbeiszeniert.

Cliffhanger, Nur die Starken überleben

Sylvester Stallone und Partner von der Bergwacht im Kampf gegen skrupellose Gangster, die im Hochgebirge nach drei Koffern mit 100 Millionen Dollar suchen. Extreme Bergsteigerei und ein Marathon riskanter Situationen.

Der amerikanische Freund

Ein in Hamburg lebender Bilderrahmer begeht gegen hohe Bezahlung zwei Morde, nachdem er erfahren hat, daß er tödlich erkrankt ist. Verfilmung eines Kriminalromans von Patricia Highsmith, die sich mehr an den Verhaltensweisen der Personen orientiert als an den äußerlichen Attributen eines Krimis. Wenders Beschreibung subjektiver Realitätserfahrung gehört zu den besten Leistungen des deutschen Films der 70er Jahre: Verweise auf das amerikanische Action-Kino verbinden sich mit einem hohen Maß an handwerklicher Sorgfalt und filmischem Können.

Todfreunde, Bad Influence

Ein karrieresüchtiger junger Mann in Los Angeles lernt einen geheimnisvollen Fremden kennen, der ihm mit perfiden Methoden seine geheimsten Wünsche erfüllt und sogar in einen Mord verwickelt. Als der zur Besinnung Gekommene ihn mit seinen eigenen Waffen zu schlagen versucht, endet das Duell tödlich. Die modisch durchgestylte Variante des alten Themas von der Verführbarkeit des Menschen, die durch das oberflächliche Drehbuch und ungenügende schauspielerische Leistungen verschenkt wird.

Vertrauter Feind

Ein berühmter IRA-Kämpfer will in Amerika Raketen für den Kampf gegen die Briten besorgen. Unter falschem Namen wohnt er bei der ahnungslosen Familie eines Polizisten. Dann aber kommt der rechtschaffene Polizist hinter die Pläne des neuen Freundes. Der Bürgerkrieg in Nordirland dient als Folie für einen mittelmäßigen Thriller, bleibt dabei unreflektiert und verliert zusehends an Bedeutung; die

Figur des IRA-Kämpfers wird zum Helden stilisiert und scheint allein von persönlicher Rache getrieben.

Todfeindschaft

Einem ehemaligen Oberst der Südstaatenarmee gelingt es, in Texas drei verbrecherischen Brüdern ihr Handwerk zu legen. Ein dank guter Darsteller und solider Kameraarbeit unterhaltsamer Western, der bekannte Genremuster zu einer weitgehend spannenden Mischung kombiniert.

Freunde bis in den Tod

Sentimental aufbereitete Geschichte eines Footballstars, der an Krebs stirbt, zuvor jedoch einem Kollegen über einen Arbeitsunfall hinweghelfen kann. Dem Film liegt eine authentische Geschichte zu Grunde.

Merk Antana EL (Seite 103)

Public Enemies

In den 1930er-Jahren halten John Dillinger und seine Bande das von der Wirtschaftskrise geschüttelte Amerika durch Banküberfälle in Atem. Um dieser "Crime Wave" zu begegnen, werden die Kompetenzen des FBI erweitert. Weder an historischer Authentizität noch an Psychogrammen interessiert, dreht sich der Neo-Noir-Thriller besonders um den Strukturwandel im Amerika der 1930er-Jahre. Ein beziehungsreiches Spiel mit filmhistorischen und popkulturellen Versatzstücken.

Tödliche Verschwörung

Um ihre Ehe zu retten, unternehmen ein erfolgreicher Fernsehproduzent und seine wesentlich jüngere Frau einen Ausflug in die Berge. Als der Mann seine Frau alleine läßt, lernt sie einen undurchsichtigen Verehrer kennen, der ihr vorschlägt, den Ehemann zu töten. Zwar geht die Frau nicht auf das Angebot ein, doch er setzt es trotzdem in die Tat um und versucht, sie zu erpressen.

Sneakers, Die Lautlosen

Im Rande der Legalität operierende Computer-Experten auf der Jagd nach einem "Code Breaker", mit dem sich alle lebenswichtigen Datenspeicher dechiffrieren und manipulieren lassen. Humorvolle Einbrecherstory im High-Tech-Gewand.

The Day After, Der Tag danach

Der Versuch, das Undarstellbare eines Atomkrieges und seiner vernichtenden Folgen am Beispiel der Zerstörung Kansas Citys und der Verseuchung seiner Umgebung darzustellen. Mit den Mitteln des amerikanischen Fernsehfilms trotz dramaturgischer Schwächen zu starker Wirkung gebracht, wobei die Inszenierung weniger argumentiert als Angst erzeugt. Die Kompromißlosigkeit, mit der das Thema behandelt wird, kann dennoch diskussionsfördernd sein.

Die Rache der Pharaonen

Eine Mumie wird nach 4000 Jahren durch einen Zauberspruch lebendig und ermordet im Auftrag eines ägyptischen Fanatikers mehrere englische Wissenschaftler. Ein Remake des Horrorfilm-Klassikers "Die Mumie" 1933, entstanden in den Studios der britischen "Hammer-Productions", die auch für die populären "Dracula"-Verfilmungen mit Christopher Lee verantwortlich waren.

V wie Vendetta

Ein einsamer Freiheitskämpfer tritt im Gewand des historisch verbürgten Guy Fawkes auf, der im Jahr 1605 das englische Parlament in die Luft sprengen wollte, und sagt einem britischen Überwachungsstaat der nahen Zukunft den Kampf an. Aus dem kriminalistischen Katz-und-Maus-Spiel entwickelt sich bald eine Befreiungsbewegung, der eine ganze Armee von Freiwilligen angehört. Optisch wie inszenatorisch effektsichere Verfilmung eines populären Comic Strips.

Die Nacht der Rache

Nach gelungenem Banküberfall kommen vier Banditen einem Farmer und seiner Tochter zu Hilfe, die von Apachen angegriffen werden. Der Anführer und einzige Überlebende der Gang wird von der Farmerstochter gesundgepflegt und wandelt sich durch ihre Liebe von Grund auf. Das Regiedebüt des Schauspielers Richard Carlson 1912-1977 ist der Versuch, das Genre des Westerns zu "erotisieren".

The Fog, Nebel des Grauens

Ein alter Seebär erzählt Kindern eine gruselige Geschichte: Die Besatzung eines vor 100 Jahren vor der Küste des Fischerdorfes im dichten Nebel gesunkenen Schiffes werde wiederkommen und Rache nehmen. Während der Alte erzählt, erhält die Sprecherin der Radiostation im Leuchtturm die Mitteilung, daß eine dichte Nebelbank auf die Küste zutreibt. Die Legende wird Wirklichkeit. Ein technisch virtuoser, effektiv inszenierter Horrorfilm mit suggestiver Musik, der

- sehr gekonnt - eine Atmosphäre der Angst und des Schreckens verbreitet.

Pakt der Hexen

Ein Polizeipsychologe wird in eine Dorfkirche gerufen, in der ein seit Jahrhunderten schwelender Familienstreit mit Hilfe einer Schrotflinte "bereinigt" wurde. Er soll die Geliebte des Täters, die als einzige das Massaker überlebte, befragen, und bald konfrontieren ihn seine Nachforschungen mit okkulten Zusammenhängen. Düstere Horrorthriller, der den in Spanien tief verwurzelten Katholizismus einbezieht.

Das vierte Protokoll

Um das NATO-Bündnis zu entzweien, soll ein KGB-Agent mit Hilfe einer eingeschmuggelten Mini-Atombombe einen US-Atomwaffenstützpunkt sprengen. In einem Wettlauf mit der Zeit kann ein britischer Geheimdienstler das Desaster verhindern, woran auch die "besonnenen" Kräfte auf sowjetischer Seite nicht unbeteiligt sind. Eine Bestseller-Verfilmung.

King Kong

1976

Aufwendiges, in der Durchführung der Story und in der Inszenierung aber eher primitives Remake der Geschichte vom Riesengorilla "King Kong und die weiße Frau", 1933, den eine Expedition als Ausstellungsobjekt nach New York bringt. Dort trampelt er zerstörend durch die Straßen, ehe er von Kugeln durchsiebt wird. Ein Riesenspektakel im Stil einer Geisterbahn.

Katanga

Während des Bürgerkrieges im Kongo wird ein Kommandounternehmen unter Führung eines weißen Söldners vom Staatspräsidenten dazu benutzt, Diamanten für die Staatskasse zu retten. Auf Spannung getrimmte Abenteuergeschichte.

Der Teufel von Colorado

Ein schießwütiger Detektiv der Pinkerton-Agentur schleust sich, getarnt als entlassener Sträfling, in eine Bande von Viehdieben ein, die für ihre Chefin, eine habgierige Hotel-Besitzerin, Herden aus "Mavericks" Rindern ohne Brandzeichen stehlen. Die Frau verliebt sich in ihn und stirbt bei der mörderischen Schlußabrechnung.

Aguirre, der Zorn Gottes

Der Untergang eines spanischen Conquistadors im 16. Jahrhundert, der im Amazonasgebiet nach dem sagenhaften Dorado sucht. Sein Ziel, die Errichtung eines idealen Staates und eines neuen Menschengeschlechts, erreicht er nicht; er endet allein und dem Wahnsinn verfallen. Ein vielschichtiger Abenteuerfilm über eine monströse Führerfigur, über Imperialismus, Größenwahn und Irrsinn, in einer beispielhaften Inszenierung, die um authentische Erzählweise bemüht ist. Der Stoff geht auf eine historische Chronik zurück und wurde an Originalschauplätzen verfilmt.

Rache, Vergeltung hat ihren Preis

Nachdem seine Frau von einem Einbrecher schwer misshandelt und getötet wurde, verfällt ein Mann in einen traumatischen Zustand, für den auch sein Psychiater keine Abhilfe findet. Auf Anraten des Therapeuten lässt er sich den Täter durch wenig zimperliche Polizisten gegen eine Gehaltsaufbesserung ausliefern, doch als er zur Rache schreiten will, entwickelt er moralische Bedenken.

Dune, Der Wüstenplanet

2000

Ebenso werkgetreue wie langatmige Verfilmung des Science-Fiction-Klassikers von Frank Herbert, in deren Mittelpunkt die Fehden und Intrigen um die Herrschaft über den Wüstenplaneten Arrakis stehen.

Stargate

Outbreak, Lautlose Killer

Ein aus Afrika eingeschlepptes Virus befällt ein idyllisches kalifornisches Küstenstädtchen. Ärzte und Militärs verfolgen im Wettlauf mit der Zeit gegensätzliche Ziele, um eine Ausbreitung der tödlichen Krankheit über den ganzen Kontinent zu verhindern.

Resident Evil, Genesis

In einer geheimen unterirdischen Forschungsstation wird ein Virus freigesetzt, woraufhin die Station automatisch versiegelt wird und alle Mitarbeiter umkommen. Von außen dringt eine Kampftruppe ein, um die Situation zu untersuchen. Sie stoßen auf einen mächtigen Zentralcomputer und gefräßige Untote. Auf Spannung getrimmte Verfilmung eines populären Videospiele.

Andromeda

1970

In einem von der Außenwelt abgeschnittenen gigantischen Computer-Laboratorium versuchen vier amerikanische Wissenschaftler in einem atemberaubenden Rennen gegen die Uhr, einen tödlich wirkenden Mikroorganismus zu lokalisieren und unschädlich zu machen, der von einer verirrten Raumsonde eingeschleppt worden ist. Mit imponierendem technischem Aufwand perfekt inszenierter, spannender Science-Fiction-Thriller.

Red Planet

Eine Bruchlandung macht beinahe alle Hoffnungen einer Mars-Expedition zunichte, die den Roten Planeten auf seine zukünftige Bewohnbarkeit untersuchen soll. Science-Fiction-Film, der es vor allem mit den technischen Details genau nimmt, während er sich in den Dialogen darum bemüht, dem rationalen Fortschritts- und Technologie-Glauben der Menschen mit Fragen nach der Existenz Gottes sowie der Bedeutung der Kategorie "Gottvertrauen" zu begegnen.

Planet des Grauens

1956

Ein Raumschiff mit vier Gelehrten kehrt nach 500 Jahren auf eine von Bestien bevölkerte Erde zurück und muß im Jahr 2508 haarsträubende Abenteuer mit fellbekleideten Unholden bestehen. Ein vergleichsweise unterhaltsamer Science-Fiction-Film mit einigen Anleihen bei Horror-Elementen, der mit seinen geisterbahnähnlichen Effekten freilich eine äußerst naive Zukunftsvision entwirft.

Goldenes Gift

Ein Privatdetektiv mit dunkler Vergangenheit wird von einem Gangster zur Überwachung seiner Geliebten angeheuert. Er verliebt sich in die Frau und verstrickt sich durch ihre Schuld in eine Lawine von Gewalt und Verbrechen, die er selbst nur durch eine Verzweiflungstat beenden kann. Ein Klassiker der "Schwarzen Serie" der 40er Jahre.

Ultraviolett

Ein Virus verwandelt gegen Ende des 21. Jahrhunderts Menschen in vampirartige Wesen, die zwar schneller, kräftiger und intelligenter als andere sind, aber zu Außenseitern werden. Ein kleiner Junge wird zur Waffe gegen sie, und eine Vampir-Kämpferin entführt ihn, um ihre Spezies zu retten. Zwischen Vampir- und Heldinnen-Film, Comic- und Videospieldaption changierender Science-Fiction-Film.

Shining

In einem eingeschneiten Berghotel in Colorado verfällt ein Schriftsteller, der dort mit seiner Familie als Hausmeister den Winter verbringt, langsam dem Wahnsinn. Das labyrinthische Haus provoziert Halluzinationen und Angstträume, stürzt den Mann in eine Identitätskrise und treibt ihn zur zwanghaften Wiederholung einer Bluttat, die vor Jahren im Hotel geschah: Er attackiert seine Frau und seinen Sohn, die mit knapper Not dem Mordanschlag entgehen. Nur an der Oberfläche ein effektvoller Horrorthriller, ist der Film eine virtuos inszenierte Studie über die Wechselwirkung von Wirklichkeit und Schein, Realität und Illusion, über die traumatischen Abgründe, die sich jenseits des gesunden Menschenverstandes auftun.

Milchkaffee (Seite 173)

Das Kaffeehaus

Freie Bearbeitung eines Bühnenstücks von Carlo Goldoni, dessen Struktur und Charaktere weitgehend beibehalten wurden, das in der Interpretation Fassbinders seine komödiantische Grundstimmung verliert. Die Fernsehproduktion lehnt sich an zwei frühere Bühneninszenierungen Fassbinders und Peer Rabens an.

Seelenfenster

Blinde und kurzsichtige prominente Menschen aus aller Welt u.a. Literatur-Nobelpreisträger Jose Saramago, Wim Wenders, Agnes Varda sprechen über die Physiologie des Auges und wie sich das Brillentragen auf die Persönlichkeit auswirkt. Die erste Regiearbeit eines brasilianischen Kameramanns vermittelt vielfältig und in poetischen Bildern, wie die Welt gesehen und wahrgenommen werden kann.

Zwölf Uhr mittags

Um 1870: Am Tag seiner Hochzeit wird ein US-Marshall zu einer Gewissensentscheidung gezwungen: Ein Gangster, den er vor Jahren ins Gefängnis brachte, dürstet nach Rache und soll mit dem Mittagsgang eintreffen. Die feigen Bewohner der Stadt raten dem Marshall, sich in Sicherheit zu bringen. Seine Braut, eine Quäkerin, verabscheut Gewalt und will ihren Mann verlassen, falls er sich der selbstmörderischen Auseinandersetzung stellen sollte. Dennoch kann er im Alleingang seinen Widersacher und dessen Komplizen zur Strecke bringen.

Frauenzimmer

Drei in die Jahre gekommene Berliner Prostituierte, die sich erst in fortgeschrittenem Alter für diese Profession entschieden haben, geben freimütig Einblicke in ihr Leben und nehmen durch ihre Ansichten sowie ihre Offenheit für sich ein. Der Dokumentarfilm vermeidet Peinlichkeiten und zeichnet seine Protagonistinnen als Sympathieträgerinnen, die humorvoll und schlagfertig Auskunft geben.

Königskinder

1962

Filmballade nach dem Motiv des Volksliedes von den zwei Liebenden, die zueinander nicht kommen konnten. Ein Liebesfilm, der zugleich ein Kapitel Zeitgeschichte ist und vom Beginn des Naziterrors bis in die Schützengräben des Zweiten Weltkrieges führt. Künstlerisch beachtlicher Film, der durch expressive Kamera und symbolische Szenenbilder überzeugt.

Keine halben Sachen

Ein frustrierter Zahnarzt, der unter seiner Ehefrau und seiner Schwiegermutter leidet, glaubt, einen Ausweg aus seiner privaten Krise zu sehen, als in seinem Nachbarhaus ein prominenter Profikiller einzieht.

Beim ersten Mal

Eine begehrenswerte junge Frau Mitte 20 wird von einem eher unattraktiven Zufallsbekannten schwanger. Sie entscheidet sich für das Kind, bleibt bei dem antriebschwachen Mann, und auch ihrer Karriere als Interviewerin eines Celebrity-Senders tut die Schwangerschaft keinen Abbruch.

Zucker und Zimt

Zucker und Zimt ist ein deutscher Stummfilm in zwei Akten von Ernst Lubitsch und Ernst Mátay aus dem Jahr 1915. Von Zucker und Zimt ist keine Kopie erhalten.

Eine findige Vermieterin vermietet dasselbe Zimmer an zwei Männer: den kaufmännischen Angestellten Zimt, der tagsüber auf Arbeit ist, und den Dirigenten eines Caféhausorchesters Zucker, der die ganze Nacht arbeiten muss. Nach allerlei Turbulenzen kommt der Trick ans Licht und die beiden erbitterten Feinde Zucker und Zimt werden schließlich gute Freunde.

Eine fast anständige Frau

Als eine frustrierte Enddreißigerin sich auf einen Seitensprung einläßt, löst sie eine Kette von Verwicklungen aus, denn der von einer

Herzattacke hingeraffte Liebhaber entpuppt sich als ihr Schwager, den sie nie kennen gelernt hat. Schuldgefühle und Täuschungsmanöver manövrieren die Ehebrecherin schließlich in eine Sackgasse, aus der sie sich nur durch einen Ehekrach retten kann.

Die schönen Wilden

Der abenteuerliche "Liebeskrieg" zwischen einem auf einsamer Insel Robinson spielenden Geschäftsmann und einem dort auftauchenden Mädchen, das vor einer unerwünschten Ehe flieht. Einfallreich pointierte Komödie, die mit geistvollem Charme die Weltfluchtromantik verulkt.

Kaffee, Milch und Zucker

Drei sehr unterschiedliche Frauen brechen aus ihrem bisherigen Leben an der US-Ostküste aus. Während die Polizei sie wegen eines Todesfalles sucht, richten sich die drei in Arizona ein neues Leben ein. Aber Konflikte und Krankheit stellen ihre Freundschaft auf die Probe. Ein ebenso einfühlsames wie humorvolles, mit sparsamen Mitteln und kargen Bildern inszeniertes Porträt dreier Frauen als Plädoyer für Menschlichkeit und Freundschaft.

Der fliegende Händler

Ein junger Mann kehrt nach dem Herzinfarkt seines Vaters in sein südfranzösisches Heimatdorf zurück, um dessen Krämerladen und den mobilen Kleintransporter-Kaufladen zu übernehmen. Aus der anfänglichen Skepsis entwickelt sich allmählich eine Liebe zum Land und zu seinen Menschen, die auch zu Veränderungen im persönlichen Leben beiträgt.

Ein verlockendes Angebot

Ein glücklich verheiratetes junges Paar gerät in Beziehungs-Not, als die Frau, eine Köchin, ihre Arbeit in einem thüringischen Landgasthaus verliert. Ihr wird eine Spitzenstellung in einem Berliner Sternehotel angeboten, und ihr Mann muss sich und die fünfjährige Tochter fortan allein versorgen, während sie sich den Anforderungen und Verlockungen der Großstadt stellt. Leiser Film über Einsamkeit, Entfremdung und Verführung, der den Figuren die Chance einräumt, ihren Alltag und festgefahrene Rollenverteilungen zu überdenken.

Verbotene Noten

Ein Abriss der Musikgeschichte in der Sowjetunion von 1917 bis 1990, einem Zeitraum, in dem Komponisten, Dirigenten und Interpreten trotz Unterdrückung große Leistungen vollbrachten. Der Film geht der Frage nach, ob Isolation und Unfreiheit dieses schöpferische Po-

tenzial freisetzen, befragt Zeitzeugen und bietet viel Musik, u.a. unveröffentlichtes Material von Prokofieff und Schostakowitsch.

Kaspar Hauser

Die Geschichte des Findelkindes Kaspar Hauser, das am Pfingstmontag 1828 in Nürnberg auftauchte und anderthalb Jahre später einem Attentat zum Opfer fiel. Diese Verfilmung des bekannten Stoffs läßt die pädagogischen Aspekte des Falles außer acht und stellt den historischen Kriminalfall in den Mittelpunkt.

Die Zauberflöte

1974

Mozarts komödiantisches Schauspiel vom Kampf der Mächte des Lichts und der Finsternis, von himmlischer und irdischer Liebe in einer kongenialen Filmfassung von Ingmar Bergman. Obwohl als TV-Produktion konzipiert, kommt die auf große Wirkung angelegte Gestaltung erst im Kino voll zur Geltung. Bergman hat sich nicht damit begnügt, eine Bühnenaufführung abzufilmen, sondern benutzt die Kamera als schöpferisches Mittel und Mitspieler im Geschehen; die Geschichte, in der sich Naives und Mythisches mischen, wurde auf ein menschliches Maß reduziert und fürs heutige Publikum begreifbar gemacht. Viele Motive aus Bergmans früherem Werk klingen an die grüblerische Suche nach der wahren Kommunikation zwischen Gott und Mensch, Mann und Frau, hier allerdings ins Optimistische und Helle gewendet dank Güte, Toleranz, Weisheit und Liebe, die über Vereinsamung und Haß triumphieren.

Alles auf Zucker

Zwei seit Jahrzehnten verfeindete Brüder, der eine ein halbseidener Billardspieler, der andere ein orthodoxer Jude, sollen sich nach dem testamentarischen Willen ihrer verstorbenen Mutter versöhnen und gemeinsam deren Begräbnis auf dem jüdischen Friedhof in Berlin organisieren. Weitgehend amüsante, hervorragend gespielte, eigenwillig-verschrobene Komödie, die vom jüdischen Leben in Deutschland erzählen will.

Greenfingers, Harte Jungs und zarte Triebe

Ein vormalig grantiger Strafgefangener im erleichterten Vollzug entdeckt seine Liebe zur Gartenpflege und stellt ein Team von Gärtnern zusammen. Großbritanniens bekannteste Floristin wird auf die talentierten Häftlinge aufmerksam, verschafft ihnen weitere Jobs und Zugang zu einer höfischen Gartenschau.

Ober, zahlen

Zwei befreundete Oberkellner erwerben je eine Hälfte des nicht mehr florierenden Cafehauses heimlich für den anderen. Eine Hälfte wird als Musikbox-Espresso, die andere als Alt-Wiener Musikcafe eingerichtet. Mißverständnisse zwischen Gästen und Generationen sorgen für Verwirrungen, die sich zum mehrfachen Happy-End auflösen.

Die Rechnung, eiskalt serviert

G-Man Jerry Cotton hat es bei der Aufklärung eines Raubüberfalls auf das amerikanische Schatzamt mit zwei rivalisierenden Banden zu tun, bewältigt aber trotzdem seine Aufgabe spielend.

Die Besucher, TV

Die Besucher ist eine tschechoslowakische Science-Fiction-Fernsehserie für Kinder aus den Jahren 1981–1983. Es war eine Ko-Produktion zwischen dem Tschechoslowakischen Fernsehen und mehreren anderen europäischen Ländern.

Mit dem Fahrrad (Seite 48)

Das fliegende Fahrrad

Britischer Kinderfilm. Tom lernt den etwas wunderlichen Erfinder eines fliegenden Fahrrads kennen, freundet sich mit ihm an und kann den alten Mann schließlich aus den Händen gewissenloser Rivalen retten. Dessen Erfindung erringt bei einem Wettbewerb einen Riesenerfolg.

Straße ohne Ende

Der Versuch einer dokumentarischen Beschreibung des Alltags von Prostituierten. Ungestellte Selbstzeugnisse werden mit nachgedrehten und improvisierten Bildfolgen aus dem Kopenhagener Rotlichtbezirk verbunden.

Bin-Jip, Leere Häuser

Ein junger Herumtreiber dringt in fremde Wohnungen ein, ohne etwas zu entwenden. Dabei begegnet er einer von ihrem Mann vernachlässigten und misshandelten Frau, die mit seiner Hilfe ihrer erstarrten Ehe entfliehen kann. Das Paar löst sich aus einer Realität, die seiner Liebe nichts mehr anhaben kann. Der weltentrückte Film ist geprägt von meditativer Ruhe und doppelgesichtigen Figuren, die durch die Liebe Frieden mit sich selbst finden. Dabei verwischt die kunstvolle Bildsprache die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit

und löst die Handlung in ein zartes Märchen auf, dessen Protagonisten wie Engel erscheinen.

Asphalt

Eine junge Frau entschließt sich spontan zur Aussöhnung mit ihrem Geliebten und will zu diesem Zweck seinen in Paris zurückgelassenen Wagen nach Montpellier bringen. Die Sommerferien jedoch, die just an diesem Tag beginnen, verwickeln sie in unsägliche Situationen, Verkehrsstaus, Unfälle und Streitereien. Solide inszenierte Satire über einen Alltag, der vom Automobil, dem Symbol unserer Gesellschaft und all ihrer Torheiten, dominiert wird.

Es war keinmal im Märchenland

Eine böse Hexe nutzt die Abwesenheit eines guten Zauberers, um im Märchenreich die Macht an sich zu reißen und den Bösen zu ihrem Recht zu verhelfen. Durch die Umkehrung der Verhältnisse erhält auch ein Tellerwäscher seine Chance bei der schönen Cinder-Ella.

Lara Croft, Tomb Raider

Eine junge, ebenso attraktive wie wohlhabende Archäologin entdeckt im Nachlass ihres verstorbenen Vaters eine geheimnisvolle Uhr, durch die sie Zugang zu einer großen Macht verleihenden magischen Dreieck erhält. Doch auch ein gewaltbereiter Geheimbund ist hinter der Skulptur her. Trivialer Abenteuer- und Fantasyfilm in Anlehnung an das gleichnamige Computer-Erfolgsspiel.

Ein seltsames Paar, TV

Ein penibler Hypochonder wird von seiner Frau vor die Tür gesetzt und findet Unterschlupf bei seinem Freund und Pokerpartner, einem Sportredakteur, dessen Wohnung im Chaos versinkt. Bald droht die Zweckwohngemeinschaft an den unterschiedlichen Naturellen zu scheitern, doch die Freundschaft erweist sich als stabiler als geglaubt. Routinierte Fernseh-Verfilmung von Neil Simons gleichnamiger Komödie.

Ein verrücktes Paar

Zwei streitlustige alte Männer aktivieren ihr Repertoire kleiner und großer Bösartigkeiten, als ins Nachbarhaus eine kokette 50jährige einzieht. Jack Lemmon und Walter Matthau frischen den bärbeißigen Humor ihres Films "Ein seltsames Paar" auf.

Harry und Sally

Im Verlauf von zwölf Jahren begegnen sich in größeren Abständen ein Mann und eine Frau in New York, wobei sich ihre Gespräche und Dispute um Freundschaft, Liebe und Sex allmählich doch als tragfähige Basis für eine Ehe erweisen. Eine von hervorragenden Darstellern, pointierten Dialogen und einer behutsam-zurückhaltenden Inszenierung geprägte Komödie, die mit fröhlichem Witz und viel Humor einen ebenso amüsanten wie hintergründig-besinnlichen Kosmos menschlichen Miteinanders entwirft.

Harald und Maude

Ein depressiv veranlagter junger Mann aus reichem Haus, der seine Verwandtschaft mit einem makabren Totenkult schockiert, findet durch die Freundschaft mit einer 80jährigen, die außerhalb aller gesellschaftlichen Konventionen lebt, ins Leben zurück. Die beiden Außenseiter verbünden sich gegen die Mittelmäßigkeit ihrer Umgebung und erleben das Glück einer unangepassten Existenz. Eine sanft-anarchistische Komödie, die die verträumte Lebenslust der amerikanischen "Blumenkinder" der später 60er Jahre beschwört und vom Charme ihrer Hauptdarsteller profitiert. In den eingestreuten Songs und stellenweise auch im Dialog wird ein leicht anarchistisch gefärbter Pragmatismus gepredigt, der sich freilich durch manche Inkonzistenz im Drehbuch selbst wieder in Frage stellt.

Robin und Marian

Nach 20 Jahren kehrt Robin Hood, der romantische Held des Mittelalters, nach England zurück und wird hier mit seiner zur Legende gewordenen Vergangenheit konfrontiert, bis der Tod ihn erlöst. Der Film versucht eine ironische Revision des Mantel-und-Degen-Klassikers, findet aber nicht zu einem überzeugenden Stil. Entstanden ist ein eher konventionelles Kostümabenteuer mit sentimentalischen Zwischentönen.

Auf dem Weg zurück

Dokumentarfilm über Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina und Kroatien, die vorübergehend in deutschen Städten Obdach gefunden haben. Die Begegnungen machen deutlich, wie der Alltag in einem fremden Land von Angst, Trauer und der Ungewißheit über das Schicksal der Angehörigen überschattet wird.

Zurück zu dir 2000

Nach dem Unfalltod seiner Frau vergräbt sich ein Architekt ein Jahr lang in seine Arbeit, bis er in einem Restaurant eine Kellnerin kennen lernt, die eine Herztransplantation hinter sich hat. Als sie herausfin-

det, dass das Spenderherz seiner verstorbenen Ehefrau gehörte, weiß sie nicht, wie sie sich verhalten soll. Romantische Komödie nach konventionellem Muster, die dafür plädiert, die zweite Chance, die sich bietet, anzunehmen.

1958

Eine Frau, die ihren Mann sträflich vernachlässigt, treibt ihn in die Arme einer anderen. Erst im letzten Augenblick kann die Ehe gerettet werden. Ein solider Film, der Fragen nach persönlicher Verantwortung stellt und auch die Rolle des Kindes in derart zerrütteten Familien zur Sprache bringt.

Zurück in die Zukunft

Ein zur Zeitmaschine verwandelter Sportwagen entführt einen 17jährigen Schüler ins Jahr 1955. Dort begegnet er seinen Eltern als Teenager und hat alle Hände voll zu tun, sie als Paar zusammenzubringen. Weitgehend amüsante Mischung aus Science-Fiction und romantischer Komödie; in der "Rückblende" mit einer Reihe gelungener Einfälle, an der nicht nur jugendliche Zuschauer ihren Spaß haben.

Jagdhunde

Ein junger Mann und eine junge Frau, die einander zugetan sind, stehen im Fokus eines Beziehungsreigens in der winterlichen Uckermark. Dieser ist, was die Erwachsenen angeht, allerdings eher von Aversionen denn von Sympathie geprägt. Ein famoses Porträt der Antriebslosigkeit, dessen Geschichte sich durch ein subtiles Netzwerk an Zeichen erschließt und skurril-humorvolle Szenen mit Poesie und kluger Beobachtung verbindet. Der Erstlingsfilm mit überzeugenden Darstellern wechselt dabei mehrmals die Tonart.

Montag Morgen (Seite 30)

Montag Morgen

Ein in der französischen Provinz lebender Fabrikarbeiter bricht aus der Routine seines Lebens aus und begibt sich auf Reisen. In Venedig freundet er sich mit einem gleichaltrigen Mann an, kehrt aber, nachdem er gesehen hat, dass dessen Alltag ähnlich dem seinen verläuft, acht Monate später nach Hause zurück. Melancholische zivilisationskritische Komödie, die sich mit skurrilen und grotesken Momenten gegen jeden Anflug von Depressivität aufbäumt und ein Hohelied auf Freiheit und Individualismus anstimmt. Reich an Bezügen

zu früheren Werken des Regisseurs, überzeugt der Film durch die impressionistische Inszenierung und eine entdeckungsfreudige Kamera, die Menschen und Dinge sowohl konkret als auch gleichnishaft zeigt.

Smoke

Der Verkäufer eines Tabakwarenladens in Brooklyn ist Dreh- und Angelpunkt einer Vielzahl von Geschichten über Freundschaften, Güte und solidarisches Handeln. Keine große Filmerzählung, sondern wundervoll gereimte Miniaturen, die sich in einem entspannten Rhythmus zur Einheit fügen. Das fabelhafte Buch, die kongeniale Inszenierung und die exzellenten Darsteller lassen den zauberhaften Film zu einem selten gewordenen Erlebnis werden, das lange nachhallt.

Golden Door

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts beschließt ein sizilianischer Witwer, mit seiner Mutter und den beiden Söhnen nach Amerika auszuwandern. Nach einer beschwerlichen Überfahrt erreicht er über Ellis Island endlich das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Das vielschichtige, in düsteren Farben gezeichnete Zeitgemälde fesselt vor allem durch die überzeugenden Darsteller. Dabei feiert er nicht den amerikanischen Gründungsmythos des "melting pot", sondern setzt über 20 Mio. europäischen Auswanderern ein filmisches Denkmal.

Mit teuflischen Grüßen

Gemeinsam mit ihrem Liebhaber hat eine skrupellose Frau ihren reichen Ehemann ermordet. Nun zwingen die beiden einen an Gedächtnisschwund leidenden ehemaligen Fremdenlegionär, die Rolle des Ermordeten zu übernehmen, damit sie nach dessen Unfalltod in den Besitz des Vermögens kommen. Raffiniert konzipierter und kühl-elegant in Szene gesetzter Psychokrimi; der letzte Film Julien Duviérs.

Airport

Ein Geisteskranker bringt mit einer Bombe Besatzung und Passagiere eines Flugzeuges in Lebensgefahr; zusätzlich ist die Landebahn durch eine verunglückte Maschine blockiert. Mit privaten Problemen überfrachteter Katastrophenfilm nach dem Bestseller von Arthur Hailey; streckenweise spannend.

William Shakespeares Viel Lärm um nichts

Zwei Liebespaare finden sich am Hof des Gouverneurs Leonato. Während Claudio und Hero unter einer bössartigen Intrige zu leiden

haben, machen sich Beatrice und Benedict mit gegenseitigen Schmähungen und Sticheleien selbst das Leben schwer. Als rasant-übermütige "screwball comedy" konzipierte Shakespeare-Verfilmung, von einem gemischten Ensemble aus Theater- und Kinostars ausgezeichnet gespielt. Das Thema des Geschlechterkampfes steht im Mittelpunkt einer gleichermaßen werkgetreuen wie "populären" Theateradaptation, die vor allem von ihrem sprühenden Sprachwitz lebt.

Und das am Montagmorgen

Ein ganz in seinem Beruf aufgehender Bankbeamter hat sein bisheriges Leben satt und möchte nur noch er selbst sein - bis er nach 24 Stunden doch wieder in alte Gleise zurückfällt. Anfangs munter und streckenweise sogar charmant und humorvoll,.

An einem Tag wie jeder andere

Drei flüchtige Verbrecher erzwingen sich mit rücksichtsloser Gewalt Unterschlupf in einer amerikanischen Bürgerfamilie. Eine psychologische Studie menschlicher Angst, deren Inszenierung Hochspannung erzeugt - perfekt in den schauspielerischen Leistungen.

Why me, Warum gerade ich

Ein vom Pech verfolgter Einbrecher gerät zwischen die Fronten von Polizei, Unterwelt und internationalen Terroristen, weil er unwissentlich einen millionenschweren Rubin gestohlen hat, der als Machtsymbol sowohl von den Türken als auch einer armenischen Befreiungsfront beansprucht wird. Durch viele Gags und witzige Dialoge unterhaltsame Gaunerkomödie, die aber häufig auch auf nervigen, teilweise wirren Klamauk setzt.

Viel Rauch um Nichts

"Drogenkomödie" um zwei ausgeflippte Typen in Los Angeles, die auf allen möglichen und unmöglichen Wegen versuchen, an Haschisch und LSD zu kommen. Ihren Witz beziehen die Gags ausschließlich aus der Drogenszene. Banale und mäßig unterhaltsame Kinokost, ganz zugeschnitten auf das Blödelduo Cheech und Chong.

Haus der Spiele

Eine Psychoanalytikerin betreibt fasziniert Studien im Milieu von Betrügnern, ohne zu ahnen, dass sie Zeugin einer Intrige ist, der sie selbst zum Opfer fallen soll. Ein kühl und beherrscht inszenierter leiser Thriller. Mit hinter sinnigem schwarzem Humor zeigt der intelligente Film auf ironische Weise nicht nur die Brüchigkeit bürgerlicher Anstandsfassaden, sondern auch die Unzulänglichkeit menschlicher Wahrnehmung und wissenschaftlicher Denkmodelle auf.

An einem Montag wie jeder andere

Ein Bankbeamter gerät in Mordverdacht, nachdem er 24 Stunden lang an Gedächtnisverlust gelitten hat. Der kammerspielartige kleine Krimi ist gut besetzt, aber weniger kompetent inszeniert.

Vier Fenster

Eine Familie, Vater, Mutter und zwei Kinder an der Schwelle zum Erwachsensein, befindet sich in der Krise: Der Vater ist ein frustrierter Polizist, die Mutter voller Angst vor dem Alter, und auch Tochter und Sohn verlieren den Halt. Der Blick auf eine vom Verstecken eigener Sehnsüchte ermüdete Familie ist darstellerisch solide, aber übertrieben konstruiert in Szene gesetzt. Der Film negiert dramaturgische Konventionen.

Draußen auf den Straßen

Ein abendfüllender Dokumentarfilm über die Entwicklung des Straßenverkehrs und die daraus resultierenden Probleme. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei Vorschlägen zur Lösung des Verkehrs-Dilemmas in den 50er Jahren.

Das große Treiben

Um seine Herde vor einer möglichen japanischen Invasion zu retten, verbündet sich 1942 ein Viehtreiber mit einer Handvoll mutiger Menschen und treibt auf einem monatelangen beschwerlichen Treck tausend Rinder quer durch den australischen Kontinent. Abenteuer und Romantik, mit schönen Landschaftsaufnahmen sympathisch, spannend und humorvoll inszeniert. Der semidokumentarische Film stützt sich auf tatsächliche Begebenheiten.

Tag der Abrechnung

Ein Büffeljäger kehrt nach elfjähriger Abwesenheit in seine texanische Heimat zurück, um mit seinem ersparten Geld eine Existenz aufzubauen. Doch seine Braut ist mit einem Bankier verlobt, und drei Männer, die ihn für einen Viehdieb halten, brandmarken und berauben ihn. In Rückblenden erzählter Routine-Western, der seine Geschichte von Erniedrigung und Rache ohne inszenatorische Schnörkel und nicht nur für die Entstehungszeit unangenehm gewalttätig und drastisch entwickelt.

Tage wie dieser...

Zwei alleinlebende und -erziehende New Yorker, Architektin und Journalist, deren berufliche Karriere an einem seidenen Faden hängt, prallen mit ihren fünfjährigen Kindern aufeinander. Obwohl sie sich

nicht sonderlich gewogen sind, werden sie für einen Tag zu Schicksalsgefährten, die gegenseitig auf die Kinder achten. Am Ende steht der Beginn einer großen Liebe. Versuch einer modernen Screwball-Komödie mit leicht märchenhaften Zügen. Zwar ist die Entwicklung bis ins kleinste vorhersehbar und die Handlung allzu glatt abgewickelt, dennoch berührt die Geschichte nicht zuletzt dank vorzüglicher Darsteller.

Nacht (Seite 128)

Die Nacht der Nächte

1994

Eine frustrierte Ehe- und Geschäftsfrau mittleren Alters bricht aus ihrem luxuriösen, aber grauen Alltag aus. Sie verläßt ihr Zuhause, schnappt sich den teuren Wagen eines Zuhälters und dessen Geld und fährt ins Ungewisse.

Sleepers

Die angeblich auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte von vier Jungen, die während der 60er Jahre in einem New Yorker Einwandererviertel aufwachsen und unbeabsichtigt einen Menschen fast umbringen. In der Besserungsanstalt selbst Opfer sexueller Gewalt, rächen sie sich später an ihrem Peiniger und an der Gesellschaft, die solches zulässt.

Der "Rebell"

Während in den 1970er-Jahren Anschläge linksradikaler Terroristen europaweit Regierungen, Öffentlichkeit und die Medien in Atem hielten, wurde der Terror von rechts publizistisch eher stiefmütterlich behandelt, obwohl 1981 bei einem Bombenanschlag im Bahnhof von Bologna 74 Menschen zu Tode kamen und jüdische Einrichtungen zum Ziel terroristischer Anschläge wurden. Der Film schildert den Werdegang des Rechtsaktivisten Odfried Hepp, der auch als Informant der Stasi tätig war, 1985 in Paris verhaftet wurde und sich nach 14-jähriger Haft von der rechten Szene lossagte.

Die Nacht der Gaukler

Ein Bürger eines totalitären Staates wird zufällig Zeuge eines Mordes. Von nun an fühlt er sich verfolgt und verbarrikadiert sich in seiner Wohnung, wo eine mysteriös auftauchende Kiste, ein aufdringlicher Zahnarzt und eine Nachbarin seinen Verfolgungswahn noch

nähren. Bald stellt sich heraus, dass der Zeuge wirklich in Gefahr schwebt. Ein surrealer Krimi mit kafkaesken Zügen.

Das Geisterhaus

1970

Eine Frau erbt ein zu Beginn des 18. Jahrhunderts erbautes Haus in Gettysburg, Pennsylvania, in das sie mit ihrer Nichte einzieht. Bald bestätigen sich Gerüchte, nach denen es im Haus spuken soll. Die Nichte scheint plötzlich von einem Dämon besessen. Nach zahlreichen Gefahren kommt man einer Tragödie aus der Zeit der amerikanischen Unabhängigkeitskriege auf die Spur. Horrorfilm, der Grusel-elemente mit spiritistischen und exorzistischen Anleihen benutzt.

Iron Man

Der Mann in der eisernen Maske

Der Rasenmäher Mann

Blade Runner

Spiderman

Batman

Die Fliege

Der Unsichtbare

Der unglaubliche Hulk

Fantastic Four

Superman

Die Nacht der Wahrheit

Ein 17jähriger muß mitansehen, wie der von ihm verehrte Vater, Inhaber eines kleinen Bar-Restaurants, von einem invaliden Gangster zusammengeschlagen und gedemütigt wird. Er macht sich auf, die Tat zu rächen. Auf seinem Streifzug durch Bars, Nachtclubs, Boxarenen und Zeitungsbüros der Großstadt lernt er die desillusionierte Welt der Erwachsenen kennen. Erst spät kommt es zur Aussprache mit dem Vater. Das düstere Porträt einer von Gewalt, Gangstertum und gestörten menschlichen Beziehungen geprägten Umwelt.

Nacht der tausend Augen

Eine reiche Frau, deren erster Ehemann mit seiner Geliebten tödlich verunglückte, wird zu einem raffinierten Verbrechen getrieben, als ihr zweiter Mann ein Verhältnis mit ihrer Freundin beginnt. Mit Horror-elementen versetzter Psychokrimi.

Nachts unterwegs

Zwei Lastwagenfahrer versuchen, sich mit einem auf Kredit gekauften Wagen selbstständig zu machen, scheitern aber. Der dramati-

sche "film noir", der seine pessimistisch getönte Geschichte als Absage an den Optimismus amerikanischer Prägung versteht, gehört zu den Klassikern unter den rund 200 Filmen von Raoul Walsh.

Near Dark, Die Nacht hat ihren Preis

Ein junger Cowboy in Arizona wird durch den Biß eines attraktiven weiblichen Vampirs selbst zum Halbwesen und gezwungen, sich einer Bande von blutsaugenden Desperados anzuschließen; er kann sich jedoch nicht überwinden, zum Killer zu werden. Stilistisch geschickte und auf emotionale Wirkung zielende Kombination aus Western, Vampirfilm, Road-Movie, Action-Kino und Melodram; eine eigenständige Variation von Genremustern bietet.

Das Glück kam über Nacht

Ein listiger Londoner Bankbeamter schafft sich während 20 Jahren ein Alibi für seinen geplanten Geldraub, setzt den Plan schließlich in die Tat um und die geraubten Goldbarren in Paris ab. Er stolpert über eine lächerliche Kleinigkeit. Herzerfrischend heitere Kriminalkomödie, die ein Paradebeispiel aus der Nachkriegsära des britischen Lustspiels ist, das sprudelnd von Ideen und voll von trockenem Humor, hintergründig und zugleich liebevoll den biedereren Kleinbürger und seine verborgenen Träume karikiert.

Närrisches (Seite 101)

Die Bettlektüre

Eine junge Japanerin, Tochter eines Schriftstellers und Kalligraphen, bemalt in Hongkong die Körper ihrer Liebhaber mit kalligraphischen Meisterwerken, die das Interesse eines mächtigen Verlegers wecken. Da dieser ihren Vater in wirtschaftliche wie sexuelle Abhängigkeit preßte und er ihr nun in mehrfacher Hinsicht ihren Geliebten nimmt, werden 13 von ihr gestaltete menschliche Bücher zum Mittel ihrer Rache. Die obsessive Leidens- und Rache Geschichte ist Ausgangsmotiv einer komplexen, metaphernreichen Beschäftigung mit Schrift und Zeichen als einem "körperhaften" Wahrnehmungssystem, das Räume und Zeit, Erotik und Tod, östliche und westliche "Prinzipien" am Ende dieses Jahrtausends umspannt.

Der Ghostwriter

Ein Autor soll als Ghostwriter die Memoiren eines ehemaligen britischen Premierministers überarbeiten, der wegen dubioser Verstrickungen in Menschenrechtsverletzungen ins Kreuzfeuer der Medien

geraten ist. Während seiner Arbeit stößt er auf immer mehr Ungeheimheiten und gerät in Gefahr, als er dunklen Machenschaften auf die Spur kommt. Ein virtuoses zwischen Polit-Thriller und griechischer Tragödie angesiedeltes Krimi-Vexierspiel um die Mechanismen der Macht und den korrumpierenden Einfluss, den sie auf Menschen ausübt.

Clowns

Eine Verneigung vor den Clowns, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihr Publikum zum Lachen zu bringen und mit der Absurdität des Alltags zu konfrontieren. Der Dokumentarfilm fächert ein breites Spektrum auf, stellt Gemeinsamkeiten und Brüche innerhalb der Entwicklung dar und versucht, das Geheimnis zu ergründen, warum Clowns sich einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen und wieso ihr Einfluss auf andere Künstler so prägend ist.

Das verlorene Lachen, Clowns ohne Grenzen

Die Mitglieder der französischen Hilfsorganisation "Clowns sans Frontieres" haben es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern in Krisengebieten auf der ganzen Welt das Lachen zurückzubringen. Dabei machen die 450 ehrenamtlichen Clowns und Artisten keinen Unterschied zwischen Opfern und Tätern, sondern nehmen ihre spezielle humanitäre Arbeit auf, wenn die größte Not durch andere Hilfsdienste gelindert ist. Der Film zeigt ihren Einsatz in Bosnien und Madagaskar und dokumentiert die schwere Arbeit, Kinder ihre traumatischen Erlebnisse vergessen zu lassen.

Land der Liebe

Der als Hagestolz bekannte König eines fiktiven Königreiches läßt seine Heirat mit einer jungen Prinzessin bekanntgeben. Doch diese ist von der Nachricht wenig begeistert und verliebt sich zudem auf dem Weg zum Schloß in einen attraktiven jungen Mann. Anspielungsreicher Operettenfilm, der von den Nationalsozialisten mehrfach gekürzt wurde, worauf Regisseur Reinhold Schünzel, der Halbjude war, noch vor der Premiere 1937 Deutschland verließ.

Der Name der Rose

Im Spätmittelalter 1327 kommen ein Franziskanermönch und sein Adlatus in eine Benediktinerabtei in Norditalien, wo sie das Treffen einer Delegation von Franziskanern mit einer päpstlichen Gesandtschaft vorbereiten sollen. Sie geraten in eine Serie von mysteriösen Morden und klären die Verbrechen mit detektivischer Kombinationsgabe, wonach das Kloster in Schutt und Asche sinkt. Die Verfilmung des Romans von Umberto Eco.

Ghostbusters, Die Geisterjäger

Drei Pseudo-Wissenschaftler bekämpfen erfolgreich sich manifestierende Geister aus dem Sumerer-Reich.

Kindergarten Cop

Ein Polizist landet nicht ganz freiwillig als Erzieher in einem Kindergarten und bringt dadurch einen Drogenhändler und Killer zur Strecke, der seinen bei seiner geschiedenen Frau lebenden Sohn entführen will. Brutaler Actionfilm.

Blues Brothers

Zwei Ganoven und Musiker versuchen, ihre alte "Blues Brothers Band" wieder aufleben zu lassen, um mit ihren Konzerteinnahmen die Steuerschuld für das Waisenhaus zu bezahlen, in dem sie aufgewachsen sind. Ungewöhnliche Mischung aus Musik- und Actionfilm, die durch überdrehte Ausgelassenheit, eine unbändige Zerstörungswut, zündende Musiknummern und urige Hauptdarsteller gekennzeichnet ist.

Die Stadt der Blinden

Eine Seuche lässt Menschen erblinden. Um die Krankheit einzudämmen, werden die Infizierten in einer ehemaligen Irrenanstalt interniert. Dort können die humanitären Zustände mit der wachsenden Zahl der Opfer bald nicht mehr Schritt halten. Adaption eines Romans von Jose Saramago, in der Fernando Meirelles einmal mehr studiert, wie sich Menschen angesichts entmenschlichender Lebensbedingungen verhalten.

Der Hofnarr

England im 12. Jahrhundert. Ein Wanderkomödiant besteht in der Verkleidung eines italienischen Hofnarren die tollsten Abenteuer am Königshof und stürzt schließlich mit Hilfe des königstreuen Volkes einen unrechtmäßig auf den Thron gekommenen Tyrannen. Eine amüsante Parodie auf alle grimmig-ernsten Ritterfilme der großen Robin-Hood-Familie, auf die Abenteuer im Kostüm des waffenklirrenden Mittelalters und die Männlichkeit eines Errol Flynn.

King Arthur

Anfang des fünften Jahrhunderts soll eine römische Spezialtruppe in Britannien den Neffen des Papstes vor den Sachsen retten, die nördlich des Hadrianwalls ins Land einfallen. Melancholisch grundierte Abenteuer- und Heldengeschichte, die die historische Wahrheit über die keltische Sagengestalt Artus und seine Tafelritter ergründen will. Dabei entstand ein bildgewaltiger Actionfilm, dessen Handlungslinien

auf mehrere ebenso kunstfertig wie brachial inszenierte Schlachten zulaufen.

Charade

Die hübsche Witwe eines Betrügers sieht sich von drei Gangstern bedrängt und schwankt zwischen Schutzbedürfnis und Mißtrauen gegenüber dem geliebten Mann. Ein exzellenter Kriminalfilm, der seine Pointe geschickt hinauszuzögern weiß; teils makaber, teils ansteckend heiter.

Generation 68

Der Beitrag setzt sich mit den kulturellen Veränderungen auseinander, die Ende der 1960er-Jahre im Fahrwasser der Protestbewegung und der Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg eintraten. Beispiele aus Musik, Film, Theater, bildender Kunst und Mode führen den radikalen Wandel vor Augen, Zeitzeugen werten die eingetretenen Veränderungen aus ihrer persönlichen Sicht.

Krieg und Frieden

Monumentale Verfilmung des gleichnamigen Tolstoi-Romans, der, als russisches "Nationalepos in Prosa" konzipiert, die politisch-gesellschaftlichen Umbrüche zur Zeit der Napoleonischen Kriege zwischen 1805 und 1820 anhand einer Dreiecksgeschichte schildert. Im Mittelpunkt steht der Lebensweg zweier Jugendfreunde - des Fürsten Andrej Bolkonskij und des illegitimen Grafen Pierre Besuchow -, die durch ihre Liebe zur jungen Natascha Rostow über die Jahre verbunden bleiben. Zunächst wird die glücklose Romanze zwischen Andrej und dem exaltierten Teenager Natasha geschildert, die Erlebnisse des jungen Offiziers bei der Schlacht von Austerlitz und die gescheiterte Ehe des weltfremden Intellektuellen Pierre mit einer Mitgiftjägerin. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Erzählung auf die Figur der Natasha: ihre Verlobung mit Andrej, ihr Flirt mit dem leichtsinnigen Anatol Kuragin, ihre platonische Freundschaft zu Pierre. Eigentliches Thema ist jedoch die Schlacht von Borodino, die als große Todesoper inszeniert wird. Vor dem Hintergrund des brennenden Moskauer erfolgt schließlich Pierres gescheiterter Attentatsversuch auf Napoleon, seine Gefangenschaft im französischen Heer und der Todesmarsch der Invasionsarmee durch den russischen Winter. Am Ende wartet die Wiedervereinigung mit Natasha, die nach Andrejs Tod Pierres Liebe erwidert. Der Regisseur und Schauspieler Bondartschuk folgt - anders als Vidors gestraffte Hollywoodversion - der epischen Erzähltechnik der Vorlage nahezu wortgetreu und liefert ein detailreiches Pendant zur Materialfülle des Romans; beeindruckt durch Plastizität in der Schilderung von Milieu und Zeitkolorit, scheidet

tert jedoch in der dramaturgischen Beherrschung des Stoffs. Massenszenen und Schlachtenpanoramen sind von faszinierender Kraft und Eindringlichkeit.

Robin Hood

2010

Ein im Gefolge von Richard Löwenherz von dessen glücklosen Feldzügen im Heiligen Land zurückgekehrter englischer Bogenschütze versucht, seine Landsleute vor der Ausbeutung durch die Krone wie auch vor einer Invasion der Franzosen zu retten. Aufwändiger Abenteuerfilm, der den bislang vorherrschenden Robin-Hood-Mythos phasenweise konterkariert, indem er einen desillusioniert-grimmigen Blick auf eine Zeit brachialer Schlachten und politischer Ungerechtigkeiten wirft. Dramaturgisch zwar weniger dicht als frühere Filme Ridley Scotts, unterhält er durch seinen freien epischen Atem, den ambivalenten Umgang mit den Schlachtspektakeln sowie den stimmigen politischen Subtext.

Robin Hood, König der Diebe

Die Abenteuer des englischen Volkshelden im Kampf für die Armen und Entrechteten in einer weiteren Filmversion, die ihre Figuren den Leinwand-Idolen und ihre Action den Fantasy-Errungenschaften der 80er Jahre anpaßt.

Robin Hood, Helden in Strumpfhosen

Die Abenteuer von Robin Hood und seinen Gesellen in einer halbwegs geglückten Genre-Parodie.

Dreckiges Gold

Ein Bürgerkriegsveteran hilft mit seinen Männern unter großen Gefahren einer jungen Frau bei der Suche nach einer versteckten Goldbeute. In erlesene Landschaftsaufnahmen gebetteter Western.

Gold

Südafrikanische Börsenspekulanten planen die Vernichtung einer riesigen Goldmine, um durch Goldverknappung und Verlagerung ihrer Anteile enorme Gewinne zu erzielen; dabei gelingt einem Ingenieur-Manager eine fast unmögliche Rettungstat. Eine aufwendige Abenteuergeschichte.

Geraubtes Gold

Zwei entlassene Sträflinge rauben eine Goldmine aus, um sich für Ungerechtigkeiten zu rächen. Das Unternehmen gelingt mit Hilfe befreundeter Mexikaner, die den bevorstehenden "show down" durch

ein Fest im Keime ersticken. Gut besetzter Western, der sich derselben Vorlage bedient wie zuvor John Hustons Gangsterfilm "Asphalt Dschungel" 1950.

Goldfieber

1982

Ein von einer Landerschließungsgesellschaft entlassener Flieger sucht in einem klapprigen Wasserflugzeug einen verschollenen Kollegen in der Wildnis Kanadas, begleitet von dessen Freundin. Nach der mißglückten Wasserung auf einem See bestehen die beiden mit einem alten Goldsucher gefährliche Abenteuer.

Alles Gold dieser Welt

Zwei Bauern, Vater und Sohn, weigern sich, ein Stück Land zu verkaufen, und machen dadurch eine großangelegte Grundstücksspekulation zunichte. Unterhaltsames Dorflustspiel, sehenswert auch durch Bourvil als Charakterkomiker in drei Rollen.

Der Schatz im All

Der Schatz im All ist eine siebenteilige Science-Fiction-Fernsehserie, die in deutsch-italienisch-französischer Kooperation unter der Regie von Antonio Margheriti entstanden ist. Als Vorlage diente der Roman Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson. Neben der Serie wurde auch ein Film herausgegeben.

Alle Sehnsucht dieser Welt

Eine heiter-besinnliche Familiengeschichte mit religiöser Substanz und Menschenkenntnis: Mit der notwendigen Reparatur eines Hauschadens bringt der italienische Vater auch die nur vor dem Standesamt geschlossene Ehe seines Sohnes in Ordnung, noch ehe der allseits erwartete erste Nachwuchs ankommt.

Es kommt ein Tag

Ein deutscher Korporal verliebt sich während des Krieges 1870/71 in Frankreich in ein Mädchen, dessen Bruder er im Gefecht getötet hat. Er selbst kommt ums Leben, als er der Geliebten einen großen Dienst erweist. Tragisch-romantische Liebesgeschichte mit viel Gefühl.

Das ewige Spiel

Hin- und hergerissen zwischen Liebhaber und Ehemann, erlebt die junge, vernachlässigte Frau eines Großgrundbesitzers drei Visionen, die ihre Situation im Mittelalter, im 18. Jahrhundert und in der Kaiser-

zeit durchspielen und allesamt tragisch enden. Daraufhin findet sie zu einem heilsamen Entschluß.

Spiel des Lebens

Der Film erzählt die Geschichte des Basketball-Ausnahmetalents Jesus Shuttlesworth, der von vielen Universitäten mit zum Teil illegalen Mitteln umworben wird. Seinem Vater Jake, der für den Totschlag an seiner Frau im Gefängnis sitzt, bietet man eine Amnestie an, sollte er seinen Sohn bei der College-Wahl beeinflussen können. Wenn Jesus für das ehemalige College des Gouverneurs spielt, würde Jake freigelassen werden. Diese Aufgabe erweist sich für Jake jedoch als sehr schwierig, da Jesus ihm immer noch nicht den Totschlag (eher Unfall) seiner Mutter verzeihen hat. Nach mehreren Besuchen an anderen Colleges unterschreibt Jesus am Schluss doch für das ehemalige Collegeteam des Gouverneurs - die Big State University, Jake wird allerdings doch nicht freigelassen. Der Gefängnispräsident sagt ihm, dass Jake nicht für die Entscheidung seines Sohnes verantwortlich sei, und er warten solle was passiert.

Das Spiel der Macht

Aufstieg und Fall eines volksnahen Politikers, der durch eine populistische Umverteilungspolitik in der Gunst der Wähler stieg, sich aber auch mächtige Feinde schuf. Angelehnt an die Biografie von Huey P. Long, Gouverneur von Louisiana, der 1935 erschossen wurde, sowie an den Film "Der Mann, der herrschen wollte" 1949.

Nebel (Seite 162)

Der Nebel

Nach einem Unwetter in der Nähe der Kleinstadt Castle Rock im US-Bundesstaat Maine wurde das Haus, in dem der Künstler David Drayton zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Billy lebt, von umgestürzten Bäumen beschädigt. David fährt gemeinsam mit seinem Sohn und seinem Nachbarn Brent Norton in die Stadt um Einkäufe im lokalen Supermarkt zu tätigen und Material für die provisorischen Reparaturen zu besorgen.

Ein undurchdringlicher Nebel breitet sich in der gesamten Gegend aus. In diesem Nebel scheinen sich unheimliche Wesen aufzuhalten, die die Menschen angreifen und töten. Eine Gruppe von Menschen verschanzt sich daraufhin im Supermarkt, darunter auch Brent, David sowie sein Sohn Billy.

Silver City

2004

Ein angehender Gouverneurskandidat fischt vor den Augen der Öffentlichkeit einen Toten aus seinem Angelsee. Sein Berater wittert Verrat und engagiert einen Privatdetektiv, der ein politisches Verwirrspiel aufdeckt, das bis in die Familie des hoffnungsfrohen Politikers hineinreicht. Mischung aus Drama, Krimi und Polit-Satire, mit der Sayles offensichtlich auf George W. Bush abzielt.

Das geheime Fenster

Ein Schriftsteller, der in einem kleinen Ferienhaus am See unter einer Schreibblockade leidet, wird von einem Fremden gezwungen, binnen kürzester Zeit den Nachweis zu erbringen, dass eine seiner Horrorgeschichten kein Plagiat sei. Verfilmung einer Kurzgeschichte von Stephen King.

Schrei in der Stille

Ein beklemmend düsterer Albtraum zwischen endlosen Weizenfeldern, im Idaho der 50er Jahre. Farmerskinder verschwinden und werden kurz darauf ermordet aufgefunden. Ein neunjähriger Junge erlebt mit, wie sein unschuldig verdächtigter Vater Selbstmord begeht. Sein älterer Bruder, der daraufhin nach Hause zurückkehrt, verliebt sich in eine verwitwete Nachbarin, die in den Augen des Jungen ein Vampir ist. Am Ende liefert er die ahnungslose Frau den Mördern aus.

Zwei schräge Vögel

Zwei begabte Hochschulabsolventen und Computerspezialisten werden als Aufmüpfige zur "Bewährung" in die tiefste Provinz der DDR abkommandiert. Dort wartet eine computergesteuerte Fabrikationsanlage westlicher Bauart auf sie, die mangels Software brachliegt.

Musik ist unsere Welt

Ende der 20er Jahre scheinen die Tage des Vaudeville-Theaters in Amerika gezählt zu sein. Während einige alternde Stars gegen die übermächtige Konkurrenz des Kinos ankämpfen, zeigen ihre heranwachsenden Kinder, daß Talent und Können im Showbusiness noch immer gefragt sind.

Phase IV

Die Erforschung der rätselhaften Aktivitäten eines Ameisenvolkes von Arizona wird für zwei Wissenschaftler zum Kampf ums Überleben. Das fantastische Sujet gewinnt durch die perfekte Realisierung

eine ungewöhnliche, beklemmende Eindringlichkeit. Fesselnder Science-Fiction-Film des Filmdesigners Saul Bass.

Die Nebel von Avalon

Fernseh-Verfilmung eines Fantasy-Kultromans, der die legendäre Artus-Sage aus der Sicht der in sie verstrickten Frauen schildert und ihnen die eigentliche Macht auf Camelot zuspricht, wodurch der Magier Merlin in dieser Lesart weitgehend kalt gestellt wird.

City of Ghosts

Nach einem Versicherungsbetrug entzieht sich ein junger Mann dem Zugriff des FBI durch Flucht nach Kambodscha, wo er sich in Phnom Penh auf die Suche nach seinem Mentor und väterlichen Freund macht, der den Deal eingefädelt hat und ihm Geld schuldet. Trotz flirrender Hitze und sengender Sonne hat der vorzüglich gespielte Film alle Zutaten, die einen film noir ausmachen: Verrat, Korruption, brüchige Freundschaften, mangelnde und wechselnde Loyalitäten und einen Helden, der erst noch in diese Rolle hineinwachsen und sein Blut-Geld bezahlen muss. Dabei hält sich die Action in Grenzen, es geht um die Beschwörung einer nahezu unwirklichen Atmosphäre, in der die kambodschanische Hauptstadt eine wesentliche Rolle spielt.

Ghosts of Mars

Der Rote Planet im Jahr 2176: Kolonisten von der Erde werden von Geistern heimgesucht, die friedfertige Menschen in blutrünstige Zombies mutieren lassen. Im Mittelpunkt der Handlung stehen ein inhaftierter Raubmörder und eine aparte Polizistin, die ihn zu einer Gerichtverhandlung eskortieren soll.

Schwarzer Regen

Ein japanisches Dorf in der Nähe Hiroshimas 1950: Der Schock des Atombombenabwurfs sitzt tief, die Strahlenkrankheit fordert ihre Opfer. Verbissen versucht ein alter Mann, seine Nichte zu verheiraten, und tritt allen Gerüchten, daß die 25jährige verstrahlt sei, entschlossen entgegen. Doch seine Hoffnung erweist sich als trügerisch. Ein betroffen machender, bewußt nüchterner, dokumentarisch anmutender Film, der durch exzellente Kameraarbeit und Ausstattung das Grauen der Katastrophe von Hiroshima heraufbeschwört und einen rigorosen Pazifismus propagiert. Indem er verdeutlicht, wie die Personen ihr Leben als Todgeweihte in gegenseitiger Hilfsbereitschaft bewältigen, öffnet er das Auge für die geistigen Haltepunkte aus Tradition, Kultur und Religion auf diesem langen Sterbeweg.

Privates Gewitter

Der Versuch eines höheren Fabrikfunktionärs, mit einem Seitensprung Träume in Wirklichkeit zu verwandeln und damit die Wirklichkeit zu verändern, mißglückt, da die graue Routine sich als stärker erweist. Skeptisch, in der Stimmung gebrochen, mit grotesken Zügen, porträtiert der tschechische Film ein Leben in der sozialistischen Gesellschaft, das die Frage nach der Freiheit des Menschen und seiner Fähigkeit zur Selbstentfaltung aufwirft.

Der letzte Schleier

Eine junge Pianistin, die durch einen Kindheitsschock, Liebeskonflikte und die Herrschsucht ihres ehrgeizigen Vormundes in eine seelische Krise geraten ist, wird durch Psychoanalyse geheilt und zu der Erkenntnis gebracht, daß der Vormund hinter seinem schroffen Wesen das Herz eines liebenden Mannes zu verbergen sucht.

Nebel über Frisco

Die leichtlebige Tochter eines Bankiers, die sich in der Halbwelt von San Francisco einen Namen erworben hat, überredet ihren Verlobten, einen Angestellten ihres Vaters, zu einem Handel mit gestohlenen Aktien. Als dieser sie später auf den Pfad der Tugend zurückführen will, reagiert das Milieu und entführt die junge Frau.

Der endlose Horizont

Ein Wanderarbeiter zieht als Viehtreiber und Schafscherer mit Frau und heranwachsendem Sohn durch Australien.

Im Taumel der Weltstadt

Ein junger Lastwagenfahrer von der New Yorker East Side wird wider Willen Boxer, um seinem begabten jüngeren Bruder die Karriere als Komponist zu ebnen, und erblindet infolge einer Verletzung im Ring. Ein gefühlsvolles, menschlich, psychologisch und sozialkritisch glaubwürdiges Filmdrama, das außer starken Schauspielerleistungen eine atmosphärisch dichte Darstellung des Großstadtlebens bietet.

Zu neuen Ufern

Starfilm aus der Blütezeit Zarah Leanders, die hier als populäre Londoner Varietesängerin um 1840 wegen einer Scheckfälschung, die nicht sie, sondern ihr Geliebter beging, nach Australien deportiert wird.

Offenbarungseid (Seite 59)

Der rote Kreis, Edgar Wallace, TV

Eine geheimnisvolle Mordserie hält London in Atem. Ein Krimi nach Edgar Wallace: Gänsehaut-Unterhaltung mit routinierten Spannungseffekten.

Der Magier

Um nach Rezepten mittelalterlicher Alchimisten künstliches Leben zu erschaffen, bemächtigt sich ein wahnsinniger Wissenschaftler einer Jungfrau, deren Blut er für sein Experiment benötigt. Die junge amerikanische Künstlerin wird erst im letzten Augenblick von ihrem Verlobten gerettet. Ein in Südfrankreich gedrehter fantastischer Stummfilm, der eine kuriose Melange aus europäischer Romantik, expressionistischem Horror und amerikanischer Sensationslust darstellt; was als künstlerische Neubelebung Hollywoods durch europäische Künstler gedacht war, ist aus heutiger Sicht vor allem noch filmhistorisch interessant.

Blutiger Freitag

Ein sichtlich eilig konzipierter und gedrehter Krimi, der auf die Banküberfälle in deutschen Großstädten Anfang der 70er Jahre reagierte. Im Mittelpunkt dieser - mit einer Dosis Klassenkampf, plakativen Sprüchen und mehreren Portionen Brutalität versetzter - Bankraubversion agiert eine merkwürdig zusammengesetzte Gruppe von Gestrandeten: ein Schläger, zwei italienische Gastarbeiter, ein Bundeswehrdeserteur und ein Mädchen. Sie überfallen eine Münchner Bankfiliale, nehmen zehn Geiseln, erhalten Geld und Fluchtwagen, es gibt Tote, der Rest der Bande kommt auf der Flucht um.

Die Henker des Teufels

Einem Hippie, der als Rauschgiftschmuggler arbeitet, gelingt es noch rechtzeitig, aus dem Coup auszusteigen. Mit den dabei verdienten Dollars und seinem Mädchen geht er per Motorrad auf große Fahrt. Eine mit damals modischen psychedelischen Effekten versetzte Mischung aus Crime und Sex, die die Rauschgiftproblematik spekulativ ausschachtet.

Der Mönch mit der Peitsche, Edgar Wallace, TV

Rätselhafte Morde in einem Mädchenpensionat aus schnöder Gewinnsucht und krankhafter Veranlagung. Edgar-Wallace-Krimi nach Kintopp-Art; ein Stilgemisch aus Kriminal-Reißer, Grusel-Schocker und Parodie von beidem.

Die apokalyptischen Reiter, TV

Als ein Industrieller, der an einer Millionenpleite schuld ist, ermordet aufgefunden wird, scheint der Täterkreis leicht ermittelbar zu sein; doch als weitere Tote auftauchen, muss man nach einem anderen Tatmotiv suchen. Bald bringt sich eine fanatische Sekte ins Spiel, und erste ernsthafte Spuren führen ins Künstler-Milieu. Der Fall wird für die ermittelnde Kommissarin selbst zur tödlichen Bedrohung. Fernsehkrimi nach üblichem Schema, der vor allem die Aufgabe hat, ein neues Ermittlerteam zu etablieren.

Sie Leben

Los Angeles ist von Außerirdischen unterwandert, die, als reiche Geschäftsleute getarnt, die Bevölkerung per Fernhypnose in Konsumidioten verwandeln, bis sich einige unverdrossene Idealisten zur Wehr setzen. Grob gestrickter, aber straff inszenierter Science-Fiction-Thriller mit satirischen Seitenhieben auf den amerikanischen Lebensstil; stilistisch an die Genrefilme der 50er Jahre angelehnt.

Koyaanisqatsi, Prophezeiung

Experimentaler Dokumentarfilm über den Mißbrauch der Erde durch den Menschen. Die filmische Meditation und Prophezeiung warnt vor einer entstellten Gesellschaft und ruft zu Veränderung, Selbstbesinnung und Rückkehr/Aufbruch zu Werten einer Kultur auf, die humane und religiöse Werte und gefühls- wie vernunftmäßiges Handeln einschließt. Der Film kommt ohne ein gesprochenes Wort aus und besticht durch die ungewöhnliche Montage von Bildern und Musik. Dank seiner Form überredet der Film die Zuschauer mehr, als daß er sie rational überzeugt. Erster Teil einer Trilogie; vgl. auch "Powaqatsi" und "Naqoyqatsi".

Teuflich

Ein unglücklich in eine Kollegin verliebter, in der Firma unbeliebter Computertechniker wird vom Teufel in Gestalt einer schönen Frau aufgesucht, die ihm sieben Wünsche in Aussicht stellt. Im Glauben, durch Reichtum und Ruhm die Angebetete für sich zu gewinnen, wird er nacheinander Drogenbaron, Basketball-Star, "Softie", Dichter und Präsident. Doch selbst in den verwirklichten Wunschträumen wird er nicht erhört. Neuverfilmung einer den "Faust"-Mythos bemühenden Komödie von Stanley Donen "Mephisto 68", 1967. Hervorragend gespielt und in den Traumpassagen ebenso aufwändig wie unterhaltsam inszeniert..

Elefantenpfad

Die junge Frau eines Teeplantzers in Ceylon hat Probleme, sich ihrer exotischen Umgebung anzupassen, sucht Ablenkung in der Romanze mit einem zivilen Europäer, findet dann aber doch zu ihrem Mann zurück. Von abenteuerlichen Tierszenen bemerkenswert: eine Elefanten-Stampede.

Dogma

Satirische Fantasy-Parabel um zwei Engel, die von Gott auf die Erde verbannt sind und bei ihren Bemühungen, in den Himmel zurückzukehren, beinahe den Untergang der Schöpfung verursachen. Durch das Erscheinen Gottes - in Gestalt einer Frau - wird dies im letzten Moment verhindert. Eine unausgegorene Mischung aus gescheiterten bis albernen, teils auch geschmacklosen Gags, vulgären Beimischungen in den Dialogen bis hin zu zahllosen cineastischen Verweisen und Anspielungen auf theologische Fragen.

Mammuth

Ein wuchtiger Mann, der die letzten Jahre vor seiner Pensionierung im Schlachthof Schweine zerlegt, kreuzt auf einem alten Motorrad durch Frankreich, um Arbeitsnachweise für seine Rente aufzutreiben. Die Reise in die Vergangenheit droht in Bitterkeit zu enden, bis der Mann auf seine junge Nichte trifft, die ihm die Schönheit des Lebens erschließt und ihn ermuntert, seiner Existenz eine andere Richtung zu geben. Poetisch angehauchte Sozialgroteske, in der ruppige Töne mit flirrenden Impressionen oszillieren.

Colossus

Ein amerikanischer Wissenschaftler, der einen Supercomputer zur Verteidigung der USA entwickelt hat, muß feststellen, daß seine Maschine nicht nur mit einem sowjetischen Kollegen in Kontakt tritt und diesen schließlich ausschaltet, sondern seiner Kontrolle vollends entgleitet.

Menschen am Sonntag

Die Chronik eines Sonntags im Berlin der Weimarer Republik: Eine Verkäuferin, eine Filmstatistin, ein Vertreter und ein Chauffeur fahren zum Wannensee, wo sie ihre Freizeit verbringen. Eine halbdokumentarische Collage aus Spielszenen und Sozialreportage, durch Bildverismus, Darstellung und Vermittlung sozialer Realität eines der herausragenden Werke der deutschen Stummfilm-Avantgarde. Die präzisen und authentischen Beobachtungen aus dem Milieu der Angestelltenkultur, beispielhaft für die gesellschaftliche Entwicklung der späten 20er Jahre, haben den Charakter eines historischen Doku-

ments; der Inszenierungsstil des Films, der seine Episoden aus dem Flair der Originalschauplätze und der spontanen Selbstdarstellung seiner Laienschauspieler entwickelt, beeinflusste den poetischen Realismus im Frankreich der 30er Jahre und wirkte stilbildend für den italienischen Neorealismus. Die Mitglieder des Autorenkollektivs emigrierten später in die USA.

Matrix

Down with Love, Zum Teufel mit der Liebe

Die These einer frisch vom Land nach New York gezogenen Sachbuchautorin, dass Sex ohne Liebe nicht nur möglich, sondern erstrebenswert sei, stellt nach anfänglichem Desinteresse der Medienwelt das eingefahrene Frauenbild der prüden 1960er-Jahre auf den Kopf. Ihr Bestseller-Buch ruft einen Starjournalisten auf den Plan, der die Autorin verführen und ihre These entlarven will.

Fahr zur Hölle, Liebling

Die harmlos scheinende Suche nach einer Verschollenen wird für Privatdetektiv Marlowe zu einem lebensgefährlichen Abenteuer. Bis ins Detail stimmiger, trefflich besetzter, spannender Kriminalfilm nach Raymond Chandler. Fesselnd in der treffenden Milieuzeichnung. Der Stoff wurde bereits 1944 von Edward Dmytryk als "Murder, My Sweet" verfilmt.

Tod oder Freiheit

Ein um 1750 in den Wäldern um Coburg, Urach und Bamberg spielender Abenteuerfilm, der Schillers "Die Räuber" nach Anregungen für unterhaltende Action-Sequenzen durchstößert zu haben scheint: Junge Leute greifen zu den Waffen, um der Fürstenwillkür und Unterdrückung ein Leben in Gerechtigkeit und Würde entgegenzusetzen.

The Quest, Die Herausforderung

Der jugendliche Anführer einer New Yorker Kinderbande landet Mitte der 20er Jahre als Kickboxer in einer sagenumwobenen tibetischen Festung, in der alle 50 Jahre die weltbesten Kämpfer ihren Champion ermitteln. Das Regie-Debüt des belgischen Kampfsportmeisters und Schauspielers Claude Van Damme.

Die blaue Grenze

Einen jungen Mann verschlägt der Tod des Vaters nach Flensburg zu seinem Großvater, wo er eine schöne Frau kennen lernt. Als sich die beiden kurze Zeit später wieder aus den Augen verlieren, macht er

sich auf die Suche nach ihr, wobei sich ihm ungeahnte Schwierigkeiten in den Weg stellen. Eine sorgfältig komponierte, bildgewaltige Reflexion über menschliche Grenzerfahrungen, getragen von großartig spielenden und geführten Darstellern. Den großen Themen Sterben und Verlust stellt der Film dabei eine hoffnungsvolle Liebesgeschichte entgegen.

Liebe ist zollfrei

Lustspiel um einen übereifrig-pflichtbewußten Zollinspektor und einen weniger eifrigen Finanzminister, der die leere Staatskasse durch Winkelzüge mit Auslandsinteressen aufbessern will. Trotz einiger Spitzen gegen die Republik Österreich vor dem "Anschluß" an Nazi-Deutschland und Spötteleien gegen die Schwächen des Beamten­tums eine kaum harmlose Komödie; sie lebt vor allem vom Spiel Hans Mosers, der den autoritätsgläubigen Uniformträger karikiert.

Liebe kennt kein Warum

Ein erfolgreicher Geschäftsmann kämpft nach fünf Jahren, als ihn seine zeitweilige Lebensgefährtin verläßt und jemand anderen heiratet, um den von ihm großgezogenen, abgöttisch geliebten kleinen Sohn. Zwar stellt sich heraus, daß er nicht der leibliche Vater ist, aber er kämpft vor Gericht um die Anerkennung der seelischen Bindung in einer psychologischen Vaterschaft und erhält das Sorgerecht zugesprochen.

Regenfahrt (Seite 32)

Die letzte große Fahrt

Ein Junge muss seine Ferien bei der Großmutter auf dem Land verbringen. Er freundet sich mit einer jugendlichen Zeitungsträgerin und einem schrulligen alten Mann an, dessen Wohnrecht auf Lebenszeit im Hause seines ehemaligen Arbeitgebers durch die Pläne des Grundstückserben in Gefahr ist. Dieser will das Anwesen verkaufen und sucht nach einem Schatz, den sein Vater dort versteckt haben soll. Das ungleiche Trio weist den Erben in seine Schranken, und dem Alten bietet sich die Gelegenheit, erneut mit einer ehemaligen Jugendliebe anzubandeln. Gemütvolle Familienunterhaltung in vorhersehbaren Bahnen, die durch zwei spielfreudige Hollywood-Altstars geadelt wird.

Second Sight, Das zweite Gesicht, TV

Nach zahlreichen Sitzungen findet ein Psychiater heraus, dass seine Patientin, eine von Alpträumen gepeinigter Anwältin, unter einem Kindheitstrauma leidet. Im Alter von 13 Jahren wurde ihre beste Freundin von einem Serienkiller ermordet, nun erscheint die Tote jede Nacht, um die Freundin um Hilfe zu bitten. Nur ihr Bruder nimmt die Angst der Rechtsanwältin ernst. Stereotyper Psychothriller nach üblichem Schema und Fernseh-Niveau.

Mein Zimmer unterm Dach

Eine Hommage an das "chambre de bonne", das klassische Pariser Dienstmädchenzimmer, eine winzige, unter dem Dach der Bürgerhäuser gelegene Mansarde, die wenig Komfort bietet, aber finanziell erschwinglich ist. Der Film lässt eine in sich abgeschlossene kleine Welt auferstehen. Bruchstückhafte Porträts von Menschen, die in diesen Zimmern wohnen, verleihen ihm eine ganz eigene Atmosphäre.

Im Regen des Südens

Kammerspielartiger Liebesfilm um einen Mann und eine Frau, die an einem regnerischen Tag zufällig aufeinandertreffen, sich wie durch magische Anziehung immer wieder begegnen und eine Nacht miteinander verbringen. Mit viel Fingerspitzengefühl führt er an die Protagonisten heran, lotet ihre Emotionen und die wachsende Nähe zwischen ihnen aus und entwickelt sich zum zärtlichen, fein gesponnenen Gefühlskino.

Fenster ohne Vorhang

Probleme und Konflikte junger Ehepaare in einer Eigenheim-Neubausiedlung am Rand von Los Angeles. Etwas konstruiert anmutende Alltagsskizzen, die - gut beobachtet, lebendig inszeniert und gespielt - Lebensgefühl und -umstände dieser Generation in den USA der 50er Jahre widerspiegeln.

Rain Man

Ein junger, vor dem Ruin stehender Autohändler erfährt beim Tode seines Vaters von der Existenz eines autistisch behinderten Bruders. Um an die Erbschaft zu kommen, entführt er ihn aus dem Heim, in dem der Bruder bisher gelebt hat. Während die Geschichte recht langatmig und unkonzentriert entwickelt ist, weckt die Figur des Behinderten dank der ebenso sensiblen wie verblüffenden Darstellung Dustin Hoffmans in tragischen und komischen Situationen menschliches Interesse und Anteilnahme.

Weites Land

Zwei Rancher und ihre Familien leben wegen einer Wasserstelle und des sich daraus ergebenden Streits um die Wasserrechte in unveröhnlicher Feindschaft. Erst ein Fremder, ein Gentleman aus Baltimore, der angereist ist, um die Tochter des einen Farmers zu heiraten, beendet den Streit: Er, der nicht an die Lösung des Konflikts mittels Gewalt glaubt, gerät deshalb zunächst in den Verdacht, ein Feigling zu sein, beweist aber im entscheidenden Augenblick das Gegenteil und erobert zugleich seine wahre Herzensdame. Ein episch breit entwickelter Western mit faszinierenden Landschaftsaufnahmen und hervorragenden Darstellern, der mit fast schon akademischer Virtuosität die Frage erörtert, ob Vernunft und Vertrauen nicht die besseren Mittel zur Konfliktlösung sind als Gewalt. Trotz einiger Längen bezieht der Film neben der genreüblichen äußeren Dramatik daraus auch ein hohes Maß an innerer Spannung.

Das Land des Regenbaums

Ein romantischer junger Lehrer aus Indiana heiratet eine geltungsbedürftige Südstaatenschönheit aus New Orleans, die durch ein Kindheitstrauma seelisch gestört ist. Die Ehe hält den psychischen Belastungen, den sozialen und politischen Gegensätzen nicht stand; die junge Frau sucht in geistiger Umnachtung den Tod. Familienepos aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkriegs. Der ehrgeizige Film ist in seiner Stoff- und Bilderfülle ungegliedert, zuweilen schwerfällig und trotz ironischer Details zu sentimental geraten.

Der letzte Fußgänger

Heinz Erhardt als Rucksack-Wanderer im Schwarzwald bei unfreiwilligen Urlaubsfreuden. Bescheidene Komödie, die während der Erhardt-Renaissance in den achtziger Jahren neu herausgebracht wurde und erstaunliche Erfolge in Kino und Fernsehen erzielte.

Einer gegen alle

Ein Richter mit Zivilcourage befreit eine Stadt von der Terrorherrschaft eines Mörders. Kleiner, effektvoller Western mit guter Story und sehenswerten Actionszenen.

Luxusauto

Ein pensionierter Dorfschullehrer sucht in der Großstadt Wuhan nach seinem verschwundenen Sohn, den seine sterbende Frau noch einmal sehen möchte. Er besucht seine Tochter, die als Hostess in einer Bar arbeitet, ihm aber nichts über den Verbleib ihres Bruders sagen will. Ein Polizist hilft ihm bei seiner Suche und lüftet ein Geheimnis, das Schleusen öffnet und eine dunkle Vergangenheit zum Vorschein

bringt. Rasant montierte, vorzüglich fotografierte Mischung aus Drama, Familien- und Gangsterfilm um Gegensätze im modernen China sowie die Kluft zwischen den Generationen.

Der Regenmacher

Überdurchschnittliche Verfilmung des erfolgreichen Bühnenstücks von Richard Nash. Ein charmanter Schwindler und Glücksritter, der gutgläubige Landleute als "Regenmacher" übers Ohr haut, zeigt einer einsamen Farmerstochter und ihrer Familie den Weg zu einem glücklicheren Leben. Der sympathische Film wird der gemütvoll-poetischen Seite des Dramas ebenso gerecht wie der psychologisch feinfühligem Charakterkomik.

Jenseits des Regenbogens

2001

Während einer Reportage flammt die Liebe zwischen einer jungen Reporterin und einem Grafen, deren Grundstein vor Jahren durch eine Urlaubsiebelei gelegt wurde, erneut auf. Sehr zum Leidwesen des alten Grafen, dem die Verbindung mit einer Bürgerlichen ein Dorn im Auge ist. Das Schicksal schlägt zu, als der ältere Bruder des Adligen bei einem Jagdunfall ums Leben kommt und dieser die Erbschaft antreten muss. Einmal mehr stand Courts-Mahler Pate für eine Geschichte, die zurückgewandt-konservativ von Herz, Schmerz und Edelmut berichtet.

Der goldene Regenbogen

Durch Optimismus und mit Hilfe von "Geistern" finden ein irisches Mädchen, ein armer Tabakpflanzer und ein ehemaliger Kobold ihr Glück. Überlanges, etwas vordergründiges Märchen-Musical, das immerhin unbeschwerte Unterhaltung zu bieten hat.

Im Glanz der Sonne

Die Lebensgeschichte eines weißen Afrikaners ab 1930, der sich von Kindheit an den vielfältigen Kulturen des südlichen Afrikas öffnet und durch diese unterschiedlichen Beeinflussungen den persönlichen Rassismus überwinden kann. Ein politisch angelegter Boxer-Film, der trotz gewalttätiger Momente für die Überwindung der Gewalt eintritt und vor allem durch seine konsequent entwickelte Aussage überzeugt.

Marco Polo

2006

Leben und Abenteuer des Weltreisenden Marco Polo, der Mitte des 13. Jahrhunderts von Venedig aus ins Reich des legendären Mongo-

len-Fürsten Kublai Khan aufbrach, sich dessen Vertrauen erwarb, politische Funktionen angetragen bekam und wichtige Handelswege zu seiner Heimatstadt eröffnete. Der nach der 1298 erschienenen Autobiografie Marco Polos an Originalschauplätzen gedrehte Fernseh-Film stellt Polos 35 Jahre im Reich der Mitte ins Zentrum, erzählt von Missgunst und Intrigen unter den Günstlingen und bringt die Prachtentfaltung am Hofe des mongolischen Herrschers bildgewaltig zur Geltung

Reinigung (Seite 106)

Dreizehn Stühle

Ein Antiquitäten-Trödler und ein fast bankrotter Friseur, der unerwartet eine Erbschaft macht, jagen hinter dreizehn Stühlen her, von denen einer 100.000 Mark enthält, die die Erbtante dort versteckt hat.

Das Freudenhaus

Eine ehemalige Dirne und ein gescheiterter Zirkusclown ziehen ein Freudenhaus auf, doch wird er zum Schutt und verschwindet am Ende mit 70000 DM. Unterhaltungsfilm, der sich um moralische Ehrenrettung des "Milieus" und anspruchsvolle Charakterstudien bemüht.

Red Heat

Ein Moskauer Polizist und sein amerikanischer Kollege jagen in Chicago einen russischen Drogenhändler, der einen gewaltigen Coup einfädelt, um die Sowjetunion mit Kokain zu überschwemmen. Spannend und effektiv inszenierter Kriminalfilm, im Mittelpunkt die allmählich wachsende Freundschaft zweier grundverschiedener Charaktere; mit Witz, aber auch harten Actionszenen aufbereitet.

Twister

Zwei Wissenschaftler begeben sich immer wieder in den Pfad vernichtender Wirbelstürme, um neue Methoden der Wettervorhersage zu erkunden. Ein auf die Überwältigungskraft verblüffend realistischer technischer Effekte abgestellter Thriller.

Fackeln im Sturm, TV

Die Chroniken zweier amerikanischer Familien während der beiden Jahrzehnte vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges 1861. Obwohl sie unterschiedlichen Kreisen angehören, verbindet die aristokratische Südstaatenfamilie und den frühkapitalistischen Industrieclan des Nordens eine tiefe Freundschaft, die gestiftet wurde, als die Söhne

aus beiden Häusern an der Militärakademie von West Point studierten. Nach Ausbruch des Bürgerkrieges stehen sich die beiden als Generäle in feindlichen Lagern gegenüber. Eine aufwendig produzierte und ausgestattete Miniserie, die ihre Vertreter als Symbole der wirtschaftlich-sozialen Strukturen jener Zeit verstanden wissen will.

Der Tag, an dem die Erde stillstand

1951

Der Abgesandte einer planetaren Macht landet in Begleitung eines Roboters per fliegender Untertasse in Washington. Er überbringt den Menschen die eindringliche Mahnung, Frieden zu halten, andernfalls werde das Roboter-Heer seines Staates die Erde besetzen. Um dessen technische Überlegenheit zu demonstrieren, lässt er alle Maschinen der Erde einen Tag lang stillstehen. Friedlicher Science-Fiction-Klassiker ohne technische Sensationen, aber mit einer gezielten Botschaft, die zur Zeit des "Kalten Krieges" und der Korea-Krise ein bemerkenswertes Gewicht hatte.

2008

Ein Außerirdischer kommt auf die Erde, um diese vor den sie gedankenlos zerstörenden Menschen zu retten, in dem er die gesamte Menschheit auslöschen will. Aus der Begegnung mit einer Wissenschaftlerin und ihrem kleinen Ziehsohn resultiert ein Gesinnungswandel, sodass der Menschheit eine Chance zur Einsicht und Umkehr gegeben wird. Tricktechnisch aufwändiges Remake des gleichnamigen Science-Fiction-Klassikers 1951.

Deep Impact

Ein riesiger Komet droht auf die Erde zu stürzen und alles Leben zu vernichten. Innerhalb eines Jahres hat die US-Regierung sowohl ein Raumschiff entwickelt, das ihn zerstören soll, als auch Höhlen gebaut, in die sich, nach dem Vorbild der Arche, ein ausgewählter Teil der Bevölkerung retten soll. Erst danach wird die Öffentlichkeit informiert. Nach Motiven eines Films aus den 50er Jahren schildert der langatmige Film in allzu gefühlsbetonten und psychologisch unglaubwürdigen Episoden die Erlebnisse einer Reporterin, die dem Phänomen auf die Spur kommt, eines Schülers, der den Kometen entdeckt hat und der Astronauten an Bord des Raumschiffes.

Galante Liebesgeschichten

Vier Kurzgeschichten aus verschiedenen Epochen, unterschiedlich im Gehalt und Charakter. Die erste Episode "Lauzun" kopiert die galanten Filmchen um den Sonnenkönig Louis XIV.; sie gewinnt nur durch Belmondo ein paar derbkomische Akzente. Die zweite "Jenny

de Lacour", von Giroud geschrieben, fängt großartig an und endet als dick aufgetragenes Melodram: Eine alternde Kurtisane - Simone Signoret wieder exzellent - will ihren jungen Liebhaber nicht verlieren, wird jedoch krimineller Methoden überführt und stürzt sich unter die Pferdehufe.

Schändung (Seite 112)

Die durch die Hölle gehen

1978

Drei Freunde aus einer kleinen russisch-orthodoxen Gemeinde in Pennsylvania werden nach Vietnam eingezogen. Während einer zumindest äußerlich unversehrt zurückkehrt, verliert der zweite beide Beine; der dritte verfällt, psychisch krank, in Saigon einem grausamen Spiel aus der Gefangenschaft. Episch angelegter, schonungslos harter Film über die Unmenschlichkeit des Krieges, der durch seine genaue Milieuschilderung die Ursachen für das Verhalten seiner Figuren erkennen lässt.

Höllentour

Dokumentarfilm über die "Tour de France" des Jahres 2003. Er heftet sich an die Hinterräder des deutschen Telekom-Teams, das zwar Weltklassefahrer verpflichtet hat, die jedoch wissen, dass sie nicht zu den ganz Großen ihres Metiers gehören. Mit drei Kamerateams wird die "Tour" beobachtet, was zu einem in vielen Einzelbeobachtungen packenden, visuell wie musikalisch eindrucksvollen Film führt, dessen Nähe zu den einzelnen Fahrern jedoch den Blick auf das Faszinose "Tour des France" etwas verstellt. Zum Ende hin greift er immer mehr auf "offizielle" Fernsehbilder zurück.

Und den Henker im Nacken

Fünf entflozene Sträflinge erpressen einen Ingenieur und bemächtigen sich dreier junger Frauen als Geiseln, bevor sie sich in blutiger Auseinandersetzung gegenseitig umbringen. Harter Gangsterfilm in der Tradition einschlägiger Hollywood-Vorbilder.

Herr der Ringe

Der Galgenbaum

In einem Goldgräberdorf in Montana sucht - 1873 - ein verschlossener Arzt die Erinnerung an die Untreue seiner Frau zu vergessen. Eine junge Schwedin, Opfer eines Postkutschenüberfalls und seitdem

erblindet, findet dank seiner Liebe ihr Augenlicht wieder, wird aber schroff abgewiesen, als sie dem Witwer ihre Zuneigung bekundet, die er längst teilt. Erst nachdem er sie vor einer Vergewaltigung bewahrt und den Zudringling erschossen hat, wofür ihn die von einem fanatischen Prediger mitaufgehetzten Goldgräber hängen wollen, öffnet sich dem Paar der Weg in die gemeinsame Zukunft.

Pitch Black, Planet der Finsternis

Nachdem ihr Raumschiff auf einem fremden Planeten zerschellt ist, sehen sich die überlebenden Insassen einer tödlichen Bedrohung durch gefräßige, lichtscheue Wesen ausgesetzt. Solide inszenierter Science-Fiction-Horrorfilm, der die Standards des Genres in einer eigenständigen Story zu verbinden weiß.

Endstation Schafott

Das Schicksal eines Straftentlassenen, der sich erfolgreich eine neue Existenz aufbaut, dann aber durch Zufälle und einen rachsüchtigen Kriminalbeamten in den Rückfall getrieben wird. Giovanni's starbestückter Film bietet effektvolle Unterhaltung.

Die Nylonschlinge

Ein geldgieriger und gewissenloser Geschäftsmann erwürgt mit einer Nylonschlinge alles, was seinen erpresserischen Machenschaften im Wege steht. Verworrener Krimi.

Hängt ihn höher

Oklahoma 1873: Ein rachedurstiger ehemaliger Sheriff, der von einer Bande überfallen und beinahe gelyncht wurde, erhält vom Obersten Richter den Auftrag, die Banditen dem Gericht zu überantworten. Ein spannend inszenierter, gut gespielter Western über den Konflikt zwischen Recht und Unrecht, Rache und Verzeihen in einem noch nicht zivilisierten Land.

Nightmare

2005

Ein Filmhochschüler verbringt die Nacht mit einer Party-Bekanntschaft, wacht am anderen Morgen in einem blutverschmierten Bett auf und entdeckt eine Videokamera, die das Gemetzel des Nacht aufzeichnete. Er bringt das Ereignis in seinen Abschlussfilm ein und wird als innovativer Newcomer gefeiert, doch neuerliche blutige Ereignisse holen ihn auf Boden der übernatürlichen Tatsachen zurück. Geschickt konstruierter Independent-Horrorthriller, der souverän den Kunstgriff des "Film im Film" nutzt und mit zahlreichen Verweisen auf Altmeister des Genres aufwartet.

Kaltblütig geopfert

Thriller nach einem authentischen Fall: Binnen drei Jahren werden die beiden kleinen Töchter eines Ehepaares entführt und ermordet. Der Sheriff bringt schließlich die Mutter vor Gericht; der Prozeß offenbart die tragische Geschichte der Angeklagten.

Die Klapperschlange

1997. Der Präsident der USA stürzt über Manhattan ab, das in der Hand von Verbrechern ist: eine akute Gefahr für den Weltfrieden, weil er eine Tonbandkassette bei sich hat, die den Atomkrieg verhindern kann. Ein Exsoldat und Gangster wird gezwungen, innerhalb von 24 Stunden Präsident und Tonband herauszuholen. Eine bittere, düstere, streckenweise auch ironische Zukunftsvision.

Lara Croft, Tomb Raider

Eine junge, ebenso attraktive wie wohlhabende Archäologin entdeckt im Nachlass ihres verstorbenen Vaters eine geheimnisvolle Uhr, durch die sie Zugang zu einer großen Macht verleihenden magischen Dreieck erhält. Doch auch ein gewaltbereiter Geheimbund ist hinter der Skulptur her. Trivialer Abenteuer- und Fantasyfilm in Anlehnung an das gleichnamige Computer-Erfolgsspiel.

Sechs Tage, sieben Nächte

Nach der Notlandung auf einer einsamen Insel sehen sich ein zivilisationsfeindlicher Luftpostpilot und eine New Yorker Reporterin manchen Abenteuern ausgesetzt. Allmählich nähern sich die scheinbar so ungleichen Menschen an und bilden ein perfektes Paar, das Naturgewalten und Piraten trotzt. Mischung aus Komödie und Abenteuerfilm.

Rendezvous mit einer Leiche

Der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot klärt während einer Urlaubsreise in Israel den Mord an einer reichen Amerikanerin. Die sehr betuliche, antiquiert wirkende Verfilmung eines Agatha-Christie-Romans.

Eine Leiche zum Dessert

Ein reicher Exzentriker verwickelt in seinem gruseligen Landhaus fünf international bekannte Detektiv-Figuren in ein verwirrendes Mord- und Rätselspiel. Intelligent ausgearbeitete und überraschend pointierte Kriminalkomödie, die im Rahmen der Verulkung von Gattungs- und Gestaltungsmustern kriminalistisches Expertentum ent-

mystifiziert und die ständige Umkehrbarkeit von Schein und Sein demonstriert.

Tödliche Nähe

Ein Serienmörder, der offensichtlich in Polizeikreisen zu suchen ist, hält jahrelang Pittsburgh in Atem, bis ein von seinen Kollegen wegen "Nestbeschmutzung" geschnittener Officer ihm das Handwerk legt.

Socken und Liebe (Seite 58)

Orpheus in der Unterwelt

Mit seinem Gesang rührt Orpheus die Götter und erhält daraufhin die Erlaubnis, seine Gemahlin Eurydike aus der Unterwelt zurück zu holen. Das misslingt, weil er das Gebot verletzt, nicht zurück zu schauen. Mit gegenwartsbezogenen Anspielungen aufgefrischte Verfilmung der Offenbach-Operette. Ein Ausstattungsfilm, der vor allem in den Szenen im Olymp und im Hades dem Witz und Schwung der Vorlage nahe kommt.

Ich kämpfe um dich

Eine Psychoanalytikerin verliebt sich in den neu in die Klinik gekommenen Chefarzt. Bald aber kommen ihr Zweifel an seiner Identität. Von einer Assistentin wird er des Mordes an einem Kollegen beschuldigt. Die Ärztin hilft dem an Gedächtnisschwund Leidenden durch eine Traumanalyse, seine Vergangenheit zu erkennen, und entlarvt den wirklichen Täter. Kunstvoll gestalteter, bemerkenswert gespielter Hitchcock-Krimi, der die Psycho- und Traumanalyse nicht unbedingt realitätsnah, aber effektiv in die Handlung einbezieht.

Bedingungslos

Ein Familienvater verliebt sich in eine Frau, die nach einem Unfall im Krankenhaus liegt und unter Amnesie leidet. Er schlüpft in die Identität ihres Geliebten und entfernt sich zunehmend von seiner Frau und seinen Kindern. Doch die Vergangenheit der rätselhaften schönen Frau wirft verhängnisvolle Schatten. Melancholisch-düsterer, bisweilen auch drastischer Neo-Noir-Film, der seine Spannung weniger aus einem originellen Plot als aus einer atmosphärisch dichten Inszenierung und überzeugenden Schauspielern gewinnt.

Narrengang

Der Film erzählt die Geschichte eines Narren, eines Wanderpredigers und eines Astrologen, die aus verschiedenen Gründen aufbrechen, um ein spätmittelalterliches, absolutistisch regiertes Fürstentum zu verlassen. Auf der Fähre, mit der sie ins Nachbarland gelangen wollen, treffen sie zusammen, und dort zeigt sich, daß ihr Versuch, ein neues Leben zu beginnen, schon mißglückt ist, ehe er begonnen hat.

Westwind

Lebenslustige 17-jährige Zwillingsschwestern aus Sachsen reisen im Sommer 1988 nach Ungarn, um in einem Jugendlager für eine Rudersport-Meisterschaft zu trainieren. Unterwegs treffen sie auf zwei junge Touristen aus Hamburg, und es bahnt sich eine west-östliche Romanze an, die die unpolitischen Sportlerinnen in Konflikt mit dem DDR-Regime zu bringen droht.

Liebe mit Risiko, Gigli

Ein tumber Schuldeneintreiber entführt auf Geheiß seines Bosses den mental geschädigten Bruder eines Staatsanwaltes. Dabei verliebt er sich in die ihm zur Seite gestellte Komplizin, die ihm aber zunächst die kalte Schulter zeigt. Ein Film, der sich zwischen den Subgenres Behinderten-, Mafia- oder Gender-Komödie nicht entscheiden kann.

Ein Herz und eine Krone

Die romantische Liebesgeschichte zwischen einer Prinzessin und einem amerikanischen Reporter im Rom der 50er Jahre. Charmante und liebenswürdige Unterhaltung, die durch leise Ironie und einen Flair für das Märchenhafte fesselt, der dem Thema präzise angemessen ist. Darstellerisch und inszenatorisch gleichermaßen hervorragend.

Ein Herz und eine Seele, TV

Wohin die Liebe führt

Mißglückter Gesellschaftsfilm in Anlehnung an den Totschlag, den die 15jährige Tochter des Hollywood-Stars Lana Turner an dem Liebhaber ihrer Mutter begangen hat.

Es lebe die Liebe

Liebesscharmützel zwischen einem zudringlichen Operettentenor vom Berliner Theater und einer Revuediva in Barcelona, die ihm später - zunächst unerkannt - als Ballettgirl begegnet und ihm nach der

Heirat ein Hausmütterchen vorspielt, um ihm Überheblichkeit und Flatterhaftigkeit abzugewöhnen. Er selbst versteht sich nicht minder auf Täuschungsmanöver, aber das gemeinsame Bühnenfinale ist nicht fern. Ein gezielt realitätsfernes Revue-Lustspiel aus dem Kriegsjahr 1944 mit beschwingt agierenden Publikumslieblichen.

Sonntag (Seite 28)

Abendanzug

Ein homosexueller Einbrecher verändert das Leben eines Paares aus ärmlichen Verhältnissen, indem er den Mann zum Durchbruch seiner homosexuellen Neigungen führt, die Frau erniedrigt und beide verzweifeln läßt. Eine brillant gespielte und wirkungsvoll inszenierte Komödie, die grelle Schlaglichter auf Gesellschaft und zwischenmenschliche Machtstrukturen wirft; mit ordinären und obszönen Dialogen und "Schocks" strahlt der Film jedoch genau jene Kälte aus, die er anzuprangern vorgibt.

Die Herren mit der weißen Weste

Ein pensionierter Oberlandesgerichtsrat schlägt einem raffinierten Ganoven, den er während seiner Dienstzeit nie dingfest machen konnte, mit seinem Freundeskreis etwas außerhalb der Legalität ein Schnippchen nach dem anderen und liefert ihn endlich der Polizei aus. Eine unbeschwert-heitere Gaunerkomödie, solide konstruiert und witzig inszeniert. Nicht zuletzt auch wegen der hervorragenden Darstellerriege ein nicht nur für die damaligen Kino-Verhältnisse ein außergewöhnlicher deutscher Unterhaltungsfilm.

... denn keiner ist ohne Schuld

Fabelhafter Aufstieg und jäher Fall eines Hollywood-Stars, der seine Wirkung auf Frauen rücksichtslos für seine Karriere ausnutzt. Kolportage in glänzender Verpackung; die Kritik an Hollywood ist lediglich aufgesetzt.

Alle Tage ist kein Sonntag

Unterstützt von altklugen Zwillingskindern und singenden Donkosen gewinnt ein edelmütiger Großindustrieller die Hand einer rechtschaffenen ledigen Mutter. Von Stoff und Milieu her auf Rührseligkeit angelegter Liebesfilm.

Jeden Sonntagmorgen

Ein italienischer Gastarbeiter in einer Schweizer Großstadt erhält endlich eine eigene Unterkunft und kann nach Jahren der Trennung seine Frau nachholen. Die fremde Sprache und Umwelt, andere Gebräuche, nationalistische Überheblichkeit und eine fremdenfeindliche Einstellung der Eidgenossen erschweren den harten Arbeitsalltag. Das Paar wird in die soziale Isolation gedrängt.

An einem Tag wie jeder andere

Drei flüchtige Verbrecher erzwingen sich mit rücksichtsloser Gewalt Unterschlupf in einer amerikanischen Bürgerfamilie. Eine psychologische Studie menschlicher Angst, deren Inszenierung Hochspannung erzeugt - perfekt in den schauspielerischen Leistungen.

Das Sonntagskind

Der alte rheinische Theaterschwank "Schneider Wibbel" handelt von einem piffigen Handwerksmeister zur Zeit Napoleons, der seinen Gesellen im Gefängnis die eigene Strafe absitzen läßt. Der Film verlegt die Handlung in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, wobei die britische Besatzung im Rheinland gutmütig gezeichnet wird. Dank schwungvoll agierender Darsteller trotz mancher Plattheiten witzig-unterhaltsam.

An jedem verdammten Sonntag

Der Niedergang einer einst erfolgreichen Football-Mannschaft, deren neuer Spielmacher zwar kurzfristigen Erfolg bringt, durch seine Eigenmächtigkeit aber die Machtstrukturen innerhalb der Mannschaft sowie des Vereins ins Wanken bringt. An einem nur scheinbar überschaubaren Mikrokosmos, der durch die fulminante filmische Erzählweise immer mehr zerstückelt wird, zeichnet der Film den immer schnelleren Zerfall einer Gesellschaft nach, deren Einzelteile kaum noch miteinander verbunden werden können. Gespiegelt wird dies in einer rasanten, mitunter geradezu hysterischen Inszenierung, die Ausdruck der kulturpessimistischen Haltung des Regisseurs ist.

Die Lümmel von der ersten Bank, 1. Teil, Zur Hölle mit den Paukern

Ungelenkes Lustspiel um die Streiche und Liebeleien von Gymnasiasten. Anspruchlos in Inhalt und Gestaltung; Auftakt einer Folge von derb-geschmacklosem Klamauk, der in den späten 60er und frühen 70er Jahren zu einem großen Publikumserfolg wurde.

Zum Teufel mit der Penne, Die Lümmel von der ersten Bank, 2. Teil

Fortsetzung der Pennäler-Serie, diesmal mit Peter Alexander als inkognito recherchierendem und schwachsinnige Liedchen singendem Reporter.

Die Helden des Sonntags

Der Kapitän einer abstiegsbedrohten Fußballmannschaft wird vor dem Entscheidungsspiel in eine Betrugsaffäre verwickelt, ringt sich jedoch zu sauberer Haltung durch und verhilft seinen Kameraden zum Erfolg. Ein routiniert inszenierter Unterhaltungsfilm mit einigen kritischen Akzenten.

Gegen den Wind

Spätestens an der Südspitze Südamerikas, Kap Hoorn, bläst den Seglern der Wind ins Gesicht. Der Dokumentarfilm beschreibt die Gefahren und die Bedeutung dieses Seewegs, lässt die ruhmreiche Geschichte seiner Bezwingler Fernando Mallegan, Francis Drake Revue passieren und stellt gegenwärtige Segler vor, die sich der gefährvollen Passage stellen.

Jetzt erst recht, TV

Für einen angehenden Wiener Staranwalt bricht die vertraute Welt zusammen, als sich anlässlich seiner Verlobung eine Praterwirtin als seine leibliche Mutter outet. Spontan wechselt er das Milieu, ist fortan in Wirtshäusern und auf der Pferderennbahn zuhause und findet unter Donauschiffen neue Kumpel; sehr zum Leidwesen seines übermächtigen Vaters. Fernsehfilm ohne sonderliche psychologische Grundierung, der weniger auf Glaubwürdigkeit abzielt als auf überraschende Spannungsumschwünge setzt.

Star Trek

Gruß der Vulkanier

Stadt (Seite 52)

Das Gesicht der Wahrheit

Eine hysterische weiße Lehrerin zeigt die Entführung ihres vierjährigen Kindes durch schwarze Carjacker an, woraus sich eine hochbrisante Gemengelage entwickelt, die zu Rassenunruhen führen könnte. Das Polizei-Department ist in helle Aufregung versetzt, die Medien wittern eine Story, nur ein schwarzer Polizist bewahrt Ruhe und

zweifelt die Aussage der Mutter an. Der thematisch wichtige, gut gespielte Film demonstriert, wie aus einem Funken ein Flächenbrand entstehen kann.

Das transplantierte Gesicht

Nach einer entstellenden Gesichtsverletzung, die ihr der eigene Hund zufügte, und die einer 38-jährigen Französin normales Essen und Trinken unmöglich machte, entschloss sich ein Chirurgen-Team in Amiens zur weltweit ersten Gesichtstransplantation. Der Film beobachtet die Vorbereitung der Operation, dokumentiert den stundenlangen Eingriff und die anschließende Therapie, er stellt auch Fragen nach der Befindlichkeit der Patientin, die fortan mit dem Gesicht einer Toten lebt.

Ein Gesicht so schön und kalt

Thriller. Eine Mutter bringt ihre zehnjährige Tochter, die bei einem Autounfall Gesichtsverletzungen erlitten hat, zu einem plastischen Chirurgen. Doch dieser hat bereits mehreren Patientinnen die Gesichtszüge seiner verstorbenen Tochter gegeben.

Gesichter des Bösen

1943 wurde der geistig zurückgebliebene Berliner Bruno Lüdke des 51-fachen Mordes angeklagt - womit ihm gut ein Drittel der in den letzten 20 Jahren in Deutschland begangenen Morde zur Last gelegt wurde; nicht weil die Beweise gegen ihn erdrückend gewesen wären, sondern weil er aufgrund seiner Physiognomie "das typische Gesicht eines Verbrechers" hatte. Der Film nimmt das Beispiel zum Anlass, um die seinerzeit zwielichtige Rolle der Physiognomie, der Schädelkunde und Kriminalanthropologie, zu beleuchten und darzulegen, wie leicht diese "Wissenschaften" im Sinne eines menschenverachtenden System missbraucht werden können.

Mad City

Ein arbeitsloser Museumswächter erschießt bei dem Versuch, seinen Job zurückzubekommen, versehentlich einen ehemaligen Kollegen. Von einem zufällig anwesenden Fernsehreporter aufgebauscht, wird der Unfall zu einer landesweiten Mediensensation. Ein mit Negativklischees geladener Film, dessen Kritik am Fernsehsystem am besten noch in der ambivalenten Figur des Reporters zum Tragen kommt.

True Lies

Während ein mit allen Wassern gewaschener amerikanischer Geheimagent tagsüber seiner "Arbeit" nachgeht und arabische Atom-

Terroristen jagt, tarnt er sich gegenüber Frau und Tochter als braver Handelsvertreter. Durch seine Eifersucht verwickelt er schließlich auch seine in ihrer langweiligen Ehe frustrierte Frau in gefährliche Abenteuer. Ein mit ungeheurem Aufwand gestalteter Actionfilm, der sich über das Genre und seine Effekte lustig machen will, was ihm vor allem mit einer James-Bond-Parodie und einem ins Absurde übersteigerten, technisch abenteuerlich perfekten Ende durchaus gelingt.

Stadt der Illusionen

Charakterstudie eines dank Genialität und skrupelloser Selbstsucht erfolgreichen Hollywood-Produzenten, der sich seiner Mitarbeiter rücksichtslos bedient, um ein Comeback zu erzwingen. Die mit vielen Rückblenden erzählte Geschichte erlaubt einen kritischen Blick hinter die glamouröse Fassade der Filmwelt.

En la Ciudad, In der Stadt

Acht Freunde in Barcelona teilen ihr Leben, ihre Geheimnisse, aber auch ihre kleinen Verlogenheiten. In einer losen aneinandergereihten Szenenfolge werden Geschichten über Liebe, Eifersucht und Neid erzählt, die sich zum Bild einer Generation von 30-Jährigen verdichten, deren mitunter betriebsames Leben auch von Einsamkeit und unerfüllten Sehnsüchten geprägt ist.

Metropolis

In der Zukunftsstadt Metropolis, deren Glanz und Reichtum von unterirdisch lebenden Proletariatsmassen geschaffen wird, entfesselt ein dämonischer Wissenschaftler einen Sklavenaufstand, indem er einen weiblichen Maschinenmenschen als Agitator benutzt. Die Revolte endet in Maschinenstürmerei, führt jedoch zur Versöhnung von Arbeiterklasse und Oberschicht. Fritz Lang verbindet in seinem Stummfilmepos Motive des deutschen Expressionismus mit technischer Utopie und politischer Spekulation: filmästhetisch ein virtuos durchkomponiertes Licht- und Schattenspiel, das durch Montagerhythmus und architektonische Fantasie fesselt; zeitgeschichtlich ein Kommentar zur Sozialpsychologie in der Weimarer Republik - auch wenn am Ende die gesellschaftlichen Widersprüche mit reaktionärem Pathos zugedeckt werden.

Weltstadt

Spielfilm, der den tatsächlichen Tötungsversuch zweier Teenager an einem Obdachlosen nach-inszeniert. Die in einer strukturschwachen ostdeutschen Kleinstadt verorteten Ereignisse werden am Beispiel von fünf Figuren aufgerollt, wobei das destruktive Kumpelverhältnis

der beiden Täter im Mittelpunkt steht. Die eindringliche Milieustudie verzichtet auf Schuldzuweisungen und konzentriert sich auf die um Authentizität bemühte Bestandsaufnahme eines Lebens ohne Zukunftsperspektive, das geprägt ist von Frustration und latenter Aggression.

The Town, Stadt ohne Gnade

Der Anführer einer Räuberbande aus Boston verliebt sich in die Filialeiterin einer Bank. Geradlinig inszeniertes Thriller-Drama um den Loyalitätskonflikt eines Gangsters. Ein überzeugender Genrefilm mit klar konturierten Figuren und starken Actionsequenzen, der als Milieustudie eines Viertels mit geringen Aufstiegschancen und hoher Kriminalitätsrate allerdings nur bedingt funktioniert.

Im Dunkel der Großstadt

Der kriminelle Besitzer einer Pariser Nachtbar läßt nicht nur einen unschuldigen kleinen Gauner für den vom ihm selbst begangenen Mord ins Gefängnis wandern, sondern spannt ihm noch die Freundin aus. Nach seiner Entlassung sucht er blutige Rache, erschießt den Barbesitzer jedoch in einer Notwehrsituation und findet schließlich Ruhe. Mit einem Auge für kriminalistische Details, aber einem Hang zum halbseidenen Mileu inszenierter spannender Kriminalfilm.

Dark City

Eine futuristische Stadt, die in immerwährende Nacht gehüllt ist, wird von totenblassen, schwarzgekleideten Unterweltwesen beherrscht, die per Gedankenkraft in die Seele der Menschen eindringen und ihre Erinnerungen stehlen. Ein Fantasy-Mix aus Science-Fiction-, Horror- und Gangsterfilm mit starken Anklängen an den "film noir". Zwar beeindruckt der Film durch die außergewöhnlichen Spezialeffekte sowie die sehr suggestive Musik, findet aber über die eklektizistische Zusammenstückelung von Gedanken und Versatzstücken hinaus zu keiner eigenständigen Aussage.

Sin City

Drei düstere Pulp-Stories voller Sex, Mord und Machismo als formal bislang gelungenste Ausgestaltung einer Comic-Vorlage im Medium Film: betont cool, sexy, brutal und zynisch entfalten sich die ineinander verschachtelten Episoden, die ihre scherenschnittartig skizzierten Antihelden in eine weitgehend monochromatische Parallelwelt katapultieren. Der filmische "Comic noir" besticht durch eine faszinierende künstliche Oberfläche, die das Versprechen der digitalen Postmoderne wunderbar einlöst, zugleich aber durch seine nihilistische Grundhaltung massiv vor den Kopf stößt.

Stadt der Engel

Ein Schutzengel, der die Menschen und ihre Empfindungen besser verstehen möchte, verliebt sich in eine Herzchirurgin und opfert seine Unsterblichkeit, um fühlen, berühren und lieben zu können. Zwar ist sein irdisches Glück nur von kurzer Dauer, doch lernt er, daß auch Tod und Trauer Bestandteile des Lebens sind. Ein von einem überzeugenden Hauptdarsteller getragener Film, der zwar nicht gegen die Klischees der amerikanischen Liebesromanze gefeit ist, jedoch genügend Ernsthaftigkeit besitzt, um die spirituellen Dimensionen seines Themas auszuloten. Eine Auseinandersetzung mit Liebe, Leben und Tod, der es in ihren dichtesten Momenten durchaus gelingt, Trost zu spenden. Remake von Wim Wenders Film "Der Himmel über Berlin";

Der eiskalte Engel

Ein professioneller Killer erkennt, daß er in eine Sackgasse geraten ist, und geht mit der Konsequenz, mit der er andere tötete, selber in den Tod. Ein in Regie und Darstellung perfekt gestalteter Gangsterfilm, der sich bewußt nicht an der Wirklichkeit orientiert. Kino von hohem ästhetischem Reiz.

Tee (Seite 170)

Sturmzeit

Sturmzeit ist ein fünfteiliger Fernsehfilm des ZDF aus dem Jahr 1999. Das Drehbuch schrieben Bernd Böhlich und Wolfgang Kirchner nach der Romantrilogie Sturmzeit von Charlotte Link. Regie führte Bernd Böhlich.

Time Bandits

Mitten in der Nacht fallen sechs gnomartige Wesen durch ein Zeitloch direkt ins Schlafzimmer eines etwa zehnjährigen Jungen, der sich ihnen begeistert anschließt auf eine abenteuerliche Reise kreuz und quer durch Raum und Zeit, von Napoleon bis Robin Hood, vom Mittelalter bis ins Altertum, über die "Titanic" ins Märchenland bis ins Schloß des Bösen. In größter Not greift das "Große Wesen" ernüchternd ein. Ein fantastischer Abenteuerfilm, angesiedelt zwischen Parodie und vertracktem Traummärchen, gewürzt mit viel britischem Humor.

Die Zeitmaschine

Ein junger britischer Wissenschaftler reist um die Jahrhundertwende mit einem Zeitschlitten ins Jahr 802701, wo er zwei gegensätzliche Lebensformen findet. Die Eloi sind sanfte Paradiesbewohner, die unter der Erde hausenden Morlocks sind teuflische Ausbeuter und Kannibalen, die am Ende in einem Aufstand von den Unterdrückten besiegt werden.

Spiel auf Zeit

Während eines Pay-TV-Boxkampfes, der aus der Arena eines Spielkasinos in Atlantic City übertragen wird, erschießt ein beauftragter Attentäter den amerikanischen Verteidigungsminister. Ein exaltierter Polizeidetektiv enträtselt dann schrittweise das dahinterstehende Komplott.

Mann unter Feuer

Ein abgehalfterter einstiger Berufssoldat wird in Mexico City von einem Geschäftsmann als Leibwächter für dessen kleine Tochter engagiert. Als er die Entführung des Kindes nicht verhindern kann, beginnt er einen erbarmungslosen Rachefeldzug durch die Unterwelt. Sich düster und fatalistisch gebender Actionfilm, verdichtet zu einem fulminanten stilisierten Bilderreigen.

Zwei Minuten Warnung

Eine Spezialeinheit der Polizei bekämpft einen Heckenschützen, der im Stadion von Los Angeles während eines spektakulären Footballspiels ein Massaker und eine Panik auslöst.

In letzter Minute

1957

Ein amerikanischer Kriminalbeamter zerschlägt in Kopenhagen eine Geldfälscherbande und rehabilitiert seine mordverdächtige Schwester.

Nur noch 60 Sekunden

Ein ehemaliger berühmter Autodieb wird zur Rückkehr in seine alte Branche gedrängt, als sein jüngerer Bruder, der in seine Fußstapfen treten will, entführt wird. 50 seltene Autos sollen gegen das Leben des Bruders eingelöst werden. Der Dieb reaktiviert seine alte Gang.

10 Sekunden

Episodisch angelegte, fiktive Geschichte um jenes Flugzeugunglück, das sich im Jahr 2002 am Bodensee ereignete und 80 Menschen das Leben kostete. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Fluglotse, der

die Katastrophe zu verantworten hat: Sein Leben zerbricht im Nachklang des Unglücks, bis er schließlich von einem Hinterbliebenen der Opfer ermordet wird.

7 Sekunden

Ein amerikanischer Meisterdieb will in Bukarest mehrere Banken gleichzeitig ausrauben und legt sich dabei mit einheimischen Gangstern an, die seine Crew dezimieren. Ihm gelingt die Flucht mit einem Van-Gogh-Gemälde, das ein rumänischer Gangster in seinen Besitz bringen will.

Jede Sekunde zählt, The Guardian

Ein alternder Rettungsschwimmer der US-Küstenwache ist nach einem Unfall zum Dasein als Lehrer verdammt. Er nimmt einen Schüler unter seine Fittiche, der sich in seiner Obhut vom arroganten Schnösel zum verantwortungsvollen Retter entwickelt. Das dramatische Filmabenteuer will den namenlosen Helfern ein Denkmal setzen und damit zugleich einem patriotischen Grundbedürfnis gerecht werden.

Rules, Sekunden der Entscheidung

Als der Kommandant einer US-Eingreiftruppe nach einem Einsatz im Jemen in den Verdacht gerät, ein Massaker unter Zivilisten angerichtet zu haben, übernimmt ein ehemaliger Kamerad, dem er vor 28 Jahren in Vietnam das Leben rettete, seine Verteidigung. Obwohl die Anklage mit einer erdrückenden Beweislast aufwartet, kann ein Freispruch erwirkt werden. Ärgerlicher, unzeitgemäßer Film, der weder erzählerische Logik noch die Genfer Konvention gelten lässt, um ein Loblied auf einen tapferen Offizier anzustimmen, der die Dolchstöße der Politiker nur mit Mühe abwehren kann.

Bis zum letzten Moment

Bis zum letzten Moment ist ein deutscher Dokumentarfilm aus dem Jahr 2007 von Sebastian Stoppe (La Marée Filmproduktion) über die Probenarbeit und das abschließende Sinfoniekonzert des Leipziger Universitätsorchesters.

Telefon Interruptus (Seite 154)

E.T. Der Außerirdische

Ein intelligentes koboldartiges Wesen von einem fernen Planeten strandet auf der Erde, freundet sich mit einer Kinderbande an, stürzt einen amerikanischen Mittelklasse-Vorort in heillose Verwirrung und

entschwebt am Ende wieder ins All. Mit großer handwerklicher und dramaturgischer Raffinesse inszenierte Fantasy-Geschichte vom guten "Alien".

Telefon

Mit Hilfe eines Verses und des Telefons kann ein sowjetischer Geheimdienstler und Stalinist eine Reihe von Saboteuren in den USA aktivieren. Um die Entspannungspolitik der beiden Großmächte nicht zu gefährden, entsendet der sowjetische Geheimdienst KGB einen erfahrenen Mann, der gemeinsam mit einer nicht minder routinierten Kollegin der CIA den Fanatiker ausschaltet.

Ein Fremder ruft an

Der einzige Überlebende eines Flugzeugunglücks besucht die Angehörigen der Toten und kommt über die Konfrontation mit fremden Schicksalen zu Erkenntnissen über die eigene Situation, die ihm helfen, seine Ehe zu retten.

Telefon Butterfield 8

Das Liebesdrama zwischen einem langweilig verheirateten Millionär und einer vaterlos aufgewachsenen Nachtlokal-Schönheit. Ein typisch amerikanischer Kino-Roman mit "psychoanalytischer" Problemsicht und tragischem Anspruch, der Schuld mit Schicksal verwechselt.

Final Call, Wenn er auflegt muss sie sterben

Eine Frau wird entführt und in eine Dachkammer gesperrt. Obwohl ihre Peiniger das Telefon zertrümmern, gelingt es ihr, eine Verbindung zu einem jungen Taugenichts herzustellen. Der sieht sich genötigt, der Bedrohten zu helfen, und macht sich zu einem irrwitzigen Rettungskommando durch Los Angeles auf. Solide und stringent erzählter Actionfilm, in dem das Telefon, ähnlich wie in Joel Schumachers "Nicht auflegen", zum Medium eines moralischen Appells und zum Motor einer spannungsgeladenen Geschichte wird.

Das Fenster zum Hof

Hitchcocks Versuch über die unersättliche Gier der Augen, über die Wonnen und den Alpdruck des Voyeurismus in Form eines spannenden Thrillers. Nach einem Unfall ist der Sensationsfotograf Jeffries an den Rollstuhl gefesselt. Neben den gelegentlichen Besuchen seiner Verlobten bleibt ihm nur der Blick aus dem Fenster in einen Hinterhof als alltägliche Beschäftigung. Aus den - natürlich indiskreten - Einblicken in die Fenster der gegenüberliegenden Wohnungen ergeben sich Geschichten. Ein Mann komponiert ein Musikstück, ein Paar ver-

lebt Flitterwochen. Ein anderer Mann beginnt, sich seltsam zu verhalten. Langsam kommt in dem zur Untätigkeit verurteilten Beobachter ein Verdacht auf. Ein Mord könnte geschehen sein. Die Indizien verdichten sich. Schließlich lockt Jeffries den Mörder aus der Defensive.

...und Schlimmeres (Seite 105)

Psycho

Eine junge Angestellte hat 40 000 Dollar veruntreut und wird auf der Flucht in einem kleinen Motel brutal ermordet. Nachforschungen führen auf die Spur eines pathologischen Mörders. Zum Kultfilm gewordenes Meisterwerk von Alfred Hitchcock, das perfekt Atmosphäre, Montage und Musik zur Erzeugung beklemmenden Horrors einsetzt.

Mit den Waffen der Frauen

Die kleine Sekretärin einer New Yorker Börsenmakler-Firma rächt sich an ihrer Vorgesetzten, indem sie während deren Abwesenheit einen großen Deal ins Rollen bringt. Ein hintergründiges soziales Märchen aus der von Männern dominierten Finanzwelt New Yorks, das in Regie und Darstellerleistung an klassische Komödienvorbilder erinnert.

Der Tod steht ihr gut

Zwei durch ein Zauberelixier unsterblich gewordene Frauen liefern sich wegen einer alten Liebes-Rechnung einen Kampf bis aufs Messer, können sich jedoch nicht gegenseitig ausschalten, da ihre Tode nur von kurzer Dauer sind. Eine rabenschwarze Komödie.

Was Frauen wollen

Durch einen Stromschlag wird ein Werbefachmann mit Macho-Allüren in die Lage versetzt, das zu hören, was Frauen denken. Sein fest zementiertes Weltbild erhält in der Folge tiefe Risse. Wenig originelle Komödie, die uninspiriert mit den gängigen Klischeebildern der Geschlechterrollen kokettiert.

Basic Instinct

Auf der Suche nach einer Mörderin verfällt ein Polizist der mutmaßlichen Täterin und wird in ein Beziehungsgeflecht verstrickt, aus dem er sich bald nicht mehr aus eigener Kraft lösen kann. Effektiv inszenierter Thriller, der sexuelles Verlangen und Gewalt verquickt und ein eher reaktionäres Weltbild propagiert.

Instinkt

Ein junger Psychiater will einen verstummten Anthropologen zum Reden bringen, der in Afrika jahrelang unter Berggorillas lebte und zwei Wildhüter getötet haben soll. Psychodrama mit Thriller-Elementen.

Die süße Falle

Eine junge Tanzlehrerin muß all ihren Charme und viel weibliche List aufwenden, um den Mann ihrer Träume für sich zu gewinnen, denn der geliebte Theateragent ist eingefleischter Junggeselle. Leichtgewichtige romantische Komödie.

Verlockende Falle

Eine junge, attraktive Versicherungsagentin heftet sich an die Spuren eines gealterten Meisterdiebs und Kunstsammlers, um ihn zu überführen, macht aber letztlich aus wachsender Zuneigung und aus finanziellen Motiven gemeinsame Sache mit ihm. Weitgehend altmodisch aufbereitetes Gaunerstück, bei dem sich die Inszenierung auf die minuziöse Schilderung der spektakulären Einbrüche sowie die Charaktere des ungleichen Duos konzentriert.

Gefährliche Liebschaften

1989

Verfilmung des berühmten Briefromans von Choderlos de Laclos 1782, der sich um ein zynisches Spiel der Intrige und Verführung dreht, bei dem sich die Intriganten am Ende eines frivolen Ränke-spiels selbst zerstören. Eine formal brillante Umsetzung des Stoffes, elegant, amüsan und mitunter ausschweifend in der Beschreibung der prachtvollen Salons der adeligen Gesellschaft.

Tödliche Freundschaft

Zwei junge Männer, die in einem Heim aufwachsen und sich ewige Freundschaft geschworen haben, geraten durch ihren unterschiedlichen Werdegang auf verschiedene Seiten des sozialen Systems: der eine wird von einer reichen Familie adoptiert und steigt zum angesehenen Anwalt mit politischen Ambitionen auf, der andere, der im Heim blieb, entwickelt ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden und engagiert sich in Streiks, die ihn mit der Justiz in Konflikt bringen, für Arme und Außenseiter. Spielfilm über soziale Unterschiede durch Sozialisation und vergebliche Überbrückungsversuche.

Im tiefen Tal der Superhexen

Ein junger Mann wird durch eine "Radio-Predigerin" von seinen sexuellen Problemen geheilt. Die Handlung dient nur als Anlaß für spe-

kulative Sex-Szenen und ausgiebige Vorführung von überdimensionalen Busen.

Freundinnen und andere Monster

Eine selbstbewußte 15jährige zieht mit ihrer Mutter vom Land in die Großstadt. Allmählich rauff sie sich mit ihren neuen Klassenkameradinnen zusammen und wird Mitglied einer "Mädchen-Gang", die als Aufnahmebedingung verlangt, daß sie keine Jungfrau mehr ist. Turbulent-flotter Jugendfilm, der sich vorbehaltlos mit den Mädchen verbündet und ihren Alltag, ihre Gesprächsthemen, aber auch ihre Wünsche und Sorgen einfängt und sich ebenso direkt wie unverkrampft ihrer Sexualität stellt.

Little Big Man

Ein 121jähriger Veteran der Indianerkriege erzählt sein abenteuerliches Leben bei Indianern und Weißen. Aus der Sicht eines Beteiligten gesehen, versucht der interessante wie ironische Film, die sonst von Legenden umrankte amerikanische Pionierzeit zu entmythologisieren und liefert durch den Zwiespalt zwischen Legende und Fakten erhellende Einblicke.

Forrest Gump

Der als Kind gehbehinderte und mit einem niedrigen Intelligenzquotienten ausgestattete Forrest Gump macht Karriere als Football-Spieler, dekoriertes Vietnamheld, Tischtennis-As und Unternehmer. Schließlich findet er das lange Zeit erträumte private Glück. Eine ganz auf den nicht immer überzeugenden Hauptdarsteller zugeschnittene Mär vom reinen Tor, der unbeirrt auf seiner Suche nach Glück durch die amerikanische Zeitgeschichte wandelt.

The Last Man On Planet Earth

Nachdem eine Biowaffe fast alle Männer ausgelöscht hat, gelingt einer amerikanischen Studentin die "Nachzucht" eines gewaltfreien männlichen Menschen. Fortan stehen beide auf den Abschusslisten der Behörden, können allerdings untertauchen und die Stammeltern eines neuen Menschengeschlechts werden.

Die Welt gehört der Frau

Der Chef eines mächtigen New Yorker Automobilkonzerns sucht einen neuen Generaldirektor und lädt drei seiner tüchtigsten Mitarbeiter aus Kansas City, Philadelphia und Texas ein. Jeder der drei im Grunde gleich qualifizierten Kandidaten bringt seine Frau mit, denen der Konzernchef ganz besonders auf den Zahn fühlt.

Der blaue Engel

1930

Die Tragödie eines pedantischen Gymnasialprofessors am Ende des 19. Jahrhunderts, der sich durch die Leidenschaft für eine Tingeltangel-Sängerin lächerlich macht und sich schließlich zugrunde richtet. Erschütternde Charakterstudie von Emil Jannings und Ausgangspunkt für Marlene Dietrichs Weltkarriere als Vamp in Sternbergs kongenialer, wenn auch literarisch nicht exakter Verfilmung von Heinrich Manns "Professor Unrat".

Frau ohne Gewissen

Ein Versicherungsagent wird aus Liebe zum Komplizen einer gewissenlosen Frau, die ihren Mann ermorden will, um sein Vermögen zu kassieren. Psychologisches Kriminaldrama mit exakter Menschenzeichnung und intensiv gesteigerter Spannung. Der Film, von Billy Wilder und Raymond Chandler nach einer Erzählung von James M. Cain konzipiert, gilt als typisches Beispiel für den amerikanischen "film noir".

Eine schamlose Frau

Eine junge reiche Engländerin aus gutem Hause genießt wegen ihres unkonventionellen und leichtlebigen Lebensstils einen zweifelhaften Ruf. Nach einer unglücklichen Liebesaffäre und einer mißglückten Ehe reist sie in Begleitung zahlreicher Verehrer ziellos herum. Als sie ihren ehemaligen Liebhaber wiedertrifft, kann sie dessen Vater zwar von ihrem noblen Charakter überzeugen, dem Liebeswerben des Mannes entzieht sie sich jedoch durch eine Autofahrt in den Tod. Romantisches Stummfilm-Melodram.

Liebe und andere...

Liebe und andere ... ist eine Filmkomödie von Joseph Bologna und Renée Taylor, die 1996 in den USA gedreht wurde.

Unerträglich (Seite 60)

Halloween

Ein Kind mit psychopathischen Zügen ermordet brutal seine Familie. 15 Jahre später bricht der Mörder, inzwischen ein junger Mann, aus der psychiatrischen Anstalt aus, um erneut Menschen zu meucheln. Neuverfilmung des Horrorfilm-Klassikers "Halloween - Die Nacht des Grauens" von John Carpenter 1978, die in der ersten Hälfte durch

eine kreative Weiterentwicklung ursprünglicher Handlungselemente überzeugt.

Schachmatt

Ein ehrbarer Polizeibeamter wird mit der Klärung eines Bankraubs beauftragt, verliebt sich in die Gangsterbraut und läßt sich auf kriminelle Machenschaften ein. Handfester, in sich stimmiger Kriminalfilm, der Kim Novak in ihrer ersten Starrolle präsentiert.

Gewalt und Leidenschaft

In den stillen römischen Palazzo eines alternden Professors und Gemälde-Sammlers drängt sich eine "Marchesa" mitsamt Anhang, die ihn als ungebetene Mieterin in ihre privaten Affären verwickelt. Im Zusammenprall zweier grell kontrastierter Milieus werden die Konsequenzen des Rückzuges aus der zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Verflechtung reflektiert. Bewegendes, Skepsis und Lebenshoffnung verbindendes Alterswerk des wie immer ästhetisch ausgefeilt gestaltenden Luchino Visconti.

Stolz und Leidenschaft

Im Jahr 1810 hilft ein englischer Marineoffizier zwei spanischen Revolutionären, eine alte Kanone zu bergen und mit ihrer Hilfe die napoleonischen Truppen zu bezwingen. Historisch unzulängliches, aber aufwendig inszeniertes Abenteuerpektakel.

Der Exorzist

Zur Sensation hochgespielte Verfilmung eines Bestsellers, der sich auf einen tatsächlichen Fall beruft: Ein 12jähriges Mädchen, das ein Dämon gräßlich verunstaltet und peinigt, wird von zwei Jesuiten, die bei der Teufelsaustreibung ihr Leben verlieren, von seiner Besessenheit befreit. Auf Angst und Schrecken spekulierender Psycho-schocker, der seinem Thema mit den Mitteln des perfekt inszenierten Horrorfilms beizukommen versucht.

Der zerbrochene Krug

Wortgetreue Verfilmung des klassischen Lustspiels von Heinrich von Kleist. Emil Jannings, der als Dorfrichter Adam über seinen eigenen Sündenfall zu Gericht sitzt, gestaltet diese Rolle meisterhaft.

Judge Dredd

Die Comic-Adaption eines englischen Serienhelden, der als postapokalyptischer Gerechtigkeitskrieger in einem rigorosen Rechtssystem Polizist, Richter und Vollstrecker in Personalunion ist. Eine herkömmliche Fantasy-Geschichte mit außergewöhnlichem futuristischem

Stadtdesign, deren präfaschistische Führerideologie aber bedenklich ist.

Ivanhoe, Der schwarze Ritter

Die ruhmreichen Taten des schwarzen Ritters Ivanhoe im Kampf für seinen König Richard Löwenherz, seinen Glauben und für die Schwachen und Unterdrückten. Eine fesselnde Schilderung des Hochmittelalters.

Ohne Sinn und Zweck

Ein mexikanischer Synchronregisseur, der an einer True-Crime-Geschichte über eine mordende Organhändlerin arbeitet, will seine Geliebte loswerden. Das Problem beschäftigt ihn so sehr, dass er nicht realisiert, dass die Mörderin vor Ort ist und neue Opfer in seinem Bekanntenkreis sucht. Bemühter komödiantischer Thriller mit wenigen skurrilen Gags.

Das Beste kommt erst

Ein Schraubenfabrikant lädt anlässlich seines 70. Geburtstags seine vier erwachsenen Kinder in seine Villa ein und zwingt sie auf eine anstrengende Tour zu einer einsamen Berghütte. Zwischen den Söhnen und Töchtern, die sich auf die eine oder andere Art vor Reife und Verantwortung drücken, kommt es zu Streitereien, als der Vater seine erneute Verlobung verkündet und kurz darauf durch eine Herzschwäche ans Bett gefesselt wird. Fernseh-Melodram, das menschliche Verhaltensmuster aufs Korn nimmt.

Irgendwo dazwischen

Dokumentarfilm über drei Jugendliche, die in einem Schwarzwalddorf allmählich ihrer Jugend entwachsen. Zwei von ihnen gehören zu einer Clique, wobei der eine es weit bringen, der andere lieber im Dorf bleiben will, während der dritte immer außen vor steht. Die Kamera begleitet die drei zu allerlei Aktivitäten und fängt dabei nicht nur provinzielles Leben ein, sondern auch die unterschiedlichen Prägungen, die junge Menschen beim Eintritt in die Arbeitswelt mitbringen.

Schmutziger Engel

1991

Bevor ein zynischer Polizeieinspektor, der mit der Frau eines jüngeren Kollegen ein Verhältnis unterhält, mit diesem darüber reden kann, wird der Kollege bei einem Einsatz erschossen. Den alten Beamten plagen Gewissensbisse und er fragt sich, ob er nicht unterbewußt den Tod des jüngeren herbeigesehnt hat. Polizei-Thriller, der das Genre um psychologische Momente zu erweitern versucht,.

Vision (Seite 153)

Es war einmal ... Eine Erzählreise

Eine filmische Weltreise in Sachen "Märchenerzählen", die den Mythen und dem Sprach-Witz der Märchen nachspürt und gemeinsame Strukturen in unterschiedlichen Kulturkreisen darlegt. Darüber hinaus wird der therapeutische Effekt des Märchen-Erzählens thematisiert.

Vision, Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Filmbiografie der um das Jahr 1100 geborenen Mystikerin, Klostergründerin, Medizinerin und Künstlerin Hildegard von Bingen. Das Leben und Wirken der schon zu Lebzeiten als Heilige verehrten Frau wird vom Eintritt ins Kloster bis zum Sterbebett begleitet.

Das Kreative Universum

Dokumentarfilm an der Grenze von Naturwissenschaft und Spiritualität, in dem 13 Naturwissenschaftler über die Erkenntnisgrenzen ihrer Fachgebiete referieren. Ein anspruchsvoller Diskurs auf wissenschaftlich hohem Niveau.

Die phantastische Reise

Ein U-Boot wird samt Besatzung auf Mikrobengröße geschrumpft und in die Blutbahn eines Wissenschaftlers injiziert, um mittels Laserstrahl ein Blutgerinnsel im Gehirn zu beseitigen. Ein inhaltlich wie - für seine Entstehungszeit - technisch höchst bemerkenswerter Science-Fiction-Film.

Per Anhalter durch die Galaxis, TV

Fernseh-Verfilmung des grotesken SF-Romans "Per Anhalter durch die Galaxis" von Douglas Adams. Ein Erdbewohner und sein außerirdischer Freund machen sich nach der Zerstörung der Erde auf eine fantastische Reise durchs Universum.

Klang der Ewigkeit

Videoclipartige Bildwerdung von Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll, bei der jeder ihrer 27 Teile in experimentelle Kurzfilme gegossen wird, deren Stoffe von verfremdeten Landschaftsgemälden großer Meister über Kriegsfotos bis zu symbolischen Alltagshandlungen reichen.

Starfire

Um eine Glut-Eruption der Sonne zu verhindern, soll im Sonnenkern eine Explosion gezündet werden. Großindustrielle wollen dies mit allen Mitteln verhindern.

Sphere, Die Macht aus dem All

Ein Team aus Wissenschaftlern stößt auf dem Grund des Pazifiks auf das Wrack eines Raumschiffs sowie auf eine geheimnisvolle Kugel, die offenbar außerirdischen Ursprungs ist. Ein fesselnd inszenierter Science-Fiction-Film nach einem älteren Roman von Michael Crichton.

Voll Beladen (Seite 132)

Voll Normaal

Eine Woche im Leben eines "Prolo" in Köln-Kalk - zwischen Reparaturwerkstatt und Getränkemarkt, Billigvideos und Dackelzüchtern, Pornostars und Muskelpaketen. Das Filmdebüt des kabarettistischen Kleinkünstlers Gerhardt.

Was am Ende zählt

Eine von Zuhause ausgerissene junge Frau, die eigentlich Mode studieren will, strandet mittellos auf einem heruntergekommenen Kahn, der in ein Restaurant umgewandelt werden soll. Bei ihren Hilfsarbeiten lernt sie eine in ihrer Lebenshaltung gänzlich entgegengesetzte Gleichaltrige kennen, woraus sich während eines Jahres über Höhen und Tiefen hinweg eine innige Freundschaft entwickelt, die sich auch angesichts einer geheim gehaltenen Schwangerschaft bewährt. Ein intensiver Film um ein schwieriges Leben ohne soziale Absicherung und Konventionen.

Voll frontal

Ein Tag im Leben von sieben Menschen in Hollywood, deren Wege und Geschichten sich kreuzen und die einander auf der Geburtstagsparty eines Filmproduzenten begegnen. Ein entspannter Reigen über Westcoast-Stadtneurotiker, angereichert mit einer selbstreferenziellen Prise "Film im Film", der eine Flut von intellektuellen Anspielungen und doppelbödigen Zitaten beschert. Von engagierten Darstellern und ihrem Improvisationstalent getragener Film, der geschickt die Grenzen zwischen Fiktion und inszenierter Realität verwischt.

Under Fire

Ein amerikanischer Fotojournalist sieht sich während der letzten Wochen der Somoza-Diktatur in Nicaragua 1979 zu einer moralischen Entscheidung zugunsten der Sandinisten gezwungen. Spannende, inszenatorisch brillante Journalistenstory. Zugleich ein packender Diskurs über moralische Verantwortung des Reporters und Manipulation und Machtmissbrauch der Nachrichtenmedien sowie ein Plädoyer für die Befreiungsbewegungen der Dritten Welt.

Von Freude (Seite 70)

Der Blick des Odysseus

Ein amerikanischer Regisseur griechischer Abstammung sucht im Auftrag der Athener Kinemathek drei verschollene Rollen mit nicht entwickeltem Filmmaterial der ersten griechischen Filmpioniere. Auf der Suche nach den Spulen und sich selbst begibt er sich auf Irrfahrten quer durch den vom Bürgerkrieg geschüttelten Balkan und sieht die Wunden, die die wechselhafte Geschichte jener Region seit Ende des letzten Jahrhunderts geschlagen hat. Eine facetten- und höchst beziehungsreiche filmische Meditation, in der sich individuelle Geschichte, Länder- und Filmgeschichte durchdringen.

Die Zeit, die man Leben nennt, TV

Ein aufstrebender Pianist erleidet kurz vor dem Durchbruch seiner internationalen Karriere einen Unfall, der ihn an den Rollstuhl fesselt. Er verliert jeden Mut und spielt mit dem Gedanken, seinem Leben ein Ende zu bereiten. In seiner tiefsten Krise lernt er im Krankenhaus einen Leidensgefährten kennen, der voller Energie ist, obwohl er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Die beiden Männer freunden sich an und lernen, füreinander einzustehen. Gemeinsam beziehen sie ein Haus und beginnen, ihr Leben neu zu organisieren. Hoffnungsvoll stimmender Fernseh-Film, der Werte hinterfragt und darauf hinweist, dass sie gegebenenfalls einer neuen Definition bedürfen.

Sackgasse Leben

Eine arbeitslose, verschuldete Glasgowerin, Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, findet in ihrer couragierten Nachbarin eine Freundin. Diese ist mit einem Kredithai liiert, der das ganze Viertel in der Hand hat. Als auch der neue Freund der jungen Mutter Schwierigkeiten mit dem Geldverleiher bekommt, eskalieren die Ereignisse und stellen die Frauenfreundschaft auf eine Bewährungsprobe. Weitgehend mit Handkamera gefilmtes, um Authentizität bemühtes Sozial-

drama, das in Sprache und Gangart recht ruppig daher kommt, durch den detailgenauen Blick auf das Leben der kleinen Leute aber ebenso überzeugt wie durch das Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen, die sich in einer Stadt ohne Hoffnung nicht unterkriegen lassen wollen.

Momentum

Ein Physiklehrer ist Telekinetiker und kann Gegenstände Kraft seines Willens bewegen. Um dieses Geheimnis zu wahren, hat er sich nie auf engere Beziehungen eingelassen. Dann aber wird die CIA auf ihn aufmerksam, erpresst ihn und will mit seiner Hilfe gegen räuberische Telekinetiker vorzugehen. Er lässt sich in die Gruppe einschleusen und muss sich fortan nicht nur mit Gewalt, sondern auch mit seiner Identität auseinandersetzen. Mix aus Thriller, Science-Fiction und Psychostudie.

Gegenüber

Das Drama eines Ehepaares, das sich nach 20-jähriger Ehe in Isolation, Trauer und Sprachlosigkeit verloren hat, was die Frau durch gewalttätige Ausbrüche gegen ihren Mann zu kompensieren versucht. Die Beziehung von Opfer und "Täterin" entpuppt sich dabei als ein Netzwerk gegenseitiger Abhängigkeiten. Ein sich langsam entwickelnder, aufmerksam beobachtender Film über die Lebensuntauglichkeit zweier Menschen, der keine dramaturgische Zuspitzung sucht, sondern die innere Not seiner Protagonisten durch eine Fülle von Detailbeobachtungen auszudrücken versteht.

Havana-Miami, Die Zeiten ändern sich

Nur 90 Kilometer trennen Havanna auf Kuba und Miami im US-Bundesstaat Florida. Dennoch versinnbildlichen die Metropolen über Jahrzehnte hinweg den Kontrast zweier verfeindeter politischer Systeme. Der Dokumentarfilm widmet sich einer neuen kubanischen Generation und den langsam verschwimmenden Grenzen der Systeme. Er porträtiert Menschen, deren Familienschicksale oder geschäftliche Interessen die "Floridastraße" überbrücken, und liefert die lebendige Bestandsaufnahme eines bemerkenswerten Wandlungsprozesses.

Ohne Worte

Ein dummdreister junger Mann, der im Glauben gehalten wird, dass seine Geliebte seine Schwester sei, bewahrt allen Hindernissen zum Trotz die junge Frau davor, einen Drogenmillionär zu heiraten. Komödie, die von allerlei Fäkalwitzen sowie vermeintlichen Gags auf Kosten von Behinderten lebt. Nicht mehr als eine schlecht inszenierte

Gag-Revue mit hauchzarten gesellschaftskritischen Ansätzen im Stil der respektlosen Komödien der Farrelly-Brüder.

Von Augenblick zu Augenblick

Eine geschiedene reiche Vierzigjährige gibt dem hartnäckigen Werben ihres jugendlichen Verehrers nach, den sie zufällig am Strand von Malibu kennengelernt hat. Nicht zuletzt wegen des großen Altersunterschiedes gestaltet sich die Beziehung des Paares schwierig.

Vorhang (Seite 186)

Der zerrissene Vorhang

Ein amerikanischer Physikprofessor setzt sich nach Ostberlin ab, um in den Besitz einer Formel zu gelangen. Sein gefährliches Doppelspiel endet mit einer tollkühnen Flucht zurück in den Westen. Turbulentes Spionageabenteuer.

Rummelplatz der Liebe

Ein mittelloses Mädchen wird von einem Zufallsbekannten an einen Zirkus vermittelt, wo sie bald Karriere macht und heiratet. Ihre Hörigkeit gegenüber dem "väterlichen" Freund endet erst, nachdem dieser ihren Mann umgebracht hat.

Der stählerne Vorhang

Ein zu lebenslänglicher Haft Verurteilter gründet im Gefängnis eine Theatertruppe. Nachdem seine spätere Geliebte seine Begnadigung erreicht hat, bleiben die Erfolge des Ensembles in der Freiheit aber eher mäßig. Dynamisch inszeniert und gut gespielt, plädiert der Film für kreative Freiräume von Strafgefangenen.

Vorhang auf

Ein ehemaliger Hollywood-Tanzstar kommt nach New York, um eine neue Revue herauszubringen, gerät aber an den falschen Regisseur, und die Show wird zu einem Reinfall. Die Tänzer lassen sich jedoch nicht entmutigen und schaffen mit einem alten Routinier den großen Erfolg. Hervorragend inszeniertes Musical, dessen stereotype Handlung lediglich dazu dient, die hinreißenden Tanz- und Gesangsnummern zu verbinden. In Form, Farbe und Bewegung gleichermaßen ein Genuß, getragen von ironischen und parodistischen Unter-Tönen. Der Film ist heiter und ausgelassen, zugleich aber durchaus fähig, über sich selbst und sein Genre zu reflektieren. Höhepunkt: die jazz-

ge Schlußnummer "Girl Hunt", eine hinreißende Parodie auf den "film noir" und den harten Privatdetektiv a la Mickey Spillane.

Licht hinterm Vorhang

Ein verwirrendes Durcheinander von Agenten, Spionen und Abwehrleuten, die sich alle um ein militärisch wichtiges Gerät bemühen. Auf Hochspannung getrimmter Film.

Der scharlachrote Vorhang

Eine junge Bürgerstochter verliebt sich in einen napoleonischen Offizier, der bei ihren Eltern einquartiert ist. Ihre Affäre ist kurz und endet tragisch. Der Filmkritiker und -theoretiker Astruc experimentiert in seiner ersten Regiearbeit mit neuen Methoden der Literaturverfilmung. Der Text der Novellenvorlage begleitet als Kommentar das stumme Geschehen und bricht kritisch die Emotionen des Melodrams. Eine hervorragend fotografierte Studie über visuelle und sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

Der schwarze Vorhang

Ein Mann stellt nach einem Unfall fest, daß er für lange Zeit sein Gedächtnis verloren und offensichtlich während dieser Zeit eine andere Identität hatte. Als er herausfindet, daß er unter anderem Namen wegen Mordes von der Polizei gesucht wird und versucht, seine Unschuld oder Schuld zu ergründen, erlebt er weitere Überraschungen.

Bis zum letzten Vorhang

Ein todkranker Fernsehmoderator, der seine Krebserkrankung geheim hält, liefert sich mit einem jungen Kollegen und Konkurrenten einen Kampf bis aufs Messer, der nicht nur verbal und medial ausgetragen wird, sondern auch vor Tötlichkeiten und Mordattacken nicht zurückschreckt. Erst im Tod erkennen beide eine ungeahnte Wahrheit. Die Verbindung aus greller Mediensatire und alttestamentarisch grimmiger Tragikomödie karikiert die Verlogenheit von Fernsehunterhaltung und nutzt die Stilmittel des Mediums, um dessen Fragwürdigkeiten hervorzuheben.

The Hidden

Widerwillig nimmt ein Mann seinen jüngeren Bruder bei sich auf, der wegen einer nie geklärten Mordsache fünf Jahre im Gefängnis saß. Bald faßt auch seine schwangere Frau Vertrauen zu dem ungebetenen Gast, dann aber erschüttert eine Gewalttat die Nachbarschaft, und alte Zweifel flammen auf. Independent-Thriller mit hervorragender Kameraarbeit und Gespür für Atmosphäre.

Der Vorhang geht auf

Konzertfilm mit Ausschnitten aus Opern- und Ballett-Inszenierungen des Leningrader Kirow-Theaters: "Iwan Sussanin", "Pique Dame", "Raimonda", "Gajaneh".

Der letzte Vorhang

In Buenos Aires kämpft die Truppe eines einst revolutionären Theaters gegen die drohende Schließung, während die Stadt einem Dauerregen ausgesetzt ist und viele Bewohner den Widerstand gegen alle Unbilden längst aufgegeben haben und die Gesellschaft sich buchstäblich im Rückwärtsgang befindet. Der metaphorische Film geißelt wirtschaftliche Sachzwänge und staatliche Bürokratie und feiert gesellschaftliche Ideale und Utopien, die nicht aufgegeben werden dürfen.

Der Vorhang fällt

Eine Opernsängerin wird in dem Moment erschossen, als die Bühnenaufführung einen "blinden" Schuß fordert.

War es (Seite 79)

Straßen der Großstadt

Ein schießgewandter junger Mann verliebt sich in die Stieftochter eines Ganoven, gerät durch sie in allerlei Schwierigkeiten und schließlich sogar in Mordverdacht. Die Gangsterorganisation will das Paar liquidieren, doch der junge Mann bleibt Sieger. Mamoulians Kriminalfilm nach einem Roman von Hammett.

Nichts als Zufälle

Turbulenter Hindernislauf eines Bräutigams zum Standesamt. Viel Klamauf und komische Verwicklungen in einem frechen Berliner Lustspiel.

Zeit der Illusion

Als ein gealterter Universitätsprofessor sich das Leben nehmen will, rettet ihn die junge Teresa. Sie führt den einsamen Menschen in ihren Bekanntenkreis, eine Theatertruppe, ein und geht mit ihm ein kurzes Verhältnis ein, aus dem der alte Mann wieder neuen Lebensmut schöpft. Eine seltsame, ziellose Reflexion über Wehmut einer "unmöglichen Liebe", in deren Verlauf sich der Mann aus seiner Isolation löst.

Fegefeuer der Leidenschaft

Ein argentinischer Gutsbesitzer, der sich eigentlich mit seiner Verlobten eine neue Existenz in Europa aufbauen wollte, widmet sich dem ererbten Land und verfällt der Faszination zweier Frauen, einer attraktiven Mutter und ihrer bildhübschen Tochter. Ein erotisch aufgeladenes Melodram aus Südamerika, das mit weitgehend altmodischen Chiffren aufwartet, um für dramatisch-schwüle Unterhaltung in einem nachempfundenen Westermilieu zu sorgen.

Das Tier

Die Fernsehreporterin Karen wird von Eddie, welcher sie ständig verfolgt, gezwungen, ein Video zu schauen, welches zeigt, wie eine junge Frau Opfer einer Vergewaltigung wird. Als die Polizei eintrifft, erschießt diese Eddie, und Karen wird traumatisiert. Um wieder ins Leben zurückzufinden, begibt sie sich in das Therapiezentrum von Dr. George Wagner, welches sich jedoch als Kolonie von Werwölfen entpuppt. Diese wollen nicht friedlich mit den Menschen koexistieren, und schon bald gerät Karen in Lebensgefahr. Marsha Quist, eine der weiblichen Werwölfe, verwandelt Karens Ehemann in einen der ihren während ihres leidenschaftlichen Sex. Eddie ist auch nicht tot, sondern ebenfalls ein Werwolf. Karen und ein Freund können am Ende die Kolonie vernichten, doch Marsha kann fliehen, und Karen verwandelt sich in einen Werwolf, um so die Welt vor der Existenz dieser Rasse zu warnen.

Die neunschwänzige Katze

Zwei Journalisten spüren einem mysteriösen Einbruch nach, der eine Serie von Morden auslöst. Krimi mit Horrorelementen und dümmlicher Handlung.

Die Katze auf dem heißen Blechdach

Routinierte, schauspielerisch glänzende Verfilmung des Theaterstücks von Tennessee Williams: Ein autoritärer Familienpatriarch, der ohne sein Wissen an einer unheilbaren Krankheit leidet, erlebt an seinem 65. Geburtstag, wie die Familie langsam zerfällt. Der Vater hat sich nur um seine Karriere gekümmert und spürt nun die Folgen seiner Lieblosigkeit. Die Konflikte kulminieren in einer reinigenden Aussprache, die alle Lebenslügen entlarvt. Ein auf engstem Raum inszeniertes Drama.

Die andere Welt

Eine junge algerischstämmige Französin fliegt nach Algerien, um nach ihrem Geliebten zu suchen, der nach einem Massaker islamistischer Fundamentalisten verschwunden ist. Sie begibt sich auf eine

Reise durch ein Land, das von innerer Zerrissenheit und Angst sowohl vor den Terroristen als auch dem Militär geprägt ist. Regisseur Merzak Allouache wirft einen sensiblen Blick auf die gesellschaftlichen Zustände seines Geburtslandes und versucht, hinter der Fremdheit und Gewalt das Vertraute und Menschliche zu entdecken.

Was ihr wollt

Eine weitere Filmadaption von Shakespeares letzter romantischer Komödie, inszeniert als illustres Verwirrspiel um Sein und Schein, Irrtum und Täuschung. Als Postillion damour soll die als Knabe verkleidete Viola Lady Olivia für Herzog Orsino werben, gewinnt jedoch selbst deren Herz und verliert ihres an ihren Herrn. Die werknahe, akribische Umsetzung findet in der Thematisierung von Geschlechteridentität und erotischen Anziehungskräften einen spannenden Ansatz.

Hetzjagd

2008

Das in den frühen 1970er-Jahren als "Nazi-Jäger" bekannt gewordene Paar Beate und Serge Klasfeld haben es sich in einer Zeit, in der der Holocaust im öffentlichen Bewusstsein zu verblassen droht, zur Aufgabe gemacht, Nazi-Kriegsverbrecher aufzuspüren und vor Gericht zu bringen. Der Film fokussiert auf die Jagd nach Klaus Barbie, den "Schlächter von Lyon", der unter falschem Namen unbehelligt in Bolivien lebte und den Schutz der dort herrschenden Diktatur genoss.

1967

Ein ehemaliger Nazi-Offizier wird von Mitgliedern einer antifaschistischen Organisation in Barcelona enttarnt und von den eigenen Leuten umgebracht, weil seine Entdeckung eine Bedrohung darstellt. Ein spannend und atmosphärisch dicht inszenierter Politthriller, der vor allem durch die konsequente Beobachterposition der Kamera beeindruckt.

Opferlamm

Geschickt mit Rückblenden arbeitender Film über eine Frau, die nach Jahren im Exil in ihre Heimat nach Argentinien zurückkehrt, weil ihr Vater entführt wurde und sie zusammen mit ihrer Tochter das Lösegeld aufbringen will. Dabei geht es weniger um das Spannungspotenzial der Geschichte als vielmehr um ein Aufeinandertreffen verschiedener Generationen, um Vergangenheitsbewältigung und Trauerarbeit in einem von den Spuren der Diktatur gezeichneten Land.

Waffe des Teufels

1993: Europa ist Schauplatz eines mit allen technischen Raffinessen geführten Krieges. Ein Arzt, der sich in zynische Kaltschnäuzigkeit geflüchtet hat, findet durch seine Liebe zu einer Krankenschwester Hoffnung und Glauben.

Liebes Leid und Lust

Eine Schauspielerin sucht, bedingt durch ein Jugendtrauma, ständig die Gefahr. Sie entschließt sich zur Therapie und gerät an einen Therapeuten, der ein sexuelles Abenteuer sucht. Letztlich scheut er jedoch vor diesem Schritt zurück, da er im Grunde seines Herzens glücklich mit der Chefin einer Casting-Agentur verheiratet ist.

Der große Frust

Sieben inzwischen arrivierte junge Menschen, die in den 60er Jahren zusammen studierten, treffen sich bei der Beerdigung eines ehemaligen Kommilitonen wieder und trauern während des gemeinsam verbrachten Wochenendes der guten alten Zeit nach. Der perfekt inszenierte und hervorragend gespielte Film bietet intelligente Unterhaltung.

Wenn ich dich wiedersehe

in Komponist erfolgreicher Musik für Fernsehwerbespots und Vater zweier Kinder steigt aus seinem Alltag aus und nimmt einen Auftrag für eine Hollywoodfilmmusik an. Nach Schwierigkeiten gesellt sich zum beruflichen Erfolg neues privates Glück für den geschiedenen Mann.

Was ist denn (Seite 180)

Die vergessene Welt

Aufwendige Verfilmung des Fantasy-Romans von Sir Arthur Conan Doyle: Professor Challenger glaubt felsenfest an die Existenz von Dinosauriern und bricht 1911 mit seinen Gefährten zu einer Expedition ins Amazonasgebiet auf, wo er auf einem verborgenen Hochplateau nicht nur überlebenden Urechsen entdeckt, sondern auch eine Spezies der Affenmenschen, die sich von Menschenfleisch ernährt. Fantasy-Abenteuerfilm.

Geld

1990

Ein in zwölf Kapitel gegliederter essayistischer Dokumentarfilm, der vor dem Hintergrund des jährlichen Treffens des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank im Jahr 1988 in Berlin nach Funktion und Bedeutung des Geldes und der Geldgeschäfte fragt. Polemisch bezeichnet er das Geld als "fünftes Element" neben Feuer, Wasser, Luft und Erde. In beobachtenden Sequenzen spürt er den psychischen Folgen nach, die sich beim Anlegen, Vermehren und Umschichten von Geld ergeben.

Warum nicht

Die Dreiecksbeziehungen eines bisexuellen Freundespaars und einer jungen Frau werden durch ein fremdes Mädchen erschüttert. Eine intelligente, humorvolle und witzige Komödie, die in der Tendenz zwar offen bleibt, die aber alle Werte des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der überlieferten Moral in Frage stellt.

Bauhaus, Mythos der Moderne

Dokumentarfilm über die legendäre Dessauer Kunstschule "Bauhaus", die als Wiege der modernen Architektur und des Industriedesigns gilt. Er zeigt die Wirkungsgeschichte des "Bauhaus" sowie das Schicksal seiner Mitglieder nach 1933. Eine historisch hochinteressante, sehr detailreiche Arbeit.

Wege (Seite 42)

Die große Entscheidung

Wegen eines Mordes, der in einer Hafenkneipe in Tanger begangen wird, geraten ein deutscher, ein französischer und ein englischer Marineoffizier aneinander. Als sich herausstellt, daß der Schuldige ein gefährlicher Schmuggler ist, der einen für alle gefährlichen Giftstoff mit sich führt, jagen die drei gemeinsam auf einem Schiff den Mörder und machen ihn unschädlich, wobei der Deutsche ums Leben kommt. Der lebhaft und überzeugend inszenierte Film ist wegen seiner völkerverbindenden Botschaft und seines Herstellungsjahrs noch immer von Interesse.

Jenseits der Erinnerung

Max ist ein alter Mann. Er ist todkrank und liegt in Paris in einem Krankenhaus. Zu seinem Sterben reist seine Familie an. Seine Frau Marie empfängt die Familie in einem Pariser Hotel und sie diskutie-

ren das eigenartige Verhalten von Max. Er hatte bereits versucht, aus dem Krankenhaus zu fliehen. Der sterbende Mann hat Angst, aber die Familie weiß nicht wovon. Der Patriarch Max hat außerdem nicht den allerbesten Kontakt zu den restlichen Familienmitgliedern. Lediglich Sohn Victor findet Zugang zu Max. Victor schmuggelt den Vater aus dem Krankenhaus heraus. Die Familie erfährt davon und sorgt dafür, dass Max ins Krankenhaus zurückkommt und künftig bewacht wird. Victor bemüht sich jetzt, das Geheimnis hinter der Angst seines Vaters herauszufinden, und entdeckt, dass das Geheimnis seines Vaters weit zurück in der Vergangenheit der Familie zu suchen ist und ein Flüchtlingsdrama aus der Zeit der Franco-Diktatur verbirgt.

Auf der Sonnenseite

Nach mancherlei Umwegen kann ein junger Arbeiter seinen Wunsch erfüllen, Schauspieler zu werden. Amüsante und gut gespielte Komödie, die den Hauptdarsteller Manfred Krug endgültig zum Star werden ließ.

Ein Engel auf Erden

1984

Ein Engel wird zur Bewährung vom Himmel auf die Erde geschickt, um Menschen zu helfen, die in Not geraten sind. In einem abgeschiedenen Altersheim lernt er seinen künftigen irdischen Beistand kennen. Pilotfilm zu einer Fernsehserie.

Transformers

Die freundlichen "Autobots", außerirdische Kampfroboter, die sich als Fahrzeuge tarnen, liefern sich mit Hilfe einiger Menschen, vor allem einem Jugendlichen, eine Endzeit-Schlacht gegen die bösen "Decepticons", die mittels eines machtvollen Würfels die Macht an sich reißen und die Menschheit vernichten wollen. Der auf der Grundlage eines Mitte der 1980er-Jahre entwickelten Spielzeug-Designs gestaltete Actionfilm nutzt alle Effekte des Genres, um gigantische Materialschlachten zu visualisieren. Hinter der bombastischen Oberfläche des Unterhaltungsspektakels schimmert gleichwohl Kritik an den bürgerrechtlichen Folgen grenzenloser Vernetzung und der Gefahr des Missbrauchs unbemannter Kampfrobotik durch.

Furcht und Begierde

In dem Filmdrama, das in einem fiktiven Krieg spielt, wird auf den Ort und die Zeit des Geschehens nicht näher eingegangen. Nach einem Flugzeugabsturz befinden sich vier Soldaten – geführt von Lieutenant Corby – in einem kleinen Wäldchen. Nach kurzer Zeit stellt sich her-

aus, dass sie hinter feindliche Linien gelangt sind und sie schmieden einen Plan, um wieder in sicheres Territorium zu kommen.

Nibelungen

Die Dokumentation will den historischen Hintergründen der Nibelungen-Sage auf den Grund gehen und beschäftigt sich intensiv mit dem legendären Schatz: 144 Ochsenkarren voller Gold und Edelsteine, die im Rhein versenkt sein sollen. Hinterfragt werden die Ursprünge des Nibelungen-Liedes, zudem sucht der Film die Originalschauplätze des mythischen Geschehens auf und lässt Experten zu Wort kommen.

Die Hürde

Slowakei 1947. Ein belangloser Kriminalfall weitet sich unversehens zu einem politisch brisanten, das Kräftespiel jener Zeit widerspiegelnden Konflikt aus, als ein junger kommunistischer Schauspieler durch seine politisch unklare Haltung Freunde und Gegner in komplizierte Situationen bringt.

Eine unfaßbare Odyssee

Beim Versuch, eine giftige Chemikalie verschwinden zu lassen, heuert der Direktor einer Chemiefabrik irrtümlich den Bruder eines Umweltschützers als Fahrer an, der den Auftrag in der Annahme übernimmt, Tierfutter nach Marseille zu befördern. Der Versuch, den Transport zu stoppen, wird für alle Beteiligten zur schicksalsträchtigen Odyssee.

Odyssee ins Licht

Eine Dame der Krakauer Gesellschaft rettet 1945/46 hundert jüdische Waisenkinder aus der Not der ersten Nachkriegszeit in Polen und vor neuer antisemitischer Verfolgung. Nach angeblich historischen Ereignissen, wie sie Lena Kuchler 1910-1987 in ihrem Erinnerungsbuch schildert, schlicht und einigermaßen anrührend im Stil amerikanischer Fernsehspiele erzählt. Die ebenso komplizierten wie interessanten Zeitumstände während der Entwicklung der Volksdemokratie bleiben freilich im dunkeln, so daß der Film eher durch das ungewohnte Thema auffällt als durch sein Vermögen, Geschichte greifbar zu machen.

Der Weg ins Freie 1982

Ein angehender Musiker kehrt nach dem Tod seines Vaters nach Wien zurück und beginnt ein Verhältnis mit einer aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammenden Musiklehrerin, das er vor dem nob-

len Salon-Milieu, in dem er verkehrt, geheim hält. Die Literaturverfilmung nach Arthur Schnitzler zeichnet anhand des Schicksals eines jungen, talentierten, aber kraftlosen Musikers das kritische Porträt einer wohlhabenden bürgerlichen Gesellschaft im Österreich der Jahrhundertwende.

1940

Mitte des 19. Jahrhunderts: Eine berühmte Opernsängerin täuscht, in einen Skandal verwickelt, Selbstmord vor. Ihr Mann heiratet wieder. Um seines Familienglücks willen hält sie es später für richtig, sich tatsächlich das Leben zu nehmen. Ein zeittypisches Melodram für Zarah Leander in einer soliden Inszenierung.

The Future

Ein junges Paar beschließt, eine Katze bei sich aufzunehmen, und gerät darüber in eine Krise: Mit der Verantwortung für das Tier scheint den beiden die Zukunft kein Raum unbegrenzter Möglichkeiten mehr zu sein. Bis zur Ankunft des Tieres wollen sich die beiden Luft für die Umsetzung von Lebensträumen verschaffen, wobei Krisen nicht ausbleiben. Spielerisch-surreale Tragikomödie um die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, bei der die Künstlerin Miranda July anhand kindlich-naiver Figuren fantasievoll den Rätseln des Lebens, der Liebe und des Kunstschaffens nachspürt. Ein unterhaltendes, ebenso kluges wie vielschichtiges Generationsporträt.

Ohne jeden Zweifel

Rekonstruktion eines Kriminalfalles, der von 1970 bis 1980 die Schlagzeilen der neuseeländischen Presse beherrschte: Ein Farmer wird auf Grund falscher Aussagen eines Inspektors und manipulierter Beweisstücke durch voreingenommene Geschworene in zwei Prozessen des Doppelmordes für schuldig befunden. Erst nach zehn Jahren wird er rehabilitiert. Der Film, der viel über die gesellschaftlichen Strukturen Neuseelands aussagt, beeindruckt hauptsächlich durch seine nüchterne Regie und die schauspielerische Leistung des Hauptdarstellers

Die Antwort kennt nur der Wind

Der rätselhafte Tod eines in Devisengeschäfte verwickelten deutschen Bankiers als Ausgangspunkt einer Kolportage aus der Welt der Spekulanten und Wirtschaftsverbrecher. Publikumswirksame Mischung aus Traumfabrik, Actionkino und Liebesgeschichte nach einem Simmel-Roman.

Weite Kreise (Seite 200)

In Heaven

Die Geschichte dreier junger Leute am Rande einer österreichischen Industriestadt. Ein 17-jähriger sucht seinen Platz im Leben, begegnet einem Mädchen und bittet es, seine Freundin zu sein. Die junge Frau lässt sich darauf ein und träumt dennoch von einem imaginären Glück in weiter Ferne. Sein Freund indes hat das unstete Leben satt. Diese "menage a trois" verläuft ohne Besitzansprüche; die Helden tasten nach Nähe, Geborgenheit, Harmonie. Der undramatische, in einzelnen Momenten wie hingetupft wirkende Film überzeugt durch die Intensität des Spiels und die Genauigkeit der sozialen Hintergründe. Eine Alltagsstudie, die sich unaufdringlich zum philosophischen Gleichnis verdichtet.

La Terra

Ein Mailänder Philosophieprofessor kehrt in seinen Heimatort im süditalienischen Apulien zurück, wo sein Bruder das von den Eltern geerbte Anwesen verkaufen will. Doch schon bald findet er sich in einem Strudel aus Intrigen und familiären Verstrickungen wieder, die weit in die Vergangenheit reichen. Unterhaltsame Mischung aus Krimi-Tragikomödie und lustvoll überzeichneter Farce, die mit dicken Strichen um Themen wie Glaube, Liebe, Hoffnung, Verrat, Familie, Sex und Tod kreist und dabei geschickt die erzählerische Balance findet.

Finale

2006

Während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wandelt sich eine attraktive Gelegenheitshostess in Hamburg zum Fußballfan, stürzt sich im allgemeinen Ausnahmezustand in sexuelle Eskapaden und beginnt eine Affäre mit einer Schauspielerin, die ihr an Energie in nichts nachsteht. Äußerst dicht fängt Klaus Lemke in seinem semi-dokumentarischen Liebesfilm die flirrend-aufgeheizte Stimmung des WM-Sommers ein und strickt zugleich weiter am Mythos seiner "toughen" Frauen, mit denen die Männer nicht mithalten können.

Der böhmische Knoten

Dokumentarfilm des aus Liberec Reichenberg stammenden und 1968 aus der CSSR geflüchteten Filmemachers Pavel Schnabel, der in einer Montage aus Stimmen und Stimmungen eine sehr persönlich gehaltene Geschichte der Menschen Böhmens erzählt.

Evolution

Ein Meteorit, der eine organische Substanz auf seiner Oberfläche trägt, schlägt auf der Erde ein. Binnen Stunden entwickelt sich aus Einzellern eine vielgestaltige Fauna, die die Erde zu überwuchern droht. Zwei Biologiedozenten, eine Militärforscherin und zwei Laien retten die Welt, bevor das Militär größeren Schaden anrichten kann.

Kleine Kreise

Ein notorischer Existenzgründer, der sich mehr schlecht als recht durchs Leben schlägt, entdeckt gemeinsam mit seinem Sohn während eines Besuchswochenendes die Leidenschaft für den Kartsport, den sie schon bald halbprofessionell ausüben. Obwohl sie zunächst chancenlos dem übrigen Fahrerfeld hinterherfahren, denkt der Vater nicht ans Aufgeben.

Schweigende Zunge

In der Wüstenlandschaft New Mexikos kämpft 1873 ein irischer Pferdehändler um seinen dem Wahnsinn nahen Sohn, der vom Geist seiner verstorbenen Frau, einem indianischen Halbblut, bedroht wird. Ein thematisch wie formal ungewöhnliches, komplexes Drama um Schuld und Sühne, das Motive des Indianerfilms mit einer mythischen Geistergeschichte sowie Themen der klassischen amerikanischen Tragödie und der Shakespearschen Königsdramen verbindet. Schauspielerei und inszenatorisch eindrucksvoll, verdichtet der Film auf radikal-konsequente Weise alle Elemente zu einer düsteren Reflexion über das Verlorensein der Menschen.

Der Schritt ins Dunkel

Effektiv verfilmter Hintertreppenroman um Falschmünzer, Erpresser und andere Verbrecher. Sympathieträger der Handlung ist ein Gangster, der sich am Schluß als Detektiv entpuppt.

Melodie und Rhythmus

Ein junger Schlagersänger trennt sich von seinem Vater, macht sich selbständig, akzeptiert ein aufdringliches Mädchen und erhält dafür allgemeinen Beifall. Dürrtiges Vehikel für den ersten deutschen "Rock" Peter Kraus.

Faust 1960

Die berühmte "Faust I"-Inszenierung im Deutschen Schauspielhaus Hamburg unter der Oberleitung von Gustaf Gründgens. Die Aufzeichnung will keine eigenständige Verfilmung sein, sondern fesselt überwiegend als Bühnenwiedergabe.

2011

Alexander Sokurov verwendet Goethes Stück für eine bildermächtige, sinfonisch strukturierte Reise ins Labyrinth des Verderbens, in der es um die moralische Verkommenheit des Menschen, die Stafette des Bösen und die Einsamkeit der von allen guten Geistern verlassenen Herrscherfiguren geht. Dafür löst er sich konsequent von der Theatervorlage: Der Pathologe Faust ist bei ihm weniger Wahrheitssucher und Seelenerforscher als ein von seiner wahnwitzigen Idee besessener Flaneur. Der atemlose, nur von wenigen Ruhemomenten unterbrochene Film spielt in einer deutschen Kleinstadt des Biedermeier, die zum Ausgangspunkt ewiger Einsamkeit und Verdammnis gerinnt.

Das Schmuckstück

In den 1970er-Jahren muss die Ehefrau eines cholерischen Fabrikanten nach dessen Erkrankung just in dem Moment die Leitung der Firma übernehmen, als die Mitarbeiter wegen ausbeuterischer Arbeitsverhältnisse auf die Barrikaden gehen. Bald kommt sie selbst auf den Geschmack von Macht und Selbstbestimmung, beweist aber auch Sinn für soziale Gerechtigkeit. Nach der Genesung ihres Mannes weigert sie sich, wieder ins Glied zu treten. Eine lustvoll mit Überspitzungen arbeitende Emanzipationskomödie, gestaltet als liebenswürdige Hommage an "klassische" amerikanische und französische Film-Musicals, die über ihre nostalgischen Qualitäten aber auch durch den auf die Gegenwart abzielenden politischen Biss überzeugt.

Theaterfieber

Eine junge Frau, die unbedingt Schauspielerin werden will, setzt ihren Plan gegen den Widerstand ihrer Eltern durch und geht schließlich - mit deren Einverständnis - nach New York. Gefühlvolle, sich gelegentlich in allzu klischeehaft entwickelten Gefühlseligkeiten verliebende Verfilmung eines Broadway-Stücks, die das Milieu armer Leute um 1900 zeichnet.

Opernfieber

Ebenso ernsthafte wie amüsante Dokumentation über eine kauzige Gruppe alter Claqueure: Männer, die sich für Geld und Eintrittskarten mit Applaus und Bravo-Rufen bei den Opernsängern "bedanken". Ein weniger kritischer als wehmütiger, dabei stets informativer Blick auf die eigentümliche, gleichwohl traditionsreiche Wechselbeziehung zwischen Fan und Star im italienischen Opernbetrieb.

Junge Adler

Einer der "Erziehungsfilme", die im Krieg die deutsche Jugend zu mehr Vertrauen, Gehorsam, Disziplin und Kameradschaft anzuhalten hatten. Diese Tugenden muß sich hier der dünnleibige und aufmüpfige Sohn eines Direktors großer Flugzeugwerke aneignen. Als der Junge in seinem Leichtsinn auch noch ein Automobil ramponiert, steckt ihn der Vater kurzerhand zu den Lehrlingen in die Fabrik. In deren Gesellschaft lernt er allmählich, ein Kerl zu werden. Neben Willy Fritsch, der den saloppen Ausbilder spielt, nennt der Vorspann des Films eine Reihe damals weniger, später um so bekannterer Namen wie Weidenmann und Reinecker oder, als "junge Adler", Hardy Krüger und Dietmar Schönherr. NS-Prädikate: "Staatspolitisch wertvoll", "Künstlerisch wertvoll", "Jugendwert". Nach 1945 alliiertes Vorführverbot.

Mit lachendem Auge

Tragikomödie um einen kauzigen Pfiffikus, der seit vielen Jahren in seiner Berghütte im Riesengebirge lebt und die Widrigkeiten des Lebens nach Möglichkeit leicht nimmt. Als er eines Tages der Liebe seines Lebens begegnet, bedeutet das nicht nur Glück für ihn.

Die Farbe der Seele

Nach der Schließung des Krankenhauses nimmt eine Krankenschwester den letzten verbliebenen Patienten, einen schwarzen Soul-Sänger, der an Kehlkopfkrebs leidet, mit zu sich nach Hause, um ihn liebevoll zu pflegen. Sie tut das nicht ganz uneigennützig: Sie möchte ihre Stimme ausbilden lassen und singen lernen. Der Patient wiederum schöpft durch diese Aufgabe neuen Mut. Utopischer Liebesfilm voller Poesie, der von Menschen erzählt, die durch die Magie der Musik zueinander finden und sich mit Gleichgesinnten zusammenschließen, um nicht nur von einem besseren Leben zu träumen, sondern es auch zu leben.

Anita, Tänze des Lasters

Eine alte Frau beschwört in verklärten Bildern noch einmal ihr bewegtes Leben als große Tänzerin der Stummfilmzeit herauf, ehe sich ihre Vita als bis zum Wahnsinn gesteigerter Wunschtraum entpuppt. Der Film zeichnet liebevoll-ironisch, bisweilen aber auch mit bizarren Mitteln die triviale Formen- und Gefühlswelt der Stummfilmzeit als utopisches Gegenbild zu einer trist normierten Gegenwart. Eine größtenteils eigenwillige und fantasievolle Huldigung an die exaltierte Ästhetik der zwanziger Jahre und an die Unzerstörbarkeit menschlicher Lebenslust und Einbildungskraft.

Die Haut, in der ich wohne

Eine bildhübsche Frau ist die einzige Patientin in einer spanischen Schönheitsklinik, wo sie ihr Chirurg eifersüchtig bewacht. Ihre durch zahllose Operationen perfektionierte Haut ist dabei Schutz wie Gefängnis. Die um groteske Einsprengsel und Figuren ergänzte Adaptation eines Kriminalromans, den Pedro Almodovar zu einem souverän verschachtelten Rachedriller erweitert und diesen mit einem hohen Trash-Anteil versieht. Eine kühl inszenierte, vielfach gebrochene Reflexion über Rache und Kreativität, Liebe und sexuelle Identität, in der alle Beziehungen von dunklen Erinnerungen oder obskuren Macht- und Ohnmachtsverhältnissen geprägt sind.

Angst über den Wolken

Eine Flugsicherheitsexpertin ist einem Psychopathen auf der Spur, der für eine Reihe von Flugzeugabstürzen verantwortlich ist. Auf Nervenkitzel zielender Fernseh-Thriller im Fahrwasser üblicher Katastrophenfilme.

Glauben oder nicht glauben

Eine weltumspannende Auseinandersetzung mit dem Glauben, die ihn als Kraftquelle darzustellen versucht, aber auch Fragen nach den Zweifeln an der Amtskirche stellt. Ferner kommt ein französischer Buddhist zu Wort, und auch die Gläubigkeit im Islam sowie im Judentum wird thematisiert.

Tage des Zweifels

Eine Berner Hausfrau übernimmt das Amt einer Laienrichterin in einem Mordprozeß. Im Verlauf des Verfahrens stellt sie Ungereimtheiten fest und entschließt sich zur Eingabe einer Beschwerde an den großen Rat. Der Film orientiert sich frei am Fall Zwahlen und an der Figur der Geschworenen Vreni Salsa, die mit anderen zusammen erwirkt hat, daß der des Mordes an seiner Ehefrau angeklagte und zu lebenslangem Zuchthaus verurteilte Bruno Zwahlen wieder auf freien Fuß gesetzt und ein neuer Prozeß anberaumt wurde. Giger verzichtet auf eine sensationshascherische Ausschlichtung des Falls und konzentriert sich auf die Charakterisierung seiner Hauptperson, auf ihre Befindlichkeit zwischen Pflichtbewußtsein, ethischer Verantwortung und der Suche nach einer neuen emanzipatorischen Identität.

Wir standen am Tresen (Seite 77)

Contact

Eine junge Astrophysikerin empfängt bei ihren Versuchen, das Weltall mit gigantischen Parabol-Antennen zu belauschen, eine Nachricht von dem viele Millionen Lichtjahre entfernten Stern Wega. Deren Entschlüsselung ergibt Anweisungen zum Bau eines Raumschiffes, das einen Menschen zur Wega befördern könnte. Ein nach einem Entwurf und unter Mitarbeit des Astronomen Carl Sagan entstandener Film, der eine Mischung aus konventioneller Hollywood-Story und ernsthafter Beschäftigung mit der gerade in diesem Jahrzehnt wieder populären Frage nach Sinn, Herkunft und Ziel des Lebens anbietet.

Hautnah 2004

Ein Schriftsteller verliebt sich in eine Striptease-Tänzerin, eine Fotografin in einen Arzt. Als sich der Schriftsteller und die Fotografin begegnen, nimmt eine flatterhafte Vierecksbeziehung ihren Anfang, größtenteils angesiedelt im gehobenen städtischen Milieu Londons. Ein elliptisch erzähltes Drama um Partnertausch und Psycho-Stress, dessen äußere Handlung allein aus den Dialogen erschlossen werden muss.

1978

Eine Masseurin aus der Großstadt nimmt eine Stellung in der neuseeländischen Provinz an. Sie bringt durch ihre freizügige Berufsausübung die unter der Oberfläche schwelenden Ehekonflikte der Einheimischen zum Ausbruch. Eine detailgetreue Milieustudie über bigotte Kleinstadtmoral, die geschickt und bissig gegen Lüge und Heuchelei zu Felde zieht.

Die Nacht der Liebe

Catherine, die ihren Mann sehr liebt, lernt den Pianisten Andre kennen, verliebt sich in ihn, verbringt eine Nacht mit ihm, besinnt sich aber dann wieder und folgt dem Klavierspieler nicht nach Amerika, sondern bleibt bei ihrem Mann. Die Dreiecksgeschichte ist konsequent aufgebaut und vermag dank psychologischer Feinheiten das Interesse wachzuhalten.

Manche mögen's heiß

Zwei mittellose Musiker werden als Mordzeugen von Gangstern verfolgt. Um ihr Leben zu retten, schmuggeln sie sich in eine Damenkapelle ein, was zu haarsträubenden Verwicklungen führt. Mit herrli-

chem Witz und spritzigen Dialogen entwickelte, temporeiche und überzeugend besetzte Komödie; die treffsichere Persiflage auf Gangsterfilme und Melodramen enthält manche Derbheiten, ermöglicht aber auch Einsichten in das übliche Rollenverhalten.

Bettgeflüster

Ein erfolgreicher Schlagerkomponist und eingefleischter Junggeselle muß sich mit einer aparten Innenarchitektin einen Telefonanschluß unbekannterweise teilen. Da die Leitung ständig besetzt ist, bleiben Streitereien nicht aus. Gleichzeitig jedoch mobilisiert er seine Verführungskünste. Eine ebenso charmante wie amüsante Komödie, die geschickt mit dem frivolen Potenzial des Stoffes spielt, ohne jedoch anzüglich zu werden.

Das rote Zimmer

2010

Ein unscheinbarer, frisch geschiedener Mann, der als Kussforscher tätig ist, gerät an ein lesbisches Liebespaar. Zu Forschungszwecken tun sich die drei in einem sommerlichen Landhaus zusammen und experimentieren mit ihren Empfindungen, Lüsten und Beziehungen, bis sie über Eifersüchteleien und Spannungen hinweg einen Pakt zum weiteren Miteinander aushecken. In perfekt austarierter Gelassenheit changiert der Film zwischen sanft-ironischem Schäferroman in arkadischer, wirklichkeitsferner Idylle und frech-lustvollem Spiel mit den Geschlechterrollen. Ebenso schwebend wie lakonisch entwirft er eine märchenhafte Liebes- und Lebensutopie.

Gesichter

Ein erfolgreicher Geschäftsmann, der nach einem Barbesuch Streit mit seiner Frau bekommt, kehrt in die Bar zurück und verbringt mit einer hübschen Frau, die er dort kennenlernt, die Nacht. Seine Frau, die ebenfalls in einer Bar Trost suchte, nimmt einen Fremden mit nach Hause. Am Morgen stellen beide ernüchert fest, daß ihre Ehe zerbrochen ist. Eine eindringliche und pessimistische Studie über Leere und Einsamkeit, Amerikas Männer und ihre Moral. Durch extreme Nahaufnahmen wird alle Distanz aufgelöst; man glaubt, in die Seelen der exzellenten Schauspieler schauen zu können.

Warum bleibst du nicht bis zum Frühstück

Eine hochschwangere Frau steht plötzlich vor der Tür eines Junggesellen. Als sie in der Wohnung ihr Kind bekommt, ist der Hausherr plötzlich zum "Vater" geworden.

Wusste nicht warum (Seite 22)

Große Freiheit Nr. 7

Ein ehemaliger Seemann ist in St. Pauli als Stimmungssänger und Lebensgefährte einer Nachtlokal-Chefin gestrandet. Die unerfüllte Liebe zu einer sehr jungen Frau bringt den rauhen Seebären dazu, dem "Milieu" lebewohl zu sagen und wieder auf einem Schiff anzuheuern.

Warum

Auf der Fahrt zu einem Auswärtsspiel ihrer Mannschaft übernehmen aggressive Fußballfans die Herrschaft über mehrere Eisenbahnwagons und terrorisieren Fahrgäste und Personal. Dokumentarisch gehaltener, beklemmender Spielfilm über kriminelle Sportfans

Tatort

Krimis

Die große Reise

Nachdem sein älterer Bruder unter Alkoholeinfluss einen Unfall verursacht hat, muss ein 19-jähriger Franzose arabischer Abstammung seinen Vater, der seine Pilgerreise antreten will, mit dem Auto nach Mekka fahren. Da der junge Mann mit Religion und Traditionen wenig im Sinn hat, ist der Ärger für die lange Reise vorprogrammiert. Ein bewegendes Road Movie, an dessen Ende eine teilweise Annäherung, Versöhnung und Verstehen zwischen den Generationen stattgefunden haben.

Freejack

Ein Rennfahrer wird aus der Gegenwart ins Jahr 2009 "katapultiert", wo sein Körper einem mächtigen, aber toten Konzernboß als neue "Hülle" dienen soll. Science-Fiction-Film, der in aufwendig gestalteten Kulissen eine Zukunft entwirft, in der einige wenige Menschen reich und mächtig, die meisten aber durch Umweltkatastrophen verarmt und krank sind

Miles from Home

Zwei Brüder, die eine Farm in Iowa geerbt haben, verlieren in einer finanziellen Krise Haus und Grund. Aus Wut und Protest brennen sie alles nieder und werden zu kriminellen Außenseitern, aber auch zu Idolen der verarmten Bevölkerung. Erstlingsfilm, der die soziale Situation amerikanischer Farmer zugunsten einer klischeehaften "Outlaw"-Geschichte in den Hintergrund drängt

Ozeanische Gefühle

Zwei sich bis dahin fremde Menschen planen und realisieren die Befreiung von drei Riesenschildkröten des Londoner Zoos, die sie an der Küste in ihre Freiheit entlassen, und werden durch diesen quasi-revolutionären Akt fähig, dem eigenen Leben Impulse für mehr Freiheit und Menschlichkeit zu geben.

Ich war, ich weiß nicht wo

Die Tochter einer preußischen Landgräfin zu Zeiten der Befreiungskriege gegen Napoleon durchlebt während einer Sommerwoche die schmerzhafteste Wandlung vom Mädchen zur Frau. Ein poetisches, traumnahes Kinodebüt mit starkem Formwillen, das durch nuancierte Lichtführung innere Räume und Atmosphären schafft, durch die sich eine historische Epoche ins Bewußtsein hebt.

Und keiner weiß warum

Dokumentarfilm über zwei von vielen Kindern in Berlin, die man als "Trebegänger" bezeichnet: Sie fehlen regelmäßig in der Schule, übernachten in schmutzigen Kellern, leben vom Betteln oder der Prostitution.

Zielstrebig (Seite 167)

Auf den Schwingen des Adlers

Zwei im Iran während der islamischen Revolution als Geiseln festgehaltene amerikanische Manager werden von einem Sonderkommando befreit und über die Türkei in Sicherheit gebracht. Patriotisch gefärbter Actionfilm.

Dem Himmel ganz nah

Die detailverliebte Beschreibung des Alltags einer rumänischen Hirtenfamilie, die sich am Jahreskreislauf orientiert und die Naturverbundenheit der drei Protagonisten dokumentiert. Der ruhige Dokumentarfilm nimmt durch seine beeindruckende Schwarz-weiß-Fotografie für sich ein und erzählt die Geschichte einer Kultur und Lebensform, die auch in entlegenen Gebieten Europas zum Untergang verurteilt ist.

Bruder Sonne, Schwester Mond

Zeffirellis Franziskus-Film, noch vor seinem berühmten Vierteiler "Jesus von Nazareth" entstanden, ist keine historische Biographie, sondern eine sehr persönliche, poetische Vision des italienischen Opern-

regisseurs, der sich auf die Jugendjahre 1200-1210 des Heiligen beschränkt. Herausgegriffen werden vor allem jene Ereignisse, die sich für eine Aktualisierung besonders eignen und Franziskus als Geistesverwandten der Umweltschützer, als gewaltlosen Revolutionär und Konsumverächter erscheinen lassen, wobei sich der Regisseur seiner Hauptperson immer respektvoll annähert. Zwar steht der enorme äußere Aufwand in einem gewissen Widerspruch zur Schlichtheit franziskanischen Geistes, dennoch gelingt es dem Film, dem heutigen Zuschauer einige beispielhafte Wesensmerkmale des Heiligen näher zu bringen.

Sonnensystem

In den Bergen im Nordosten Argentiniens leben die Kollas, eine indigene Gemeinschaft, deren archaische Kultur in der Moderne aufzugehen droht. Der nahezu wortlose Dokumentarfilm nähert sich ihrer Lebensweise durch eine Fülle geduldiger Alltagsbeobachtungen, wobei das bäuerliche Dasein auch in Bezug zur Erhabenheit der Gebirgslandschaft gesetzt wird. Ein ebenso bildgewaltiger wie demütiger Film, der sinnlich und unmittelbar Anteil am Leben der Indios nimmt und ihre Welt mit Neugier und Respekt porträtiert. Erst in der fulminanten Schlussequenz wird die dialektische Absicht erkennbar, das Verschwinden der Ursprünglichkeit zu protokollieren.

Galaxis Milchstraße

Mit beeindruckenden Aufnahmen der NASA und des Weltraumteleskops Hubble vermittelt der Dokumentarfilm einen Eindruck von der Dimension der Milchstraße. Was trotz neuester Technik, beeindruckender Spezialeffekte und Kommentaren von Wissenschaftlern freilich nur annähernd gelingen kann, wenn man sich die Entstehungszeit der Milchstraße vor zwölf Milliarden Jahren, ihren Durchmesser von 100.000 Lichtjahren und die Anzahl der Sterne, die sie beherbergt, die auf etwa 200 bis 400 Milliarden geschätzt werden, vor Augen führt. Gleichwohl ein interessanter Versuch, Einblicke in die Geheimnisse des Universums zu gewähren.

Star Trek, Auf der Suche nach neuen Galaxien

Zwei Folgen aus der Serie "Star Trek" der "neuen Generation". Zunächst bedroht die Mannschaft eine Seuche, die sich auf das menschliche Gehirn wie Alkohol auswirkt und die Frauen sexsüchtig macht; in der zweiten Episode begegnet man dunkelhäutigen Bewohnern eines fernen Planeten, die sich wie Figuren aus orientalischen Märchen verhalten.

Event Horizon, Am Rande des Universums

Ein Wissenschaftler, der ein Flugobjekt konstruierte, das die Lichtgeschwindigkeit überwinden kann, leitet eine Rettungsaktion ein, als das verschollene Raumschiff einen Hilferuf aussendet. Die Bergungsmannschaft stößt auf ein Bild des Grauens und unerklärliche Vorgänge. Science-Fiction-Horror-Thriller.

Star Trek V, Am Rande des Universums

Der Halbbruder von Mr. Spock unternimmt einen Anschlag auf einen Planeten des Weltalls, von wo er an die Grenzen des Universums und zu Gott vordringen will, wird aber von der Besatzung des Raumschiffs "Enterprise" in die Schranken gewiesen. I

Der Drachen

Eine 16-Jährige in einem libanesischen Dorf, das durch einen Stacheldrahtzaun getrennt ist, soll mit ihrem Cousin verheiratet werden, der auf der anderen Seite des Zauns, auf israelisch besetztem Gebiet, lebt. Dies würde die unwiederbringliche Trennung von ihrer Familie bedeuten. Noch schwerwiegender ist, dass sie sich in einen israelischen Grenzsoldaten verliebt hat, der in seinem Wachturm sitzt und ihre Liebe erwidert. Es gelingt ihr, ins Niemandsland zu gelangen und ihre Sehnsucht zu stillen. Der dramatische Film mit märchenhaften Zügen bezieht sich auf reale politische Gegebenheiten, verleiht der alle Grenzen überwindenden Liebesgeschichte aber eine universelle Bedeutung. Geprägt von persönlicher Betroffenheit, schlägt er trotz des ernstesten Themas auch humorvolle Töne an.

Zwei Frauen (Seite 107)

Diabolisch

1996

Nur scheinbar wird ein tyrannischer Mann gemeinsam von seiner Ehefrau und seiner Geliebten umgebracht. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um ein Komplott gegen die eigene Frau. Eine Neuverfilmung des Kriminalromans, der auch Henri-Georges Clouzots Klassiker "Die Teuflischen" 1954 zugrunde lag.

Die Schwestern des Bösen

Eine Journalistin, die einen Mord beobachtet, erntet bei der Polizei nur Ungläubigkeit. Als sie auf eigene Faust Ermittlungen anstellt, stößt sie auf eine durch die Presse groß herausgestellte Reportage über eine Operation an siamesischen Zwillingen. Spannender Psy-

chothriller, der geschickt technische Perfektion mit einem spontanen Inszenierungsstil verbindet.

Dark Shadows

Acht Menschen wachen in einem Kellerraum auf, ohne sich an ihre Vergangenheit oder ihren Namen erinnern zu können. Sie suchen fieberhaft nach einem Ausweg, was umso dringlicher wird, weil ein mysteriöses Schattenmonster ihnen nach dem Leben trachtet. Atmosphärisch dichter Horrorfilm

Poltergeist

"Poltergeister", die durch Bauspekulanten in ihrer Friedhofsruhe gestört wurden, terrorisieren eine amerikanische Mittelstandsfamilie. Was als spaßiger Schabernack und treffsichere Satire auf den "american way of life" beginnt, endet als Horror-Orgie mit einem geballten Einsatz von raffinierten Spezialeffekten.

Dämonisch

Die harmonische Beziehung eines Witwers zu seinen beiden Kindern wird gestört, als er sich von Gott dazu ausersehen glaubt, die kleine texanische Gemeinde, in der er lebt, von Dämonen zu befreien. Ein an alte B-Movies erinnernder Horrorfilm.

Das siebente Siegel

Ein heimkehrender Kreuzritter findet seine Heimat von der Pest verwüstet vor und fordert den Tod zu einem Schachspiel heraus, das zu der nie endenden Frage um die Existenz Gottes wird. In den Ereignissen und Begegnungen weniger Tage offenbart sich die existenzielle Not einer Gesellschaft am Abgrund. Im Rückgriff auf die Tradition mittelalterlicher Mysterienspiele meditiert der mit großer künstlerischer Kraft gestaltete Film über den Verlust von Sinnbezügen und die Suche nach Haltepunkten in einer neuzeitlichen Welt. Eine symbolträchtige Allegorie, geprägt von bitterer Skepsis.

Die blaue Hand, Edgar Wallace, TV

Scotland Yard klärt geheimnisvolle Morde unter den Erben eines Riesenvermögens. Wallace-Film Nr. 23. Verworren im Drehbuch.

Ein einfacher Plan

Ein abgestürztes Sportflugzeug und vier Mio. Dollar werden für drei Kumpels aus einem verschneiten Provinzfleck in den Südstaaten zum alles verändernden Ereignis. Der sozial und intellektuell seinen Mitstreitern überlegene erliegt der materiellen Verlockung, verwickelt sich immer tiefer in Widersprüche und geht schließlich über Leichen.

Parabel um Schuld und Sühne, Versuchung und Integrität, getragen von der differenzierten Zeichnung der Hauptfiguren und ihrer darstellerischen Verkörperung. Vordergründig frei von religiöser Metaphorik und Symbolik, zeichnet er psychologisch ambitioniert und phänomenologisch exakt nach, wie es ist, wenn man einer Versuchung erliegt und sich in Schuld verstrickt, die neue Schuld, Mord und Totschlag gebiert.

Ein riskanter Plan

Ein New Yorker Polizist sitzt wegen eines angeblichen Diamantenraubs hinter Gittern und nutzt die erste Gelegenheit zur Flucht, um mit einem raffinierten Plan seine Unschuld zu beweisen. Während er damit droht, sich von einem Hochhaus in die Tiefe zu stürzen, sollen seine Verwandten im Gebäude gegenüber das Juwel tatsächlich stehlen.

Das fünfte Element

Science Fiction im Camp-Design: Die in einem Frauenkörper wiedergeborene Inkarnation des Lebens trifft im 23. Jahrhundert auf einen New Yorker Lufttaxifahrer, dem es mit ihrer Hilfe gelingt, die Vernichtung der Erde durch das Böse abzuwenden. Ein virtuoso mit Filmzitate gespickter Film.

Die Schutzengel

Ein Nachtclubbesitzer holt den Sohn eines Freundes aus Hongkong nach England, wobei er sich der Hilfe eines Priesters bedient. Als beide mit der Moral in Konflikt kommen, treten zwei "Schutzengel" auf, die sie stets zu neuen Schandtaten anstiften.

Der weiße Hai

Der Kampf dreier Männer gegen einen riesigen Hai, der einen Badestrand an der amerikanischen Ostküste bedroht. Der Film erweist sich trotz der überbetonten Schockeffekte vor allem im zweiten Teil als ein atmosphärisch dichter, vorzüglich gespielter Abenteuerfilm im Gefolge Herman Melvilles.

Werwölfe

Vom Nazi-Regime ideologisch und als Soldaten für die Heimatfront mißbrauchte Jugendliche kämpfen nach dem Zusammenbruch aus dem Hinterhalt für den Führer, bis sie aufgegeben werden. Ein grober und reißerischer Abenteuerfilm.

John Carpenters Vampire

Ein desillusionierter Vampirjäger, der im Geheimauftrag der katholischen Kirche sein martialisches Geschäft betreibt, will die Welt vor einem mächtigen Vampir-Fürsten retten, der das legendäre goldene Kreuz von Berziers sucht, das ihm und seiner Gefolgschaft die totale Herrschaft über die Menschheit verleihen würde. Ein bombastischer Genremix aus Horrorfilm und Western.

King Kong

2005

Spektakuläres Remake des Fantasy-Filmklassikers "King Kong und die weiße Frau" aus dem Jahr 1933, das sich eng an die alte Drehbuchvorlage hält. Zwar werden eindrucksvoll die neuesten tricktechnischen Möglichkeiten genutzt, zugleich aber fühlt sich der Film ganz dem Charme der Vorlage verpflichtet.

Godzilla

1998

Eine durch Atomwaffentests entstandene riesige Echsenmutation nistet sich im Untergrund des New Yorker Stadtbezirks Manhattan ein und legt Hunderte von Eiern, die den Fortbestand der Menschheit gefährden. Neuverfilmung des "Godzilla"-Stoffes, die inhaltlich und dramaturgisch ihre Vorläufer zitiert.

Apocalypto

Einem von barbarischen Despoten verschleppten Prinzen eines Maya-Jägerstamms gelingt kurz vor dem Vollziehen des Opferrituals die Flucht aus den Fängen des Gottkönigs, um in seinem zerstörten Heimatdorf Frau und Kind zu retten. Im Maya-Dialekt gesprochenes, formal brillantes, aber immens brutales Actionsspektakel.

Apocalypse now

Während des Vietnam-Krieges erhält ein amerikanischer Captain den Auftrag, einen Colonel zu liquidieren, der nicht mehr zurechnungsfähig ist und sich im Dschungel von Kambodscha als Herrscher aufspielt. Die Fahrt auf dem Patrouillenboot konfrontiert ihn fortlaufend mit der gnadenlosen Härte und dem unsagbaren Schrecken des Krieges, sie nimmt dabei zunehmend irrealere, alptraumhafte Züge an.

Thor

Göttersohn Thor wird wegen seines Hochmuts auf die Erde verbannt. Das spielt dem Gott Loki in die Hände, der die Macht in Asgard an sich reißen will. Thor, seine Freunde und eine couragierte Wissen-

schaftlerin kämpfen gegen Lokis Intrige. Verfilmung einer Marvel-Comic-Vorlage.

Lokis

Die unheimlichen Erlebnisse eines Pastors und Sprachforschers auf einem litauischen Schloß im vorigen Jahrhundert, der versucht, das Matthäus-Evangelium in die samogitische Sprache zu übersetzen. Er ist mit einem seltsamen Grafen und dessen geistesgestörter Mutter konfrontiert und kommt einem Bären-Mythos auf die Spur, der wie ein Fluch über der Familie zu liegen scheint. Ein Film voller Chiffren, der Versatzstücke des Gruselfilms nutzt, um die inneren Ängste seiner Personen sichtbar zu machen.

Armageddon, Das jüngste Gericht

Ein riesiger Meteor bedroht die Erde. Gelingt es nicht, ihn zu vernichten, wird die gesamte Menschheit unweigerlich ausgelöscht. Fieberhaft arbeitet die NASA an einem Rettungsprogramm: Zwei Space Shuttles sollen auf dem Raumkörper landen und atomare Sprengladungen anbringen. Nach der Überwindung einer Reihe von Hindernissen gelingt das Unterfangen tatsächlich.

Schatten und Nebel

Ein Angestellter, der als Mitglied der Bürgerwehr einen Massenmörder zur Strecke bringen soll, gerät selbst immer stärker in den Verdacht, der Täter zu sein. Auf seiner Irrfahrt durch die nächtlichen Straßen trifft er eine Schwertschluckerin aus dem Zirkus, die sich mit ihrem Geliebten entzweit hat. Philosophisches Trauerspiel, das in virtuoser Weise die äußere Handlung mit der thematischen Reflexion über Gott, das Böse, die Liebe und die Kraft der Illusionen verbindet. Ein stilistisch und inhaltlich mit Zitaten aus der Filmgeschichte und dem Werk Woody Allens gespickter Film.

Hölle, wo ist dein Sieg

Die junge Erzieherin im Haus eines französischen Adligen um die Mitte des 19. Jahrhunderts gewinnt die Liebe der Kinder und des Hausherrn und zieht Eifersucht, Hass und Rachsucht der despotischen Herzogin auf sich. Die ausweglose Dreieckstragödie endet mit dem Gattenmord und dem Freitod des Herzogs. Ein düsteres romantisches Melodram aus der Zeit der Restauration des Königtums in Frankreich.